



TISCHKREISSÄGE PTKS 2000 F4 TABLE SAW PTKS 2000 F4 SCIE CIRCULAIRE SUR TABLE PTKS 2000 F4

(DE) (AT) (CH)

TISCHKREISSÄGE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise
Originalbetriebsanleitung

(FR) (BE)

SCIE CIRCULAIRE SUR TABLE

Consignes d'utilisation et de sécurité
Traduction des instructions d'origine

(PL)

STOŁOWA PIŁA TARCZOWA

Wskazówki dotyczące obsługi i bezpieczeństwa
Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi

(SK)

STOLOVÁ KOTUČOVÁ PÍLA

Pokyny pre obsluhu a bezpečnostné pokyny
Preklad originálneho návodu na obsluhu

(GB) (IE)

TABLE SAW

Operating and Safety Instructions
Translation of Original Operating Manual

(NL) (BE)

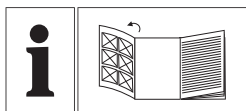
TAFELCIRKELZAAG

Bedienings- en veiligheidsinstructies
Vertaling van de originele handleiding

(CZ)

STOLNÍ KOTOUČOVÁ PÍLA

Pokyny pro obsluhu a bezpečnostní pokyny
Překlad originálního provozního návodu



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

GB IE

Before reading, unfold the page containing the illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

FR BE

Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez la page contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

NL BE

Vouw vóór het lezen de pagina met de afbeeldingen open en maak u vertrouwd met alle functies van het apparaat.

PL

Przed przeczytaniem proszę rozłożyć stronę z ilustracjami, a następnie proszę zapoznać się z wszystkimi funkcjami urządzenia.

CZ

Před čtením si otevřete stranu s obrázky a potom se seznámte se všemi funkcemi přístroje.

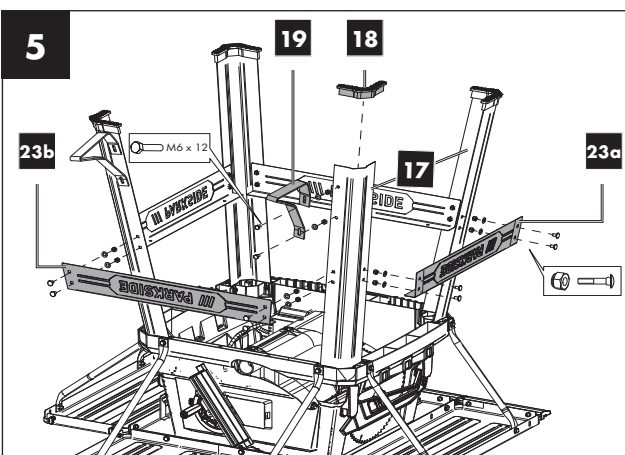
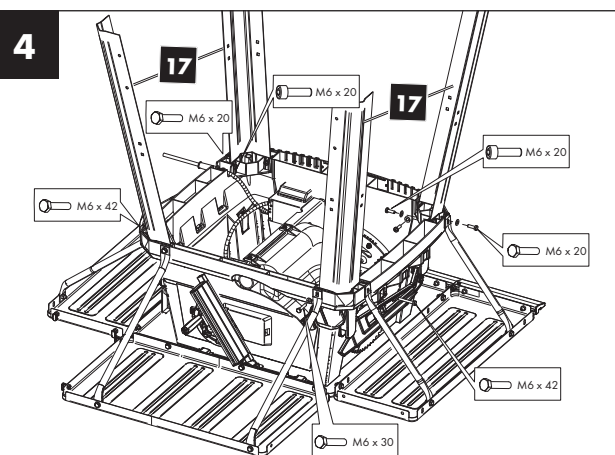
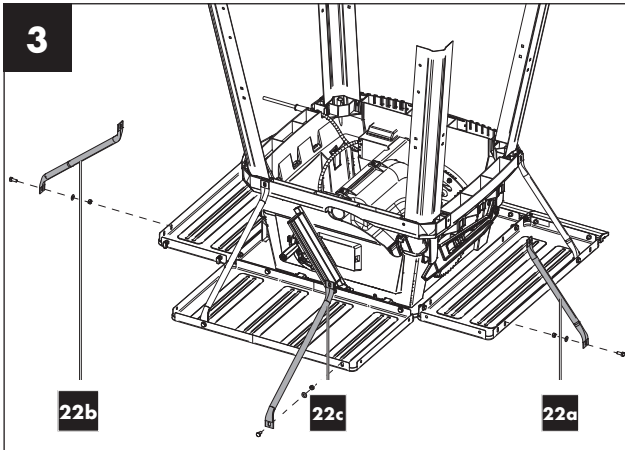
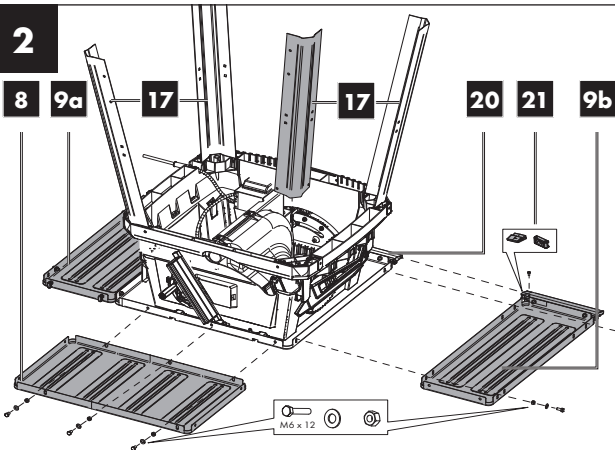
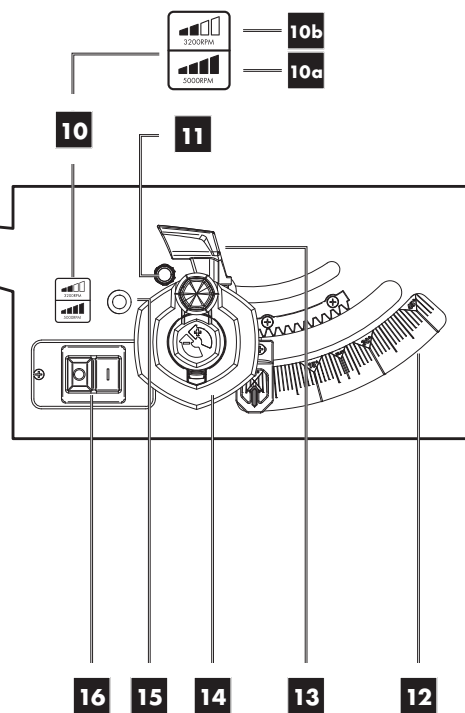
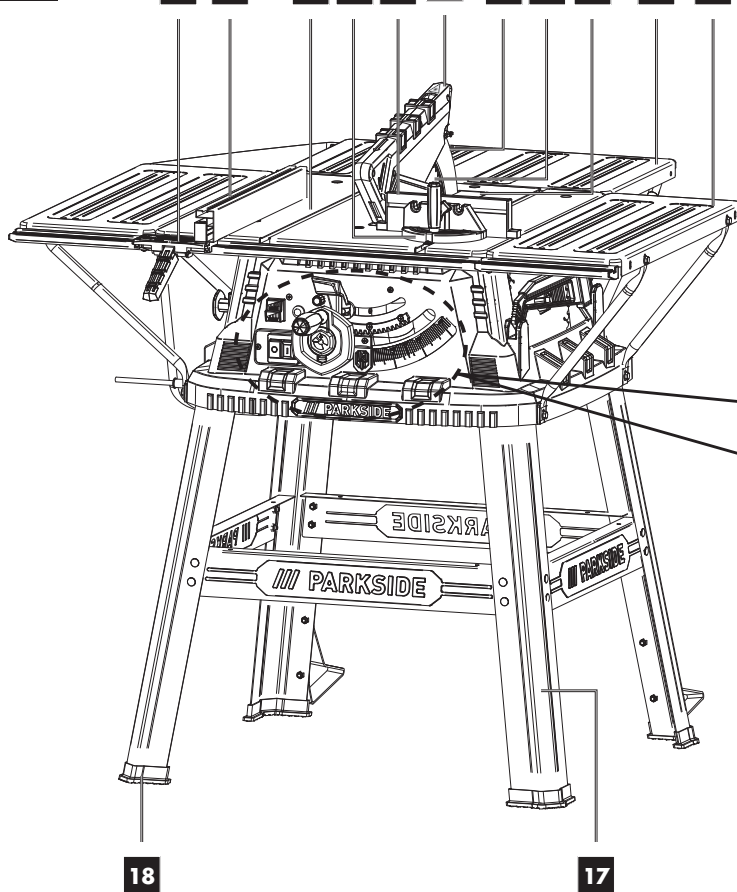
SK

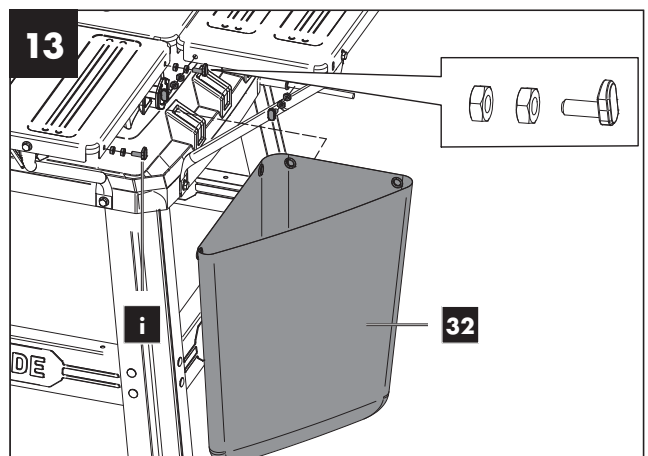
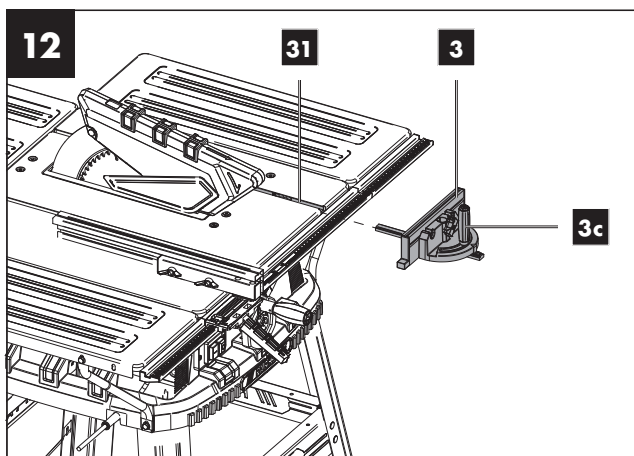
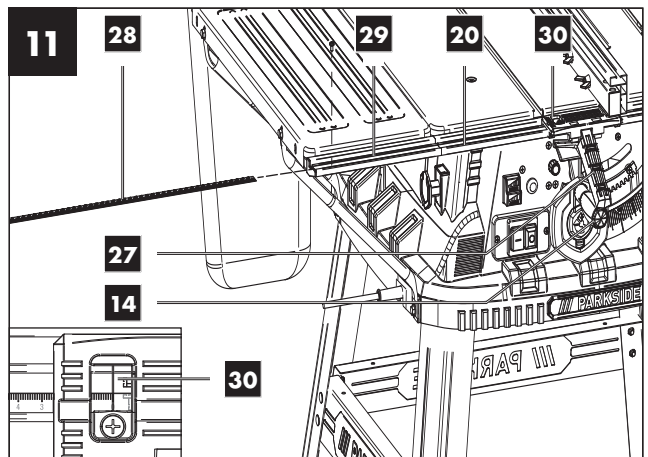
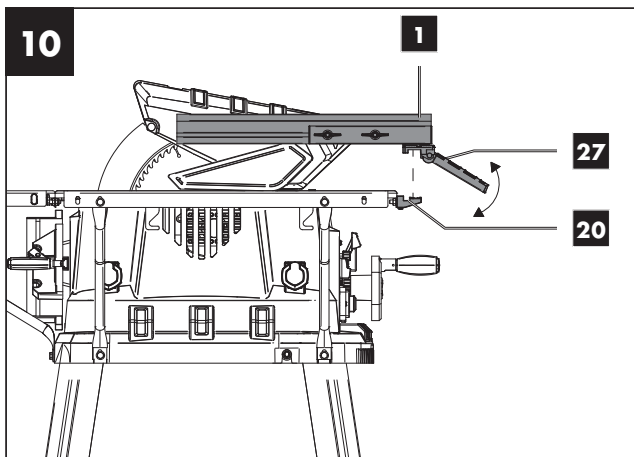
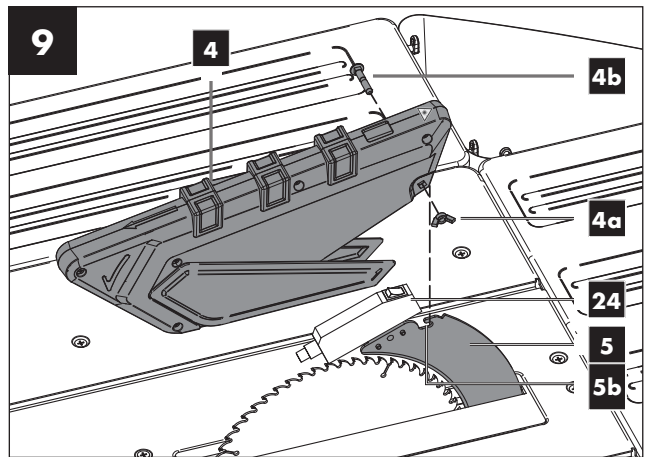
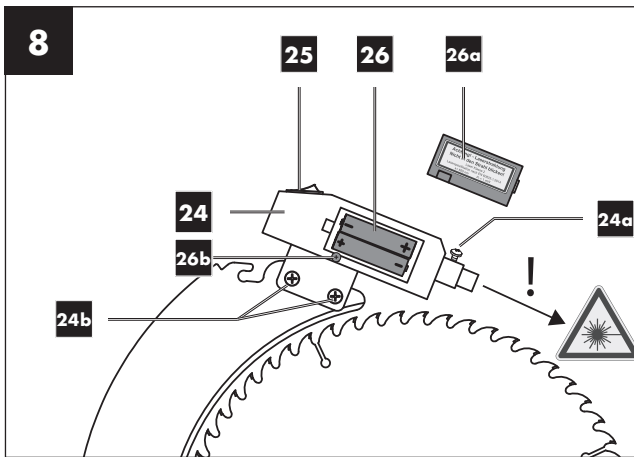
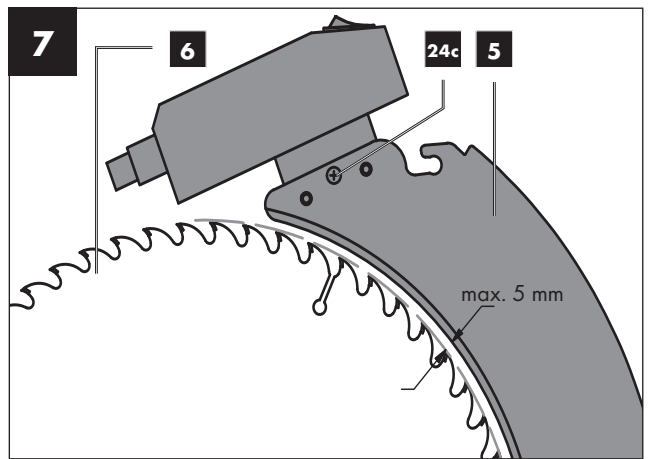
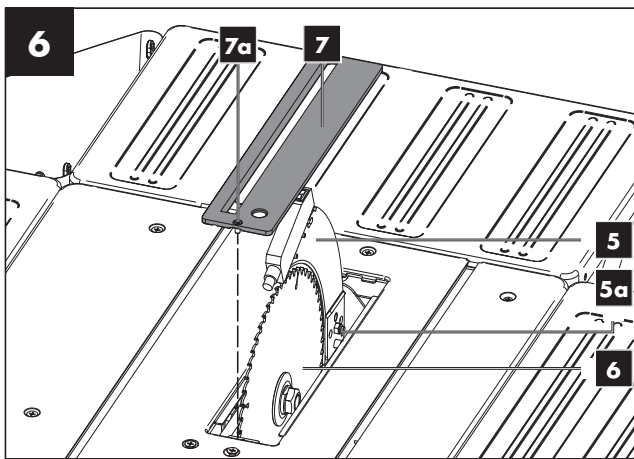
Pred čítaním si odklopte stranu s obrázkami a potom sa oboznámte so všetkými funkciami prístroja.

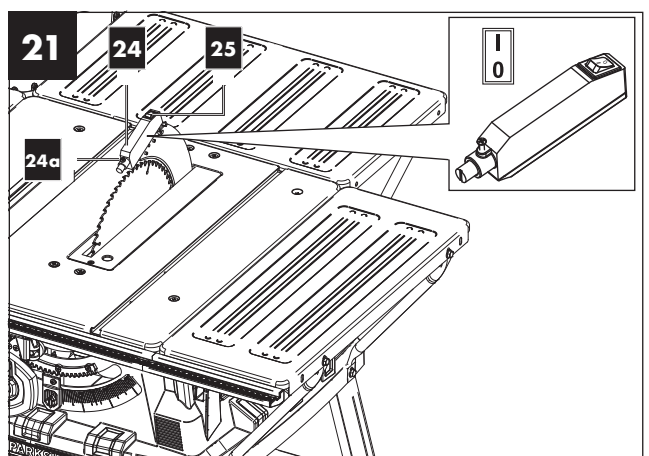
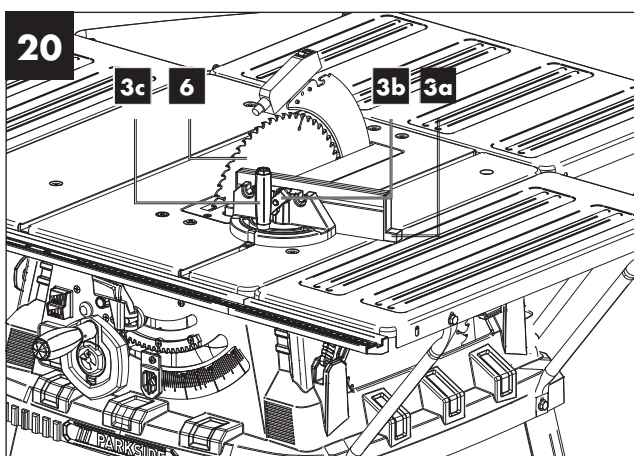
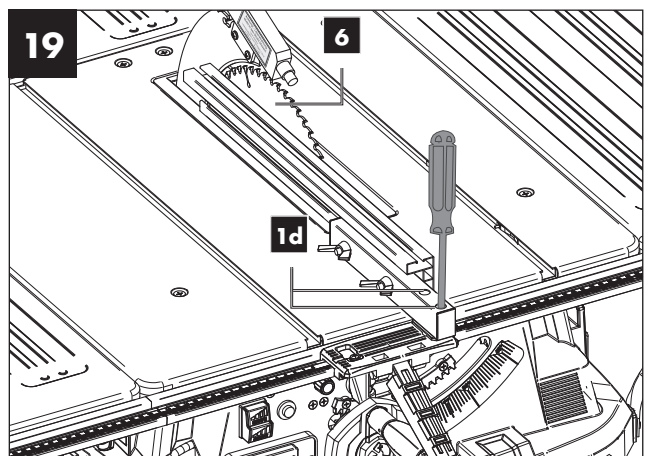
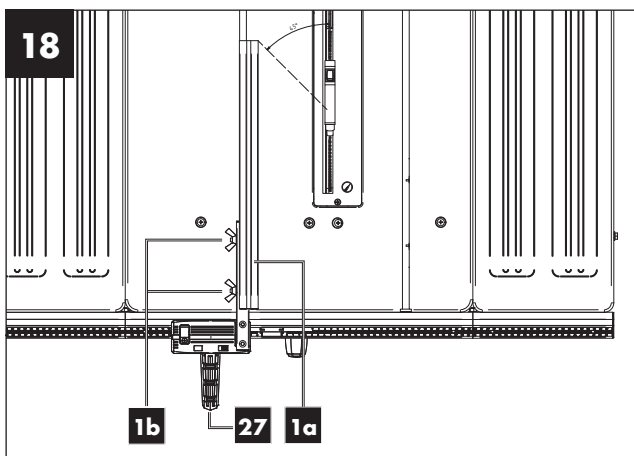
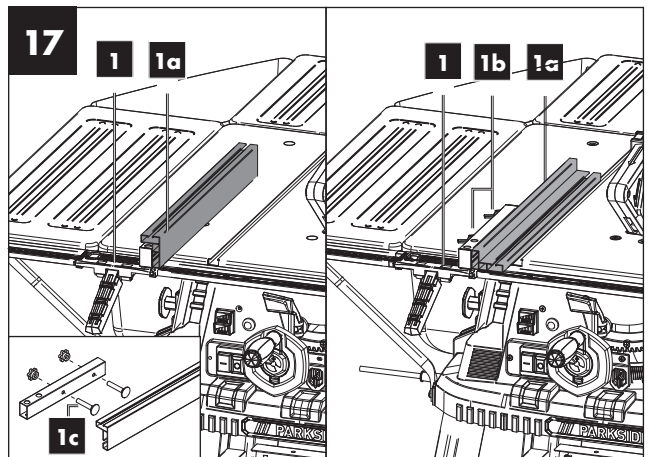
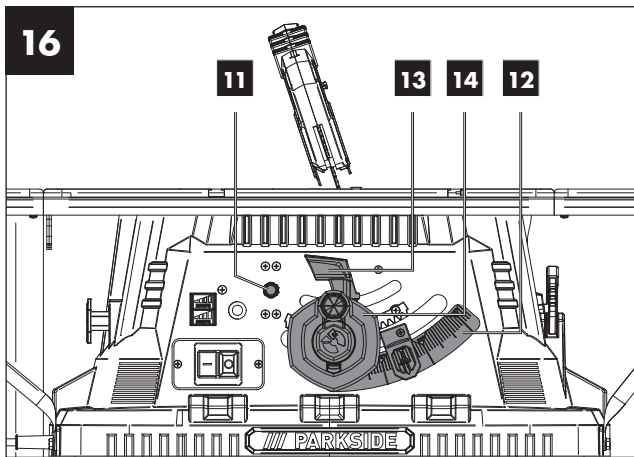
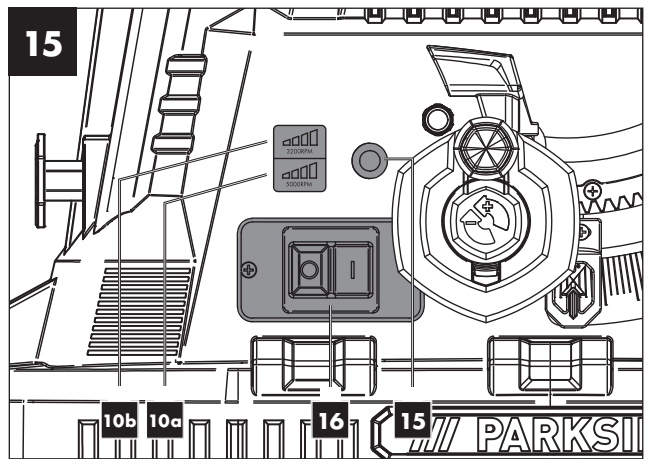
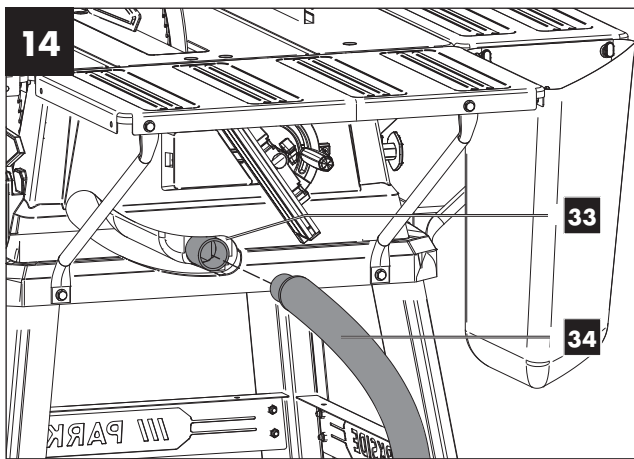
DE / AT / CH	Bedienungs- und Sicherheitshinweise	Seite	01
GB / IE	Operating and Safety Instructions	Page	21
FR / BE	Consignes d'utilisation et de sécurité	Page	39
NL / BE	Bedienings- en veiligheidsinstructies	Pagina	59
PL	Wskazówki dotyczące obsługi i bezpieczeństwa	Strona	79
CZ	Pokyny pro obsluhu a bezpečnostní pokyny	Strana	100
SK	Pokyny pre obsluhu a bezpečnostné pokyny	Strana	119

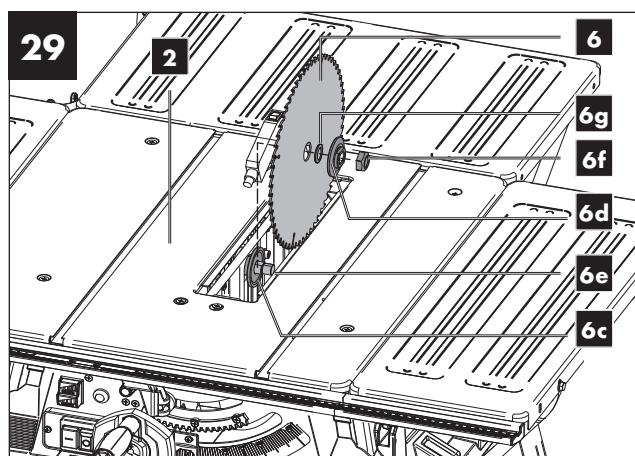
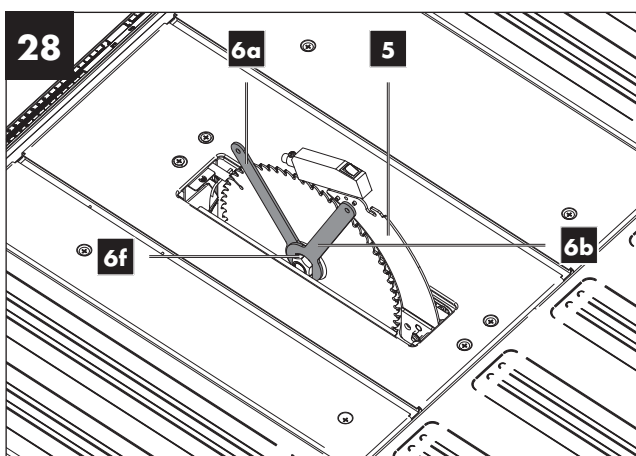
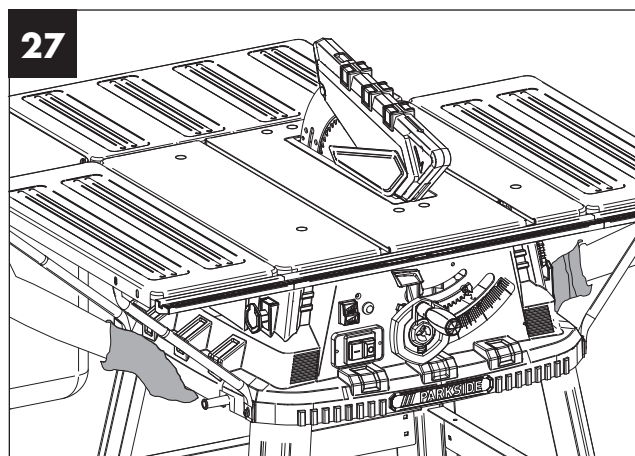
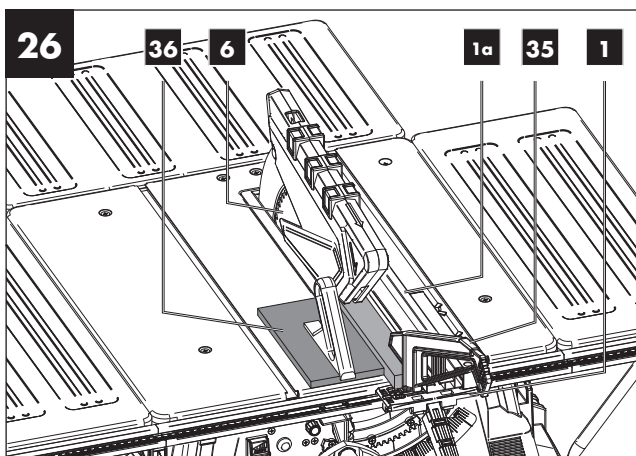
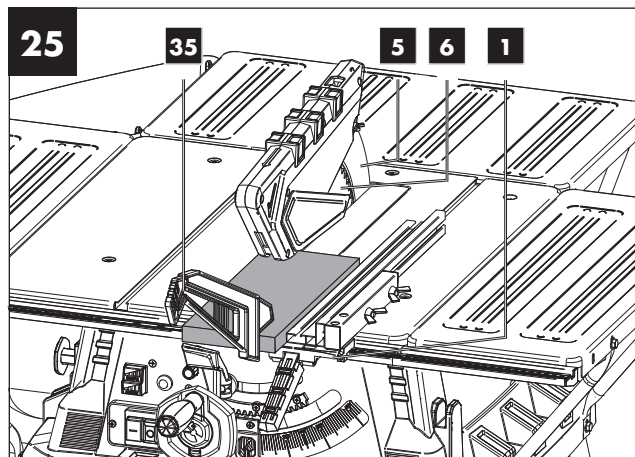
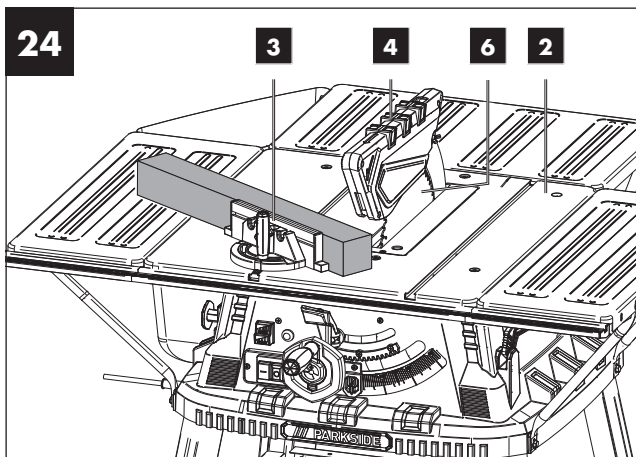
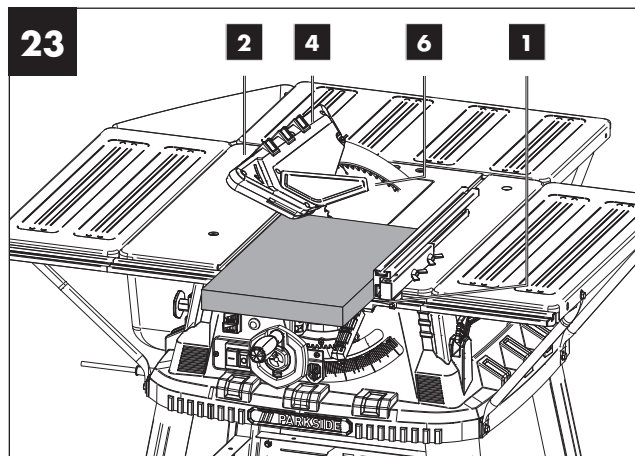
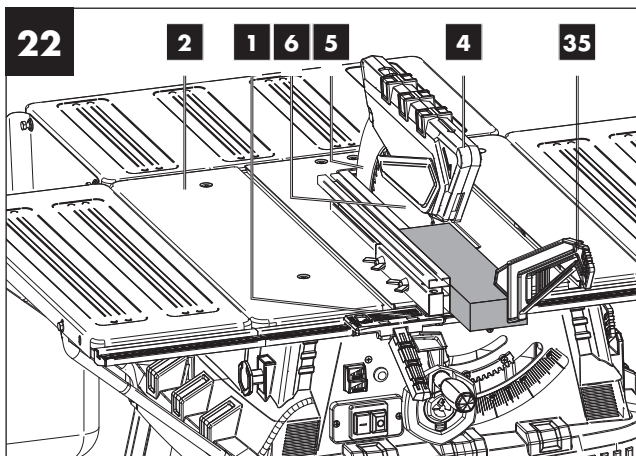
1

1 1a 2 3 3a 4 5 6 7 8 9









Inhalt:	Seite:
1. Warnzeichen auf dem Produkt	2
2. Einleitung	3
3. Gerätebeschreibung (Abb. 1–29)	3
4. Lieferumfang	4
5. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
6. Sicherheitshinweise	5
7. Technische Daten	10
8. Auspacken	10
9. Aufbau	10
10. Vor der Inbetriebnahme.....	13
11. Bedienung.....	13
12. Sägen.....	15
13. Reinigung.....	16
14. Transport (Abb. 27)	16
15. Wartung.....	17
16. Lagerung.....	18
17. Elektrischer Anschluss.....	18
18. Entsorgung und Wiederverwertung.....	18
19. Störungsabhilfe	19
20. Garantiekunde	20
21. Konformitätserklärung.....	139

1. Warnzeichen auf dem Produkt

Folgende Warnzeichen werden auf dem Produkt verwendet.
Beachten und befolgen Sie diese Warnzeichen.



DE AT CH

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich.



DE AT CH

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



DE AT CH

Schutzbrille tragen.



DE AT CH

Gehörschutz tragen.



DE AT CH

Staubschutzmaske tragen.



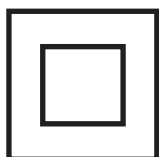
DE AT CH

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.



DE AT CH

Schutzhandschuhe tragen.



DE AT CH

Schutzklasse II (Doppelisolierung)



Achtung! - Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laser Klasse 2
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014
λ: 650 nm P: < 1 mW

DE AT CH

ACHTUNG: Laserstrahlung

2. Einleitung

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Produkt kennenzulernen und zu nutzen.

Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten. So können Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen.

Lesen und beachten Sie diese Bedienungsanleitung mit allen Anweisungen, Warnungen, Hinweisen vor der Montage und Inbetriebnahme.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Abbildungen als Musterabbildungen zu sehen sind und vom tatsächlichen Aussehen abweichen können.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften des Landes beachten.

Beachten Sie Folgendes:

In dieser Bedienungsanleitung sind grundlegende Schritte im Umgang mit dem Produkt beschrieben. Sie beinhaltet alle relevanten Angaben für die Sicherheit, den Betrieb, die Pflege und Wartung, die Entsorgung und Fehlerbehebung Ihres Produkts. Die Bedienungsanleitung ist Teil des Produkts und sollte griffbereit aufbewahrt und zum Nachschlagen bereitgehalten werden. Bewahren Sie diese geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit auf. Wenn das Produkt an eine andere Person übergeben wird, händigen Sie diese Bedienungsanleitung mit aus.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können keinerlei Ansprüche hergeleitet werden. Eventuelle Irrtümer und technische Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Bedienungsanleitung bleiben dem Hersteller vorbehalten:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Haftungsausschluss

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht Originalersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / 0113.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

3. Gerätebeschreibung (Abb. 1–29)

1. Parallelanschlag
 - 1a. Anschlagschiene
 - 1b. Rändelmutter
 - 1c. Schlossschraube
 - 1d. Kreuzschlitzschraube
2. Sägefisch
3. Queranschlag
 - 3a. Anschlagschiene
 - 3b. Flügelmutter
 - 3c. Arretiergriff
4. Sägeblattschutz
 - 4a. Flügelmutter
 - 4b. Schlossschraube
5. Spaltkeil
 - 5a. Befestigungsschraube
 - 5b. Aussparung am Spaltkeil
6. Sägeblatt
 - 6a. Gabelschlüssel 22 mm
 - 6b. Gabelschlüssel 22 mm
 - 6c. Innerer Sägeblattflansch
 - 6d. Äußerer Sägeblattflansch
- 6e. Antriebswelle
- 6f. Befestigungsmutter
7. Tischeinlage
 - 7a. Senkkopfschraube
8. Tischverlängerung
9. Tischverbreiterungen
 - 9a. Tischverbreiterung links
 - 9b. Tischverbreiterung rechts
10. Geschwindigkeitswahlschalter
 - 10a. Schalter für hohe Drehzahl
 - 10b. Schalter für niedrige Drehzahl
11. Neigungsbegrenzer
12. Skala
13. Feststellgriff
14. Kurbelrad
15. Überlastschalter
16. Ein-/Ausschalter
17. Standbein
18. Gummifuß
19. Kippschutzbügel
20. Führungsschiene (Sägefisch)
21. Schienenverbinder
22. Tischstützen
 - 22a. Tischstütze kurz
 - 22b. Tischstütze mittel
 - 22c. Tischstütze lang
23. Mittelstreben
 - 23a. Mittelstrebe kurz
 - 23b. Mittelstrebe lang
24. Laser
 - 24a. Justierschraube
25. Laserschalter
26. Batteriefach
 - 26a. Batteriefachdeckel
- 26b. Schraube
27. Exzenterhebel
28. Skala
29. Führungsnut

30. Sichtglas
31. Nut
32. Schnittrestesack
33. Absaugstutzen
34. Absaugschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten)
35. Schiebstock
36. Schiebehholz (nicht im Lieferumfang enthalten)

4. Lieferumfang

- Bedienungsanleitung
- Sägeblatt 24 Zähne (vormontiert)
- Sägeblatt 48 Zähne
- Sägeblattschutz
- Spaltkeil mit Lasereinheit
- Batterien 1,5 V AAA (2x)
- Parallelanschlag (inkl. Anschlagschiene – vormontiert)
- Queranschlag (inkl. Anschlagschiene – vormontiert)
- Tischverbreiterung (2x)
- Tischverlängerung
- Schiebstock
- Standbeine (4x)
- Querstreben (2x)
- Längsstreben (2x)
- Gummifüße (4x)
- Kippschutzbügel (2x)
- Tischstützen kurz (2x)
- Tischstützen mittel (2x)
- Tischstützen lang (2x)
- Schnittrestesack
- Skala

Montagematerial

- a. Sechskantschraube M6x12 (17x)
- b. Sechskantschraube M6x30 (2x)
- c. Sechskantschraube M6x42 (2x)
- d. Innensechskantschraube M6x20 (4x)
- e. Schlossschraube M6x12 (16x)
- f. Schlitzschraube M4x6 (2x)
- g. Mutter (41x)
- h. Unterlegscheibe (43x)
- i. Spezialschraube (4x)
- j. Sechskantschraube M6x20 (2x)

Werkzeug

- k. Gabelschlüssel 8/10 mm (2x)
- l. Innensechskantschlüssel 5 mm
- m. Gabelschlüssel 22 mm (2x)

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Hinweise:

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung der Vorschriften, Sicherheitshinweise, Beschreibungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in der Bedienungsanleitung angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Es dürfen nur Arbeiten mit und an dem Produkt durchgeführt werden, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren nicht in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einer Kundendienststelle durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ ACHTUNG

Beim Benutzen des Produkts müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Wenn das Produkt an eine andere Person übergeben wird, händigen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen
- Sägeblattbrüche
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

6. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG

Gefahr durch elektromagnetisches Feld

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

- Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.

- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFÄHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hinlenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schieblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebstock.** Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.** Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.

- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägefischs ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägefischs abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägefisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahme, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

- d) **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebaute Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
- g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.

- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Säge Tisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**
Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.

5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.
14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.
15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.
16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:
 - Gehörschutz;
 - Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.
18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!
19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.
20. Beachten Sie, dass komplizierte Verdecktschnitt-Verfahren und Schneiden von Schrägen/Keilen nicht zulässig sind.
21. Führen Sie Längsschnitten mit Neigung nicht auf der Seite, zu der hin geneigt wird, durch.



Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlenexposition kommen.
- Wenn das Produkt längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

1. Jederzeit darauf achten, dass die Batterien mit der richtigen Polarität (+ und -) eingesetzt werden, wie sie auf der Batterie angegeben ist.
2. Batterien nicht kurzschließen.
3. Nicht wiederaufladbare Batterien nicht laden.
4. Batterie nicht überentladen!
5. Alte und neue Batterien sowie Batterien unterschiedlichen Typs oder Herstellers nicht mischen! Alle Batterien eines Satzes gleichzeitig wechseln.
6. Verbrauchte Batterien unverzüglich aus dem Gerät entfernen und richtig entsorgen!
7. Batterien nicht erhitzen!
8. Nicht direkt an Batterien schweißen oder löten!
9. Batterien nicht auseinander nehmen!
10. Batterien nicht deformieren!
11. Batterien nicht ins Feuer werfen!
12. Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
13. Kindern nicht ohne Aufsicht das Wechseln von Batterien gestatten!
14. Bewahren Sie Batterien nicht in der Nähe von Feuer, Herden oder anderen Wärmequellen auf. Legen Sie die Batterie nicht in direkte Sonneneinstrahlung, benutzen oder lagern Sie diese nicht bei heißem Wetter in Fahrzeugen.
15. Unbenutzte Batterien in der Originalverpackung aufbewahren und von Metallgegenständen fern halten. Ausgepackte Batterien nicht mischen oder durcheinander werfen! Dies kann zum Kurzschluss der Batterie und damit zu Beschädigungen, zu Verbrennungen oder gar zu Brandgefahr führen.
16. Batterien aus dem Gerät entnehmen, wenn dieses für längere Zeit nicht benutzt wird, außer es ist für Notfälle!
17. Batterien, die ausgelaufen sind NIEMALS ohne entsprechenden Schutz anfassen. Wenn die ausgelaufene Flüssigkeit mit der Haut in Berührung kommt, sollten Sie die Haut in diesem Bereich sofort unter laufendem Wasser abspülen. Verhindern Sie in jedem Fall, dass Augen und Mund mit der Flüssigkeit in Berührung kommen. Suchen Sie in einem solchen Fall bitte umgehend einen Arzt auf.

18. Batteriekontakte und auch die Gegenkontakte im Gerät vor dem Einlegen der Batterien reinigen.

7. Technische Daten

Wechselstrommotor.....	220–240 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	
5000 Umdrehungen.....	1800 W (S1*)
	2000 W (S6 40 %**)
3200 Umdrehungen.....	500 W (S1*)
Leerlaufdrehzahl n_0	
Gang 1.....	3200 min ⁻¹
Gang 2.....	5000 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt.....	Ø 254 x Ø 30 x 2,8–3,2 mm
Anzahl der Zähne.....	24
Dicke Spaltkeil.....	2,5 mm
Min. Maß Werkstück B x L x H.....	10 x 50 x 1 mm
Tischgröße.....	575 x 555 mm
Tischverbreiterung links/rechts.....	575 x 225 mm
Tischverlängerung hinten.....	555 x 320 mm
Schnitthöhe max. 45 °.....	65 mm
Schnitthöhe max. 0 °.....	85 mm
Sägeblatt schwenkbar.....	–2 bis 45 ° links
Absauganschluss.....	Ø 35 mm
Gewicht.....	ca. 29 kg

*S1: Dauerbetrieb mit konstanter Belastung

**S6 40 %:

Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 Min.)
Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.	
Schalldruckpegel L_{pA}	96,8 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	109,8 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

⚠ WARNUNG

Zu hohe und häufige Lärmbelastungen können zu Gehörschäden oder Hörverlust führen.

- Tragen Sie einen Gehörschutz
- Legen Sie Pausen ein.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

HINWEIS: Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden können.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNING: Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen.

Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist. Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

8. Auspacken

⚠ GEFAHR

Verschluckungs- und Erstickungsgefahr

Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen sind kein Kinderspielzeug. Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteile können verschluckt werden und zum Erstickten führen.

- Halten Sie Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen von Kindern fern.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen (wenn vorhanden).
- Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Reklamationen müssen unmittelbar dem Kundendienst mitgeteilt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Transportschäden. Reklamationen müssen unmittelbar dem Transportunternehmen mitgeteilt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung bis zum Ende der Garantiezeit auf.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder -zubehör. Originalersatzteile oder -zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Prüfen Sie, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

9. Aufbau

⚠ WARNUNG: Vor allen Wartungs-, Umrüst- oder Montagearbeiten an der Tischkreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Zur Montage benötigen Sie:

2x Gabelschlüssel 8/10 mm (k)

1x Innensechskantschlüssel 5 mm (l)

(im Lieferumfang enthalten)

1x Kreuzschlitzschraubendreher

1x Schlitzschraubendreher

(nicht im Lieferumfang enthalten)

- Legen Sie alle gelieferten Teile auf eine flache Oberfläche.
- Gruppieren Sie gleiche Teile.

HINWEIS:

- Wenn Verbindungen mit einer Schraube (Rundkopf oder Sechskant), Sechskantmuttern und Unterlegscheibe gesichert werden, muss die Unterlegscheibe unter die Mutter angebracht werden.
- Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.
- Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

9.1 Tischverbreiterungen und -verlängerung

Bevor Sie die Tischverbreiterungen und die -verlängerung montieren können, müssen Sie die Standbeine des Untergestells vormontieren.

9.1.1 Standbeine des Untergestells vormontieren (Abb. 2)

1. Drehen Sie den Säge Tisch (2) um und legen Sie ihn auf den Boden.
2. Stecken Sie die vier Standbeine (17) in die dafür vorgesehenen Aussparungen im Maschinengehäuse.

9.1.2 Tischverbreiterungen und -verlängerung montieren (Abb. 2)

1. Die Schienenverbinder (21) sind in der Führungsschiene (20) der Tischverbreiterungen (9) bereits vormontiert.
2. Montieren Sie die beiden Tischverbreiterungen (9) mit insgesamt vier Sechskantschrauben M6×12 (a), vier Unterlegscheiben M6 (h) und vier Muttern M6 (g) locker an den Säge Tisch (2). Verwenden Sie dafür die entsprechenden Bohrlöcher am Säge Tisch (2).
3. Montieren Sie die Tischverlängerung (8) mit insgesamt drei Sechskantschrauben M6×12 (a), drei Unterlegscheiben M6 (h) und drei Muttern M6 (g) locker an den Säge Tisch (2). Verwenden Sie dafür die entsprechenden Bohrlöcher am Säge Tisch (2).

9.1.3 Tischstützen montieren (Abb. 3, 4)

1. Montieren Sie die zwei kurzen Tischstützen (22a) mit zwei Sechskantschrauben M6×12 (a), zwei Unterlegscheiben M6 (h) und zwei Muttern M6 (g) locker an die rechte Tischverbreiterung (9b). Am Maschinengehäuse montieren Sie die Tischstützen (22a) locker mit je einer Sechskantschraube M6×20 (j) und M6×42 (c) und zwei Unterlegscheiben M6 (h), wie dargestellt.
2. Montieren Sie die zwei mittleren Tischstützen (22b) mit zwei Sechskantschrauben M6×12 (a), zwei Unterlegscheiben M6 (h) und zwei Muttern M6 (g) locker an die linke Tischverbreiterung (9a). Am Maschinengehäuse montieren Sie die Tischstützen (22b) locker mit je einer Sechskantschraube M6×20 (j) und M6×42 (c) und zwei Unterlegscheiben M6 (h), wie dargestellt.

3. Montieren Sie die zwei langen Tischstützen (22c) mit insgesamt zwei Sechskantschrauben M6×12 (a), zwei Unterlegscheiben M6 (h) und zwei Muttern M6 (g) locker an die Tischverlängerung (8). Am Maschinengehäuse montieren Sie die Tischstützen (22c) locker mit zwei Sechskantschrauben M6×30 (b) und zwei Unterlegscheiben M6 (h).
4. Richten Sie die Tischverbreiterungen (9) und die Tischverlängerung (8) eben mit dem Säge Tisch (2) aus.
5. Ziehen Sie die Schraubverbindungen an den Tischverbreiterungen (9), an der Tischverlängerung (8) und am Säge Tisch (2) fest.
6. Lassen Sie die Schraubverbindungen am Maschinengehäuse vorerst locker.

9.2 Untergestell montieren (Abb. 4, 5)

1. Befestigen Sie die vorderen Standbeine (17) mit vier Innensechskantschrauben M6×20 (d) und vier Unterlegscheiben (h) an der Innenseite des Maschinengehäuses (Abb. 4).
2. Positionieren Sie jeweils eine lange Mittelstrebe (23b) zwischen zwei Standbeinen (17) an der Frontseite (Kurbelrad 14) und Rückseite (Absaugstutzen 33) der Tischkreissäge (siehe Abb. 5).
3. Fixieren Sie die langen Mittelstreben (23b) mit insgesamt acht Schlossschrauben M6×12 (e), acht Unterlegscheiben M6 (h) und acht Muttern M6 (g) an den Standbeinen (17).
4. Positionieren Sie jeweils eine kurze Mittelstrebe (23a) zwischen zwei Standbeinen (17) und fixieren Sie sie mit insgesamt acht Schlossschrauben M6×12 (e), acht Unterlegscheiben M6 (h) und acht Muttern M6 (g) an den Standbeinen (17).
5. Stecken Sie jeweils einen Gummifuß (18) auf jedes der Standbeine (17).
6. Montieren Sie jeweils einen Kippschutzbügel (19) an den beiden Standbeinen (17) an der Rückseite mit insgesamt vier Sechskantschrauben M6×12 (a), vier Unterlegscheiben M6 (h) und vier Muttern M6 (g).
7. Drehen Sie den Säge Tisch (2) vorsichtig um und stellen Sie ihn mit den Standbeinen (17) auf den Boden.
8. Ziehen Sie nun alle bisher angebrachten Schraubverbindungen fest.
9. Ziehen Sie die beiden vormontierten Muttern an den Schienenverbindern (21) fest.

9.3 Spaltkeil

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Bevor Sie den Spaltkeil (5) einsetzen und einstellen können, müssen Sie die Tischeinlage (7) entfernen.

9.3.1 Tischeinlage entfernen (Abb. 6)

1. Stellen Sie das Sägeblatt (6) auf max. Schnitttiefe ein, bringen Sie es in die 0°-Stellung und arretieren Sie es (siehe 11.2).
2. Lösen Sie die Senkkopfschraube (7a).
3. Nehmen Sie die Tischeinlage (7) vom Säge Tisch (2) ab.

9.3.2 Spaltkeil einsetzen und einstellen (Abb. 6, 7)

1. Lockern Sie die Befestigungsschraube (5a).
2. Schieben Sie den Spaltkeil (5) in die Halterung.
HINWEIS: Dieser Schritt entfällt, wenn der Spaltkeil (5) bereits eingesetzt ist.
3. Richten Sie den Spaltkeil (5) so aus, dass
 - a) der Abstand zwischen Sägeblatt (6) und Spaltkeil (5) max. 5 mm beträgt (Abb. 7) und
 - b) das Sägeblatt (6) zum Spaltkeil (5) parallel steht.
5. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (5a) wieder fest.

9.3.3 Tischeinlage einsetzen (Abb. 6)

1. Ziehen Sie die Tischeinlage (7) leicht auseinander.
2. Schieben Sie die Tischeinlage (7) vorsichtig über den Laser (24) am Spaltkeil (5).
3. Legen Sie die Tischeinlage (7) in die Aussparung.
4. Ziehen Sie die Senkkopfschraube (7a) fest.

9.4 Batterien des Lasers einsetzen (Abb. 8)

Für den Betrieb des Lasers (24) benötigen Sie zwei Batterien des Typs 1,5 V, AAA/LR03 (im Lieferumfang enthalten). Diese können Sie wie folgt einsetzen beziehungsweise wechseln:

1. Stellen Sie den Laserschalter (25) auf die Position „0“.
2. Lösen Sie die Schraube (26b) am Batteriefachdeckel (26a).
3. Klappen Sie den Batteriefachdeckel (26a) nach rechts auf und nehmen Sie ihn ab.
4. Legen Sie die Batterien ein. Achten Sie dabei auf die richtige, im Batteriefach (26) angegebene, Polarität.
5. Setzen Sie den Batteriefachdeckel (26a) wieder ein.
6. Fixieren Sie den Deckel mit der Schraube (26b).

9.5 Sägeblattschutz

9.5.1 Sägeblattschutz montieren (Abb. 9)

1. Lockern Sie die Flügelmutter (4a) des Sägeblattschutzes (4) und verschieben Sie die Schlossschraube (4b) so in der Führung, dass die dünnere Stelle der Schlossschraube (4b) in der Öffnung frei liegt.
2. Setzen Sie den Sägeblattschutz (4) von oben auf den Spaltkeil (5) auf, sodass die Schlossschraube (4b) in der Aussparung des Spaltkeils (5b) sitzt.
3. Schieben Sie die Schlossschraube (4b) so in die Führung, dass die Schlossschraube (4b) in die dafür vorgesehene Öffnung eingreift.
4. Drehen Sie die Flügelmutter (4a) im Uhrzeigersinn, um den Sägeblattschutz (4) in der richtigen Position zu sichern.
5. Achten Sie darauf, dass der Sägeblattschutz (4) frei beweglich ist.
6. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierten Sägeblattschutz

- Stellen Sie vor Sägebeginn sicher, dass sich der Sägeblattschutz (4) selbstständig auf das Sägegut absenkt.

9.5.2 Sägeblattschutz überprüfen

Prüfen Sie den Sägeblattschutz (4) nach der Montage auf die korrekte Funktion.

1. Heben Sie den Sägeblattschutz (4) an und lassen Sie ihn los.
2. Der Sägeblattschutz (4) sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

9.6 Parallelanschlag aufsetzen (Abb. 10)

1. Setzen Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (27) auf die Führungsschiene (20) am Sägefisch.
2. Um die Position des Parallelanschlags (1) zu ändern, verschieben Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (27) entlang der Führungsschiene (20).
3. Um den Parallelanschlag (1) an der gewünschten Position zu fixieren, drücken Sie den Exzenterhebel (27) vollständig nach unten.

9.7 Skala einsetzen (Abb. 11)

1. Drehen Sie das Sägeblatt (6) maximal aus dem Sägefisch (2) heraus, indem Sie das Kurbelrad (14) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Schieben Sie die Skala (28) in die Führungsnut (29) der Führungsschiene (20), bis diese ungefähr mittig sitzt.
3. Positionieren Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (27) auf der Führungsschiene (20) am Sägefisch (2), sodass dieser das Sägeblatt (6) berührt.
4. Fixieren Sie diese Position, indem Sie den Exzenterhebel (27) vollständig nach unten drücken.
5. Richten Sie den Nullpunkt der Skala (28) am Sichtglas (30) des Parallelanschlags (1) aus und fixieren diese Position mit den beiden beiliegenden Schlitzschrauben M4x6 (f).

9.8 Queranschlag montieren (Abb. 12)

1. Schieben Sie den Queranschlag (3) in die Nut (31) des Sägefischs (2) ein.
2. Lockern Sie den Arretiergriff (3c), indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Drehen Sie den Queranschlag (3), bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
4. Sichern Sie diese Position, indem Sie den Arretiergriff (3c) im Uhrzeigersinn drehen.

9.9 Schnittristesack montieren (Abb. 13)

Der Schnittristesack (32) dient zur Aufnahme kleinerer Abschnitte.

1. Montieren Sie insgesamt vier Spezialschrauben (i) und acht Muttern M6 (g) zwischen Tischverbreiterung (9) und Tischverlängerung (8) linksseitig des Sägeblatts (6). Die längere Seite des Kunststoffüberzugs der Schrauben sollte dabei nach oben zeigen (Abb. 13). Verwenden Sie dafür die entsprechenden Bohrlöcher am Sägefisch (2).
2. Haken Sie die Ösen am Schnittristesack (32) in die vier Spezialschrauben (i) ein, sodass der Schnittristesack (32) sicher hängt.

9.10 Absauganlage anschließen (Abb. 14)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr der Augen durch herumwirbelnde Späne

- Tragen Sie eine Schutzbrille.

- Betreiben Sie das Produkt nur mit einer geeigneten Späneabsauganlage. Verwenden Sie keinen Haushaltsstaubsauger.
1. Schließen Sie eine geeignete Späneabsauganlage (nicht im Lieferumfang enthalten) am Absaugstutzen (33) an.
 2. Schließen Sie den Absaugschlauch (34) einer geeigneten Späneabsauganlage (z. B. einen Mehrzwecksauger) an den Absaugstutzen (33) an.

ACHTUNG

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

10. Vor der Inbetriebnahme

10.1 Allgemeine Hinweise

- Prüfen Sie, dass das Produkt vollständig montiert ist.
- Prüfen Sie, dass die Schutzabdeckungen vorhanden, montiert und funktionsbereit sind.
- Prüfen Sie, dass die Schalter ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, dass das Produkt standsicher aufgestellt ist.
- Prüfen Sie, dass die Aufkleber auf dem Produkt vorhanden und lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber müssen ersetzt oder ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie, dass die Netzspannung und die Betriebsspannung übereinstimmen, siehe Technische Daten.
- Prüfen Sie, dass die Zuleitungen, Verlängerungen, Kabeltrommel usw. nicht zu lang sind. Ansonsten kann es zu Spannungsabfall oder verzögertem Motoranlaufen kommen.
- Prüfen Sie, dass die Umgebungstemperatur eingehalten wird.

10.2 Produktspezifische Hinweise

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden. Schrauben Sie sie dazu auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. fest. Verwenden Sie dazu die Bohrungen, die sich auf der Innenseite der Gestellfüße befinden.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter (16) betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt (6) richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16 A abgesichert ist.

11. Bedienung

11.1 Schalter (Abb. 15)

11.1.1 Ein-/Ausschalter

- Um die Säge einzuschalten, drücken Sie am Ein/Ausschalter (16) die Taste „I“. Warten Sie vor Beginn des Sägens ab, bis das Sägeblatt (6) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge auszuschalten, drücken Sie am Ein/Ausschalter (16) die Taste „O“.

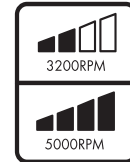
11.1.2 Überlastungsschutz

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

1. Lassen Sie das Produkt abkühlen.
2. Drücken Sie den Überlastschalter (15).
3. Schalten Sie die Maschine wieder ein, wie unter 11.1.1 beschrieben.

11.1.3 Geschwindigkeitswahlschalter

Die Säge verfügt über 2 Drehzahlbereiche:



- Um die Säge mit niedriger Drehzahl zu betreiben, drücken Sie am Geschwindigkeitswahlschalter (10) die Taste „3200 RPM“ (Schalter für niedrige Drehzahl 10b).
- Um die Säge mit hoher Drehzahl zu betreiben, drücken Sie am Geschwindigkeitswahlschalter (10) die Taste „5000 RPM“ (Schalter für hohe Drehzahl 10a).

11.2 Schnitttiefe einstellen (Abb. 1)

Durch Drehen des Kurbelrads (14) kann das Sägeblatt (6) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

- **Entgegen dem Uhrzeigersinn:** größere Schnitttiefe
- **Im Uhrzeigersinn:** kleinere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

11.3 Schnittwinkel einstellen (Abb. 1, 16)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0° bis 45° zum Parallelanschlag (1) ausgeführt werden.

⚠ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen Parallelanschlag (1), Queranschlag (3) und Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.

1. Lösen Sie den Feststellgriff (13).
2. Stellen Sie durch gleichzeitiges Hineindrücken und Drehen des Kurbelrads (14) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (12) ein.
3. Arretieren Sie den Feststellgriff (13) in der gewünschten Winkelstellung.

Für spezielle Gehrungsschnitte (Hinterschnitt) kann der Neigungswinkel (nach rechts) um 2° vergrößert werden:

1. Lösen Sie den Feststellgriff (13).
2. Drehen Sie durch gleichzeitiges Hineindrücken und Drehen des Kurbelrads (14) die Sägeeinheit eine Vierteldrehung vom Anschlag 0° weg.
3. Drücken Sie den Neigungsbegrenzer (11) und halten Sie diesen gedrückt.
4. Stellen Sie die Sägeblattneigung im Bereich von 0 bis -2° ein.
5. Lassen Sie den Neigungsbegrenzer (11) wieder los und arretieren Sie den Feststellgriff (13) in gewünschter Winkelstellung.

11.4 Verwendung des Parallelanschlags

11.4.1 Anschlaghöhe (Abb. 17)

- Die Anschlagschiene (1a) des Parallelanschlags (1) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagschiene (1a) für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

11.4.2 Anschlagschiene einstellen (Abb. 17)

1. Zum Umstellen der Anschlagschiene (1a) auf die niedere Führungsfläche lockern Sie die beiden Rändelmutter (1b), um die Anschlagschiene (1a) vom Parallelanslag (1) zu lösen.
2. Ziehen Sie die Anschlagschiene (1a) entlang der Nut heraus.
3. Drehen Sie die Anschlagschiene (1a) und fahren Sie die Nutensteine entlang der zweiten Nut ein.
4. Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.

11.4.3 Seite des Parallelanschlags wechseln

1. Drehen Sie die Rändelmutter (1b) ganz ab.
2. Nehmen Sie die Anschlagschiene (1a) ab und stecken Sie die Schlossschrauben (1c) auf der gegenüberliegenden Seite des Parallelanschlags (1) wieder ein.

11.4.4 Schnittbreite einstellen (Abb. 11)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanslag (1) verwendet werden.
- Der Parallelanslag (1) kann auf beiden Seiten des Sägetisches (2) montiert werden.
- Auf der Führungsschiene (20) an der Vorderseite des Sägetisches (2) befinden sich zwei Skalen. Eine in roter und eine weitere in schwarzer Schrift, die den Abstand zwischen Anschlagschiene (1a) und Sägeblatt (6) (Schnittbreite) anzeigen:
 - Verwenden Sie die obere Skala in schwarzer Schrift, wenn Sie die Anschlagschiene (1a) flach (für dünnes Material) montiert haben.
 - Verwenden Sie die untere Skala in roter Schrift, wenn Sie die Anschlagschiene (1a) hochkant (für dickes Material) montiert haben.

Um den Parallelanslag (1) auf ein bestimmtes Maß einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie den Exzenterhebel (27) an.
2. Verschieben Sie den Parallelanslag (1), bis das gewünschte Maß auf der Skala der Führungsschiene (20) im Sichtglas (30) erkennbar ist.
3. Drücken Sie den Exzenterhebel (27) zum Fixieren vollständig nach unten.

11.4.5 Anschlaglänge einstellen (Abb. 18)

Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (1a) in Längsrichtung verschiebbar. Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45 ° nach hinten verläuft.

1. Stellen Sie die benötigte Schnittbreite ein.
2. Lockern Sie die Rändelmutter (1b).
3. Verschieben Sie die Anschlagschiene (1a) so weit, bis ihr hinteres Ende die gedachte 45 °-Linie berührt.
4. Drehen Sie die Rändelmutter (1b) wieder fest.

11.4.6 Parallelanslag justieren (Abb. 19)

Falls der Parallelanslag (1) mit der Anschlagschiene (1a) nicht parallel zum Sägeblatt (6) verläuft, muss er nachjustiert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Sägeblattschutz (4) ab.
2. Stellen Sie das Sägeblatt (6) auf die maximale Schnitttiefe ein.
3. Positionieren Sie den Parallelanslag (1) so, dass die Anschlagschiene (1a) das Sägeblatt (6) berührt.
VORAUSSETZUNG: Die Anschlagschiene (1a) ist bereits auf die niedere Führungsfläche eingestellt (siehe 11.4.2.).
4. Falls die Anschlagschiene (1a) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (6) verläuft, lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben (1d) im Parallelanslag (1) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie die Anschlagschiene (1a) parallel zum Sägeblatt (6) aus.
5. Drehen Sie die Kreuzschlitzschrauben (1d) wieder fest.
6. Positionieren Sie den Parallelanslag (1) wieder vom Sägeblatt (6) weg.

11.5 Verwendung des Queranschlags

Schieben Sie die Anschlagschiene (3a) nicht zu weit in Richtung des Sägeblatts (6). Der Abstand zwischen Anschlagschiene (3a) und Sägeblatt (6) muss ca. 2 cm betragen.

11.5.1 Queranslag einstellen (Abb. 20)

1. Fixieren Sie die Anschlagschiene (3a) am Queranslag (3), indem Sie die Flügelmutter (3b) anziehen.
2. Schieben Sie den Queranslag (3) in eine der beiden Führungsnuten des Sägetisches (2).
3. Lockern Sie den Arretiergriff (3c) und drehen Sie den Queranslag (3), bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist.
4. Drehen Sie den Arretiergriff (3c) wieder fest.

11.6 Laser (Abb. 21)

Mit Hilfe des Lasers (24) können Sie mit der Tischkreissäge Präzisionsschnitte ausführen. Das Laserlicht wird durch eine Laserdioden erzeugt. Es wird zu einer Linie gefächert, welche Sie als optische Markierung der Schnittlinie beim Präzisionsschnitt benutzen können. Der Laserschalter (25) ist bei montiertem Sägeblattschutz (4) durch die Aussparung an der Oberseite zugänglich.

Beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise für das Arbeiten mit dem Laser (siehe Kapitel 6).

11.6.1 Laser ein-/ausschalten

1. Um den Laser einzuschalten, stellen Sie den Laserschalter (25) auf die Position „I“ (Laser an). Aus der Laseraustrittsöffnung wird nun ein roter Laserstrahl projiziert. Wenn Sie während des Sägens das Werkstück an der Schnittlinienmarkierung des Lasers entlangführen, gelangen Ihnen saubere Schnitte.

2. Um den Laser auszuschalten, stellen Sie den Laserschalter (25) auf die Position „0“ (Laser aus). Der Laserstrahl erlischt.
3. Schalten Sie den Laser (24) aus, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen, um die Batterien zu schonen.

ACHTUNG

Der Laserstrahl kann durch abgelagerten Staub und Späne blockiert werden. Diese Partikel müssen daher nach jedem Gebrauch aus dem Sägeblattschutz entfernt werden

11.6.2 Laser justieren

Falls der Laser (24) nicht mehr die korrekte Schnittrichtung anzeigt, kann er nachjustiert werden.

1. Lösen Sie die Justierschraube (24a) an der Laserdioden.
2. Verschieben Sie den Laser so, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblatts (6) trifft.
3. Ziehen Sie die Justierschraube (24a) wieder fest.

12. Sägen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht korrekte Montage

- Prüfen Sie, dass das Produkt ordnungsgemäß montiert ist.
- Prüfen Sie das Sägeblatt auf Beweglichkeit und bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit.

ACHTUNG

Nach dem Einschalten der Säge müssen Sie warten, bis das Sägeblatt (6) seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

12.1 Arbeitshinweise

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- Beachten und befolgen Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise.
- Stellen Sie sich bei der Ausführung von Längsschnitten nicht frontal vor die Tischkreissäge, sondern positionieren Sie sich schräg zum Schnittverlauf.
- Verwenden Sie bei Schrägschnitten immer den Parallelanschlag.
- Verwenden Sie einen Schiebstock oder ein Schiebeholz, um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen. Ersetzen Sie einen beschädigten oder verschlissenen Schiebstock umgehend.
- Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs. Benutzen Sie dazu z. B. einen Abrollständer.
- Warten Sie nach dem Einschalten der Tischkreissäge, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Betreiben Sie die Tischkreissäge nur mit Absauganlage.
- Führen Sie nach jeder neuen Einstellung einen Probeschnitt aus, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

12.2 Längsschnitte ausführen (Abb. 22)

Mit einem Längsschnitt schneiden Sie ein Werkstück in seiner Längsrichtung. Eine Kante des Werkstücks müssen Sie dabei gegen den Parallelanschlag (1) gedrückt halten, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (2) aufliegt

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 11.4).
2. Senken Sie den Sägeblattschutz (4) auf den Säge Tisch (2) ab. Beim Sägen wird der Sägeblattschutz (4) vom Werkstück hochgedrückt.
3. Schalten Sie erst die Absauganlage und danach die Tischkreissäge ein.
4. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (1) entlang in das Sägeblatt (6).
5. Geben Sie dem Werkstück seitliche Führung, indem Sie es mit der linken Hand nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (4) festhalten.
6. Schieben Sie das Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) mit dem Schiebstock (35) durch.

12.2.1 Schrägschnitte ausführen (Abb. 23)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlags (1) durchgeführt. Der Parallelanschlag (1) muss grundsätzlich rechts vom Sägeblatt (6) montiert werden. Ansonsten können Werkstücke beim Sägen zwischen Parallelanschlag (1) und Sägeblatt (6) eingeklemmt und weggeschleudert werden.

1. Stellen Sie das Sägeblatt (6) auf das gewünschte Winkelmaß ein (siehe 11.3).
2. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) je nach Werkstückbreite und -höhe ein (siehe 11.4).
3. Senken Sie den Sägeblattschutz (4) auf den Säge Tisch (2) ab.
4. Führen Sie den Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durch (siehe 12.2).

12.3 Querschnitte ausführen (Abb. 24)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und scharfe Kanten

- Halten Sie das geführte Werkstück fest.
 - Schieben Sie das Werkstück mit dem Queranschlag so weit vor, bis dieses vollständig durchgeschnitten ist.
1. Stellen Sie den Queranschlag (3) wie benötigt ein (siehe 11.5.1). Sollte das Sägeblatt (6) zusätzlich schräg gestellt werden, schieben Sie den Queranschlag (3) in die rechte Führungsnut, damit weder Ihre Hand noch der Queranschlag (3) mit dem Sägeblattschutz (4) in Kontakt kommen.
 2. Senken Sie den Sägeblattschutz (4) auf den Säge Tisch (2) ab. Beim Sägen wird der Sägeblattschutz (4) vom Werkstück hochgedrückt.
 3. Drücken Sie das Werkstück fest gegen den Queranschlag (3).
 4. Schalten Sie die Absauganlage und danach die Tischkreissäge ein.
 5. Um den Schnitt auszuführen, schieben Sie den Queranschlag (3) und das Werkstück in Richtung des Sägeblatts (6).

12.4 Schmale Werkstücke schneiden (Abb. 25)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestocks (35) durchgeführt werden.

Bei kurzen Werkstücken muss der Schiebestock (35) schon bei Schnittbeginn verwendet werden.

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 11.4).
2. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (1) entlang in das Sägeblatt (6).
3. Schieben Sie das Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) mit dem Schiebestock (35) durch.

12.5 Sehr schmale Werkstücke schneiden (Abb. 26)

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 50 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz (36) zu verwenden.

Das Schiebeh Holz (36) ist nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Ersetzen Sie ein verschlissenes Schiebeh Holz (36) rechtzeitig.

Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag (1) und Sägeblatt (6) eingeklemmt, vom Sägeblatt (6) erfasst und weggeschleudert werden. Deshalb ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlags (1) zu bevorzugen (siehe Abb. 17). Stellen Sie bei Bedarf die Anschlagschiene (1a) um (siehe 11.4.2).

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 11.4).
2. Drücken Sie das Werkstück mit dem Schiebeh Holz (36) gegen die Anschlagschiene (1a) und schieben Sie das Werkstück mit dem Schiebestock (35) bis zum Ende des Spaltkeils (5) durch.

12.6 Spanplatten schneiden

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (5) nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe auch 11.2).

12.7 Nach dem Sägen

1. Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
2. Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Säge Tisch erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
4. Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig abkühlen

12.8 Verklebtes Material entfernen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr von Fingern und Händen durch scharfe Kanten

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

- Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklebte hat oder sonstige Blockaden auftreten.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

13. Reinigung

⚠ GEFAHR

Stromschlaggefahr durch Eindringen von Wasser in das Gerätereinnere

- Spritzen Sie das Produkt nicht mit Wasser ab.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

13.1 Produkt und Sägeblattschutz reinigen

ACHTUNG

Produktbeschädigung durch mangelnde Reinigung

- Reinigen Sie das Produkt nach jedem Gebrauch.

ACHTUNG

Produktbeschädigung durch aggressive Lösungs- oder Reinigungsmittel

- Entfernen Sie groben Schmutz mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Produkt mit einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch und etwas Schmierseife.

1. Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne mit einer Bürste.
2. Säubern Sie die Lüftungsöffnungen mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig.

13.2 Produkt mit Druckluft reinigen

ACHTUNG

Produktbeschädigung durch die Verwendung eines zu hohen Drucks am Druckluftgerät

Durch das Reinigen des Produkts mit einem hohen Druck am Druckluftgerät können Elektroteile beschädigt werden.

- Verwenden Sie ein Druckluftgerät mit einem niedrigen Druck von max. 2 bar.
- Verwenden Sie das Druckluftgerät nicht für den Laser.

1. Achten Sie auf einen geeigneten Abstand zum Produkt.
2. Entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem Druckluftgerät (max. 2 bar).

13.3 Späneabsauganlage reinigen

Eine Späneabsauganlage ist nicht im Lieferumfang enthalten. Folgen Sie zum ordnungsgemäßen Reinigen Ihrer Absauganlage der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

14. Transport (Abb. 27)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

14.1 Allgemeine Hinweise

- Tragen Sie das Produkt an den Griffflächen.
- Verpacken Sie das Produkt, um Transportschäden zu vermeiden. Verwenden Sie die Originalverpackung.
- Schützen Sie das Produkt vor Vibration und Erschütterung, insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug.
- Achten Sie auf eine ausreichende Ladungssicherung beim Transport in einem Fahrzeug.

14.2 Produktspezifische Hinweise

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch zu hohes Produktgewicht

- Nehmen Sie zum Aufbau eine zweite Person zu Hilfe.
1. Beachten Sie beim Anheben des Produktes dessen Gewicht, siehe Technische Daten.
 2. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
 3. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie es nicht an den Tischverbreiterungen an. Zum Transport heben Sie das Elektrowerkzeug am Maschinengehäuse an.
 4. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z. B. beim Transport in Fahrzeugen.
 5. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verwackeln.
 6. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

15. Wartung

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠ WARNUNG

Warnung vor unvorhersehbaren Gefährdungen und Produktschädigung

- Führen Sie niemals eigenmächtig Veränderungen oder Reparaturen am Produkt durch, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Lassen Sie nicht beschriebene Arbeiten von einer Fachwerkstatt durchführen.

15.1 Allgemeine Hinweise

- Prüfen Sie das Produkt auf lose, abgenutzte oder beschädigte Bauteile.
- Prüfen Sie den festen Sitz von Muttern, Bolzen und Schrauben.
- Prüfen Sie Abdeckungen und Schutzeinrichtungen auf Beschädigung und korrekten Sitz.
- Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. Reparaturen an den elektrischen Anschlüssen dürfen nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

15.2 Produkt ölen

1. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile.
2. Ölen Sie nicht den Motor.

15.3 Kohlebürsten warten

ACHTUNG

Produktbeschädigung

- Lassen Sie die Kohlebürsten nur von einer Elektrofachkraft auswechseln.

Lassen Sie die Kohlebürsten bei übermäßiger Funkenbildung durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

15.4 Sägeblatt wechseln

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr! Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr von Fingern und Händen durch scharfe Kanten

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

15.4.1 Sägeblattschutz entfernen (Abb. 9)

1. Drehen Sie das Sägeblatt (6) maximal aus dem Sägefisch (2) heraus, indem Sie das Kurbelrad (14) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Lösen Sie die Flügelmutter (4a).
3. Ziehen Sie den Sägeblattschutz (4) leicht auseinander.
4. Ziehen Sie den Sägeblattschutz (4) vorsichtig über den Laser (24) am Spaltkeil (5) ab.

15.4.2 Tischeinlage entfernen (Abb. 6)

1. Lösen Sie die Senkkopfschraube (7a).
2. Ziehen Sie die Tischeinlage (7) leicht auseinander.
3. Ziehen Sie die Tischeinlage (7) vorsichtig über den Laser (24) am Spaltkeil (5) ab.
4. Prüfen Sie die Tischeinlage (7) auf Beschädigung. Ersetzen Sie die Tischeinlage, falls sie beschädigt ist oder nicht mehr bündig mit dem Sägefisch abschließt.

15.4.3 Sägeblatt entfernen (Abb. 28, 29)

VORAUSSETZUNG: Das Sägeblatt (6) ist auf die maximale Schnitttiefe eingestellt worden (siehe 11.2).

1. Stecken Sie den Gabelschlüssel 22 mm (6a) auf den äußeren Sägeblattflansch (6d) und fixieren somit die Antriebswelle (6e).
2. Drehen Sie die Befestigungsmutter (6f) mit dem Gabelschlüssel 22 mm (6b) gegen den Uhrzeigersinn, um die Befestigungsmutter (6f) zu öffnen.
3. Halten Sie das Sägeblatt (6) vorsichtig mit einer Hand fest und nehmen Sie die Befestigungsmutter (6f) und den äußeren Sägeblattflansch (6d) von der Antriebswelle (6e) ab.
4. Nehmen Sie nun das Sägeblatt (6) von der Antriebswelle (6e) ab und ziehen Sie es vorsichtig nach oben aus dem Sägefisch (2) heraus.

15.4.4 Sägeblatt einsetzen (Abb. 29)

1. Reinigen Sie den äußeren und den inneren Sägeblattflansch (6d/6c) sorgfältig, bevor Sie ein neues Sägeblatt (6) montieren.
2. Setzen Sie ein neues Sägeblatt (6) auf die Antriebswelle (6e). Beachten Sie dabei die Drehrichtung: Die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung (nach vorne) zeigen. Im Normalfall ist die Laufrichtung auch auf dem Sägeblatt angegeben.
3. Setzen Sie den äußeren Sägeblattflansch (6d) wieder auf die Antriebswelle (6e). Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des äußeren Sägeblattflanschs (6d).
4. Schrauben Sie die Befestigungsmutter (6f) auf der Antriebswelle (6e) mit der Hand fest.
5. Drehen Sie vorsichtig das Sägeblatt (6) in Laufrichtung: Es muss genau zentriert sein und darf nicht „eiern“. Überprüfen Sie den korrekten Sitz von Sägeblatt (6) und äußerem Sägeblattflansch (6d) und richten Sie die Teile erneut aus, falls das Sägeblatt nicht genau zentriert ist.

⚠ WARNUNG

Warnung vor unvorhersehbaren Gefährdungen und Produktschädigung.

- Prüfen Sie die Einstellung des Sägeblatts nach jedem Sägeblattwechsel.

6. Halten Sie den äußeren Sägeblattflansch (6d) mit dem Gabelschlüssel 22 mm (6a) fixiert und drehen Sie die Befestigungsmutter (6f) mit dem Gabelschlüssel 22 mm (6b) im Uhrzeigersinn fest.
7. Montieren Sie die Tischeinlage (7) und den Sägeblattschutz (4) (siehe 9.3.3 und 9.5.1).
8. Prüfen Sie die korrekte Einstellung des Spaltkeils (siehe 9.3.2).

15.5 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Tischeinlage, Schiebstock, Sägeblatt

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

16. Lagerung

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

ACHTUNG

Produktbeschädigung durch falsche Lagerung

- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.
 - Lagern Sie das Produkt in der Originalverpackung.
1. Lagern Sie das Produkt an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Unbefugte unzugänglichen Ort.
 2. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 °C und 30 °C.
 3. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung beim Produkt auf.

17. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsbereit angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss und die verwendeten Verlängerungsleitungen müssen diesen Vorschriften entsprechen.

17.1 Schadhafte elektrische Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose
- Risse durch Alterung der Isolation

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

17.2 Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220–240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 mm² aufweisen.
- Verlängerungsleitungen über 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 2,5 mm² aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschilds
- Daten des Motor-Typenschilds

18. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Produkt befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Produkt besteht aus verschiedenen Materialien, wie z. B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen.

Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!



Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei

- Entnehmen Sie die Batterien aus dem Laser, bevor Sie das Produkt und die Batterien entsorgen.

19. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe „Elektrischer Anschluss“
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	Stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen (nur von einem autorisierten Schärfdienst) oder austauschen
	Falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen
Motor falsche Drehrichtung	Kondensator defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Falschanschluss	Von Elektrofachkraft Polarität der Wandsteckdose tauschen lassen

20. Garantiekunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

- Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Service-Adresse. Sofern die Reklamation innerhalb der Garantiezeit liegt, werden wir Ihnen einen Retourenschein zur Verfügung stellen, mit dem Sie Ihr defektes Gerät kostenfrei an uns zurücksenden können. Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiebegriff nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Service-Hotline (DE):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (AT):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (CH):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (DE):

service.DE@schepach.com

Service-Email (AT):

service.AT@schepach.com

Service-Email (CH):

service.CH@schepach.com

Service Adresse (DE):

schepach Fabrikation von
Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
DE - 89335 Ichenhausen

Service Adresse (AT):

Gausch Hubert
Bairisch Kölldorf 267
AT - 8344 Bad Gleichenberg

Service Adresse (CH):

Klaus-Häberling AG
Industriestraße 6
CH - 8610 Uster



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 339118_1910 ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Table of contents:	Page:
1. Warning signs on the product.....	22
2. Introduction.....	23
3. Device description (fig. 1–29).....	23
4. Scope of delivery	24
5. Proper use.....	24
6. Safety information	24
7. Technical data	28
8. Unpacking	29
9. Assembly.....	29
10. Before commissioning	31
11. Operation	31
12. Sawing.....	33
13. Cleaning	34
14. Transport (fig. 27)	35
15. Maintenance	35
16. Storage	36
17. Electrical connection	36
18. Disposal and recycling	36
19. Troubleshooting.....	37
20. Warranty certificate	38
21. Declaration of conformity	139

1. Warning signs on the product

The following warning signs are used on the product.
Observe and follow these warning signs.



GB IE

WARNING: Disregard results in a risk of death or injury, or damage to the tool.



GB IE

Read the operating and safety instructions before start-up and follow them.



GB IE

Wear safety goggles.



GB IE

Wear hearing protection.



GB IE

Wear a dust protection mask.



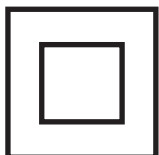
GB IE

ATTENTION: Danger of injury! Do not reach into saw blade while it is running.



GB IE

Wear safety gloves.



GB IE

Protection class II (double insulation)



GB IE

ATTENTION: Laser radiation

2. Introduction

Dear customer,

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

This operating manual should help you familiarise yourself with your product and teach you how to use it.

It contains important information on how to work with the product safely, properly and economically. This helps you to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and increase reliability and service life of the product.

Please read and observe the operating manual with all instructions, warnings and information before installation and commissioning.

Please note that the figures shown as example figures may deviate from the actual appearance.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must observe the regulations applicable to the operation of the product in the country.

Note the following:

The basic steps for using the product are described in this operating manual. It includes all the relevant information about safety, operation, care and maintenance, disposal and troubleshooting for your product.

The operating manual is part of the product and must be kept close at hand, ready for consultation. Store the operating manual so that it is protected from dirt and moisture. If the product is handed over to another person, hand over the operating manual with it.

No claims can be made from the information, figures and descriptions. Possible errors and technical changes in construction, equipment and accessories in comparison to the information and figures in the operating manual are excepted:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Exclusion of liability

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling,
- Non-compliance with the operating manual,
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified.
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 13 / VDE0113 not being observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

3. Device description (fig. 1–29)

1. Parallel stop
 - 1a. Stop rail
 - 1b. Knurled nut
 - 1c. Coach bolt
 - 1d. Phillips screw
2. Saw table
 3. Transverse stop
 - 3a. Stop rail
 - 3b. Wing nut
 - 3c. Locking handle
4. Saw blade guard
 - 4a. Wing nut
 - 4b. Coach bolt
5. Riving knife
 - 5a. Fixing screw
 - 5b. Recess on riving knife
6. Saw blade
 - 6a. Open-ended spanner 22 mm
 - 6b. Open-ended spanner 22 mm
 - 6c. Inner saw blade flange
 - 6d. Outer saw blade flange
 - 6e. Drive shaft
 - 6f. Fixing nut
7. Table inlay
 - 7a. Countersunk head screw
8. Table extension
 9. Table width extensions
 - 9a. Table width extension left
 - 9b. Table width extension right
10. Speed selection switch
 - 10a. High speed switch
 - 10b. Low speed switch
11. Tilt limiter
12. Scale
13. Locking lever
14. Crank wheel
15. Overload switch
16. On/off switch
17. Leg
18. Rubber foot
19. Tilt protection bar
20. Guide rail (saw table)
21. Rail joiner
22. Table supports
 - 22a. Table support short
 - 22b. Table support medium
 - 22c. Table support long
23. Centre struts
 - 23a. Centre strut short
 - 23b. Centre strut long
24. Laser
 - 24a. Adjustment screw
25. Laser switch
26. Battery compartment
 - 26a. Battery compartment cover
- 26b. Screw
27. Eccentric lever
28. Scale
29. Guide groove

30. Sight glass
31. Groove
32. Cutting waste bag
33. Extraction port
34. Extraction hose (not included in the scope of delivery)
35. Push stick
36. Wooden push block (not included in the scope of delivery)

4. Scope of delivery

- Operating manual
- Saw blade 24 teeth (pre-mounted)
- Saw blade 48 teeth
- Saw blade guard
- Riving knife with laser unit
- Batteries 1.5 V AAA (2x)
- Parallel stop (including stop rail – pre-mounted)
- Transverse stop (including stop rail – pre-mounted)
- Table width extension (2x)
- Table extension
- Push stick
- Legs (4x)
- Transverse struts (2x)
- Longitudinal struts (2x)
- Rubber feet (4x)
- Tilt protection bar (2x)
- Table support short (2x)
- Table support medium (2x)
- Table support long (2x)
- Cutting waste bag
- Scale

Assembly material

- a. Hexagon screw M6x12 (17x)
- b. Hexagon screw M6x30 (2x)
- c. Hexagon screw M6x42 (2x)
- d. Allen screw M6x20 (4x)
- e. Coach bolt M6x12 (16x)
- f. Slotted-head screw M4x6 (2x)
- g. Nut (41x)
- h. Washer (43x)
- i. Special screw (4x)
- j. Hexagon screw M6x20 (2x)

Tools

- k. Open-ended spanner 8/10 mm (2x)
- l. Allen key 5 mm
- m. Open-ended spanner 22 mm (2x)

5. Proper use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers and plastic, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

Only suitable saw blades (HM or CV saw blades) may be used for the machine. The use of HSS saw blades and any type of cutting wheels is prohibited.

Notes:

Compliance with the regulations, safety instructions, descriptions and notes in this operating manual are part of proper use. The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the operating manual, must be observed.

Working on or with the product may only be carried out as described in this operating manual. All other maintenance and repair work not described in this operating manual must be carried out by a customer service centre.

Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

⚠ ATTENTION

When using the product, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, carefully read the operating and safety instructions. Keep them in a safe place so that the information is available at all times. If the product is handed over to another person, hand over the operating and safety instructions with it. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this operating manual and the safety instructions.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Contact with the saw blade in the exposed sawing area.
- Reaching into the running saw blade (cutting injury)
- Kick-back of workpieces and workpiece parts
- Saw blade breakage
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.

6. Safety information

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children. Do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING

Danger due to electromagnetic field

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions.

- In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.** A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard and riving knife for every through-cutting operation.** For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) **Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the saw blade guard and/or riving knife.** The guard and riving knife help to reduce the risk of injury.
- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.** Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Cutting procedures warnings

- a) **⚠ DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity or in line with the saw blade.** A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.
- b) **Feed the workpiece into the saw blade or cutter only against the direction of rotation.** Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.
- c) **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when ripping and do not use the rip fence as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.** Guiding the workpiece with the rip fence and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.
- d) **When ripping, always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.** "Work helping" devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.
- e) **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.** This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.
- f) **Never use a damaged or cut push stick.** A damaged push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.
- g) **Do not perform any operation "freehand". Always use either the rip fence or the mitre gauge to position and guide the workpiece.** "Freehand" means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a rip fence or mitre gauge. Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.
- h) **Never reach around or over a rotating saw blade.** Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.
- i) **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.** A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table's edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.
- j) **Feed workpiece at an even pace. Do not bend or twist the workpiece. If jamming occurs, turn the tool off immediately, unplug the tool then clear the jam.** Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.
- k) **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.** The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.
- l) **Use an auxiliary fence in contact with the table top when ripping workpieces less than 2 mm thick.** A thin workpiece may wedge under the rip fence and create a kickback.

Kickback causes and related warnings

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the rip fence or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator. Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions. And can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.** Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.
- b) **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.** Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade.
- c) **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.** Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.
- d) **Align the fence to be parallel with the saw blade.** A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.
- e) **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting, dadoing or re-sawing cuts.** A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.
- f) **Use extra caution when making a cut into blind areas of assembled workpieces.** The protruding saw blade may cut objects that can cause kickback.
- g) **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight. Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.
- h) **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.** A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.
- i) **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.** The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.
- j) **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged in the material.** If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
- k) **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

Table saw operating procedure warnings

- a) **Turn off the table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.** Precautionary measures will avoid accidents.
- b) **Never leave the table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.** An unattended running saw is an uncontrolled hazard.
- c) **Locate the table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.** Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.
- d) **Frequently clean and remove sawdust from under the saw table and/or the dust collection device.** Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.
- e) **The table saw must be secured.** A table saw that is not properly secured may move or tip over.
- f) **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the table saw is turned on.** Distraction or a potential jam can be dangerous.
- g) **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.** These mounting means were specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.
- i) **Never stand on the table saw, do not use it as a stepping stool.** Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted.
- j) **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a table saw.**
Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

Safety instructions for the handling of saw blades

- 1. Only use insertion tools if you have mastered their use.
- 2. Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
- 3. Observe the motor / saw blade direction of rotation.
- 4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
- 5. Clean dirt, grease, oil and water off of the clamping surfaces.
- 6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
- 7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.

8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle insertion tools with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.
10. Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
11. Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
12. Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.
13. Use the correct saw blade for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.
17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
 - Hearing protection;
 - Protective gloves when handling saw blades.
18. Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, ensure that the cutting width is not smaller and the width of the saw blade disc is not greater than the thickness of the riving knife!
19. When sawing wood and plastics, avoid the saw teeth overheating. Reduce the feed speed in order to avoid the plastic melting.
20. Please note that complex non-through cutting operations and tapered cuts are not permitted.
21. Avoid bevel ripping on bevelling side of the saw blade.



Attention: Laser radiation
Do not stare into beam
Laser class 2



Protect yourself and your environment from accidents using suitable precautionary measures!

- Do not look directly into the laser beam with unprotected eyes.
- Never look into the path of the beam.
- Never point the laser beam towards reflecting surfaces and persons or animals. Even a laser beam with a low output can cause damage to the eyes.
- Caution – methods other than those specified here can result in dangerous radiation exposure.
- Never open the laser module. Unexpected exposure to the beam can occur.
- If the product is not used for an extended period of time, the batteries should be removed.
- The laser may not be replaced with a different type of laser.
- Repairs of the laser may only be carried out by the laser manufacturer or an authorised representative.

Safety instructions for handling batteries

1. Always make sure that the batteries are inserted with the correct polarity (+ and -), as indicated on the battery.
2. Do not short-circuit batteries.
3. Do not charge non-rechargeable batteries.
4. Do not overcharge batteries!
5. Do not mix old and new batteries or batteries of different types or manufacturers! Replace an entire set of batteries at the same time.
6. Immediately remove used batteries from the device and dispose of them properly!
7. Do not allow batteries to heat up!
8. Do not weld or solder directly on batteries!
9. Do not dismantle batteries!
10. Do not allow batteries to deform!
11. Do not throw batteries into fire!
12. Keep batteries out of the reach of children.
13. Do not allow children to replace batteries without supervision!
14. Do not keep batteries near fire, ovens or other sources of heat. Do not use batteries in direct sunlight or store them in vehicles in hot weather.
15. Keep unused batteries in the original packaging and keep them away from metal objects. Do not mix unpacked batteries or toss them together! This can lead to a short-circuit of the battery and thus damage, burns or even the risk of fire.
16. Remove batteries from the equipment when it will not be used for an extended period of time, unless it is for emergencies!
17. NEVER handle batteries that have leaked without appropriate protection. If the leaked fluid comes into contact with your skin, the skin in this area should be rinsed off under running water immediately. Always prevent the fluid from coming into contact with the eyes and mouth. In the event of contact, please seek immediate medical attention.
18. Clean the battery contacts and corresponding contacts in the device prior to inserting the batteries.

7. Technical data

AC motor.....	220–240 V~ 50 Hz
Power consumption	
5000 rpm	1800 W (S1*)
	2000 W (S6 40 %**)
3200 rpm	500 W (S1*)
Idle speed n_0	
Gear 1	3200 rpm
Gear 2	5000 rpm
Carbide saw blade	Ø 254 x Ø 30 x 2.8–3.2 mm
Number of teeth	24
Riving knife thickness.....	2.5 mm
Min. size of workpiece W x L x H	10 x 50 x 1 mm
Table size	575 x 555 mm
Left/right table width extension.....	575 x 225 mm
Table extension at the rear	555 x 320 mm
Cutting height max. 45 °	65 mm
Cutting height max. 0 °	85 mm
Tilting saw blade	From -2 to 45 ° left
Extraction connection.....	Ø 35 mm
Weight	approx. 29 kg

*S1: Continuous operation with constant load

**S6 40 %:

Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 min.)

To avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 40% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 60% of the operating time.

Noise

The noise values have been determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	96.8 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	109.8 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

⚠ WARNING

Excessive and frequent exposure to noise can lead to hearing damage or hearing loss.

- Wear hearing protection
- Take breaks.

Total vibration values (vector sum of three directions) determined according to EN 62841.

NOTE: The specified noise emission values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.

The specified noise emission values can also be used for an initial estimation of the exposure.

WARNING: The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the power tool is used, and in particular the type of workpiece being processed. Implement measures to protect against noise nuisance. In doing so, take into account the complete working process, including the times when the power tool is working without load or switched off. Suitable measures include regular maintenance and care of the power tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

8. Unpacking

⚠ DANGER

Danger of choking or suffocating

The packaging material, packaging and transport safety devices are not children's toys. Plastic bags, foils and small parts can be swallowed and lead to choking.

- Keep packaging material, packaging and transport safety devices away from children.
- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, packaging and transport safety devices (if applicable).
- Check the completeness of the scope of delivery. The customer service must be notified immediately of any complaints. Later claims will not be recognised.

- Check the scope of delivery for transport damage. The transport company must be notified immediately of any complaints. Later claims will not be recognised.
- Keep the packaging until the end of the warranty period.
- Read through the operating manual completely.
- Only use original spare parts or accessories. Original spare parts or accessories can be obtained from your dealer.
- Check that the data on the type plate matches with the mains power data.

9. Assembly

⚠ **WARNING:** Remove the mains plug before maintaining, modifying or assembling the circular table saw.

⚠ Attention!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

You require the following for assembly:

2x open-ended spanner 8/10 mm (k)
1x Allen key 5 mm (l)
(included in the scope of delivery)

1x Phillips screwdriver
1x slotted-head screwdriver
(not included in the scope of delivery)

- Place all supplied parts on a flat surface.
- Group equal parts.

NOTE:

- If connections are secured with a screw (round-head or hexagon), hexagon nuts and washers, the washer must be fitted under the nut.
- Insert screws each from outside to inside. Secure connections with nuts on the inside.
- Tighten the nuts and screws during assembly only until they are unable to fall off. If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, it is not possible to complete the assembly.

9.1 Table width extensions and table extensions

Before assembling the table width extensions and table extensions, you must pre-mount the legs of the base frame.

9.1.1 Pre-mounting the legs of the base frame (fig. 2)

1. Turn the saw table (2) over and place it on the floor.
2. Fit the four legs (17) into the recesses of the machine housing.

9.1.2 Fitting table width extensions and table extensions (fig. 2)

1. The rail joiners (21) are already pre-fitted in the guide rail (20) of the table width extensions (9).
2. Mount both table width extensions (9) loosely on the saw table (2) with a total of four hexagon screws M6×12 (a), four washers M6 (h) and four nuts M6 (g). To do so, use the corresponding holes drilled into the saw table (2).

3. Mount the table extension (8) loosely on the saw table (2) with a total of three hexagon screws M6×12 (a), three washers M6 (h) and three nuts M6 (g). To do so, use the corresponding holes drilled into the saw table (2).

9.1.3 Fitting the table supports (fig. 3, 4)

1. Mount both short table supports (22a) loosely on the right table width extension (9b) with a total of two hexagon screws M6×12 (a), two washers M6 (h) and two nuts M6 (g). Mount the table supports (22a) loosely on the machine housing with one hexagon screw M6×20 (j) and M6×42 (c) each and two washers M6 (h), as shown.
2. Mount both medium table supports (22b) loosely on the left table width extension (9a) with two hexagon screws M6×12 (a), two washers M6 (h) and two nuts M6 (g). Mount the table supports (22b) loosely on the machine housing with one hexagon screw M6×20 (j) and M6×42 (c) each and two washers M6 (h), as shown.
3. Mount both long table supports (22c) loosely on the table extension (8) with a total of two hexagon screws M6×12 (a), two washers M6 (h) and two nuts M6 (g). Mount the table supports (22c) loosely on the machine housing with two hexagon screws M6×30 (b) and two washers M6 (h).
4. Align the table width extensions (9) and the table extension (8) so that they are level in relation to the saw table (2).
5. Tighten the threaded connections on the table width extensions (9), on the table extension (8) and on the saw table (2).
6. Leave the threaded connections on the machine housing loose for the time being.

9.2 Fitting the base frame (fig. 4, 5)

1. Fasten the front legs (17) on the inside of the machine housing with four Allen screws M6×20 (d) and four washers (h) (fig. 4).
2. Position one long centre strut (23b) respectively between two legs (17) on the front side (crank wheel 14) and rear side (extraction port 33) of the circular table saw (see fig. 5).
3. Secure the long centre struts (23b) to the legs (17) with a total of eight coach bolts M6×12 (e), eight washers M6 (h) and eight nuts M6 (g).
4. Position one short centre strut (23a) respectively between two legs (17) and secure to the legs (17) with a total of eight coach bolts M6×12 (e), eight washers M6 (h) and eight nuts M6 (g).
5. Push one rubber foot (18) onto each leg (17).
6. Fit one tilt protection bar (19) respectively on the two legs (17) on the rear side with a total of four hexagon screws M6×12 (a), four washers M6 (h) and four nuts M6 (g).
7. Carefully turn the saw table (2) over and stand it on its legs (17) on the floor.
8. Now tighten all previously established threaded connections.
9. Tighten both pre-mounted nuts on the rail joiners (21).

9.3 Riving knife

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

You need to remove the table inlay (7) before you can install and adjust the riving knife.

9.3.1 Removing the table inlay (fig. 6)

1. Set the saw blade (6) to the max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place (see 1.1.2).
2. Remove the countersunk head screw (7a).
3. Remove the table inlay (7) from the saw table (2).

9.3.2 Installing and adjusting the riving knife (fig. 6, 7)

1. Loosen the fixing screw (5a).
 2. Push the riving knife (5) into the holder.
- NOTE: This step can be skipped if the riving knife (5) has already been installed.
3. Align the riving knife (5) such that
 - a) the distance between the saw blade (6) and the riving knife (5) is max. 5 mm (fig. 7) and
 - b) the saw blade (6) is parallel to the riving knife (5).
 5. Tighten the fixing screw (5a) again.

9.3.3 Fitting the table inlay (fig. 6)

1. Pull the table inlay (7) lightly apart.
2. Carefully slide the table inlay (7) over the laser (24) on the riving knife (5).
3. Place the table inlay (7) in the recess.
4. Tighten the countersunk head screws (7a).

9.4 Inserting batteries of the laser (fig. 8)

To operate the laser (24), you need two 1.5 V AAA / LR03 batteries (included in the scope of delivery). To insert or change them, proceed as follows:

1. Turn the laser switch (25) to the "0" position.
2. Loosen the screw (26b) on the battery compartment cover (26a).
3. Fold the battery compartment cover (26a) open to the right and remove it.
4. Insert the batteries. Ensure correct polarity, as indicated in the battery compartment (26).
5. Replace the battery compartment cover (26a).
6. Secure the cover with the screw (26b).

9.5 Saw blade guard

9.5.1 Fitting the saw blade guard (fig. 9)

1. Undo the wing nut (4a) of the saw blade guard (4) and move the coach bolt (4b) in the guide until the thinner part of the coach bolt (4b) is visible in the opening.
2. Place the saw blade guard (4) onto the riving knife (5) from above so that the coach bolt (4b) sits in the recess of the riving knife (5b).
3. Slide the coach bolt (4b) into the guide until the coach bolt (4b) engages in the opening provided.
4. Turn the wing nut (4a) clockwise to secure the saw blade guard (4) in the correct position.
5. Ensure that the saw blade guard (4) can move freely.
6. Disassembly takes place in reverse order.

⚠ WARNING

Danger of injury due to incorrect fitted saw blade guard

- Before starting sawing, ensure that the saw blade guard (4) automatically lowers onto the material to be sawn.

9.5.2 Checking the saw blade guard

After fitting, check that the saw blade guard (4) is functioning properly.

1. Lift the saw blade guard (4) and then release it.
2. The saw blade guard (4) should automatically move back to its starting position.

9.6 Fitting the parallel stop (fig. 10)

1. Place the parallel stop (1) with open eccentric lever (27) on the guide rail (20) on the saw table.
2. To change the position of the parallel stop (1), slide the parallel stop (1) with open eccentric lever (27) along the guide rail (20).
3. To secure the parallel stop (1) in the desired position, press the eccentric lever (27) fully downwards.

9.7 Inserting the scale (fig. 11)

1. Turn the saw blade (6) to the maximum position out of the saw table (2) by turning the crank wheel (14) counter-clockwise until it reaches the stop.
2. Push the scale (28) into the guide groove (29) of the guide rail (20) until it is approximately centred.
3. Position the parallel stop (1) with open eccentric lever (27) on the guide rail (20) on the saw table (2) such that it makes contact with the saw blade (6).
4. Secure this position by pressing the eccentric lever (27) fully downwards.
5. Align the zero point of the scale (28) with the sight glass (30) of the parallel stop (1) and secure this position with the two enclosed slotted-head screws M4x6 (f).

9.8 Fitting the transverse stop (fig. 12)

1. Slide the transverse stop (3) into the groove (31) of the saw table (2).
2. Loosen the locking handle (3c) by turning it counterclockwise.
3. Turn the transverse stop (3) until the arrow points to the desired angle.
4. Secure this position by turning the locking handle (3c) clockwise.

9.9 Fitting the cutting waste bag (fig. 13)

The cutting waste bag (32) is used to hold smaller cut remnants.

1. Mount a total of four special screws (i) and eight nuts M6 (g) between the table width extension (9) and the table extension (8) on the left of the saw blade (6). The longer side of the screws' plastic coat should point upwards (fig. 13). To do so, use the corresponding holes drilled into the saw table (2).
2. Hook the eyelets on the cutting waste bag (32) into the four special screws (i) so that the cutting waste bag (32) hangs securely.

9.10 Connecting an extraction system (fig. 14)

⚠ WARNING

Danger of injury for eyes due to swirling chips

- Wear protective goggles.
- Only operate the product with a suitable chip extraction system. Do not use a common household vacuum cleaner.

1. Connect a suitable chip extraction system (not included in the scope of delivery) to the extraction port (33).
2. Connect the extraction hose (34) of a suitable chip extraction system (e.g. a multi-purpose vacuum cleaner) to the extraction port (33).

ATTENTION

Check and clean the extraction channels at regular intervals.

10. Before commissioning

10.1 General notes

- Check that the product is fully assembled.
- Check that the safety covers are present, installed and functional.
- Check that the switches work as intended.
- Check that the product is on a firm footing.
- Check that the labels on the product are present and legible. Missing or damaged labels must be replaced or exchanged.
- Check that the mains voltage and the operating voltage match, see Technical data.
- Check that the supply lines, extensions, cable drum, etc. are not too long. Otherwise there may be a drop in voltage or delay in motor start-up.
- Check that the ambient temperature is observed.

10.2 Product-specific notes

- The machine must be securely installed. Therefore, bolt it down on a workbench, machine stand or similar. Use the holes on the inner side of the frame legs for this.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch (16), make sure that the saw blade (6) is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Only connect the machine to a correctly installed protective contact socket, with fuse protection of at least 16 A.

11. Operation

11.1 Switch (fig. 15)

11.1.1 On/off switch

- To switch the saw on, push the "I" button at the on/off switch (16). Before you start sawing, wait until the saw blade (6) has reached its maximum speed.
- To switch off the saw, push the "O" button at the on/off switch (16).

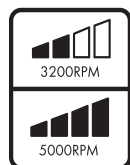
11.1.2 Overload protection

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

1. Allow the product to cool.
2. Press the overload switch (15).
3. Switch on the machine as described in 11.1.1.

11.1.3 Speed selection switch

The saw has 2 speed ranges:



- To saw with low speed, push the "3200 RPM" button (low speed switch 10b) at the speed selection switch (10).
- To saw with high speed (wood), push the "5000 RPM" button (high speed switch 10a) at the speed selection switch (10).

11.2 Setting the cutting depth (fig. 1)

The saw blade (6) can be adjusted to the required cutting depth by turning the crank wheel (14).

- **Counterclockwise: Greater cutting depth**
- **Clockwise: Smaller cutting depth**

Check the setting with a test cut.

11.3 Setting the cutting angle (fig. 1, 16)

With the circular table saw, angled cuts from 0 ° to 45 ° to the left of the parallel stop (1) can be carried out.

⚠ Before each cut, check that no collision can occur between the parallel stop (1), the transverse stop (3) and the saw blade (6).

1. Loosen the locking lever (13).
2. Set the desired angle on the scale (12) by simultaneously pushing in and turning the crank wheel (14).
3. Lock the locking lever (13) at the desired angle setting.

For special mitre cuts (undercut), the tilt angle (to the right) can be increased by 2 °:

1. Loosen the locking lever (13).
2. Turn the saw unit a quarter turn away from the stop 0 ° by simultaneously pushing in and turning the crank wheel (14).
3. Press and hold down the tilt limiter (11).
4. Set the saw blade angle in the range from 0 to -2 °.
5. Release the tilt limiter (11) again and lock the locking lever (13) at the desired angle setting.

11.4 Using the parallel stop

11.4.1 Stop heights (fig. 17)

- The stop rail (1a) of the parallel stop (1) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (1a) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

11.4.2 Setting the stop rail (fig. 17)

1. To move the stop rail (1a) to the lower guide surface, loosen the two knurled nuts (1b) to release the stop rail (1a) from parallel stop (1).
2. Pull out the stop rail (1a) along the groove.
3. Turn the stop rail (1a) and slide the sliding block along the second groove.
4. Shifting to the higher guide surface must be carried out in the same way.

11.4.3 Changing the side of the parallel stop

1. Fully unscrew the knurled nuts (1b).
2. Remove the stop rail (1a) and insert the coach bolts (1c) on the opposite side of the parallel stop (1).

11.4.4 Setting the cutting width (fig. 11)

- The parallel stop (1) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- The parallel stop (1) can be mounted on both sides of the saw table (2).
- Two scales are printed on the guide rail (20) on the front side of the saw table (2). One written in red and another one in black indicating the distance between stop rail (1a) and saw blade (6) (cutting width):
 - Use the upper scale in black, if you have mounted the stop rail (1a) flat (for thin material).
 - Use the lower scale in red, if you have mounted the stop rail (1a) upright (for thick material).

To set the parallel stop (1) to the desired dimension, proceed as follows:

1. Raise the eccentric lever (27).
2. Slide the parallel stop (1) until you see the desired dimension on the scale of the guide rail (20) in the sight glass (30).
3. To fix it in place, press the eccentric lever (27) fully downwards.

11.4.5 Setting the stop length (fig. 18)

To avoid the material to be cut becoming jammed, the stop rail (1a) can slide in a longitudinal direction.

Rule of thumb: The rear edge of the stop should intersect an imaginary line that starts roughly at the centre of the saw blade and runs to the rear at 45 °.

1. Set the required cutting width.
2. Loosen the knurled nuts (1b).
3. Slide the stop rail (1a) far enough forward that it touches the imaginary 45 ° line.
4. Tighten the knurled nuts (1b) again.

11.4.6 Adjusting the parallel stop (fig. 19)

If the parallel stop (1) including stop rail (1a) is not parallel to the saw blade (6), it must be readjusted. Proceed as follows:

1. Remove the saw blade guard (4).
2. Set the saw blade (6) to the maximum cutting depth.
3. Position the parallel stop (1) such that the stop rail (1a) makes contact with the saw blade (6).
PREREQUISITE: The stop rail (1a) has already been set to the lower guide surface (see 11.4.2).
4. If the stop rail (1a) is not in line with the saw blade (6), loosen the Phillips screws (1d) in the parallel stop (1) with an Phillips screwdriver and align the stop rail (1a) parallel to the saw blade (6).
5. Tighten the Phillips screws (1d) again.
6. Again, position the parallel stop (1) away from the saw blade (6).

11.5 Using the transverse stop

Do not push the stop rail (3a) too far towards the saw blade (6). The distance between the stop rail (3a) and the saw blade (6) needs to be approx. 2 cm.

11.5.1 Setting the transverse stop (fig. 20)

1. Secure the stop rail (3a) on the transverse stop (3) by tightening the wing nut (3b).
2. Slide the transverse stop (3) into one of the guide grooves of the saw table (2).
3. Loosen the locking handle (3c) and turn the transverse stop (3) until the desired angle has been set.
4. Turn the locking handle (3c) again.

11.6 Laser (fig. 21)

The laser (24) allows precision cutting with your circular table saw. The laser light is generated by a laser diode. The line can be used as a visual marker of the cutting line during precision cutting. The laser switch (25) is accessible through a recess on the top when the saw blade guard (4) is fitted.

Observe the safety instructions for working with the laser (see chapter 6).

11.6.1 Switching the laser on/off

1. To switch the laser on, set the laser switch (25) to position "I" (laser on). A red laser beam is now projected from the laser aperture. When the workpiece is guided along the cutting line marking of the laser during sawing, clean cuts are achieved.
2. To switch the laser off, set the laser switch (25) to position "O" (laser off). The laser beam goes out.
3. Please always switch off the laser (24) when it is not needed to save the batteries.

ATTENTION

The laser beam can be blocked by dust and chip deposits. For this reason, remove these particles from the saw blade guard after each use.

11.6.2 Adjusting the laser

If the laser (24) is no longer showing the correct cutting line, it can be readjusted.

1. Loosen the adjustment screw (24a) on the laser diode.
2. Move the laser so that the laser beam hits the cutting teeth of the saw blade (6).
3. Tighten the adjustment screw (24a) again.

12. Sawing

⚠ WARNING

Danger of injury due to incorrect mounting

- Check that the product is properly assembled.
- Check the saw blade for mobility and the moving parts for ease of movement.

ATTENTION

Wait after the saw has been switched on, until the saw blade (6) has reached full speed, before starting the cutting process.

12.1 Working instructions

⚠ WARNING

Danger of injury!

Improper handling may result in serious injury.

- Observe and follow the safety and working instructions.

- When making longitudinal cuts, do not stand in front of the circular table saw, but position yourself at an angle to the cut.
- Always use the parallel stop for angled cuts.
- Use a push stick or wooden push block in order to guide the workpiece past the saw blade. Replace a damaged or worn push stick.
- Secure larger workpieces against tipping after the cutting process. To do so, use for example a reel-off stand.
- After the circular table saw has been switched on, wait until the saw blade has reached full speed, before starting the cutting process.
- Only operate the table saw with an extraction system.
- After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.
- Check and clean the extraction channels at regular intervals.

12.2 Performing longitudinal cuts (fig. 22)

With a longitudinal cut, you cut a workpiece in its longitudinal direction. Hold the edge of the workpiece against the parallel stop (1), whilst the flat side lies on the saw table (2).

1. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 11.4).
2. Lower the saw blade guard (4) onto the saw table (2). When sawing, the saw blade guard (4) is pushed by the workpiece.
3. Switch on the extraction system and then the circular table saw.
4. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (1) into the saw blade (6).
5. Guide the workpiece sideways by holding it only with the left hand up to the front edge of the saw blade guard (4).
6. Always use the push stick (35) to push the workpiece through to the end of the riving knife (5).

12.2.1 Performing angled cuts (fig. 23)

Angled cuts are always made using the parallel stop (1). The parallel stop (1) must always be fitted to the right of the saw blade (6). Otherwise, workpieces can become jammed between the parallel stop (1) and the saw blade (6) during sawing and ejected at speed.

1. Set the saw blade (6) to the desired angle (see 11.3).
2. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 11.4).
3. Lower the saw blade guard (4) onto the saw table (2).
4. Make the cut according to the workpiece width (see 12.2).

12.3 Performing longitudinal cuts (fig. 24)

⚠ WARNING

Risk of injury from rotating parts and sharp edges

- Hold the workpiece firmly.
 - Push the workpiece with the transverse stop until it is completely cut through.
1. Set the transverse stop (3) as required (see fig. 11.5.1). If the saw blade (6) is also inclined, push the transverse stop (3) into the right guide groove so that neither your hand nor the transverse stop (3) make contact with the saw blade guard (4).
 2. Lower the saw blade guard (4) onto the saw table (2). When sawing, the saw blade guard (4) is pushed by the workpiece.
 3. Firmly press the workpiece against the transverse stop (3).
 4. Switch on the extraction system and then the circular table saw.
 5. To make the cut, slide the transverse stop (3) and the workpiece in the direction of the saw blade (6).

12.4 Cutting narrow workpieces (fig. 25)

Be sure to use a push stick (35) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width.

With short workpieces, use the push stick (35) from the beginning.

1. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 11.4).
2. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (1) into the saw blade (6).
3. Always use the push stick (35) to push the workpiece through to the end of the riving knife (5).

12.5 Cutting extremely narrow workpieces (fig. 26)

Be sure to use a wooden push block (36) when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 50 mm and less.

The wooden push block (36) is not included in the scope of delivery! (Available from your specialist dealer) Replace the wooden push block (36) without delay when it becomes worn. During sawing, workpieces can become jammed between the parallel stop (1) and the saw blade (6), caught by the saw blade (6) and then ejected at speed. For this reason, the lower guide surface of the parallel stop (1) should be favoured (see fig. 17). Shift the stop rail (1a) if required (see 11.4.2).

1. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 11.4).

2. Use the wooden push block (36) to press the workpiece against the stop rail (1a) and use the push stick (35) to push the workpiece through to the end of the riving knife (5).

12.6 Cutting chipboard

To prevent the cutting edges from breaking when cutting chipboard, do not set the saw blade (5) higher than 5 mm above the thickness of the workpiece (also see 11.2).

12.7 After sawing

1. Switch off the circular table saw first and then the extraction system. The saw blade continues to run for a longer time.
2. Disconnect the circular table saw from the mains by pulling the mains plug out of the power socket.
3. Do not remove the cut waste on the saw table until the saw blade has returned to its resting position.
4. Allow the circular table saw to cool down completely.

12.8 Removing jammed material

⚠ WARNING

Danger of injury for fingers and hands due to sharp edges

- Wear protective gloves.
- Switch off the circular table saw immediately and disconnect the mains plug from the power socket if the saw blade is jammed in the workpiece or other blockages occur.
 - Use protective gloves and do not touch the saw blade with your bare hands.

13. Cleaning

⚠ DANGER

Risk of electric shock due to water entering into the machine.

- Do not splash the product with water.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

13.1 Cleaning the product and saw blade guard

ATTENTION

Product damage due to insufficient cleaning

- Clean the product thoroughly after each use.

ATTENTION

Product damage due to aggressive solvents or cleaning agents.

- Use a brush to remove coarse dirt.
- Clean the product with a damp, clean, lint-free cloth and soft soap.

1. Remove dust and chips with a brush after each working operation.
2. Clean the ventilation holes with a lint-free cloth.

13.2 Clean the product with compressed air

ATTENTION

Product damage due to use of a compressed air device with too high of a pressure

By cleaning the product with highly compressed air, electrical components may become damaged.

- Use a compressed air device with a low pressure of max. 2 bar.
- Do not use the compressed air device for the laser.

1. Always keep enough distance to the product.
2. Remove dirt with a compressed air device (max. 2 bar).

13.3 Cleaning the chip extraction system

A chip extraction system is not included in the scope of delivery. Follow the manufacturer's operating instructions to properly clean the extraction system.

14. Transport (fig. 27)

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

14.1 General notes

- Hold the product at the gripping surfaces.
- Package the product to prevent transport damage. Use the original packaging.
- Protect the product from vibrations and shocks, in particular during vehicular transport.
- Ensure adequate load securing when transporting in a vehicle.

14.2 Product-specific notes

⚠ WARNING

Danger of injury due to excessive product weight.

- Ask a second person to help you mounting the product.
1. When lifting the product, note its weight see technical data.
 2. Always switch off the power tool before transport and disconnect it from the power supply.
 3. Always carry the power tool with at least one other person, do not carry by the table extensions. To transport the power tool, lift it by the machine housing.
 4. Protect the power tool from impacts, shocks and severe vibrations, e.g. during vehicular transport.
 5. Secure the power tool against toppling and slipping.
 6. Never use protective devices for handling or transport.

15. Maintenance

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

⚠ WARNING

Warning against unexpected hazards and damages to the product

- Never carry out unauthorized changes or repairs to the product that are not described in the operating manual.
- Do not carry out work on the product described for a specialist workshop.

15.1 General notes

- Check the product for loose, worn or damaged components.
- Check the nuts, pins and screws for firm seating.
- Check the covers and protective equipment for damage and correct seating.

- Check the electrical connections. Repairs to the electrical connections may only be carried out by a specialist workshop.

15.2 Oiling the product

1. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool.
2. Do not oil the motor.

15.3 Servicing carbon brushes

ATTENTION

Product damage

- The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes.

15.4 Replacing the saw blade

⚠ WARNING

Danger of injury! Improper handling of the circular table saw may result in serious injury.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

⚠ WARNING

Danger of injury for fingers and hands due to sharp edges

- Wear protective gloves.

15.4.1 Removing the saw blade guard (fig. 9)

1. Turn the saw blade (6) to the maximum position out of the saw table (2) by turning the crank wheel (14) counterclockwise until it reaches the stop.
2. Loosen the wing nut (4a).
3. Pull the saw blade guard (4) lightly apart.
4. Carefully slide the saw blade guard (4) over the laser (24) on the riving knife (5).

15.4.2 Removing the table inlay (fig. 6)

1. Remove the countersunk head screw (7a).
2. Pull the table inlay (7) lightly apart.
3. Carefully slide the table inlay (7) over the laser (24) on the riving knife (5).
4. Check the table inlay (7) for damage. Replace the table inlay if it is damaged or no longer connects flush with the saw table.

15.4.3 Removing the saw blade guard (fig. 28, 29)

PREREQUISITE: The saw blade (6) has been set to the maximum cutting depth (see 11.2).

1. Place the open-ended spanner 22 mm (6a) on the outer saw blade flange (6d) and secure the drive shaft (6e) in this way.
2. Turn the fixing nut (6f) counterclockwise with the open-ended spanner 22 mm (6b) to undo the fixing nut (6f).
3. Hold the saw blade (6) carefully with one hand and remove the fixing nut (6f) and outer saw blade flange (6d) from the drive shaft (6e).
4. Now remove the saw blade (6) from the drive shaft (6e) and carefully draw it up and out of the saw table (2).

15.4.4 Fitting the saw blade (fig. 29)

1. Clean the outer and inner saw blade flange (6d/6c) carefully, before fitting a new saw blade (6).
2. Place a new saw blade (6) on the drive shaft (6e). Observe the rotational direction: The cutting angle of the teeth must point in the running direction (forwards). The running direction is usually also marked on the saw blade.
3. Fit the outer saw blade flange (6d) back on the drive shaft (6e). Ensure the correct alignment of the outer saw blade flange (6d).
4. Screw the fixing nut (6f) tight onto the drive shaft (6e) with the hand.
5. Carefully turn the saw blade (6) in the running direction: It must be precisely centred and must not "wobble". Check that the saw blade (6) and outer saw blade flange (6d) are sitting correctly and align the parts once more, if the saw blade is not precisely centred.

⚠ WARNING

Warning against unexpected hazards and damages to the product

- Check the setting of the saw blade after every saw blade replacement.

6. Hold the outer saw blade flange (6d) in position with the open-ended spanner 22 mm (6a) and turn the fixing nut (6f) tight in a clockwise direction with the open-ended spanner 22 mm (6b).
7. Mount the table inlay (7) and the saw blade guard (4) (see 9.3.3 and 9.5.1).
8. Check the correct setting of the riving knife (see 9.3.2).

15.5 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Carbon brushes, table inlay, push stick, saw blade

* may not be included in the scope of supply!

16. Storage

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

ATTENTION

Product damage due to incorrect storage

- Store the product protected against dirt, dust and moisture.
 - Store the product in its original packaging.
1. Store the product in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to unauthorised persons.
 2. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.
 3. Store the operating manual with the product.

17. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cables used must also comply with these regulations.

17.1 Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet
- Cracks due to the insulation ageing

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

17.2 AC motor

- The mains voltage must be 220–240 V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².
- Extension cables over 25 m long must have a cross-section of 2.5 mm².

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Data of machine type plate
- Data of motor type plate

18. Disposal and recycling

The product is supplied in packaging to avoid transport damage. This packaging is raw material and can thus be used again or can be reintegrated into the raw material cycle.

The product is made of different materials, such as metals and plastics. Take defective components to special waste disposal sites. Check with your specialist dealer or municipal administration!



The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out electrical devices.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be handed over at the intended collection point. This can be done, for example, by returning it when purchasing a similar product or delivering it to an authorised collection point for the recycling of old electrical and electronic devices.

Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

Do not throw primary batteries or rechargeable batteries away with household waste



As the consumer you are required by law to bring all batteries and rechargeable batteries, regardless whether they contain harmful substances* or not, to a collection point run by the local authority or to a retailer, so that they can be disposed of in an environmentally friendly manner.

*labelled with: Cd = cadmium, Hg = mercury, Pb = lead

- Remove the batteries from the laser before disposing of the product and the batteries.

19. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Saw blade is loose after the motor is switched off	Fixing nut not tight enough	Tighten fixing nut, right-hand thread
Motor does not start	Mains fuse blown	Check mains fuse
	Extension cable defective	Replace the extension cable
	Connection to the motor or switch not OK	Have this checked by an electrician
	Motor or switch faulty	Have this checked by an electrician
Motor not supplying power, fuse tripping	Cross section of the extension cable insufficient	See "Electrical connection"
	Overload due to blunt saw blade	Replacing the saw blade
Burnt areas on the cutting surface	Blunt saw blade	Have an authorised sharpening service sharpen the saw blade or replace it
	Incorrect saw blade	Replace saw blade
Incorrect motor rotational direction	Capacitor defective	Have this checked by an electrician
	Incorrect connection	Have an electrician transpose the wall plug poles

20. Warranty certificate

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

- These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
- Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

- The guarantee is valid for a period of 3 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
- In order to assert your guarantee claim, please contact the service partner shown below. If the complaint is within the guarantee period, we will provide you with a return slip, with which you can return your defective device free of charge to us. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

Service-Hotline (GB/IE):

+800 4003 4003

(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (GB):

service.GB@schepach.com

Service-Email (IE):

service.IE@schepach.com

Service Address (GB/IE):

Forest Park & Garden

Coed Court, Taffsmead Road

Treforest, Ind. Estate, Pontypridd CF375SW



At www.lidl-service.com you can download this and many more manuals, product videos plus installation software.

The QR code takes you directly to the Lidl service page (www.lidl-service.com) and you can open your operating manual by entering the article number (IAN) 339118_1910.

1.	Signaux d'avertissement sur le produit	40
2.	Introduction.....	41
3.	Description de l'appareil (fig. 1-29)	41
4.	Fournitures	42
5.	Utilisation conforme	42
6.	Consignes de sécurité.....	43
7.	Caractéristiques techniques.....	48
8.	Déballage.....	48
9.	Structure.....	48
10.	Avant la mise en service	51
11.	Commande.....	51
12.	Sciage	53
13.	Nettoyage	54
14.	Transport (fig. 27)	54
15.	Maintenance	55
16.	Stockage.....	56
17.	Raccordement électrique.....	56
18.	Élimination et recyclage.....	56
19.	Dépannage	57
20.	Certificat de garantie.....	58
21.	Déclaration de conformité.....	139

1. Signaux d'avertissement sur le produit

Les signaux d'avertissement suivants sont utilisés sur le produit.

Observez et respectez ces signaux d'avertissement.



FR BE

AVERTISSEMENT : En cas de non-respect des instructions, risque de blessures graves, voire mortelles, ou d'endommagement de l'outil.



FR BE

Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service.



FR BE

Porter des lunettes de protection.



FR BE

Porter une protection auditive.



FR BE

Porter un masque de protection contre les poussières.



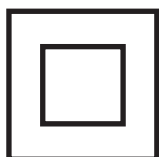
FR BE

ATTENTION : Risque de blessures ! Ne pas toucher la lame de scie en marche.



FR BE

Portez des gants de protection.



FR BE

Classe de protection II (double isolation)



FR BE

ATTENTION : Rayonnement laser

2. Introduction

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Cette notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre outil et de vous en faciliter l'exploitation.

Elle regroupe des consignes importantes relatives à l'utilisation sûre, réglementaire et économique du produit. Elle vous permettra d'éviter les dangers, de minimiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit.

Veuillez lire et observer cette notice d'utilisation ainsi que toutes les instructions, avertissements et remarques avant le montage et la mise en service.

Veuillez noter que les illustrations servant d'exemple peuvent différer de l'apparence effective de votre appareil.

Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez observer les prescriptions en vigueur dans votre pays concernant le fonctionnement du produit.

Attention :

Cette notice d'utilisation décrit les étapes fondamentales du maniement du produit. Elle contient toutes les informations pertinentes relatives à la sécurité, à l'utilisation, à l'entretien et à la maintenance, au dépannage et à la mise au rebut de votre produit.

La notice d'utilisation fait partie intégrante du produit et doit être conservée à portée de main de celui-ci afin de pouvoir être consultée à tout moment. La conserver à l'abri de la poussière et de l'humidité. Si vous êtes amené à céder le produit à quelqu'un d'autre, veuillez lui joindre cette notice d'utilisation. Les indications, illustrations et descriptions ne donnent droit à aucune réclamation. Le fabricant se réserve le droit des erreurs éventuelles et des modifications techniques concernant la construction, l'équipement et les accessoires vis-à-vis des indications et illustrations contenues dans la notice d'utilisation :

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Décharge de responsabilité

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Non-respect de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers ou des spécialistes non autorisés,
- Montage et remplacement de pièces de rechange non originales,
- utilisation non conforme.
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/0113.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

3. Description de l'appareil (fig. 1–29)

1. Butée parallèle
 - 1a. Rail de butée
 - 1b. Écrou moleté
 - 1c. Boulon de carrosserie
 - 1d. Vis cruciforme
2. Table de scie
 3. Butée transversale
 - 3a. Rail de butée
 - 3b. Écrou à oreilles
 - 3c. Poignée d'arrêt
 4. Protection de la lame de scie
 - 4a. Écrou à oreilles
 - 4b. Boulon de carrosserie
 5. Cale de fendage
 - 5a. Vis de fixation
 - 5b. Évidement sur la cale de fendage
 6. Lame de scie
 - 6a. Clé plate 22 mm
 - 6b. Clé plate 22 mm
 - 6c. Bride à lame de scie intérieure
 - 6d. Bride à lame de scie extérieure
 - 6e. Arbre d'entraînement
 - 6f. Écrou de fixation
 7. Plateau de table
 - 7a. Vis à tête fraisée
 8. Rallonge de table
 9. Extensions de table
 - 9a. Extension de table, gauche
 - 9b. Extension de table, droite
 10. Sélecteur de vitesse
 - 10a. Interrupteur de régime élevé
 - 10b. Interrupteur de bas régime
 11. Limiteur d'inclinaison
 12. Échelle
 13. Poignée de blocage
 14. Roue de manivelle
 15. Interrupteur de surcharge
 16. Interrupteur Marche/Arrêt
 17. Support
 18. Pied en caoutchouc
 19. Étrier de protection anti-basculement
 20. Rail de guidage (table de scie)
 21. Connecteur de rail
 22. Support de table
 - 22a. Support de table court
 - 22b. Support de table moyen
 - 22c. Support de table long
 23. Entretoise centrale
 - 23a. Entretoise centrale, courte
 - 23b. Entretoise centrale, longue
 24. Laser
 - 24a. Vis d'ajustage
 25. Commutateur laser
 26. Compartiment à piles
 - 26a. Couvercle du compartiment à piles
 - 26b. Vis
 27. Levier d'excentrique
 28. Échelle
 29. Rainure de guidage

30. Regard
31. Écrou
32. Sac pour résidus de coupe
33. Manchon d'aspiration
34. Tuyau d'aspiration (non fourni)
35. Tige de poussée
36. Cale coulissante (non fournie)

4. Fournitures

- Notice d'utilisation
- Lame de scie 24 dents (prémontée)
- Lame de scie 48 dents
- Protection de la lame de scie
- Cale de fendage avec unité laser
- Piles AAA 1,5 V (2x)
- Butée parallèle (avec rail de butée – prémonté)
- Butée transversale (avec rail de butée – prémonté)
- Extension de table (2x)
- Rallonge de table
- Tige de poussée
- Piliers (4x)
- Traverse (2x)
- Traverse longitudinale (2x)
- Bande en caoutchouc (4x)
- Étrier de protection anti-basculement (2x)
- Support de table court (2x)
- Support de table moyen (2x)
- Support de table long (2x)
- Sac pour résidus de coupe
- Échelle

Matériel de montage

- a. Vis à six pans M6x12 (17x)
- b. Vis à six pans M6x30 (2x)
- c. Vis à six pans M6x42 (2x)
- d. Vis à six pans creux M6x20 (4x)
- e. Boulon de carrosserie M6x12 (16x)
- f. Vis plate M4x6 (2x)
- g. Écrou (41x)
- h. Rondelle d'appui (43x)
- i. Vis spéciale (4x)
- j. Vis à six pans M6x20 (2x)

Outil

- k. Clé plate 8/10 mm (2x)
- l. Clé à six pans creux 5 mm
- m. Clé plate 22 mm (2x)

5. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sert à couper tous types de bois et le plastique tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV). Il est interdit d'utiliser des lames de scie HSS et des meules de tronçonnage.

Remarques :

L'utilisation conforme inclut le respect des prescriptions, des consignes de sécurité, des descriptions et des remarques contenues dans cette notice d'utilisation.

Respecter les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans la notice d'utilisation.

Seuls les travaux décrits dans cette notice d'utilisation peuvent être effectués avec ou sur le produit. Les travaux de réparation et de maintenance qui ne sont pas décrits dans cette notice d'utilisation doivent être effectués par une agence de service client.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

⚠ ATTENTION

Lors de l'utilisation du produit, certaines mesures de sécurité doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement la notice d'utilisation et les consignes de sécurité. Conservez-les bien afin d'avoir à tout moment ces informations à disposition. En cas de cession du produit à un tiers, y joindre la notice d'utilisation et les consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice d'utilisation et des consignes de sécurité.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Même si le matériel est utilisé de manière conforme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure)
- Mouvement de recul des pièces
- Cassure de la lame de scie
- Projection de pièces de métal dur défilantes de la lame de scie
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

6. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.

- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.

- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Entretien

- a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT

Danger dû au champ électromagnétique

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs.

- Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité applicables aux scies circulaires à table

Consignes de sécurité relatives au cache de protection

- a) **Laisser les caches de protection en position. Les caches de protection doivent être opérationnels et montés correctement.** Les caches de protection desserrés, endommagés ou qui ne fonctionnent pas correctement doivent être réparés ou remplacés.
- b) **Utiliser toujours le protège-lame de scie et la cale de fendage pour les coupes de séparation.** Pour les coupes avec lesquelles la lame de scie coupe la pièce sur toute son épaisseur, le cache de protection et d'autres dispositifs de sécurité réduisent le risque de blessures.
- c) **Une fois que les processus de travail ayant nécessité le retrait du cache de protection et/ou de la cale de fendage (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement pendant le procédé de retournement) sont terminés, fixer impérativement à nouveau le système de protection.** Le cache de protection et la cale de fendage réduisent le risque de blessures.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, veiller à ce que la lame de scie ne touche pas le cache de protection, la cale de fendage ou la pièce usinée.** Tout contact accidentel de ces composants avec la lame de scie peut entraîner une situation de danger.
- e) **Régler la cale de fendage comme le décrit ce mode d'emploi.** La cale de fendage est susceptible de ne pas empêcher efficacement un mouvement de recul en cas de distances, de position et d'orientation incorrectes.
- f) **Pour que la cale de fendage fonctionne, elle doit agir sur la pièce usinée.** Dans le cas de coupes dans des pièces trop courtes, la cale de fendage ne réussit pas à s'engager. Dans ces conditions, la cale de fendage est dans l'impossibilité d'empêcher un mouvement de recul.
- g) **Utiliser la lame de scie convenant à la cale de fendage.** Pour que la cale de fendage fonctionne correctement, le diamètre de la lame de scie doit correspondre à la cale de fendage correspondante. La lame de scie doit être plus mince que la cale de fendage et la largeur de denture doit être supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage.

Consignes de sécurité s'appliquant aux opérations de sciage

- a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains de la lame de scie ou de la zone de sciage.** Un moment d'inattention ou un dérapage risqueraient d'approcher votre main de la lame de scie et de causer des blessures extrêmement graves.
- b) **Insérer la pièce usinée uniquement dans le sens inverse du sens de rotation de la lame de scie.** L'insertion de la pièce usinée dans la même direction que le sens de rotation de la lame de scie au-dessus de la table peut entraîner le happement de la pièce usinée et de la main dans la lame de scie.
- c) **Pour les coupes longitudinales, n'utilisez jamais le guide d'onglet pour alimenter la pièce usinée. Pour les coupes transversales avec le guide d'onglet, n'utilisez jamais la butée parallèle pour le réglage de la longueur.** Le guidage simultané de la pièce usinée avec la butée parallèle et le guide d'onglet augmente la probabilité que la lame de la scie se coince et imprime un mouvement de recul.
- d) **Pour les coupes longitudinales, appliquez toujours la force d'avance sur la pièce usinée entre le rail de butée et la lame de scie. Utilisez un poussoir si la distance séparant le rail de butée de la lame de scie est inférieure à 150 mm et un coulisseau si la distance est inférieure à 50 mm.** Ces outils aident à faire en sorte que votre main demeure à une distance sécuritaire de la lame de scie.
- e) **Utilisez uniquement le poussoir fourni par le fabricant ou un ayant été fabriqué conformément aux instructions.** Le poussoir préserve une distance suffisante entre la main et la lame de scie.
- f) **N'utilisez jamais de poussoir endommagé ou scié.** Un poussoir endommagé peut casser et entraîner la main vers la lame de scie.
- g) **Ne travaillez pas « à main levée ». Utilisez toujours la butée parallèle ou le guide d'onglet pour poser et guider la pièce usinée. Par « main levée », on désigne le fait de soutenir ou de guider la pièce usinée avec vos mains au lieu d'utiliser une butée parallèle ou une butée à onglet.** Le sciage à main levée entraîne un désalignement, un coincement et un mouvement de recul.
- h) **Ne passez jamais au-dessus ou au-dessous d'une lame de scie qui tourne.** La saisie d'une pièce usinée peut entraîner un contact involontaire avec la lame de scie qui tourne.
- i) **Soutenez les pièces longues et/ou larges à l'arrière et/ou sur les côtés de la table de la scie afin qu'elles restent horizontales.** Les pièces longues et/ou larges ont tendance à basculer sur le bord de la table de la scie, entraînant une perte de contrôle, un coincement de la lame de scie et un mouvement de recul.

- j) **Insérez la pièce usinée d'un mouvement régulier. Vous ne devez pas plier ou tordre la pièce usinée. Si la lame de la scie se coince, éteignez immédiatement l'outil électrique, débranchez la prise secteur et éliminez la cause du coincement.** Le coincement de la lame de scie dans la pièce usinée peut provoquer un mouvement de recul ou un blocage du moteur.
- k) **Ne retirez pas le matériau scié alors que la scie est en marche.** Le matériau scié peut adhérer entre la lame de scie et le rail de butée, ou dans le couvercle de protection et happer vos doigts vers la lame de scie au retrait. Éteignez la scie et attendez que la lame de scie s'arrête avant de retirer le matériau.
- l) **Pour les coupes longitudinales sur des pièces d'une épaisseur inférieure à 2 mm, utilisez une butée parallèle supplémentaire en contact avec la surface de la table.** Les pièces minces peuvent se coincer sous la butée parallèle et provoquer un mouvement de recul.

Mouvement de recul – causes et consignes de sécurité correspondantes

Consignes de sécurité

Un mouvement de recul désigne la réaction soudaine de la pièce usinée due à une lame de scie qui se coince, s'accroche, à une coupe oblique par rapport à la lame de scie, au coincement d'une partie de la pièce usinée entre la lame de scie et la butée parallèle ou un autre objet stationnaire.

Dans la plupart des cas, en cas de recul, la pièce usinée est saisie par l'arrière de la lame de scie, soulevée par la table de la scie et projetée dans la direction de l'opérateur. Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou incorrecte de la scie circulaire à table. Il peut être évité en prenant les précautions appropriées, décrites ci-dessous.

- a) **Ne vous tenez jamais dans l'alignement de la lame de scie. Restez toujours sur le côté de la lame de scie sur laquelle se trouve le rail de butée.** En cas de mouvement de recul, la pièce usinée peut être projetée à grande vitesse sur des personnes se trouvant devant et en regard de la lame de scie.
- b) **Ne passez jamais la main ou le bras au-dessus de la lame de scie ou derrière pour tirer ou soutenir la pièce usinée.** Il pourrait en découler un contact accidentel avec la lame de la scie, ou un mouvement de recul happant vos doigts vers la lame de la scie.
- c) **Ne tenez et poussez jamais la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie en mouvement.** Le fait d'appuyer sur la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie entraîne un coincement et un mouvement de recul.
- d) **Alignez le rail de butée parallèlement à la lame de scie.** Un rail de butée non aligné presse la pièce usinée contre la lame de scie et génère un mouvement de recul.

- e) **Pour les coupes de scie cachées (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement dans la procédure de retournement), utilisez un peigne de pression pour guider la pièce usinée contre la table et le rail de butée.** Avec un peigne de pression, vous pouvez mieux contrôler la pièce usinée en cas de mouvement de recul.
- f) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez dans des zones non visibles de pièces assemblées.** La lame de scie plongeante peut scier dans des objets susceptibles provoquer un mouvement de recul.
- g) **Calez les grandes plaques afin d'éviter le risque de mouvement de recul dû à une lame de scie coincée.** Les grandes plaques risquent de fléchir à cause de leur poids propre. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.
- h) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, nouées, déformées ou qui n'ont pas de bord droit pour les guider avec un guide d'onglet ou le long d'un rail de butée.** Une pièce usinée déformée, nouée ou tordue est instable et entraîne un désalignement du trait de scie par rapport à la lame de scie, un coincement et un mouvement de recul.
- i) **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées les unes sur les autres ou les unes derrière les autres.** La lame de scie peut atteindre une ou plusieurs pièces et provoquer un mouvement de recul.
- j) **Pour redémarrer une scie dont la lame est coincée dans la pièce usinée, centrer la lame de scie dans le passage de scie afin que les dents de la scie ne se coincent pas dans la pièce usinée.** Si la lame de scie se coince, elle peut soulever la pièce usinée et provoquer un mouvement de recul au redémarrage de la scie.
- k) **Conservez les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames de scie déformées ou dont les dents sont fissurées ou cassées.** Les lames de scie tranchantes et bien avoyées réduisent les risques de coincement, de blocage et de mouvement de recul.

Consignes de sécurité concernant l'utilisation des scies circulaires à table

- a) **Éteignez la scie circulaire à table et débranchez-la du secteur avant de retirer l'insert de table, de changer la lame de scie, de régler la cale de fendage ou le protège-lame et de laisser la machine sans surveillance.** Les précautions permettent de prévenir les accidents.
- b) **Ne faites jamais fonctionner la scie circulaire à table sans surveillance. Éteignez l'outil électrique et ne le laissez pas sans surveillance tant qu'il n'est pas complètement arrêté.** Une scie laissée sans surveillance est une source de danger incontrôlée.

- c) **Placez la scie circulaire à table à un endroit plan et bien éclairé, où vous pourrez vous tenir debout et garder votre équilibre. Le lieu d'installation doit disposer de suffisamment d'espace pour prendre en charge la taille de vos pièces.** Le désordre, les zones de travail non éclairées et les sols irréguliers et glissants peuvent entraîner des accidents.
- d) **Retirez régulièrement les copeaux et la sciure de bois sous la table de la scie et/ou de l'aspiration des poussières.** La sciure de bois accumulée est inflammable et peut prendre feu.
- e) **Sécurisez la scie circulaire à table.** Une scie circulaire à table incorrectement sécurisée peut bouger ou basculer.
- f) **Retirez les outils de réglage, les résidus de bois, etc. de la scie circulaire à table avant de la mettre en marche.** Toute déviation ou tout blocage peut être dangereux.
- g) **Utilisez toujours des lames de scie de la bonne taille et avec un trou de préhension approprié (par exemple, en forme de losange ou rond).** Les lames de scie non adaptées aux pièces de montage de la scie ont une marche non circulaire et entraînent la perte de contrôle.
- h) **N'utilisez jamais de matériel de montage pour lame de scie endommagé ou inadapté, par exemple, brides, rondelles, vis ou écrous.** Ce matériel de montage pour lame de scie est spécialement conçu pour votre scie afin de permettre un fonctionnement sûr et des performances optimales.
- i) **Ne vous tenez jamais debout sur la scie circulaire à table et n'utilisez pas la scie circulaire à table en tant qu'escalier.** Des blessures graves risqueraient de survenir si l'outil électrique venait à basculer ou si vous entriez accidentellement en contact avec la lame de scie.
- j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec la scie circulaire à table.** Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peut entraîner des blessures graves.

Consignes de sécurité concernant le maniement des lames de scie

1. N'utiliser les outils auxiliaires que si vous en maîtrisez la manipulation.
2. Respecter la vitesse maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil auxiliaire ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, la respecter.
3. Respecter le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. Ne pas utiliser d'outils auxiliaires présentant des fissures. Mettre hors service les outils auxiliaires présentant des fissures. Il est interdit de les réparer.
5. Nettoyez les surfaces de serrage afin d'éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau.

6. Ne pas utiliser de bagues ou de douilles de réduction indépendantes pour réduire les alésages des lames de scie circulaire.
7. Veiller à ce que les bagues de réduction fixées servant à sécuriser l'outil auxiliaire présentent le même diamètre et au moins 1/3 du diamètre de coupe.
8. Assurez-vous que les bagues de réduction mises en place sont à la parallèle les unes des autres.
9. Manipuler avec prudence les outils auxiliaires. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des contenants spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les outils auxiliaires, veiller à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veiller à ce que l'outil auxiliaire réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'il soit bien fixé.
12. Utilisez la lame de scie fournie uniquement pour scier du bois, mais jamais pour usiner des métaux.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
 - Protection auditive ;
 - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1. Avertissement ! Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage !
19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.
20. Attention : les procédures de coupe masquée compliquées et la découpe de biseaux/cales ne sont pas autorisées.
21. N'effectuez pas de découpes longitudinales en pente du côté penché.



Attention : Rayonnement laser
Ne pas regarder le rayon
Classe de laser 2



Protégez-vous et votre environnement en appliquant des mesures de prévention des accidents adaptées !

- Ne pas regarder directement le rayon laser.
- Ne jamais regarder directement dans le trajet du faisceau.

- Ne jamais orienter le rayon laser vers des surfaces réfléchissantes, des personnes ou des animaux. Un rayon laser à faible puissance suffit à endommager les yeux.
- Prudence - une utilisation différente de celle indiquée ici peut causer une exposition dangereuse au rayonnement.
- Ne jamais ouvrir le module laser. Une exposition inattendue au rayon pourrait survenir.
- Si le produit n'est pas utilisé pendant une longue période, retirer les piles.
- Le laser ne doit pas être remplacé par un laser d'un autre type.
- Les réparations sur le laser ne doivent être réalisées que par le fabricant du laser ou un représentant agréé.

Consignes de sécurité relatives à la manipulation des piles

1. À tout moment, veiller à la polarité correcte des piles (+ et -) (indiquée dessus).
2. Ne pas court-circuiter les piles.
3. Ne pas charger les piles non rechargeables.
4. Ne pas charger les piles de manière excessive !
5. Ne pas mélanger piles anciennes et neuves, ni des piles de différents types ou fabricants ! Remplacer en même temps toutes les piles d'un jeu.
6. Retirer immédiatement les piles usées de l'appareil et les mettre au rebut conformément aux dispositions !
7. Ne pas chauffer les piles !
8. Ne pas souder ou braser directement les piles !
9. Ne pas séparer les piles !
10. Ne pas déformer les piles !
11. Ne pas jeter les piles au feu !
12. Tenir les piles hors de portée des enfants.
13. Ne pas laisser les enfants changer les piles sans surveillance !
14. Ne pas conserver les piles à proximité d'un feu, d'une cuisinière ou d'une autre source de chaleur. Ne pas exposer les piles aux rayons directs du soleil. Ne pas les utiliser ou les laisser dans un véhicule lorsqu'il fait chaud.
15. Conserver les piles non utilisées dans leur emballage d'origine et à bonne distance des objets métalliques. Ne pas mélanger les piles déballées ! Cela peut provoquer un court-circuit des piles et par conséquent, leur endommagement, voire provoquer un incendie.
16. Lorsque l'appareil n'est pas utilisé de manière prolongée, retirer les piles de l'appareil sauf en cas d'urgence !
17. Les piles périmées ne doivent JAMAIS être touchées sans une protection adaptée. Si du liquide s'échappe et entre en contact avec la peau, rincer immédiatement la zone concernée à l'eau courante. Éviter tout contact de ce liquide avec les yeux et la bouche. Consulter immédiatement un médecin.
18. Nettoyer les contacts des piles, ainsi que les contacts de l'appareil avant de mettre en place les piles.

7. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif.....	220-240 V~ 50 Hz
Puissance absorbée	
5 000 tours.....	1 800 W (S1 *)
2 000 W (S6 40 %**)	
3 200 tours.....	500 W (S1 *)
Régime ralenti n_0	
Vitesse 1.....	3200 min ⁻¹
Vitesse 2.....	5000 min ⁻¹
Lame de scie en métal dur.....	Ø 254 x Ø 30 x 2,8-3,2 mm
Nombre de dents	24
Épaisseur de la cale de fendage	2,5 mm
Dimension min. de la pièce usinée l x L x H ...	10 x 50 x 1 mm
Taille de la table.....	575 x 555 mm
Extension de table à gauche/droite	575 x 225 mm
Extension de table à l'arrière	555 x 320 mm
Hauteur de coupe max. 45 °	65 mm
Hauteur de coupe max. 0 °	85 mm
Lame de scie inclinable.....	-2 à 45° à gauche
Raccord d'aspiration.....	Ø 35 mm
Poids.....	env. 29 kg

*S1 : Fonctionnement continu avec charge constante

**S6 40 % :

Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition
(durée de fonctionnement 10 min.)

Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 40 % de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 60 % de la durée de fonctionnement.

Bruit

Les valeurs acoustiques ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore L_{pA}	96,8 dB(A)
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	109,8 dB(A)
Incertitude K_{WA}	3 dB

⚠ AVERTISSEMENT

Les nuisances sonores excessives et fréquentes peuvent provoquer des lésions auditives voire une surdité.

- Portez une protection auditive
- Prévoir des pauses.

Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle des trois directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

REMARQUE : Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées avec une autre dans le but de comparer un outil électrique.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

AVERTISSEMENT : Les émissions de bruit peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé et en particulier selon le type de pièce usinée traitée. Prenez des mesures de protection contre les nuisances sonores.

Tenez compte de l'ensemble de la procédure de travail, c'est-à-dire également des moments auxquels l'outil électrique fonctionne sans charge ou est désactivé. Parmi les mesures qui conviennent, citons entre autres une maintenance et un entretien réguliers de l'outil électrique et des outils d'insertion, des pauses régulières, ainsi qu'une bonne planification des processus de travail.

8. Déballage

⚠ DANGER

Risque d'ingestion et d'étouffement

Les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport ne sont pas des jouets. Les sachets en plastique, les films et les petites parties peuvent être avalés et provoquer un étouffement.

- Tenez les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport à l'écart des enfants.

- Ouvrir l'emballage et sortir délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifier que la livraison est complète. Toute réclamation doit immédiatement être effectuée auprès du service client. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Contrôler la présence éventuelle de dommages causés pendant le transport. Toute réclamation doit immédiatement être effectuée auprès de l'entreprise de livraison. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Lisez la notice d'utilisation en intégralité.
- Utiliser uniquement des pièces de rechange et accessoires d'origine. Vous trouverez les pièces de rechange et les accessoires d'origine chez votre revendeur.
- Vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

9. Structure

⚠ AVERTISSEMENT : Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie circulaire à table, débrancher la fiche secteur.

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

Pour le montage, vous avez besoin :

2x clés plates 8/10 mm (k)

1x clé à six pans creux 5 mm (l)

(Fournies)

1x tournevis cruciforme

1x tournevis plat

(Non fournis)

- Placer toutes les pièces livrées sur une surface plate.
- Regrouper les pièces identiques.

REMARQUE :

- Lorsque les raccords sont fixés avec une vis (à tête ronde ou à six pans), des écrous hexagonaux et une rondelle d'appui, la rondelle d'appui doit être montée sous l'écrou.
- Insérer les vis de l'extérieur vers l'intérieur et serrer les raccords avec les écrous depuis l'intérieur.
- Pendant le montage, ne serrer les écrous et les vis que jusqu'à ce qu'ils ne puissent plus tomber. Si vous serrez complètement les écrous et les vis avant l'assemblage final, celui-ci ne pourra pas être effectué.

9.1 Extensions et rallonge de table

Avant de pouvoir monter les extensions et la rallonge de table, vous devez monter au préalable les piliers du bâti.

9.1.1 Montage préalable des piliers du bâti (fig. 2)

1. Retournez la table de scie (2) et placez-la au sol.
2. Insérez les quatre piliers (17) dans les évidements prévus à cet effet du boîtier de la machine.

9.1.2 Montage des extensions et de la rallonge de table (fig. 2)

1. Les connecteurs de rail (21) sont déjà prémontés dans le rail de guidage (20) des rallonges de table (9).
1. Montez sans les serrer les deux extensions de table (9) à la table de la scie (2) avec quatre vis à six pans M6×12 (a), quatre rondelles d'appui M6 (h) et quatre écrous M6 (g). Utilisez les trous de perçage correspondants sur la table de la scie (2).
2. Montez sans la serrer la rallonge de table (8) à la table de la scie (2) avec trois vis à six pans M6×12 (a), trois rondelles d'appui M6 (h) et trois écrous M6 (g). Utilisez les trous de perçage correspondants sur la table de la scie (2).

9.1.3 Montage des supports de table (fig. 3, 4)

1. Montez sans les serrer les deux supports de table courts (22a) sur l'extension de table droite (9b) avec deux vis à six pans M6×12 (a), deux rondelles d'appui M6 (h) et deux écrous M6 (g). Montez sans les serrer les supports de table (22a) sur le boîtier de la machine avec une vis à six pans M6×20 (j), une vis M6×42 (c) et deux rondelles d'appui M6 (h) pour chaque support, conformément à l'illustration.
2. Montez sans les serrer les deux supports de table moyens (22b) sur l'extension de table gauche (9a) avec deux vis à six pans M6×12 (a), deux rondelles d'appui M6 (h) et deux écrous M6 (g). Montez sans les serrer les supports de table (22b) sur le boîtier de la machine avec une vis à six pans M6×20 (j), une vis M6×42 (c) et deux rondelles d'appui M6 (h) pour chaque support, conformément à l'illustration.
3. Montez sans les serrer les deux supports de table longs (22c) sur la rallonge de table (8) avec deux vis à six pans M6×12 (a), deux rondelles d'appui M6 (h) et deux écrous M6 (g).
Montez sans les serrer les supports de table (22c) sur le boîtier de la machine avec deux vis à six pans M6×30 (b) et deux rondelles d'appui M6 (h).
4. Alignez les extensions de table (9) et la rallonge de table (8) avec la table de la scie (2).

5. Serrez les raccords vissés sur les extensions de table (9), la rallonge de table (8) et la table de scie (2).
6. Ne serrez pas les raccords vissés du boîtier de la machine dans un premier temps.

9.2 Montage du bâti (fig. 4, 5)

1. Fixez les piliers avant (17) avec quatre vis à six pans creux M6×20 (d) et quatre rondelles d'appui (h) à l'intérieur du boîtier de la machine (fig. 4).
2. Placez une entretoise centrale longue (23b) entre les deux piliers (17) à l'avant (roue à manivelle 14) et à l'arrière (manchon d'aspiration 33) de la scie circulaire à table (voir fig. 5).
3. Fixez les entretoises centrales longues (23b) avec huit boulons de carrosserie M6×12 (e), huit rondelles d'appui M6 (h) et huit écrous M6 (g) sur les piliers (17).
4. Positionnez une entretoise centrale courte (23a) entre chacun des deux piliers (17) et fixez-les avec huit écrous de carrosserie M6×12 (e), huit rondelles d'appui M6 (h) et huit écrous M6 (g) sur les piliers (17).
5. Placez un pied en caoutchouc (18) sur chaque pilier (17).
6. Montez un étrier de protection anti-basculement (19) sur chacun des deux piliers (17) à l'arrière et fixez-les avec quatre vis à six pans M6×12 (a), huit rondelles d'appui M6 (h) et quatre écrous M6 (g).
7. Retournez prudemment la table de scie (2) et placez-la au sol en appui sur les piliers (17).
8. Serrez à présent tous les raccords vissés installés précédemment.
9. Serrez les deux écrous prémontés sur les connecteurs de rail (21).

9.3 Cale de fendage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

Avant de pouvoir installer et régler la cale de fendage (5), vous devez retirer le plateau de table (7).

9.3.1 Retrait du plateau de table (fig. 6)

1. Réglez la lame de scie (6) sur la profondeur de coupe max., placez-la en position 0° et bloquez-la (voir 11.2).
2. Desserrez la vis à tête fraisée (7a).
3. Retirez le plateau de table (7) de la table de scie (2).

9.3.2 Installation et réglage de la cale de fendage (fig. 6, 7)

1. Desserrez la vis de fixation (5a).
2. Poussez la cale de fendage (5) dans le support.
REMARQUE : Cette étape n'est pas nécessaire si la cale de fendage (5) est déjà installée.
3. Alignez la cale de fendage (5) de sorte que
 - a) la distance entre la lame de scie (6) et la cale de fendage (5) ne dépasse pas 5 mm (fig. 7) et que
 - b) la lame de scie (6) se trouve à la parallèle de la cale de fendage (5).
5. Resserrez la vis de fixation (5a).

9.3.3 Installation du plateau de table (fig. 6)

1. Détachez doucement le plateau de table (7).
2. Faites passer le plateau de table (7) prudemment au-dessus du laser (24) sur la cale de fendage (5).
3. Placez le plateau de table (7) dans l'évidement.
4. Serrez la vis à tête fraisée (7a).

9.4 Installation des piles du laser (fig. 8)

Pour faire fonctionner le laser (24), vous avez besoin de deux piles 1,5 V de type AAA/LR03 (fournies). Vous pouvez les installer ou les remplacer de la manière suivante :

1. Placez le commutateur laser (25) en position « 0 ».
2. Desserrez la vis (26b) du couvercle du compartiment à piles (26a).
3. Ouvrez le couvercle du compartiment à piles (26a) vers la droite et retirez-le.
4. Installez les piles. Respectez la polarité indiquée dans le compartiment à piles (26).
5. Remettez le couvercle du compartiment à piles (26a).
6. Fixez le couvercle avec la vis (26b).

9.5 Protection de la lame de scie

9.5.1 Montage de la protection de la lame de scie (fig. 9)

1. Desserrez l'écrou à oreilles (4a) de la protection de la lame de scie (4) et déplacez le boulon de carrosserie (4b) dans le guidage de manière à dégager l'extrémité du boulon de carrosserie (4b) dans l'ouverture.
2. D'en haut, placez la protection de la lame de scie (4) sur la cale de fendage (5) de manière à positionner le boulon de carrosserie (4b) dans l'évidement de la cale de fendage (5b).
3. Poussez le boulon de carrosserie (4b) dans le guidage afin que le boulon de carrosserie (4b) s'insère dans l'ouverture prévue à cet effet.
4. Faites tourner l'écrou à oreilles (4a) dans le sens des aiguilles d'une montre pour serrer la protection de la lame de scie (4) dans la bonne position.
5. Veillez à ce que la protection de la lame de scie (4) reste mobile.
6. Le démontage s'effectue en sens inverse.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû à un mauvais montage de la protection de la lame de scie

- Assurez-vous que la protection de la lame de scie (4) s'abaisse d'elle-même sur l'élément à scier avant de commencer à scier.

9.5.2 Contrôle de la protection de la lame de scie

Une fois le montage terminé, contrôlez le bon fonctionnement de la protection de la lame de scie (4).

1. Relevez la protection de la lame de scie (4) et relâchez-la.
2. La protection de la lame de scie (4) doit repartir d'elle-même vers sa position de départ.

9.6 Mise en place de la butée parallèle (fig. 10)

1. Placez la butée parallèle (1) avec le levier d'excentrique (27) ouvert sur le rail de guidage (20) de la table de la scie.

2. Pour déplacer la butée parallèle (1), poussez la butée parallèle (1) le long du rail de guidage (20) avec le levier d'excentrique ouvert (27).
3. Pour fixer la butée parallèle (1) dans la position souhaitée, poussez à fond le levier d'excentrique (27) vers le bas.

9.7 Installation de l'échelle (fig. 11)

1. Faites sortir la lame de scie (6) de la table de scie (2) au maximum en tournant la roue de manivelle (14) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
2. Poussez l'échelle (28) dans la rainure de guidage (29) du rail de guidage (20) jusqu'à ce qu'elle soit à peu près centrée.
3. Placez la butée parallèle (1) avec le levier d'excentrique (27) ouvert sur le rail de guidage (20) de la table de la scie (2) de sorte qu'elle touche la lame de scie (6).
4. Bloquez la butée parallèle dans cette position en poussant à fond le levier d'excentrique (27) vers le bas.
5. Alignez le point zéro de l'échelle (28) au niveau du regard (30) de la butée parallèle (1) et bloquez cette position à l'aide des deux vis plates fournies M4x8 (f).

9.8 Montage de la butée transversale (fig. 12)

1. Insérez la butée transversale (3) dans la rainure (31) de la table de scie (2).
2. Desserrez la poignée d'arrêt (3c) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. Faites tourner la butée transversale (3) jusqu'à ce que la flèche indique la dimension d'angle souhaitée.
4. Bloquez la butée parallèle dans cette position en tournant la poignée d'arrêt (3c) dans le sens des aiguilles d'une montre.

9.9 Montage du sac pour résidus de coupe (fig. 13)

Le sac pour résidus de coupe (32) sert à collecter les petites chutes.

1. Installez quatre vis spéciales (i) et huit écrous M6 (g) entre l'extension de table (9) et la rallonge de table (8) à gauche de la lame de scie (6). La partie la plus longue du revêtement en plastique des vis doit être orientée vers le haut (fig. 13). Utilisez les trous de perçage correspondants sur la table de la scie (2).
2. Accrochez les œilletons du sac pour résidus de coupe (32) aux quatre vis spéciales (i) pour bien fixer le sac (32).

9.10 Raccordement de l'installation d'aspiration (fig. 14)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures oculaires dû à la projection de copeaux

- Portez des lunettes de protection.
- N'utilisez le produit qu'avec une installation d'aspiration de copeaux adaptée. N'utilisez pas d'aspirateur de maison.

1. Raccordez une installation d'aspiration des copeaux adaptée (non fournie) au manchon d'aspiration (33).
2. Raccordez le tuyau d'aspiration (34) d'une installation d'aspiration des copeaux appropriée (aspirateur multifonction par exemple) au manchon d'aspiration (33).

ATTENTION

Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

10. Avant la mise en service

10.1 Consignes générales

- Vérifiez que le produit est bien monté.
- Vérifiez que les caches de protection sont disponibles, montés et prêts à l'emploi.
- Vérifiez que les interrupteurs fonctionnent correctement.
- Vérifiez que le produit est bien stable.
- Vérifiez que les autocollants sur le produit sont disponibles et lisibles. Tout autocollant manquant ou endommagé doit être remplacé.
- Vérifiez que la tension secteur et la tension de service correspondent, voir les caractéristiques techniques.
- Vérifiez que les conduites, rallonges, tambours de câbles, etc. ne sont pas trop longs. Dans le cas contraire, ils pourraient causer une perte de tension ou un retard au démarrage du moteur.
- Vérifiez que la température ambiante est maintenue.

10.2 Consignes spécifiques au produit

- La machine doit être stable. Pour ce faire, vissez-la sur un établi ou sur le bâti. Utilisez pour ce faire les alésages qui se trouvent sur le côté intérieur des pieds de bâti.
- La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt (16), veillez à ce que la lame de scie (6) soit bien montée et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Branchez la machine uniquement sur une prise à contact de protection correctement installée avec un fusible d'au moins 16 A.

11. Commande

11.1 Interrupteur (fig. 15)

11.1.1 Interrupteur Marche/Arrêt

- Pour allumer la scie, appuyez sur la touche « I » de l'interrupteur Marche/Arrêt (16). Avant de commencer à scier, attendez que la lame de scie (6) ait atteint son régime maximal.
- Pour arrêter la scie, appuyez sur la touche « O » de l'interrupteur Marche/Arrêt (16).

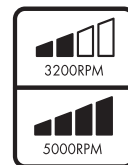
11.1.2 Protection contre les surcharges

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

1. Laissez refroidir le produit.
2. Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (15).
3. Redémarrez la machine conformément aux indications en 11.1.1.

11.1.3 Sélecteur de vitesse

La scie possède 2 plages de vitesses :



- Pour utiliser la scie à faible régime, appuyez sur la touche « 3 200 RPM » (commutateur de faible régime 10b) du sélecteur de vitesse (10).
- Pour utiliser la scie à régime élevé, appuyez sur la touche « 5 000 RPM » (commutateur de régime élevé 10a) du sélecteur de vitesse (10).

11.2 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 1)

En tournant la roue de manivelle (14), il est possible de régler la lame de scie (6) à la profondeur de coupe souhaitée.

- **Dans le sens antihoraire** : profondeur de coupe supérieure
 - **Dans le sens horaire** : profondeur de coupe inférieure
- Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

11.3 Réglage de l'angle de coupe (fig. 1, 16)

La scie circulaire à table permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la butée parallèle (1).

⚠ Avant chaque coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée parallèle (1), la butée transversale (3) et la lame de scie (6).

1. Desserrez la poignée de blocage (13).
2. Réglez la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle (12) en enfonçant et en tournant simultanément la roue de manivelle (14).
3. Bloquez la poignée de blocage (13) dans la position d'angle souhaitée.

Pour les coupes d'onglet spéciales (contre-dépouille), il est possible d'augmenter l'angle d'inclinaison de 2° (vers la droite) :

1. Desserrez la poignée de blocage (13).
2. Éloignez l'unité de sciage de la butée 0° d'un quart de tour en enfonçant et en tournant simultanément la roue de manivelle (14).
3. Enfoncez le limiteur d'inclinaison (11) et maintenez-le enfoncé.
4. Réglez l'inclinaison de la lame de scie dans la plage de 0 à 2°.
5. Relâchez le limiteur d'inclinaison (11) et bloquez la poignée de blocage (13) dans la position d'angle de votre choix.

11.4 Utilisation de la butée parallèle

11.4.1 Hauteur de butée (fig. 17)

- Le rail de butée (1a) de la butée parallèle (1) possède deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (1a) pour le matériau épais (épaisseur de la pièce usinée supérieure à 25 mm) ou pour le matériau fin (épaisseur de la pièce usinée inférieure à 25 mm).

11.4.2 Réglage du rail de butée (fig. 17)

1. Pour faire passer le rail de butée (1a) à la surface de guidage inférieure, desserrez les deux écrous moletés (1b) afin de désolidariser le rail de butée (1a) de la butée parallèle (1).
2. Retirez le rail de butée (1a) le long de la rainure.
3. Faites tourner le rail de butée (1a) et insérez les écrous pour rainures le long de la deuxième rainure.
4. Le passage à la surface de guidage supérieure s'effectue de la même manière.

11.4.3 Changement du côté de la butée parallèle

1. Dévissez complètement les écrous moletés (1b).
2. Retirez le rail de butée (1a) et insérez les écrous de carrosserie (1c) sur le côté opposé de la butée parallèle (1).

11.4.4 Réglage de la largeur de coupe (fig. 11)

- Pour les découpes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (1).
- La butée parallèle (1) peut être montée des deux côtés de la table de scie (2).
- Deux échelles se trouvent sur le rail de guidage (20) situé à l'avant de la table de scie (2). Elles indiquent l'écart entre le rail de butée (1a) et la lame de scie (6) (largeur de coupe), l'une en rouge, l'autre en noir :
 - Utilisez l'échelle supérieure noire si vous avez monté le rail de butée (1a) plat (pour matériau fin).
 - Utilisez l'échelle inférieure rouge si vous avez monté le rail de butée (1a) à bords relevés (pour matériau épais).

Pour régler la butée parallèle (1) sur une certaine cote, procédez comme suit :

1. Levez le levier d'excentrique (27).
2. Déplacez la butée parallèle (1) jusqu'à atteindre la cote souhaitée sur le regard (30) de l'échelle du rail de guidage (20).
3. Poussez le levier d'excentrique (27) complètement vers le bas pour le fixer.

11.4.5 Réglage de la longueur de butée (fig. 18)

Pour éviter que le matériau à couper ne coince, le rail de butée (1a) peut être déplacé dans le sens longitudinal.

Règle de base : L'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui débute quasiment au centre de la lame de scie et se poursuit à 45 ° vers l'arrière.

1. Réglez la largeur de coupe nécessaire.
2. Desserrez les écrous moletés (1b).
3. Déplacez le rail de butée (1a) jusqu'à ce que son extrémité arrière atteigne la ligne imaginaire à 45°.
4. Resserrez les écrous moletés (1b).

11.4.6 Ajustement de la butée parallèle (fig. 19)

Si la butée parallèle (1) avec le rail de butée (1a) n'est pas parallèle à la lame de scie (6), elle doit être ajustée. Procédez comme suit :

1. Retirez la protection de la lame de scie (4).
2. Réglez la lame de scie (6) sur la profondeur de coupe maximale.
3. Positionnez la butée parallèle (1) de manière à faire toucher le rail de butée (1a) et la lame de scie (6).

CONDITION : Le rail de butée (1a) est déjà réglé sur la surface de guidage inférieure (voir 11.4.2.).

4. Si le rail de butée (1a) n'est pas parallèle à la lame de scie (6), desserrez les vis cruciformes (1d) de la butée parallèle (1) avec un tournevis cruciforme et orientez le rail de butée (1a) à la parallèle de la lame de scie (6).
5. Resserrez les vis cruciformes (1d).
6. Éloignez à nouveau la butée parallèle (1) de la lame de scie (6).

11.5 Utilisation de la butée transversale

N'approchez pas trop le rail de butée (3a) de la lame de scie (6). La distance entre le rail de butée (3a) et la lame de scie (6) doit mesurer env. 2 cm.

11.5.1 Réglage de la butée transversale (fig. 20)

1. Fixez le rail de butée (3a) sur la butée transversale (3) en serrant les écrous à oreilles (3b).
2. Insérez la butée transversale (3) dans l'une des deux rainures de guidage de la table de scie (2).
3. Desserrez la poignée d'arrêt (3c) et tournez la butée transversale (3) jusqu'à atteindre la dimension d'angle souhaitée.
4. Resserrez la poignée d'arrêt (3c).

11.6 Laser (fig. 21)

Le laser (25) vous permet d'effectuer des coupes de précision avec la scie circulaire à table. La lumière du laser est générée par une diode laser. Celle-ci forme une ligne que vous pouvez utiliser comme marquage optique de la ligne de coupe en cas de coupe de précision. Le commutateur laser (25) est accessible via l'évidement du côté supérieur lorsque la protection de la lame de scie (4) est montée.

Observez les consignes de sécurité de travail avec le laser (voir chapitre 6).

11.6.1 Activation/arrêt du laser

1. Pour activer le laser, mettez le commutateur laser (25) en position « I » (laser activé). Un rayon laser rouge est maintenant projeté de l'ouverture du laser. En guidant votre pièce usinée le long du marquage laser pendant le sciage, vous pourrez effectuer des coupes propres.
2. Pour arrêter le laser, mettez le commutateur laser (25) en position « 0 » (laser arrêté). Le rayon laser s'éteint.
3. Arrêtez le laser (24) lorsque vous n'en avez plus besoin afin d'économiser la batterie.

ATTENTION

Le rayon laser peut être bloqué par des dépôts de poussière ou de copeaux. Il faut donc retirer ces particules de la protection de la lame de scie après chaque utilisation.

11.6.2 Ajustement du laser

Si le laser (24) n'indique plus la bonne ligne de coupe, il peut être ajusté.

1. Desserrez la vis d'ajustage (24a) sur la diode laser.
2. Déplacez le laser afin que le rayon tombe sur les dents de coupe de la lame de scie (6).
3. Resserrez la vis d'ajustage (24a).

12. Sciage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû à un montage incorrect

- Vérifiez que le produit est correctement monté.
- Vérifiez que la lame de scie est mobile et que les pièces mobiles se déplacent facilement.

ATTENTION

Une fois la scie sous tension, attendez que la lame de scie (6) ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.

12.1 Consignes de travail

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

En cas de manipulation incorrecte, il existe un risque de blessures graves.

- Observez et respectez les consignes de sécurité et de travail.
- Lorsque vous effectuez des coupes longitudinales, ne vous placez pas face à la scie circulaire à table, mais de biais par rapport au sens de coupe.
- Utilisez toujours la butée parallèle pour les coupes en biais.
- Utilisez une tige de poussée ou une cale coulissante pour guider la pièce usinée au-delà de la lame de scie. Remplacez toute tige de poussée endommagée ou usée.
- Sécurisez les longues pièces usinées contre le basculement en fin de coupe. Pour ce faire, utilisez un support dérouleur p. ex.
- Après avoir activé la scie circulaire à table, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.
- N'utilisez la scie circulaire à table qu'avec l'installation d'aspiration.
- Après chaque nouveau réglage, procédez à une coupe d'essai afin de contrôler les dimensions réglées.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

12.2 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 22)

Une coupe longitudinale vous permet de découper une pièce usinée dans le sens de la longueur. Maintenez un bord de la pièce usinée contre la butée parallèle (1) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (2)

1. Réglez la butée parallèle (1) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée (voir 11.4).
2. Abaissez la protection de la lame de scie (4) sur la table de scie (2). Lors du sciage, la pièce usinée relève la protection de la lame de scie (4).
3. Mettez d'abord l'installation d'aspiration en marche, puis la scie circulaire à table.
4. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre la butée parallèle (1) le long de la lame de scie (6).
5. Guidez la pièce usinée latéralement en la maintenant avec la main gauche jusqu'à atteindre l'extrémité avant de la protection de la lame de scie (4).
6. Poussez toujours la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (5) avec la tige de poussée (35).

12.2.1 Réalisation de coupes en biais (fig. 23)

Les coupes en biais sont réalisées au moyen de la butée parallèle (1). En principe, la butée parallèle (1) doit être montée à la droite de la lame de scie (6). Sinon, les pièces usinées peuvent se bloquer entre la butée parallèle (1) et la lame de scie (6) et être éjectées.

1. Réglez la lame de scie (6) sur la dimension d'angle souhaitée (voir 11.3).
2. Réglez la butée parallèle (1) selon la largeur et la hauteur de la pièce usinée (voir 11.4).
3. Abaissez la protection de la lame de scie (4) sur la table de scie (2).
4. Procédez à la coupe en fonction de la largeur de la pièce usinée (voir 12.2).

12.3 Réalisation de coupes transversales (fig. 24)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû aux pièces rotatives et aux arêtes tranchantes

- Tenez fermement la pièce usinée guidée.
- Poussez la pièce usinée à l'aide de la butée transversale jusqu'à ce qu'elle soit entièrement coupée.

1. Réglez la butée transversale (3) selon votre besoin (voir 11.5.1). Si la lame de scie (6) est en plus placée de biais, insérez la butée transversale (3) dans la rainure de guidage droite afin d'éviter tout contact de votre main et de la butée transversale (3) avec la protection de la lame de scie (4).
2. Abaissez la protection de la lame de scie (4) sur la table de scie (2). Lors du sciage, la pièce usinée relève la protection de la lame de scie (4).
3. Appuyez la pièce usinée fermement contre sur la butée transversale (3).
4. Mettez d'abord l'installation d'aspiration en marche, puis la scie circulaire de table.
5. Pour effectuer la coupe, poussez la butée transversale (3) et la pièce usinée vers la lame de scie (6).

12.4 Coupe de pièces étroites (fig. 25)

Les coupes longitudinales de pièces usinées dont la largeur est inférieure à 120 mm doivent impérativement être effectuées à l'aide d'une tige de poussée (35).

Pour les pièces usinées courtes, la tige de poussée (35) doit être utilisée dès le début de la coupe.

1. Réglez la butée parallèle (1) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée (voir 11.4).
2. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre la butée parallèle (1) le long de la lame de scie (6).
3. Poussez toujours la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (5) avec la tige de poussée (35).

12.5 Coupe de pièces très étroites (fig. 26)

Pour les coupes longitudinales de pièces usinées très étroites, dont la largeur est inférieure ou égale à 50 mm, utilisez impérativement une cale coulissante (36).

La cale coulissante (36) n'est pas fournie ! (Disponible dans les commerces spécialisés) Remplacez à temps toute cale coulissante (36) usée.

Lors du sciage, les pièces usinées peuvent se bloquer entre la butée parallèle (1) et la lame de scie (6), happées par la lame de scie (6) et éjectées. Par conséquent, privilégiez la surface de guidage inférieure de la butée parallèle (1) (voir fig. 17). Au besoin, changez le réglage du rail de butée (1a) (voir 11.4.2).

1. Réglez la butée parallèle (1) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée (voir 11.4).
2. Utilisez la cale coulissante (36) pour appuyer la pièce usinée contre le rail de butée (1a) et utilisez la tige de poussée (35) pour pousser la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (5).

12.6 Coupe de panneaux agglomérés

Pour éviter d'éclater les arêtes de coupe lors de la coupe de panneaux agglomérés, ne pas régler la lame de scie (5) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce usinée (voir également 11.2).

12.7 Après le sciage

1. Mettez tout d'abord la scie circulaire de table, puis l'installation d'aspiration hors tension. La lame de scie continue de tourner un certain temps.
2. Isolez la scie circulaire de table du réseau d'électricité en retirant la fiche secteur de la prise de courant.
3. Ne retirez les déchets de coupe de la table de scie que lorsque la lame de scie retourne en position de repos.
4. Laissez entièrement refroidir la scie circulaire de table

12.8 Retrait du matériau coincé

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures aux doigts et aux mains dû aux arêtes tranchantes

- Portez des gants de protection.
- Mettez immédiatement la scie circulaire de table hors tension et débrancher la fiche secteur de la prise de courant si la lame de scie se coince dans la pièce usinée ou qu'un autre blocage se manifeste.
- Utilisez des gants de protection, ne touchez pas la lame de scie à mains nues.

13. Nettoyage

⚠ DANGER

Risque de choc électrique dû à la pénétration d'eau à l'intérieur de l'appareil

- N'aspérez pas le produit d'eau.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

13.1 Nettoyer le produit et la protection de la lame de scie

ATTENTION

Endommagement du produit dû à un nettoyage insuffisant

- Nettoyez le produit après chaque utilisation.

ATTENTION

Endommagement du produit dû aux solutions ou détergents agressifs

- Retirez les impuretés grossières avec une brosse.
 - Nettoyez le produit avec un chiffon humide, propre, non pelucheux et du savon.
1. Éliminez les copeaux de bois et la poussière avec une brosse après chaque utilisation.
 2. Nettoyez soigneusement les ouvertures d'aération avec un chiffon non pelucheux.

13.2 Nettoyage du produit à l'air comprimé

ATTENTION

Endommagement du produit dû à une utilisation de l'appareil à air comprimé avec une pression trop importante

Le nettoyage du produit avec une pression trop importante peut endommager les composants électriques.

- Utilisez un appareil à air comprimé avec une faible pression de 2 bar max.
- N'utilisez pas l'appareil à air comprimé sur le laser.

1. Veiller à observer une distance suffisante du produit.
2. Retirez les encrassements importants avec un appareil à air comprimé (2 bar max.).

13.3 Nettoyer l'installation d'aspiration des copeaux

L'installation d'aspiration des copeaux n'est pas fournie. Pour procéder au nettoyage de votre installation d'aspiration, respectez les instructions de la notice d'utilisation du fabricant correspondant.

14. Transport (fig. 27)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

14.1 Consignes générales

- Portez le produit par les surfaces de préhension.
- Emballez le produit pour éviter les dommages causés pendant le transport. Utilisez l'emballage d'origine.
- Protégez le produit des vibrations et des tremblements, en particulier pendant le transport dans un véhicule.
- Veillez à une sécurisation suffisante du chargement en cas de transport dans un véhicule.

14.2 Consignes spécifiques au produit

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû au poids excessif du produit

- Réalisez le montage à deux.
1. Lors du levage du produit, tenez compte de son poids, voir les caractéristiques techniques.
 2. Avant tout transport, éteindre l'outil électrique et l'isoler de l'alimentation électrique.
 3. Tenez l'outil électrique au moins à deux et sans utiliser pour cela les extensions de la table. Pour le transport, soulevez l'outil électrique par le boîtier de la machine.
 4. Protégez l'outil électrique des chocs, coups et fortes vibrations, par exemple, lors de son transport dans des véhicules.

5. Sécurisez l'outil électrique contre tout basculement ou glissement.
6. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport.

15. Maintenance

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

⚠ AVERTISSEMENT

Avertissement contre les dangers imprévisibles et l'endommagement du produit

- Toute modification ou réparation du produit non décrite dans la notice d'utilisation vous est interdite.
- Faites effectuer les travaux qui ne sont pas décrits par un atelier spécialisé.

15.1 Consignes générales

- Vérifiez que le produit ne comporte pas de composants lâches, usés ou endommagés.
- Vérifiez que les écrous, boulons et vis sont bien serrés.
- Vérifiez l'état et la bonne fixation des couvercles et dispositifs de protection.
- Contrôlez les raccordements électriques. Les réparations sur les raccordements électriques doivent uniquement être effectuées par un atelier spécialisé.

15.2 Lubrifier le produit

1. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil.
2. N'huilez pas le moteur.

15.3 Entretien des balais en carbone

ATTENTION

Endommagement du produit

- Faites uniquement remplacer les balais en carbone par un électricien spécialisé.

Si la formation d'étincelles est trop importante, faites vérifier les balais en carbone par un électricien spécialisé.

15.4 Remplacer la lame de scie

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures ! En cas de manipulation incorrecte de la scie circulaire de table, il existe un risque de blessures graves.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures aux doigts et aux mains dû aux arêtes tranchantes

- Portez des gants de protection.

15.4.1 Retrait de la protection de la lame de scie (fig. 9)

1. Faites sortir la lame de scie (6) de la table de scie (2) au maximum en tournant la roue de manivelle (14) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
2. Desserrez l'écrou à oreilles (4a).
3. Détachez doucement la protection de la lame de scie (4).
4. Retirez la protection de la lame de scie (4) prudemment au-dessus du laser (24) sur la cale de fendage (5).

15.4.2 Retrait du plateau de table (fig. 6)

1. Desserrez la vis à tête fraisée (7a).
2. Détachez doucement le plateau de table (7).
3. Retirez le plateau de table (7) prudemment au-dessus du laser (24) sur la cale de fendage (5).
4. Contrôlez les éventuels dommages du plateau de table (7). Remplacez le plateau de table s'il est endommagé ou s'il n'est plus aligné sur la table de la scie.

15.4.3 Retrait de la lame de scie (fig. 28, 29)

CONDITION : La lame de scie (6) a été réglée sur la profondeur de coupe maximale (voir 11.2).

1. Placez la clé plate 22 mm (6a) sur la bride à lame de scie extérieure (6d) et bloquez ainsi l'arbre d'entraînement (6e).
2. Avec l'autre clé plate 22 mm (6b), faites tourner l'écrou de fixation (6f) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour ouvrir l'écrou de fixation (6f).
3. Maintenez prudemment la lame de scie (6) d'une main et retirez l'écrou de fixation (6f) et la bride à lame de scie extérieure (6d) de l'arbre d'entraînement (6e).
4. Retirez à présent la lame de scie (6) de l'arbre d'entraînement (6e) et sortez-la délicatement de la table de la scie (2) par le haut.

15.4.4 Installation de la lame de scie (fig. 29)

1. Nettoyez soigneusement les brides extérieure et intérieure de la lame de scie (6d/6c) avant d'installer une nouvelle lame de scie (6).
2. Placez une nouvelle lame de scie (6) sur l'arbre d'entraînement (6e). Respectez le sens de rotation : L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de la marche (vers l'avant). Normalement, le sens de la marche est également indiqué sur la lame de scie.
3. Remplacez la bride à lame de scie extérieure (6d) sur l'arbre d'entraînement (6e). Ce faisant, veillez à l'alignement correct de la bride à lame de scie extérieure (6d).
4. Vissez à la main l'écrou de fixation (6f) sur l'arbre d'entraînement (6e).
5. Faites tourner prudemment la lame de scie (6) dans le sens de rotation : Elle doit être bien centrée et ne doit pas être « voilée ». Vérifiez que la lame de la scie (6) et la bride à lame de scie extérieure (6d) sont bien positionnées et réalignez les pièces si la lame de scie n'est pas bien centrée.

⚠ AVERTISSEMENT

Avertissement contre les dangers imprévisibles et l'endommagement du produit.

- Contrôlez le réglage de la lame de scie après chaque changement de lame de scie.

6. Maintenez la bride à lame de scie extérieure (6d) à l'aide d'une clé plate 22 mm (6a) et faites tourner l'écrou de fixation (6f) dans le sens des aiguilles d'une montre avec l'autre clé plate 22 mm (6b).
7. Montez le plateau de table (7) et la protection de la lame de scie (4) (voir 9.3.3 et 9.5.1).
8. Contrôlez le réglage de la cale de fendage (voir 9.3.2).

15.5 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.
Pièces d'usure* : Balais en carbone, plateau de table, tige de poussée, lame de scie

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

16. Stockage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

ATTENTION

Endommagement du produit dû à un stockage incorrect

- Stockez le produit à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.
 - Stockez le produit dans l'emballage d'origine.
1. Stockez le produit dans un lieu sombre, sec, à l'abri du gel et dont l'accès est protégé.
 2. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
 3. Conservez la notice d'utilisation avec le produit.

17. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que les rallonges utilisées doivent correspondre à ces prescriptions.

17.1 Câble de raccordement électrique endommagé

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et sont, en raison de leur isolation défectueuse, mortellement dangereux.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

17.2 Moteur à courant alternatif

- La tension secteur doit être de 220–240 V~.
- Les rallonges électriques d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².
- Les rallonges électriques d'une longueur supérieure à 25 m doivent présenter une section de 2,5 mm².

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données sur la plaque signalétique de la machine
- Données sur la plaque signalétique du moteur

18. Élimination et recyclage

Le produit est livré sous emballage afin d'être protégé des dommages liés au transport. Cet emballage est une matière première. En tant que telle, il est réutilisable ou peut rejoindre le cycle de revalorisation des matières premières.

Le produit se compose de différents matériaux, de métal et matières plastiques p. ex. Confiez les composants défectueux à l'élimination des déchets spéciaux. En cas de questions, adressez-vous à une entreprise spécialisée ou à la municipalité !



L'emballage est composé de matériaux écologiques que vous pouvez déposer auprès d'un centre de recyclage local.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil utilisé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Les appareils usés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères !



Ce symbole signifie que le produit ne peut pas être jeté avec les ordures ménagères, conformément à la « Directive sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) » et aux lois nationales. Ce produit doit être déposé dans un point de collecte prévu à cet effet. Cela peut être effectué en rendant l'appareil lors de l'achat d'un produit similaire ou en le déposant auprès d'un point de collecte habilité à recycler les appareils électriques et électroniques usés. Une manipulation incorrecte des appareils usés peut avoir des effets négatifs sur l'environnement et la santé en raison des matières dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usés. Une mise au rebut correcte du produit vous permet en outre de participer à une utilisation efficace des ressources naturelles. Les informations relatives aux points de collecte pour appareils usés sont disponibles auprès de la mairie, des services de collecte locaux, de tout point habilité à éliminer les appareils électriques et électroniques usés ainsi qu'auprès de votre service de collecte des déchets.

Les piles et batteries ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères !



En tant qu'utilisateur, vous êtes légalement tenu de déposer les piles et les batteries, qu'elles contiennent des substances nocives* ou non, auprès d'un point de collecte de votre commune/quartier ou de le déposer dans un commerce afin qu'elles puissent être éliminées de manière respectueuse de l'environnement.

* signalisées par : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb

- Retirez les piles du laser avant d'éliminer le produit et les piles.

19. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie se détache après arrêt du moteur	L'écrou de fixation n'est pas suffisamment serré	Serrer l'écrou de fixation, filetage à droite
Le moteur ne démarre pas	Défaillance du fusible secteur	Vérifier le fusible secteur
	Rallonge électrique défectueuse	Remplacer la rallonge électrique
	Raccordements au niveau du moteur ou de l'interrupteur incorrects	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Moteur ou interrupteur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	Section de la rallonge électrique insuffisante	voir « Raccordement électrique »
	Surcharge par lame de scie émoussée	Remplacer la lame de scie
Surfaces brûlées à la surface de coupe	Lame de scie émoussée	Meuler la lame de scie (uniquement par un service agréé) ou la remplacer
	Mauvaise lame de scie	Remplacer la lame de scie
Sens de rotation incorrect du moteur	Condensateur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Mauvais raccordement	Faire inverser la polarité de la prise murale par un électricien spécialisé

20. Certificat de garantie

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie ou vous adresser au marché de la construction le plus proche. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 3 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire valoir votre droit à la garantie, contactez le service après-vente à l'adresse indiquée ci-dessous. Si vous formulez votre réclamation pendant la période de validité de la garantie, nous vous ferons parvenir un bon de retour qui vous permettra de nous retourner sans frais l'appareil défectueux. Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Hotline du service (FR):

+800 4003 4003
(0,00 €/Min.)

Service-hotline (BE):

+800 4003 4003
(0,00 €/Min.)

Email du service (FR):

service.FR@schepach.com

E-mailadres (BE):

service.BE@schepach.com

Adresse du service (FR):

Schepach France Strassburg
2, Impasse Jean Millot
FR - 6700 Strasbourg

Serviceadres (BE):

EURO Elektrowerkzeug- und Maschinen Service
Bürgerbuschweg 20
DE - 51381 Leverkusen



À l'adresse www.lidl-service.com, vous pouvez télécharger ce manuel et bien d'autres, les vidéos de produit et les logiciels d'installation.

Le QR-Code vous permet d'accéder directement à la page de service Lidl (www.lidl-service.com) et d'ouvrir votre notice d'utilisation à l'aide du numéro d'article (IAN) 339118_1910.

1.	Waarschuwingen op het product	60
2.	Inleiding	61
3.	Apparaatbeschrijving (afb. 1–29)	61
4.	Meegeleverd	62
5.	Beoogd gebruik	62
6.	Veiligheidsvoorschriften	63
7.	Technische gegevens	67
8.	Uitpakken	68
9.	Montage	68
10.	Voor de ingebruikname	70
11.	Bediening	71
12.	Zagen	72
13.	Reiniging	73
14.	Transport (afb. 27)	74
15.	Onderhoud	74
16.	Opslag	75
17.	Elektrische aansluiting	75
18.	Afvalverwerking en hergebruik	76
19.	Verhelpen van storingen	77
20.	Garantiebewijs	78
21.	Conformiteitsverklaring	139

1. Waarschuwingen op het product

De volgende waarschuwingen worden op het product gebruikt.

Deze waarschuwingen moeten in acht worden genomen en worden nageleefd.



NL BE

WAARSCHUWING: Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar voor letsel of beschadiging aan het werktuig.



NL BE

Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften.



NL BE

Draag een veiligheidsbril.



NL BE

Draag gehoorbescherming.



NL BE

Draag een stofmasker.



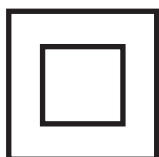
NL BE

LET OP: Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan.



NL BE

Veiligheidshandschoenen dragen.



NL BE

Beschermingsklasse II (dubbel geïsoleerd)



NL BE

LET OP: Laserstraling

2. Inleiding

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Deze gebruikshandleiding is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw product te leren kennen en te gebruiken.

Het bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, doelmatig en efficiënt kunt werken. Zo kunt u gevaren kunt voorkomen, reparatiekosten kunt besparen, uitval kunt verminderen en de betrouwbaarheid en levensduur van het product kunt verhogen.

Lees deze gebruikshandleiding en volg deze op, inclusief alle aanwijzingen, waarschuwingen en opmerkingen voor de montage en de ingebruikname.

Wij wijzen u er op dat de afbeeldingen als voorbeeld moeten worden beschouwd en kunnen afwijken van de feitelijke weergave.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van het land in acht nemen.

Neem daarom het volgende in acht:

In deze gebruikshandleiding moeten de basisstappen betreffende de omgang met het product worden beschreven. Deze bevat alle relevante gegevens voor de veiligheid, het gebruik, de verzorging en het onderhoud, de afvoer en het verhelpen van fouten van uw product.

De gebruikshandleiding maakt deel uit van het product en moet binnen handbereik worden bewaard en als naslag beschikbaar worden gehouden. Bewaar ze beschermd tegen vuil en vocht. Als het product aan een derde wordt overhandigd, dient u tevens deze gebruikshandleiding te overhandigen.

Aan de inhoud, afbeeldingen en beschrijvingen kunnen geen rechten worden ontleend. Eventuele onjuistheden en technische veranderingen in de constructie, uitrusting en accessoires ten opzichte van de gegevens en afbeeldingen in de gebruikshandleiding blijven voorbehouden aan de fabrikant:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Uitsluiting van aansprakelijkheid

De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling,
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding,
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen,
- Inbouw en vervanging van niet-originele onderdelen,
- Dat niet conform de voorschriften is.
- Uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en-voorschriften 0100, DIN 57113 / 0113.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

3. Apparaatbeschrijving (afb. 1–29)

1. Parallelaanslag
 - 1a. Aanslagrail
 - 1b. Kartelmoer
 - 1c. Slotbout
 - 1d. Kruiskopschroef
2. Zaagtafel
3. Dwarsaanslag
 - 3a. Aanslagrail
 - 3b. Vleugelmoer
 - 3c. Vastzetgreep
4. Zaagbladbescherming
 - 4a. Vleugelmoer
 - 4b. Slotbout
5. Splijtwig
 - 5a. Bevestigingsschroef
 - 5b. Uitsparing op de splijtwig
6. Zaagblad
 - 6a. Steeksleutel 22 mm
 - 6b. Steeksleutel 22 mm
 - 6c. Binnenste zaagbladflens
 - 6d. Buitenste zaagbladflens
 - 6e. Aandrijfas
 - 6f. Bevestigingsmoer
7. Tafelinzetstuk
 - 7a. Schroef met verzonken kop
8. Tafelverlenging
9. Tafelverbredingen
 - 9a. Tafelverbreding links
 - 9b. Tafelverbreding rechts
10. Snelheidskeuzeschakelaar
 - 10a. Schakelaar voor een hoog toerental
 - 10b. Schakelaar voor een laag toerental
11. Hellingsbegrenzer
12. Schaalverdeling
13. Vergrendelgreep
14. Krukas
15. Overbelastingsschakelaar
16. Aan/uit-schakelaar
17. Poot
18. Rubbervoetje
19. Kantelbeveiligingsbeugel
20. Geleiderail (zaagtafel)
21. Railverbinding
22. Tafelsteunen
 - 22a. Tafelsteun kort
 - 22b. Tafelsteun medium
 - 22c. Tafelsteun lang
23. Dwarsstangen
 - 23a. Dwarsstang, kort
 - 23b. Dwarsstang, lang
24. Laser
 - 24a. Stelschroef
25. Laserschakelaar
26. Accucompartiment
 - 26a. Deksel van het accucompartiment
 - 26b. Bout
27. Excenterhendel
28. Schaalverdeling
29. Geleidingsgroef

30. Kijkglas
31. Groef
32. Zaagrestenzak
33. Afzuigmof
34. Afzuigslang (niet bij de levering inbegrepen)
35. Schuifstok
36. Duwhout (niet bij de levering inbegrepen)

4. Meegeleverd

- Gebruikshandleiding
- Zaagblad 24 tanden (voorgemonteerd)
- Zaagblad 48 tanden
- Zaagbladbescherming
- Splijtwig met lasereenheid
- Batterijen 1,5 V AAA (2x)
- Parallelaanslag (incl. aanslagrail – voorgemonteerd)
- Dwarsaanslag (incl. aanslagregel – voorgemonteerd)
- Tafelverbreding (2x)
- Tafelverlenging
- Schuifstok
- Poten (4x)
- Dwarsarmen (2x)
- Langsbalken (2x)
- Rubbervoeten (4x)
- Kantelbeveiligingsbeugel (2x)
- Tafelsteunen kort (2x)
- Tafelsteunen medium (2x)
- Tafelsteunen lang (2x)
- Zaagrestenzak
- Schaalverdeling

Montagemateriaal

- a. Zeskantbout M6x12 (17x)
- b. Zeskantbout M6x30 (2x)
- c. Zeskantbout M6x42 (2x)
- d. Inbusbout M6x20 (4x)
- e. Slotbout M6x12 (16x)
- f. Sleufkopschroef M4x6 (2x)
- g. Moer (41x)
- h. Onderlegging (43x)
- i. Speciale schroef (4x)
- j. Zeskantbout M6x20 (2x)

Gereedschap

- k. Steeksleutel 8/10 mm (2x)
- l. Inbussleutel 5 mm
- m. Steeksleutel 22 mm (2x)

5. Beoogd gebruik

De tafelfirkelzaag dient voor het in de lengte en dwars (alleen met dwarsaanslag) zagen van alle soorten hout en kunststof, overeenkomstig de machinegrootte. Rondhout, van welke soort dan ook, mag niet gezaagd worden.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbladen (HM- of CV-zaagbladen) worden gebruikt. Het gebruik van alle typen HSS-zaagbladen en snijwielen is verboden.

Aanwijzingen:

Voor het juiste gebruik van de installatie dienen de voorschriften, veiligheidsvoorschriften, beschrijvingen en aanwijzingen en in deze gebruikshandleiding te worden opgevolgd.

De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de in de gebruikshandleiding aangegeven afmetingen moeten in acht worden genomen.

Er mogen uitsluitend werkzaamheden aan het product worden uitgevoerd die in deze gebruikshandleiding zijn beschreven. Alle overige onderhouds- en reparatiewerkzaamheden die niet in deze gebruikshandleiding worden beschreven, moeten door een servicecentrum worden uitgevoerd.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

⚠ LET OP

Bij het gebruik van het product moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht genomen worden, om letsel en schade te voorkomen. Lees daarom zorgvuldig deze gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften door. Bewaar deze daarom goed, zodat u de informatie te allen tijde ter beschikking heeft. Als het product aan een derde wordt overhandigd, dient u tevens deze gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften te overhandigen. Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze gebruikshandleiding of de veiligheidsvoorschriften.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kunnen de volgende risico's optreden:

- Aanraken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- In het draaiende zaagblad grijpen (snijwonden)
- Terugslag van werkstukken en delen van werkstukken
- Zaagbladbreuk
- Wegslingeren van slechte hardmetalen delen van het zaagblad
- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.

6. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrisch apparaat zijn meegeleverd.

Het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch gereedschap kan vonken veroorzaken, die het stof of de dampen kunnen ontsteken.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het snoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het snoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.

- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- c) **Voorkom onbedoelde inbedrijfstelling. Controleer of het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.
- d) **Verwijder instelgereedschap of steeksleutels voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4. Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
- d) **Bewaars ongebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen. Laat het elektrische apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is makkelijker te gebruiken.
- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrische gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5. Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar door elektrische elektromagnetisch veld

Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten.

- Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

Veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen

Veiligheidsafdeckingsgerelateerde veiligheidsvoorschriften

- a) **Laat de veiligheidsafdekkingen gemonteerd. Veiligheidsafdekkingen moeten functionerend en juist gemonteerd zijn.** Losse, beschadigde of niet juist functionerende veiligheidsafdekkingen moeten worden gerepareerd of worden vervangen.
- b) **Gebruik voor eindsnedes altijd de zaagblad-veiligheidsafdekking en de splijtwig.** Voor eindsnedes waarbij het zaagblad volledig door de werkstukdikte zaagt, reduceert de veiligheidsafdekking en andere veiligheidsvoorzieningen het risico op letsel.
- c) **Plaats na het voltooiën van de werkprocessen (bijv. felsen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan), waarbij het verwijderen van de veiligheidsafdekking en/of splijtwig noodzakelijk is, direct het veiligheidssysteem terug.** De veiligheidsafdekking en de splijtwig verminderen het risico op letsel.
- d) **Controleer voor het inschakelen van het elektrisch gereedschap of het zaagblad niet de veiligheidsafdekking, de splijtwig of het werkstuk raakt.** Onvoorziene aanraking van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.
- e) **Stel de splijtwig af volgens de beschrijving in deze gebruikshandleiding.** Onjuiste afstanden, positie en uitlijning kunnen de reden er voor zijn dat de splijtwig een terugslag niet vermijdt.
- f) **Opdat de splijtwig kan functioneren, moet deze op het werkstuk inwerken.** Bij snedes in werkstukken die te kort zijn, om de splijtwig te laten functioneren, is de splijtwig niet actief. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de splijtwig worden voorkomen.
- g) **Gebruik het zaagblad dat bij de splijtwig past.** Om ervoor te zorgen dat de splijtwig goed werkt, moet de diameter van het zaagblad dunner zijn dan bij de splijtwig passen, moet het basisblad van het zaagblad dunner zijn dan de splijtwig en moet de bandbreedte dikker zijn dan de dikte van de splijtwig.

Veiligheidsvoorschriften voor het zagen

- a) **⚠ GEVAAR: Kom met uw vingers en handen nooit in de buurt van het zaagblad of in het zaaggebied.** Een moment van onachtzaamheid of bij wegschudden kan uw hand in het zaagblad schieten wat kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Geleid het werkstuk alleen tegen de draairichting van de het zaagblad of snijwerktuig in.** Aanvoeren van het werkstuk in dezelfde richting als de draairichting van het zaagblad boven de tafel kan er toe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad wordt getrokken.
- c) **Gebruik bij langssneden nooit de verstekaanslag om het werkstuk aan te voeren, en gebruik bij dwarsneden met de verstekaanslag nooit de parallelaanslag voor de lengte-instelling.** Het gelijktijdig aanvoeren van het werkstuk met de parallelaanslag en de verstekaanslag verhoogt de risico dat het zaagblad komt vast te zitten en er een terugslag ontstaat.
- d) **Voer bij langssneden de aanvoerkracht op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand minder is dan 50 mm.** Dergelijke hulpmiddelen zorgen er voor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.
- e) **Gebruik uitsluitend de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of een die overeenkomstig de instructies is vervaardigd.** De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.
- f) **Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.** Een beschadigde schuifstok kan breken en er toe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.
- g) **Werk niet "zonder handbescherming". Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te leggen en te geleiden. "Zonder handbescherming" betekent dat het werkstuk in plaats van met de parallelaanslag of de verstekaanslag met de handen wordt ondersteund of geleid.** Het zagen zonder handbescherming leidt tot onjuiste uitlijning, vastklemmen en terugslag.
- h) **Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.** Het grijpen naar een werkstuk kan tot onvoorzien aanraken van het draaiende zaagblad leiden.
- i) **Ondersteun lange en/of brede werkstukken achter en/of aan de zijkant van de zaagtafel zodat deze horizontaal blijven.** Lange en/of brede werkstukken kunnen aan de rand van de zaagtafel kantelen; dit leidt tot minder controle, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.
- j) **Voer het werkstuk gelijkmatig aan. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakelt u het elektrisch gereedschap direct uit, trekt u de netstekker los en verhelpt u de oorzaak voor het vastklemmen.** Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan leiden tot terugslag of het blokkeren van de motor.

- k) **Verwijder niet het afgezaagde materiaal terwijl de zaag loopt.** Afgezaagd materiaal kan zich vastzetten tussen het zaagblad en de aanslagrail of in de veiligheidsafdekking vast komen te zitten en bij het verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijdt.
- l) **Gebruik voor langssneden aan de werkstukken die dunner zijn dan 2 mm, een extra parallelaanslag die contact heeft met het tafeloppervlak.** Dunnere werkstukken kunnen vastlopen achter de parallelaanslag wat tot terugslag kan leiden.

Terugslag – Oorzaken en bijbehorende veiligheidsvoorschriften

Een terugslag is een plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, vastklemmend zaagblad of een door het zaagblad schuin uitgevoerde zaagsnede in het werkstuk of als een deel van het werkstuk tussen het zaagblad en de parallelaanslag of een ander vast object wordt vastgeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste gedeelte van het zaagblad vastgegrepen, van de zaagtafel opgetild en in de richting van de operator geslingerd. Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik van de tafelcirkelzaag. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven.

- a) **Sta nooit direct in lijn met het zaagblad. Verblijf altijd aan de zijde van het zaagblad waar de aanslagrail zich bevindt.** Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar personen worden geslingerd die voor en op lijn met het zaagblad staan.
- b) **Grijp nooit over of achter het zaagblad om het werkstuk aan te trekken of te steunen.** Hierdoor kan het zaagblad onvoorzien worden aangeraakt of kan een terugslag ontstaan waardoor uw vingers in het zaagblad kunnen worden getrokken.
- c) **Houd en druk het werkstuk, dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.** Door het werkstuk, dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad te drukken, wordt deze vastgeklemd en ontstaat er een terugslag.
- d) **Lijn de aanslagrail parallel uit met het zaagblad.** Een niet uitgelijnde aanslagrail drukt het werkstuk tegen het zaagblad en genereert zo een terugslag.
- e) **Gebruik bij afgedekte zaagsneden (bijv. vouwen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan) een drukkam om het werkstuk tegen de tafel en de aanslagrail te geleiden.** Met een drukkam kunt u het werkstuk bij terugslag beter onder controle houden.
- f) **Weeg met name voorzichtig bij het zagen in verborgen bereiken van samengevoegde werkstukken.** Het invallende zaagblad kan in objecten zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.

- g) **Ondersteun grote platen om het risico op een terugslag door een ingeklemd zaagblad te verminderen.** Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal worden ondersteund waar deze uitsteken ten opzichte van het tafelblad.
- h) **Wees met name voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid, los zitten of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waarmee ze met een verstekaanslag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.** Een vervormd, losgeraakt of verdraaid werkstuk is instabiel en leidt tot onjuiste uitlijning van de zaagvoeg met het zaagblad, zal vastklemmen en een terugslag veroorzaken.
- i) **Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar gestapelde werkstukken.** Het zaagblad kan een of meer onderdelen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.
- j) **Als u een zaag, die in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede dusdanig dat de zaagtanden niet in het werkstuk vastzitten.** Als het zaagblad vastklemt, kan deze het werkstuk optillen en een terugslag veroorzaken als de zaag opnieuw wordt gestart.
- k) **Zorg dat de zaagbladen schoon blijven, scherp en voldoende geschrinkt is. Gebruik nooit vervormde zaagbladen of zaagbladen met scheuren of afgebroken tanden.** Scherpe en juist geschrinkte zaagbladen minimaliseren het vastklemmen, blokkeren of terugslag.

Veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van de tafelvormzagen

- a) **Schakel de tafelvormzaag uit en koppel deze los van de stroomvoorziening voordat u het tafelinzetstuk verwijderd, het zaagblad vervang, instellingen aan de splitsing of de afdekking van het zaagblad aanbrengt en als de machine zonder toezicht is.** Voorzorgsmaatregelen dienen ter vermindering van ongevallen.
- b) **Laat de tafelvormzaag nooit zonder toezicht lopen. Schakel het elektrisch gereedschap uit en ga pas weg als deze volledig tot stilstand is gekomen.** Een zaag die zonder toezicht draait, vormt een ongecontroleerd gevaar.
- c) **Stel de tafelvormzaag op een locatie op die waterpas is en goed wordt geventileerd en waar u veilig kunt staan en het evenwicht kunt bewaren. De opstellingslocatie moet voldoende ruimte bieden om de maat van uw werkstukken goed te kunnen hanteren.** Rommel en slecht verlichte werkomgevingen en oneffen, gladde vloeren kunnen leiden tot ongevallen.
- d) **Verwijder regelmatig het zaagsel en zaagmeel onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.** Opgesloten zaagmeel is brandbaar en kan uit zichzelf gaan ontbranden.
- e) **Borg de tafelvormzaag.** Een tafelvormzaag die niet volgens de voorschriften is geborgd, kan gaan bewegen of kantelen.

- f) **Verwijder instelgereedschap, houtresten enz. van de tafelvormzaag voordat u deze inschakelt.** Afleiding of mogelijk vastklemmen kan gevaarlijk zijn.
- g) **Gebruik altijd zaagbladen van het juiste formaat en met passende opnameboring (bijv. ruitvormig of rond).** Zaagbladen, die niet bij de montage delen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot verlies van de controle.
- h) **Gebruik nooit beschadigd of onjuist montage-materiaal voor het zaagblad, zoals bijv. flenzen, onderleggingen, schroeven of moeren.** Het montage materiaal van dit zaagblad is speciaal voor de zaag gemaakt, voor optimaal vermogen en bedrijfsveiligheid.
- i) **Ga nooit op de tafelvormzaag staan en gebruik de tafelvormzaag niet als opstapkrakje.** Er kan ernstig letsel ontstaan als het elektrisch gereedschap kantelt of als u onvoorzien met het zaagblad in aanraking komt.
- j) **Controleer of het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijf of staalborstel met de tafelvormzaag.** Ondeskundige montage van het zaagblad of het gebruik van niet aanbevolen accessoires kan tot ernstig letsel leiden.

Veiligheidsvoorschriften voor de behandeling van zaagbladen

1. Gebruik alleen inzetstukken als u weet hoe u ermee om moet gaan.
2. Houd rekening met het maximale toerental. Het maximale toerental dat op het inzetstuk staat vermeld, mag niet worden overschreden. Houd u, indien aangegeven, aan het toerentalbereik.
3. Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
4. Gebruik geen inzetstukken dat barsten vertoont. Gooi het inzetstukken weg als het barsten vertoont. Reparatie is niet toegestaan.
5. De klemoppervlakken moeten van vuil, vet, olie en water worden ontdaan.
6. Gebruik geen losse pasringen of -bussen om het boorgat van cirkelzaagbladen te verkleinen.
7. Zorg ervoor dat de bevestigde pasringen voor de borging van het inzetstuk dezelfde parameter hebben en dat ze minimaal 1/3 van de snijdiameter hebben.
8. Zorg, dat bevestigde pasringen evenwijdig staan aan elkaar.
9. Wees voorzichtig bij het gebruik van de inzetstukken. Bewaar ze bij voorkeur in de originele verpakking en of in speciale houders. Draag veiligheidshandschoenen om de grip te vergroten en de kans op persoonlijk letsel nog verder terug te dringen.
10. Controleer voordat u de inzetstukken gebruikt of de veiligheidsvoorzieningen correct zijn bevestigd.
11. Controleer vóór gebruik of het toegepaste inzetstuk aan de technische eisen van deze machine voldoet en of het goed bevestigd is.
12. Gebruik het meegeleverde zaagblad alleen voor het zagen van hout en nooit voor het bewerken van metalen.

13. Gebruik het juiste zaagblad voor het te bewerken materiaal.
14. Gebruik alleen een zaagblad met een diameter die op de zaag staat aangegeven.
15. Gebruik alleen zaagbladen, die met een gelijk of hoger toerental dan op het elektrisch gereedschap gemarkeerd zijn.
16. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen, die, indien deze voor het zagen van hout of gelijksoortige materialen zijn bedoeld, overeenkomen met EN 847-1.
17. Draag geschikte persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals bijv.:
 - Gehoorbescherming;
 - Veiligheidshandschoenen bij het hanteren van zaagbladen.
18. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen die voldoen aan EN 847-1. Waarschuwing! Let er bij het wisselen van het zaagblad op, dat de zaagbreedte niet geringer en de dikte van het stamblad niet groter is dan de dikte van de splijtwig!
19. Voorkom bij het zagen van hout en kunststoffen een oververhitting van de zaagtanden. Reduceer de aanvoersnelheid om te voorkomen dat het kunststof smelt.
20. Houd er rekening mee dat gecompliceerde processen met verborgen sneden en het snijden van afschuiningen/wiggen niet zijn toegestaan.
21. Voer lengtesneden met een neiging niet op de zijde uit, waarnaar de neiging is gericht.



Let op: Laserstraling
Niet in de laserstraal kijken
Laserklasse 2



Bescherm uzelf en uw omgeving door het nemen van de juiste voorzorgsmaatregelen ten behoeve van ongevallenpreventie!

- Niet direct in de laserstraal kijken zonder oogbescherming.
- Nooit direct in de straalbundel kijken.
- Richt de laserstraal nooit op reflecterende oppervlakken en personen of dieren. Ook een laserstraal met een laag vermogen kan oogletsel veroorzaken.
- Let op! Als andere dan de hier aangegeven handelswijzen worden toegepast, kan dit tot een gevaarlijke stralingsexplosie leiden.
- Lasermodule nooit openen. Dit kan tot onverwachte blootstelling aan straling leiden.
- Als het product gedurende langere tijd niet wordt gebruikt, moeten de accu's worden verwijderd.
- De laser mag niet door laser van een ander type worden vervangen.
- Reparaties aan de laser mogen uitsluitend door de fabrikant van de laser of een bevoegde dealer worden uitgevoerd.

Veiligheidsvoorschriften voor de omgang met accu's

1. Zorg er altijd voor dat de accu's met de juiste polariteit (+ en -) worden geplaatst, zoals aangegeven op de accu.

2. Voorkom dat de accu's worden kortgesloten.
3. Niet-oplaadbare accu's mag u niet opladen.
4. Voorkom dat de accu te veel wordt ontladen!
5. Combineer geen oude en nieuwe accu's of accu's van verschillende typen of fabrikanten! Vervang de set accu's gelijktijdig.
6. Verwijder lege accu's direct uit het apparaat en voer ze op de juiste wijze af!
7. Accu's niet verwarmen!
8. Niet rechtstreeks op accu's solderen of lassen!
9. Accu's niet demonteren!
10. Accu's niet vervormen!
11. Accu's niet in open vuur werpen!
12. Bewaar accu's buiten het bereik van kinderen.
13. Voorkom dat kinderen zonder toezicht de accu's kunnen vervangen!
14. Bewaar accu's niet in de buurt van open vuur, kachels of andere warmtebronnen. Plaats de accu niet in direct zonlicht en gebruik of bewaar ze niet bij warm weer in de auto.
15. Bewaar ongebruikte accu's in hun originele verpakking en uit de buurt van metalen voorwerpen. Voorkom dat uitgekakte accu's worden gemengd of bij elkaar worden gelegd! Dit kan kortsluiting van de accu veroorzaken en beschadiging, brandwonden of zelfs brandgevaar tot gevolg hebben.
16. Verwijder de accu's uit het apparaat wanneer ze langere tijd niet wordt gebruikt, tenzij het gaat om noodgevallen!
17. Raak lekkende accu's NOOIT aan zonder adequate beschermingsuitrusting. Indien de gelekte vloeistof in aanraking komt met de huid, moet dat gebied van de huid onmiddellijk onder stromend water worden afgespoeld. Voorkom in ieder geval dat de vloeistof in aanraking komt met de ogen en de mond. Neem in dat geval onmiddellijk contact op met een arts.
18. Reinig de accupolen en de contactpunten in het apparaat voordat u de accu's plaatst.

7. Technische gegevens

Wisselstroommotor.....	220-240 V~ 50 Hz
Opgenomen vermogen	
5000 omwentelingen	1800 W (S1*)
	2000 W (S6 40%**)
3200 omwentelingen	500 W (S1*)
Stationair toerental n_0	
Versnelling 1	3200 min ⁻¹
Versnelling 2	5000 min ⁻¹
Hardmetalen zaagblad	Ø 254 x Ø 30 x 2,8-3,2 mm
Aantal tanden	24
Dikte splijtwig.....	2,5 mm
Min. maat werkstuk B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Tafelgrootte.....	575 x 555 mm
Tafelverbreding links/rechts.....	575 x 225 mm
Tafelverlenging achter.....	555 x 320 mm
Zaaghoogte max. 45 °	65 mm
Zaaghoogte max. 0 °	85 mm
Zaagblad zwenkbaar.....	-2 tot 45 ° links
Afzuigaansluiting.....	Ø 35 mm
Gewicht.....	ca. 29 kg

*S1: Continubedrijf met constante belasting

**S6 40%:

Continubedrijf met tussenbelasting (cyclusduur 10 min.)

Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 40% van de cyclusduur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 60% van de cyclusduur zonder last doorlopen.

Geluid

De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 62841 bepaald.

Geluidsdrukniveau L_{pA} 96,8 dB(A)

Onzekerheid K_{pA} 3 dB

Geluidsvermogensniveau L_{WA} 109,8 dB(A)

Onzekerheid K_{WA} 3 dB

⚠ WAARSCHUWING

Overmatige en frequente geluidsbelasting kan leiden tot gehoorbeschadiging of gehoorverlies.

- Draag gehoorbescherming
- Las regelmatig pauzes in.

Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

AANWIJZING: De opgegeven geluidsemissiewaarden zijn gemeten volgens een standaard testmethode en kunnen worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.

De aangegeven geluidsemissiewaarden kunnen ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.

WAARSCHUWING: De De geluidsemissies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrisch apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt. Neem maatregelen om uzelf tegen geluidshinder te beschermen.

Houd daarbij rekening met het complete werkproces, dus ook tijden, waarin het elektrisch gereedschap onbelast draait of uitgeschakeld is. Passende maatregelen omvatten onder andere het regelmatig onderhouden en verzorgen van het elektrisch gereedschap en van de inzetstukken, regelmatige pauzes evenals een goede planning van de werkprocessen.

8. Uitpakken

⚠ GEVAAR

Gevaar op inslikken en verstikking

Verpakkingsmateriaal, verpakkings- en transportbeveiligingen zijn geen speelgoed. Kunststofzakken, folie en kleine onderdelen kunnen worden ingeslikt en tot verstikking leiden.

- Zorg dat verpakkingsmateriaal, verpakkings- en transportbeveiligingen buiten het bereik van kinderen worden gehouden.
- Open de verpakking en verwijder het product voorzichtig.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal, de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien aanwezig).

- Controleer de volledigheid van de leveringsomvang. Reclamaties moeten onmiddellijk worden gemeld aan de klantenservice. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Controleer de leveringsomvang op transportschade. Reclamaties moeten direct bij de "expediteur" worden gemeld. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Bewaar de verpakking tot na het verstrijken van de garantiетijd.
- Lees de gebruikshandleiding volledig door.
- Gebruik alleen originele reserveonderdelen of accessoires. Originele onderdelen of originele accessoires zijn verkrijgbaar bij uw leverancier.
- Controleer of de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

9. Montage

⚠ WAARSCHUWING: Voor alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de tafelcirkelzaag moet de netstekker worden losgekoppeld.

⚠ Let op!

Het apparaat moet voor de ingebruikname volledig zijn gemonteerd!

Voor de montage heb je nodig:

2x steeksleutels 8/10 mm (k)

1x inbussleutel 5 mm (l)

(inhoud van de levering)

1x kruiskopschroevendraaier

1x schroevendraaier met een platte kop

(niet bij de levering inbegrepen)

- Plaats alle meegeleverde onderdelen op een vlakke ondergrond.
- Groepeer gelijke delen.

AANWIJZING:

- Als verbindingen met een schroef (ronde kop of zeskant), zeskantmoeren en onderlegging worden geborgd, moet de onderlegging onder de moer worden aangebracht.
- Schroeven van buiten naar binnen aanbrengen, verbindingen met moeren van binnenuit vastzetten.
- Draai de moeren en schroeven mogen tijdens de montage alleen handvast worden aangehaald, zodat deze niet kunnen uitvallen. Als u de moeren en schroeven als voor de eindmontage aanhaalt, kan de eindmontage niet correct en stabiel worden opgesteld.

9.1 Tafelverbredingen en -verlengstukken

Voordat u de tafelverbredingen en de tafelverlenging kunt monteren, moet u poten van het onderstel voormonteren.

9.1.1 De poten van het onderstel voormonteren (afb. 2)

1. Draai de zaagtafel (2) om en leg deze op de grond.
2. Steek de vier poten (17) in de betreffende uitsparingen in de machinebehuizing.

9.1.2 Tafelverbredingen en -verlenging monteren (afb. 2)

1. D railverbinders (21) zijn in de geleiderail (20) van de tafelverbredingen (9) reeds voormonteerd.
2. Monteer de beide tafelverbredingen (9) losjes aan de zaagtafel (2) met in totaal vier M6×12 zeskantbouten (a), vier M6-onderleggringen (h) en vier M6 (g) moeren. Gebruik de bijbehorende boorgaten op de zaagtafel (2).
3. Monteer de tafelverlenging (8) losjes aan de zaagtafel (2) met in totaal drie M6×12 zeskantbouten (a), drie M6-onderleggringen (h) en drie M6 moeren (g). Gebruik de bijbehorende boorgaten op de zaagtafel (2).

9.1.3 Montage van de tafelsteunen (afb. 3, 4)

1. Monteer de twee korte tafelsteunen (22a) losjes aan de rechter tafelverbreding (9b) met twee M6×12 zeskantbouten (a), twee M6-onderleggringen (h) en twee M6 (g) moeren. Monteer op de machinebehuizing de tafelsteunen (22a) losjes met een zeskantbout M6×20 (i) en M6×42 (c) en twee M6-onderleggringen (h), zoals afgebeeld.
2. Monteer de twee middelste tafelsteunen (22b) losjes aan de linker tafelverbreding (9a) met twee M6×12 zeskantbouten (a), twee M6-onderleggringen (h) en twee M6 (g) moeren. Monteer op de machinebehuizing de tafelsteunen (22b) losjes met een zeskantbout M6×20 (i) en M6×42 (c) en twee onderleggringen M6 (h), zoals afgebeeld.
3. Monteer de twee lange tafelsteunen (22c) losjes aan de tafelverlenging (8) met twee M6×12 zeskantbouten (a), twee M6-onderleggringen (h) en twee M6 (g) moeren. Monteer op de machinebehuizing de tafelsteunen (22c) losjes met een zeskantkopschroef en M6×30 (b) en twee M6-onderleggringen (h), zoals afgebeeld.
4. Lijn de tafelverbredingen (9) en de tafelverlenging (8) uit op het niveau van de zaagtafel (2).
5. Haal de schroefverbindingen van de tafelverbredingen (9), van de tafelverlenging (8) en de zaagtafel (2) aan.
6. Laat de schroefverbindingen op de machinebehuizing voorlopig los.

9.2 Montage van het onderstel (afb. 4, 5)

1. Bevestig de voorste poten (17) aan de binnenkant van de machinebehuizing met vier M6×20 inbusbouten (d) en vier onderleggringen (h) (afb. 4).
2. Plaats een lange dwarsstang (23b) tussen twee poten (17) aan de voorkant (krukas 14) en de achterkant (afzuigmof 33) van de tafelcirkelzaag (zie afb. 5).
3. Bevestig de lange dwarsstangen (23b) aan de poten (17) met in totaal acht M6×12 slotbouten (e), acht M6-onderleggringen (h) en acht M6-moeren (g).
4. Plaats een korte dwarsstang (23a) tussen twee poten (17) en bevestig deze aan de poten (17) met in totaal acht M6×12 slotbouten (e), acht M6-onderleggringen (h) en acht M6-moeren (g).
5. Plaats een rubbervoet (18) op elke poot (17).
6. Monteer een kantelbeveiligingsbeugel (19) op de beide poten (17) aan de achterzijde met in totaal vier M6×12 zeskantbouten (a), acht M6-onderleggringen (h) en vier M6-moeren (g).
7. Draai de zaagtafel (2) voorzichtig om en plaats deze op de grond met de poten (17).

8. Draai nu alle schroefverbindingen die tot nu toe zijn aangebracht vast.
9. Draai de twee voormonteerde moeren op de railverbindingen (21) vast.

9.3 Splijtwig

⚠ WAARSCHUWING

- Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine
- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

Voordat u de splijtwig (5) kunt plaatsen en instellen, moet u het tafelinzetstuk (7) verwijderen.

9.3.1 Tafelinzetstuk verwijderen (afb. 6)

1. Stel het zaagblad (6) in op max. zaagdiepte, breng deze in de 0°-positie en borg het (zie 1.1.2).
2. Draai de verzonken schroef (7a) los.
3. Verwijder het tafelinzetstuk (7) van de zaagtafel (2).

9.3.2 Splijtwig plaatsen en instellen (afb. 6, 7)

1. Draai de bevestigingsschroef (5a) los.
2. Duw de splijtwig (5) in de houder.
AANWIJZING: Deze stap is niet nodig als de splijtwig (5) al is aangebracht.
3. Lijn de splijtwig (5) zodanig uit dat
 - a) de afstand tussen het zaagblad (6) en de splijtwig (5) max. 5 mm (afb. 7) is en
 - b) het zaagblad (6) evenwijdig aan de splijtwig (5) is.
5. Draai de bevestigingsschroef (5a) weer vast.

9.3.3 Tafelinzetstuk plaatsen (afb. 6)

1. Trek het tafelinzetstuk (7) iets uit elkaar.
2. Schuif het tafelinzetstuk (7) voorzichtig over de laser (24) op de splijtwig (5).
3. Plaats het tafelinzetstuk (7) in de uitsparing.
4. Draai de verzonken kopschroef (7a) vast.

9.4 De accu's van de laser plaatsen (afb. 8)

Voor de bediening van de laser (24) heeft u twee batterijen nodig van het type 1,5 V, AAA/LR03 (meegeleverd). U kunt deze als volgt invoegen of wijzigen:

1. Zet de laserschakelaar (25) in "0"-positie.
2. Draai de schroef (26b) op het deksel van het accucompartiment (26a) los.
3. Open het deksel van het accucompartiment (26a) naar rechts en verwijder het.
4. Plaats de accu's. Let op de juiste polariteit zoals aangegeven in het accucompartiment (26).
5. Plaats het deksel van het accucompartiment terug (26a).
6. Bevestig het deksel met de schroef (26b).

9.5 Zaagbladbescherming

9.5.1 Zaagbladbescherming monteren (afb. 9)

1. Draai de vleugelmoer (4a) van de zaagbladbescherming (4) los en verschuif de slotbout (4b) in de geleiding, zodat het dünnere deel van de slotbout (4b) in de opening vrij ligt.
2. Plaats de zaagbladbescherming (4) van bovenaf op het splijtwig (5), zodat de slotbout (4b) in de uitsparing van de splijtwig (5b) zit.

3. Schuif de slotbout (4b) dusdanig in de geleiding, zodat de slotbout (4b) in de daarvoor bestemde opening vastklikt.
4. Draai de vleugelmoer (4a) met de wijzers van de klok mee om de zaagbladbescherming (4) in de juiste positie vast te zetten.
5. Zorg ervoor dat de zaagbladbescherming (4) vrij kan bewegen.
6. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door verkeerd gemonteerde zaagbladbescherming

- Voordat u begint met zagen, moet u ervoor zorgen dat de zaagbladbescherming (4) automatisch op het te zagen materiaal wordt neergelaten.

9.5.2 Zaagbladbescherming controleren

Controleer de zaagbladbescherming (4) na de montage op de correcte werking.

1. Zet de zaagbladbescherming (4) omhoog en laat deze los.
2. De zaagbladbescherming (4) moet zelfstandig terugkeren naar de uitgangspositie.

9.6 Parallelaanslag plaatsen (afb. 10)

1. Plaats de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (27) op de geleiderail (20) op de zaagtafel.
2. Om de positie van de parallelaanslag (1) te veranderen, verschuift u de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (27) langs de geleiderail (20).
3. Om de parallelaanslag (1) in de gewenste positie te fixeren, drukt u de excenterhendel (27) volledig naar beneden.

9.7 Schaalverdeling plaatsen (afb. 11)

1. Zaagblad (6) zo ver mogelijk uit de zaagtafel (2) draaien door de krukas (14) tegen de wijzers van de klok in tot aan de aanslag te draaien.
2. Schuif de schaalverdeling (28) in de geleidingsgroef (29) van de geleiderail (20) tot deze ongeveer in het midden zit.
3. Plaats de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (27) op de geleiderail (20) op de zaagtafel (2), zodat deze het zaagblad (6) raakt.
4. Zet deze positie vast door de excenterhendel (27) volledig omlaag te duwen.
5. Lijn het nulpunt van de schaalverdeling (28) uit met het kijkglas (30) van de parallelaanslag (1) en zet deze positie vast met de twee meegeleverde sleufkopschroeven M4x8 (f) vast.

9.8 Dwarsaanslag monteren (afb. 12)

1. Duw de dwarsaanslag (3) in de groef (31) van de zaagtafel (2).
2. Maak de vastzetgreep (3c) los door deze tegen de wijzers van de klok in te draaien.
3. Draai de dwarsaanslag (3) tot de pijl naar de gewenste hoek wijst.
4. Zet deze positie vast door de vastzetgreep (3c) met de wijzers van de klok mee te draaien.

9.9 Zak met zaagresten monteren (afb. 13)

De zak met zaagresten (32) wordt gebruikt voor de opname van kleinere zaagresten.

1. Monteer in totaal vier speciale schroeven (i) en acht M6-moeren (g) tussen de tafelerbreiding (9) en de tafelerlenging (8) aan de linkerkant van het zaagblad (6). De langere zijde van de kunststofcoating van de schroeven moet hierbij naar boven gericht zijn (afb. 13). Gebruik de bijbehorende boorgaten op de zaagtafel (2).
2. Haak de ogen van de zak met zaagresten (32) in de vier speciale schroeven (i), zodat de zak met zaagresten (32) goed vastzit.

9.10 Afzuiginstallatie aansluiten (afb. 14)

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor oogletsel door ronddwarrelende spaanders

- Draag een veiligheidsbril.
- Bedien het product alleen met een geschikt spanenafzuiginstallatie. Gebruik geen huishoudstofzuiger.

1. Sluit een geschikte spanenafzuiginstallatie (niet bij de levering inbegrepen) aan op de afzuigmof (33).
2. Sluit de afzuigslang (34) van een geschikte spanenafzuiginstallatie (bijv. een multifunctionele stofzuiger) aan op de afzuigmof (33).

LET OP

Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

10. Voor de ingebruikname

10.1 Algemene instructies

- Controleer of het product geheel gemonteerd is.
- Controleer of de veiligheidsafdekkingen aanwezig, geïnstalleerd en gebruiksklaar zijn.
- Controleer of de schakelaar conform de voorschriften functioneren.
- Controleer of het product stabiel is opgesteld.
- Controleer of de stickers op het product aanwezig en leesbaar zijn. Ontbrekende of beschadigde stickers moeten worden vervangen of verwisseld.
- Controleer of de netspanning en de bedrijfsspanning overeenkomen, zie Technische gegevens.
- Controleer of de toevoerleidingen, verlengstukken, kabelhaspel, etc. niet te lang zijn. Anders kan er een spanningsval of een vertraagde start van de motor optreden.
- Controleer of de omgevingstemperatuur in acht wordt genomen.

10.2 Productspecifieke opmerkingen

- De machine moet stabiel staan. Schroef ze hiervoor op een werkbank, het onderstel of iets dergelijks. Gebruik hiertoe de boorgaten, die zich aan de binnenzijde van de framepoten bevinden.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Voordat u de aan/uit-schakelaar (16) bedient, controleert u of het zaagblad (6) correct is gemonteerd en dat de bewegende delen soepel bewegen.

- Sluit de machine alleen aan op een correct geïnstalleerd geaard stopcontact dat met minimaal 16 A is gezekeerd.

11. Bediening

11.1 Schakelaar (afb. 15)

11.1.1 Aan/uit-schakelaar

- Om de zaag in te schakelen, drukt u op de "I"-toets van de aan/uit-schakelaar (16). Wacht met zagen tot het zaagblad (6) zijn maximale snelheid heeft bereikt.
- Om de zaag uit te schakelen, drukt u op de "O"-toets van de aan-/uitschakelaar (16).

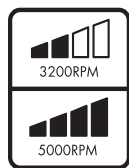
11.1.2 Overbelastingsbeveiliging

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

1. Laat het product afkoelen.
2. Druk op de overbelastingsschakelaar (15).
3. Schakel de machine weer in zoals beschreven onder 11.1.1.

11.1.3 Snelheidskiezer

De zaag beschikt over 2 toerentalbereiken:



- Om de zaag met een laag toerental te bedienen, drukt u op de snelheidsschakelaar (10) op de knop "3200 RPM" (schakelaar voor laag toerental 10b).
- Om de zaag met een hoog toerental te bedienen, drukt u op de snelheidsschakelaar (10) op de knop "5000 RPM" (schakelaar voor hoog toerental 10a).

11.2 Zaagdiepte instellen (afb. 1)

Het zaagblad (6) kan op de gewenste zaagdiepte worden ingesteld door aan de krukas (14) te draaien.

- **Tegen de klok in:** grotere zaagdiepte
- **Met de klok mee:** kleinere zaagdiepte

Controleer de instelling aan de hand van een testsnede.

11.3 Snijhoek instellen (afb. 1, 16)

Met de tafelcirkelzaag kunnen versteksmeden naar links worden gemaakt van 0° tot 45° tot aan de parallelaanslag (1).

⚠ Controleer voor elke snede of er geen botsing mogelijk is tussen de parallelaanslag (1), dwarsaanslag (3) en zaagblad (6).

1. Maak de vaststelgreep (13) los.
2. Stel de gewenste hoek op de schaalverdeling (12) in door tegelijkertijd de krukas (14) in te drukken en te draaien.
3. Vergrendel de vaststelgreep (13) in de gewenste hoekstand.

Voor speciale versteksmeden (ondersnede) kan de hellingshoek (naar rechts) met 2° worden verhoogd:

1. Maak de vaststelgreep (13) los.
2. Draai de zaagunit een kwart slag weg van de aanslag 0° door tegelijkertijd de krukas (14) in te drukken en te draaien.
3. Druk op de kantelbegrenzer (11) en houd deze ingedrukt.
4. Stel de zaagbladhellingshoek in het bereik van 0 tot -2° in.
5. Laat de kantelbegrenzer (11) weer los en vergrendel de vaststelgreep (13) in de gewenste hoekpositie.

11.4 Parallelaanslag gebruiken

11.4.1 Aanslaghoogte (afb. 17)

- De aanslagrail (1a) van de parallelaanslag (1) heeft twee geleidingsvlakken van verschillende hoogtes.
- Afhankelijk van de dikte van het te snijden materiaal moet de aanslagrail (1a) worden gebruikt voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte).

11.4.2 Aanslagrail instellen (afb. 17)

1. Om de aanslagrail (1a) naar het onderste geleideoppervlak te verplaatsen, maakt u de twee kartelmoeren (1b) los om de aanslagrail (1a) van de parallelaanslag (1) los te maken.
2. Trek de aanslagrail (1a) langs de groef naar buiten.
3. Draai de aanslagrail (1a) en schuif groefblokjes langs de tweede sleuf in.
4. De omzetting naar het hoge geleidingsvlak moet analoog worden uitgevoerd.

11.4.3 Zijde van de parallelaanslag wijzigen

1. Draai de kartelmoeren (1b) volledig los.
2. Verwijder de aanslagrail (1a) en plaats de slotbouten (1c) op de tegenoverliggende zijde van de parallelaanslag (1) weer terug.

11.4.4 Zaagbreedte instellen (afb. 11)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (1) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (1) kan op beide zijden van de zaagtafel (2) worden gemonteerd.
- Er zijn twee schaalverdelingen op de geleiderail (20) aan de voorkant van de zaagtafel (2). Een in het rood en een andere in het zwart, die de afstand tussen de aanslagrail (1a) en het zaagblad (6) aangeven (zaagbreedte):
 - Gebruik de bovenste schaalverdeling in zwarte letters als u de aanslagrail (1a) vlak heeft gemonteerd (voor dun materiaal).
 - Gebruik de onderste schaalverdeling in rode letters als u de aanslagrail (1a) rechtop hebt gemonteerd (voor dik materiaal).

Om de parallelaanslag (1) op een specifieke afmeting in te stellen, gaat u als volgt te werk:

1. Til de excenterhendel op (27).
2. Verschuif de parallelaanslag (1) tot de gewenste afmeting op de schaalverdeling van de geleiderail (20) in het kijkglas (30) zichtbaar is.
3. Druk de excenterhendel (27) volledig naar beneden om deze te fixeren.

11.4.5 Aanslaglengte instellen (afb. 18)

Om vastlopen van het zaagmateriaal te voorkomen, kan de aanslagrail (1a) in de lengterichting worden verschoven.

Vuistregel: Het achterste einde van de aanslag stoot tegen een bedachte lijn, die ongeveer bij het midden van het zaagblad begint en onder een hoek van 45 ° naar achteren verloopt.

1. Stel de gewenste zaagbreedte in.
2. Draai de kartelmoeren (1b) los.
3. Verschuif de aanslagrail (1a) zo ver tot de achterkant de denkbeeldige 45 °-lijn raakt.
4. Draai de kartelmoeren (1b) weer vast.

11.4.6 Parallelaanslag afstellen (afb. 19)

Als de parallelaanslag (1) met de aanslagrail (1a) niet parallel ten opzichte van het zaagblad (6) loopt, moet deze opnieuw worden afgesteld. Ga hierbij als volgt te werk:

1. Verwijder de zaagbladbescherming (4).
2. Stel het zaagblad (6) in op de maximale zaagdiepte.
3. Plaats de parallelaanslag (1) zo dat de aanslagrail (1a) het zaagblad (6) raakt.
VOORWAARDE: De aanslagrail (1a) is al aangepast aan het onderste geleidingsvlak (zie 11.4.2.).
4. Als de aanslagrail (1a) niet op één lijn licht met het zaagblad (6), draai dan de kruiskopschroeven (1d) in de parallelaanslag (1) met een kruiskopschroevendraaier los en lijn de aanslagrail (1a) parallel tot het zaagblad (6) uit.
5. Draai de kruiskopschroeven (1d) weer vast.
6. Plaats de parallelaanslag (1) weer weg van het zaagblad (6).

11.5 Dwarsaanslag gebruiken

Schuif de aanslagrail (3a) niet te ver in de richting van het zaagblad (6). De afstand tussen aanslagrail (3a) en zaagblad (6) moet ca. 2 cm bedragen.

11.5.1 Dwarsaanslag instellen (afb. 20)

1. Bevestig de aanslagrail (3a) op de dwarsaanslag (3) door de vleugelmoer (3b) aan te draaien.
2. Schuif de dwarsaanslag (3) in een van de twee geleidingsgroeven van de zaagtafel (2).
3. Maak de vastzetgreep (3c) los en draai de dwarsaanslag (3) tot de gewenste hoek is ingesteld.
4. Draai de vastzetgreep (3c) weer vast.

11.6 Laser (afb. 21)

Met behulp van de laser (25) kunt u met de tafelcirkelzaag precisiesneden uitvoeren. Het laserlicht wordt gegenereerd door een laserdioden. Het zal uitwaaien naar een lijn die u kunt gebruiken als een visuele marker van de zaaglijn voor precisiesnijden. De laserschakelaar (25) is toegankelijk via de uitsparing aan de bovenzijde wanneer de zaagbladbescherming (4) is gemonteerd.

Neem de veiligheidsvoorschriften voor het werken met de laser in acht (zie hoofdstuk 6).

11.6.1 In-/uitschakelen van de laser

1. Om de laser in te schakelen, zet u de laserschakelaar (25) in positie "I" (laser aan). Uit de laseruitgangsopening wordt nu een rode laserstraal geprojecteerd. Als u het werkstuk tijdens het zagen langs de zaaglijnmarkering van de laser leidt, bereikt u schone zaagsneden.
2. Om de laser uit te schakelen, zet u de laserschakelaar (25) in positie "O" (laser uit). De laserstraal gaat uit.
3. Schakel de laser (24) uit als u deze niet meer nodig heeft om de accu's te sparen.

LET OP

De laserstraal kan worden geblokkeerd door afgezet stof en spaanders. Deze deeltjes moeten daarom na elk gebruik uit de zaagbladbescherming worden verwijderd.

11.6.2 Laserafstelling

Als de laser (24) niet meer de juiste zaaglijn toont, kan deze worden bijgesteld.

1. Draai de stelschroef (24a) aan de laserdioden los.
2. Verschuif de laser zo dat de laserstraal de snijtanden van het zaagblad raakt (6).
3. Draai de stelschroef (24a) weer vast.

12. Zagen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door verkeerde installatie

- Controleer of het product correct is geïnstalleerd.
- Controleer het zaagblad op beweegbaarheid en controleer de bewegende delen op soepel lopen.

LET OP

Na het inschakelen van de zaag moet u wachten tot het zaagblad (6) het maximum toerental heeft bereikt, voordat u de zaagsnede uitvoert.

12.1 Werkinstructies

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

Onjuist gebruik kan leiden tot ernstig letsel.

- Neem de veiligheidsvoorschriften en werkinstructies in acht en volg ze op.

- Ga bij het uitvoeren van langssneden niet voor de tafelcirkelzaag staan, maar plaats uzelf in een hoek ten opzichte van het zaagverloop.
- Gebruik altijd de parallelaanslag voor versteksneden.
- Gebruik een schuifstok of duwhout om het werkstuk langs het zaagblad te geleiden. Vervang direct een beschadigde of versleten schuifstok.
- Beveilig lange werkstukken tegen omkantelen aan het einde van het snijproces. Gebruik hiervoor bijvoorbeeld een rolstaander.
- Wacht na het inschakelen van de tafelcirkelzaag tot het zaagblad zijn maximale snelheid heeft bereikt alvorens de zaagsnede te maken.
- Bedien de tafelcirkelzaag alleen met een afzuiginstallatie.
- Voer na elke nieuwe instelling een testsnede uit om de ingestelde afmetingen te controleren.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

12.2 Langssneden uitvoeren (afb. 22)

Met een langssnede zaagt u een werkstuk in de lengterichting. Een kant van het werkstuk moet hierbij tegen de parallelaanslag (1) worden gedrukt, terwijl de platte zijde op de zaagtafel (2) rust.

1. Stel de parallelaanslag (1) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 11.4).
2. Laat de zaagbladbescherming (4) op de zaagtafel (2) zakken. Tijdens het zagen wordt de zaagbladbescherming (4) door het werkstuk omhoog geschoven.
3. Schakel eerst de afzuiginstallatie in en daarna de tafelcirkelzaag.
4. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (1) langs het zaagblad (6).
5. Geef het werkstuk een zijdelingse geleiding door het met de linkerhand slechts tot aan de voorste rand van de zaagbladbescherming (4) vast te houden.
6. Schuif het werkstuk altijd tot het einde van de splijtweg (5) met de schuifstok (35) door.

12.2.1 Versteksneden maken (afb. 23)

Versteksneden worden altijd gemaakt met behulp van de parallelaanslag (1). De parallelaanslag (1) moet altijd rechts van het zaagblad (6) worden gemonteerd. Anders kunnen werkstukken tijdens het zagen tussen de parallelaanslag (1) en het zaagblad (6) worden vastgeklemd en worden weggeslingerd.

1. Stel het zaagblad (6) in op de gewenste hoek (zie 11.3).
2. Stel de parallelaanslag (1) in op basis van de breedte en hoogte van het werkstuk (zie 11.4).
3. Laat de zaagbladbescherming (4) op de zaagtafel (2) zakken.
4. Voer de snede uit volgens de breedte van het werkstuk (zie 12.2).

12.3 Dwarssneden uitvoeren (afb. 24)

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door draaiende delen en scherpe randen

- Houd het geleide werkstuk vast.
 - Schuif het werkstuk met de dwarsaanslag naar voren tot het volledig is doorgezaagd.
1. Stel de dwarsaanslag (3) naar wens in (zie 11.5.1). Als het zaagblad (6) ook gekanteld moet worden, schuift u de dwarsaanslag (3) in de rechter geleidingsgroef, zodat noch uw hand, noch de dwarsaanslag (3) in contact komt met de zaagbladbescherming (4).
 2. Laat de zaagbladbescherming (4) op de zaagtafel (2) zakken. Tijdens het zagen wordt de zaagbladbescherming (4) door het werkstuk omhoog geschoven.
 3. Druk het werkstuk stevig tegen de dwarsaanslag (3).
 4. Schakel de afzuiginstallatie en vervolgens de tafelcirkelzaag in.
 5. Om de snede uit te voeren, schuift u de dwarsaanslag (3) en het werkstuk in de richting van het zaagblad (6).

12.4 Smalle werkstukken snijden (afb. 25)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moet worden uitgevoerd met behulp van een schuifstok (35).

Voor korte werkstukken moet de schuifstok (35) al direct aan het begin van de snede worden gebruikt.

1. Stel de parallelaanslag (1) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 11.4).
2. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (1) langs het zaagblad (6).
3. Schuif het werkstuk altijd tot het einde van de splijtweg (5) met de schuifstok (35) door.

12.5 Zagen van zeer smalle werkstukken (afb. 26)

Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 50 mm of minder is het noodzakelijk om een duwhout (36) te gebruiken.

Het duwhout (36) is niet bij de levering inbegrepen! (Verkrijgbaar bij uw lokale vakhandel) Vervang tijdig een versleten duwhout (36).

Werkstukken kunnen bij het zagen tussen de parallelaanslag (1) en het zaagblad (6) vastgeklemd raken, door het zaagblad (6) worden vastgegrepen of worden weggeslingerd. Daarom moet de voorkeur worden gegeven aan het lage geleideoppervlak van de parallelaanslag (1) (zie afb. 17). Zet indien nodig de aanslagrail (1a) om (zie 11.4.2).

1. Stel de parallelaanslag (1) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 11.4).
2. Druk het werkstuk met het duwhout (36) tegen de aanslagrail (1a) en schuif het werkstuk met de schuifstok (35) tot het einde van de splijtweg (5) door.

12.6 Spaanplaat zagen

Om te voorkomen dat de snijranden bij het zagen van spaanplaat afbreken, mag het zaagblad (5) niet hoger dan 5 mm boven de dikte van het werkstuk worden ingesteld (zie ook 11.2).

12.7 Na het zagen

1. Schakel eerst de tafelcirkelzaag en daarna de afzuiginstallatie uit. Het zaagblad draait nog enige tijd na.
2. Koppel de tafelcirkelzaag los van het stroomnet, door de voedingsstekker uit het stopcontact te trekken.
3. Verwijder het zaagafval van de zaagtafel pas als het zaagblad zich weer in rustpositie bevindt.
4. Laat de tafelcirkelzaag volledig afkoelen.

12.8 Vastgelopen materiaal verwijderen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel aan vingers en handen door scherpe randen

- Draag veiligheidshandschoenen.
- Schakel de tafelcirkelzaag direct uit en trek de stekker uit het stopcontact als het zaagblad zich in het werkstuk heeft vastgeklemd of overige blokkades optreden.
- Gebruik veiligheidshandschoenen, grijp het zaagblad niet vast met blote handen.

13. Reiniging

⚠ GEVAAR

Gevaar voor elektrische schokken door het binnendringen van water in het inwendige gedeelte van het apparaat

- Spuit het product nooit af met water.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

13.1 Product en zaagbladbescherming reinigen

LET OP

Productschade door onvoldoende reiniging

- Reinig het product na elk gebruik.

LET OP

Productbeschadiging door agressieve oplos- of reinigingsmiddelen

- Verwijder grof vuil met een borstel.
- Maak het product schoon met een vochtige, schone, pluisvrije doek en wat zachte zeep.

1. Verwijder stof en spaanders met een borstel na elke werkstap.
2. Reinig de ventilatieopeningen zorgvuldig met een pluisvrije doek.

13.2 Product met perslucht reinigen

LET OP

Productbeschadiging door het gebruik van een te hoge druk op het persluchtinstallatie

Door met een hoge druk op de persluchtinstallatie het product te reinigen, kunnen elektrische componenten beschadigd raken.

- Gebruik een persluchtinstallatie met een lage druk van max. 2 bar.
- Gebruik het persluchtinstallatie niet voor de laser.

1. Zorg voor een geschikte afstand tot het product.
2. Verwijder zware verontreinigingen met een persluchtinstallatie (max. 2 bar).

13.3 Spanenafzuiginstallatie reinigen

Een spanenafzuiginstallatie is niet bij de levering inbegrepen. Volg voor de correcte reiniging van de afzuiginstallatie altijd de gebruikshandleiding van de desbetreffende fabrikant.

14. Transport (afb. 27)

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

14.1 Algemene instructies

- Draag het product altijd aan de handgrepen.
- Verpak het product om transportschade te voorkomen. Gebruik de originele verpakking.
- Bescherm het product tegen trillingen en schokken, met name wanneer u het in een voertuig vervoert.
- Let op voldoende borging van de lading, tijdens transport in voertuigen.

14.2 Productspecifieke opmerkingen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door een te hoog gewicht van het product

- Schakel een twee persoon in om u te helpen bij de montage.

1. Let bij het tillen van het product op het gewicht, zie technische gegevens.
2. Schakel het elektrisch apparaat altijd uit voor transport en koppel het los van de voeding.
3. Draag het elektrisch gereedschap in ieder geval met twee personen, grijp het niet vast bij de tafelverbredingen. Om te transporteren, tilt u het elektrische apparaat op aan de machinebehuizing.
4. Bescherm het elektrische apparaat tegen schokken, stoten en sterke trillingen, bijvoorbeeld bij het transport in voertuigen.
5. Beveilig het elektrisch apparaat tegen kantelen en wegglijden.
6. Gebruik nooit de veiligheidsvoorzieningen om het apparaat te hanteren of te transporteren.

15. Onderhoud

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

⚠ WAARSCHUWING

Waarschuwing voor onvoorzienbare gevaren en productschade

- Voer nooit ongeoorloofde wijzigingen of reparaties aan het product uit die niet zijn beschreven in de gebruikshandleiding.
- Laat de hier niet beschreven werkzaamheden uitvoeren door een gespecialiseerde werkplaats.

15.1 Algemene instructies

- Controleer het product op losse, versleten of beschadigde componenten.
- Controleer de stevige bevestiging van moeren, bouten en schroeven.
- Controleer afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen op beschadigingen en juiste bevestiging.
- Controleer de elektrische aansluitingen. Reparaties aan de elektrische aansluitingen mogen alleen door een gespecialiseerde werkplaats worden uitgevoerd.

15.2 Product oliën

1. Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen.
2. De motor niet oliën.

15.3 Onderhoud van koolborstels

LET OP

Productbeschadiging

- Laat de koolborstels alleen vervangen door een elektricien.

Als er te veel vonkvorming ontstaat, moeten de koolborstels worden gecontroleerd door een elektricien.

15.4 Zaagblad verwisselen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel! Bij ondeskundig gebruik van de tafelcirkelzaag bestaat er gevaar op ernstige verwondingen.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel aan vingers en handen door scherpe randen

- Draag veiligheidshandschoenen.

15.4.1 Zaagbladbescherming verwijderen (afb. 9)

1. Zaagblad (6) zo ver mogelijk uit de zaagtafel (2) draaien door de krukas (14) tegen de wijzers van de klok in tot aan de aanslag te draaien.
2. Draai de vleugelmoer (4a) los.
3. Trek de zaagbladbescherming (4) iets uit elkaar.
4. Trek de zaagbladbescherming (4) voorzichtig over de laser (24) op de splijtweg (5) weg.

15.4.2 Tafelinzetstuk verwijderen (afb. 6)

1. Draai de verzonken schroef (7a) los.
2. Trek het tafelinzetstuk (7) iets uit elkaar.
3. Trek het tafelinzetstuk (7) voorzichtig over de laser (24) op de splijtweg (5) weg.
4. Controleer het tafelinzetstuk (7) op beschadiging. Vervang het tafelinzetstuk als het beschadigd is of niet meer goed op de zaagtafel aansluit.

15.4.3 Zaagblad verwijderen (afb. 28, 29)

VOORWAARDE: Het zaagblad (6) moet op de maximale zaagdiepte worden ingesteld (zie 11.2).

1. Plaats de 22 mm steeksleutel (6a) op de buitenste zaagbladflens (6d) en bevestig hiermee de aandrijfas (6e).
2. Draai de bevestigingsmoer (6f) tegen de wijzers van de klok in met de 22 mm steeksleutel (6b) om de bevestigingsmoer (6f) te openen.
3. Houd het zaagblad (6) met één hand voorzichtig vast en verwijder de bevestigingsmoer (6f) en de buitenste zaagbladflens (6d) van de aandrijfas (6e).
4. Verwijder nu het zaagblad (6) van de aandrijfas (6e) en trek het voorzichtig naar boven uit de zaagtafel (2).

15.4.4 Zaagblad plaatsen (afb. 29)

1. Reinig zorgvuldig de buiten- en binnenste zaagbladflenzen (6d/6c) voordat u een nieuw zaagblad (6) monteert.
2. Plaats een nieuw zaagblad (6) op de aandrijfas (6e). Let op de draairichting: De versteksmeden van de tanden moet in de looprichting (naar voren) wijzen. Normaal gesproken wordt de looprichting ook op het zaagblad aangegeven.
3. Plaats de buitenste zaagbladflens (6d) terug op de aandrijfas (6e). Zorg ervoor dat de buitenste zaagbladflens (6d) correct is uitgelijnd.
4. Schroef de bevestigingsmoer (6f) met de hand op de aandrijfas (6e).
5. Draai voorzichtig het zaagblad (6) in de looprichting: Het moet nauwkeurig gecentreerd zijn en mag geen "ei" zijn. Controleer of het zaagblad (6) en de buitenste zaagbladflens (6d) correct zijn geplaatst en richt de onderdelen opnieuw uit als het zaagblad niet precies gecentreerd is.

⚠ WAARSCHUWING

Waarschuwing voor onvoorzienbare gevaren en productschade.

- Controleer de instelling van het zaagblad na elke zaagbladvervanging.

6. Houd de buitenste zaagbladflens (6d) op zijn plaats met de 22 mm steeksleutel (6a) en draai de bevestigingsmoer (6f) met de 22 mm steeksleutel (6b) met de wijzers van de klok mee vast.
7. Monteer het tafelinzetstuk (7) en zaagbladbescherming (4) (zie 9.3.3 en 9.5.1).
8. Controleer de juiste instelling van de splijtweg (zie 9.3.2).

15.5 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.

Slijtageonderdelen*: Koolborstels, tafelinzetstuk, schuifstok, zaagblad

* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

16. Opslag

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

LET OP

Productbeschadiging door verkeerde opslag

- Bewaar het product beschermd tegen vuil, stof en vocht.
- Bewaar het product in de originele verpakking.

1. Bewaar het product op een donkere, droge en vorstvrije locatie buiten het bereik van onbevoegden.
2. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 °C en 30 °C.
3. Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

17. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting ter plaatse en de gebruikte verlengsnoeren moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

17.1 Defect elektrisch netsnoer

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken
- Scheuren door veroudering van de isolatie

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend snoeren met dezelfde aanduiding.

Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Aansluitingen en reparaties aan de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

17.2 Wisselstroommotor

- De netspanning moet 220–240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 mm².
- Verlengsnoeren met een lengte van meer dan 25 m moeten een doorsnede hebben van 2,5 mm².

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het machinetypeplaatje
- Gegevens van het motortypeplaatje

18. Afvalverwerking en hergebruik

Het product bevindt zich in een verpakking om transportschade te vermijden. Deze verpakking is een grondstof en kan dus opnieuw gebruikt worden of kan terugkeren in de kringloop van grondstoffen.

Het product bestaat uit verschillende soorten materiaal, zoals metaal en kunststoffen. Verwijder defecte componenten als speciaal afval. Informeer hiernaar bij uw speciaalzaak of bij de gemeente!



De verpakking is gemaakt van milieuvriendelijke materialen die u bij lokale recyclingcentra kunt inleveren.

Informatie over het afvoeren van versleten apparatuur kunt u opvragen bij uw gemeente.

Oude apparatuur mag niet bij het huisafval worden gegooit!



Dit symbool geeft aan dat dit product conform de richtlijn inzake verbruikte elektrische en elektronische apparatuur (2012/19/EU) en nationale wettelijke bepalingen niet bij het huishoudelijk vuil mag worden gegooit. Dit product moet bij een hiervoor bestemde verzamelpunt worden afgegeven. Dit kan bijv. door teruggave bij de aanschaf van een soortgelijk product of door inlevering bij een erkend verzamelpunt voor het recyclen van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur. Het onjuist handelen van oude apparatuur kan door mogelijke gevaarlijke stoffen, die veelal in verbruikte elektrische en elektronische apparatuur zijn verwerkt, negatieve effecten op het milieu en de gezondheid van de mens hebben. Door een juiste afvoer van dit product levert u bovendien een bijdrage aan een effectief gebruik van natuurlijke resources.

Informatie inzake inzamelpunten voor verbruikte apparatuur kunt u opvragen bij de gemeente, de publieke afvalverwerker, een erkend afvalverwerkingsstation voor het afvoeren van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur of uw afvalverwerkingsstation.

Batterijen en accu's horen niet bij het huishoudelijk afval!



Als gebruiker bent u wettelijk verplicht om alle batterijen en accu's, ongeacht of deze schadelijke stoffen* bevatten of niet, bij een inzamelpunt in uw gemeente/district of in de handel af te geven zodat ze milieuvriendelijk kunnen worden afgevoerd.

* aangeduid met: Cd = Cadmium, Hg = kwikzilver, Pb = lood

- Haal de batterijen uit de laser voordat u het product en de batterijen weggooit.

19. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Zaagblad laat los na het uitschakelen van de motor	Bevestigingsmoer te licht aangedraaid	Bevestigingsmoer rechts schroefdraad vastdraaien
Motor start niet	Uitval netzekering	Netzekering controleren
	Verlengsnoer defect	Verlengsnoer vervangen
	Aansluitingen op de motor of schakelaar niet OK	Door elektriciën laten controleren
	Motor of schakelaar defect	Door elektriciën laten controleren
Motor heeft geen vermogen, de zekering wordt geactiveerd	Onvoldoende doorsnede van het verlengsnoer	Zie "Elektrische aansluiting"
	Overbelasting door stomp zaagblad	Zaagblad vervangen
Brandplekken op de zaagsnede	Stomp zaagblad	Zaagblad slijpen (alleen door een geautoriseerde slijper) of vervangen.
	Onjuist zaagblad	Zaagblad vervangen
Motor verkeerde Draairichting	Condensator defect	Door elektriciën laten controleren
	Onjuiste aansluiting	Laat een elektriciën de polariteit van de wandcontactdoos veranderen

20. Garantiebewijs

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

- Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
- De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door nietnaleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

- De garantieperiode bedraagt 3 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
- Om een garantieclaim geldend te maken neem contact op met het hieronder vermelde serviceadres. Als de klacht binnen de garantieperiode valt, ontvangt u van ons een retourbon waarmee u uw defecte apparaat gratis naar ons kunt retourneren. Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

Service-hotline / Hotline du service (NL/BE):

+800 4003 4003

(0,00 €/Min.)

E-mailadres / Email du service (NL):

service.NL@scheppach.com

E-mailadres / Email du service (BE):

service.BE@scheppach.com

Serviceadres / Adresse du service (NL/BE):

EURO Elektrowerkzeug- und Maschinen Service

Bürgerbuschweg 20

DE - 51381 Leverkusen



Op www.lidl-service.com kunt u deze en talloze andere handleidingen, productvideo's en installatiesoftware downloaden.

Met de QR-code komt u direct op de Lidl-Service-pagina (www.lidl-service.com) en kunt u met het invoeren van het artikelnummer (IAN) 339118_1910 uw gebruikshandleiding openen.

1. Znaki ostrzegawcze na produkcie.....	80
2. Wprowadzenie.....	81
3. Opis urządzenia (rys. 1–29).....	81
4. Zakres dostawy.....	82
5. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem.....	82
6. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa.....	83
7. Dane techniczne.....	88
8. Rozpakowanie.....	88
9. Budowa.....	88
10. Przed uruchomieniem.....	91
11. Obsługa.....	91
12. Piłowanie.....	93
13. Czyszczenie.....	94
14. Transport (rys. 27).....	95
15. Konserwacja.....	95
16. Przechowywanie.....	96
17. Przyłącze elektryczne.....	96
18. Utylizacja i ponowne wykorzystanie.....	97
19. Pomoc dotycząca usterek.....	98
20. Gwarancja.....	99
21. Deklaracja zgodności.....	139

1. Znaki ostrzegawcze na produkcie

Na produkcie zastosowano następujące znaki ostrzegawcze.

Należy przestrzegać tych znaków ostrzegawczych i postępować zgodnie z nimi.



PL

OSTRZEŻENIE: W przypadku nieprzestrzegania występuje zagrożenie życia, niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń lub uszkodzenia narzędzia.



PL

Przed uruchomieniem należy przeczytać niniejszą instrukcję obsługi i przestrzegać wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.



PL

Nosić okulary ochronne.



PL

Należy stosować nauszники ochronne.



PL

Zakładać maskę przeciwpyłową.



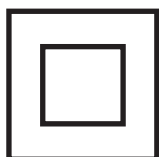
PL

UWAGA: Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń! Nie sięgać do poruszającej się tarczy tnącej.



PL

Nosić rękawice ochronne.



PL

Klasa ochronności II (podwójna izolacja)



PL

UWAGA: Promieniowanie laserowe

2. Wprowadzenie

Szanowny Kliencie,

Życzymy dużo satysfakcji i powodzenia podczas pracy z nowym produktem.

Niniejsza instrukcja obsługi ma na celu ułatwienie Państwu poznania i użytkowania produktu.

Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, fachowej i ekonomicznej pracy z produktem. Pozwala to uniknąć zagrożeń, obniżyć koszty napraw, skrócić czas przestoju i zwiększyć niezawodność i żywotność produktu.

Przed instalacją i uruchomieniem należy przeczytać i przestrzegać niniejszej instrukcji obsługi wraz ze wszystkimi instrukcjami, ostrzeżeniami i uwagami.

Zwracamy uwagę, że rysunki mają być postrzegane jako przykładowe i mogą różnić się od rzeczywistego wyglądu.

Dodatkowo, oprócz zasad bezpieczeństwa zawartych w niniejszej instrukcji obsługi, należy przestrzegać również przepisów kraju, w którym produkt jest eksploatowany.

Przestrzegać poniższych wytycznych:

Niniejsza instrukcja obsługi opisuje podstawowe etapy obchodzenia się z produktem. Zawiera on wszystkie istotne informacje dotyczące bezpieczeństwa, obsługi, pielęgnacji i konserwacji, usuwania i rozwiązywania problemów z produktem.

Instrukcja obsługi jest częścią składową produktu i powinna być przechowywana w poręcznej formie i dostępna do wglądu. Przechowywać ją z dala od zanieczyszczeń i wilgoci. Jeśli produkt zostanie przekazany innej osobie, prosimy o przekazanie niniejszej instrukcji obsługi.

Z informacji, rysunków i opisów nie mogą być wyprowadzane żadne roszczenia. Producent zastrzega sobie prawo do ewentualnych błędów i zmian technicznych w konstrukcji, urządzeniach i wyposażeniu w stosunku do danych technicznych i rysunków zawartych w instrukcji obsługi:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Zrzeczenie się odpowiedzialności

Zgodnie z obowiązującą ustawą o odpowiedzialności cywilnej za produkt, producent nie odpowiada za szkody powstałe przy tym produkcie lub przez ten produkt w przypadku:

- nieprawidłowej obsługi,
- Nieprzestrzeganie instrukcji obsługi,
- napraw wykonywanych przez osoby trzecie, specjalistów nieautoryzowanych,
- montażu i wymiany nieoryginalnych części zamiennych,
- użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem.
- Awarii instalacji elektrycznej w przypadku nieprzestrzegania przepisów elektrycznych oraz postanowień VDE 0100, DIN 57113 / 0113.

Nie ponosimy odpowiedzialności za wypadki ani szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji oraz wskazówek bezpieczeństwa.

3. Opis urządzenia (rys. 1–29)

1. Ogranicznik równoległy
 - 1a. Szyna ogranicznika
 - 1b. Nakrętka radełkowa
 - 1c. Śruba zamkowa
 - 1d. Wkręt z rowkiem krzyżowym
2. Stół pilarki
3. Ogranicznik poprzeczny
 - 3a. Szyna ogranicznika
 - 3b. Nakrętka skrzydełkowa
 - 3c. Uchwyt blokujący
4. Osłona tarczy tnącej
 - 4a. Nakrętka skrzydełkowa
 - 4b. Śruba zamkowa
5. Klin rozdzielnik
 - 5a. Śruba mocująca
 - 5b. Wycięcie na klinie rozdzielniku
6. Brzeszczot piły
 - 6a. Klucz widlasty 22 mm
 - 6b. Klucz widlasty 22 mm
 - 6c. Wewnętrzny kołnierz tarczy tnącej
 - 6d. Zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej
 - 6e. Wał napędowy
 - 6f. Nakrętka mocująca
7. Wkładka stołowa
 - 7a. Śruba z łbem stożkowym
8. Przedłużenie stołu
9. Rozszerzenia stołu
 - 9a. Rozszerzenie stołu po lewej stronie
 - 9b. Rozszerzenie stołu po prawej stronie
10. Przełącznik wyboru prędkości
 - 10a. Przełącznik do dużych prędkości obrotowych
 - 10b. Przełącznik do niskich prędkości obrotowych
11. Ogranicznik nachylenia
12. Skala
13. Uchwyt blokujący
14. Koło korbowe
15. Wyłącznik przeciążeniowy
16. Włącznik/wyłącznik
17. Noga podporowa
18. Stopka gumowa
19. Wspornik przeciwwyrotny
20. Szyna prowadząca (stół pilarki)
21. Łącznik szyn
22. Wspornik stołu
 - 22a. Wsporniki stołu krótkie
 - 22b. Wsporniki stołu średnie
 - 22c. Wsporniki stołu długie
23. Podpora środkowa
 - 23a. Podpora środkowa, krótka
 - 23b. Podpora środkowa, długa
24. Laser
 - 24a. Śruba regulacyjna
25. Przełącznik laserowy
26. Komora baterii
 - 26a. Pokrywa komory baterii
 - 26b. Śruba
27. Dźwignia mimośrodowa
28. Skala
29. Wpust prowadnicy

30. Wziernik
31. Wpust
32. Worek na resztki po cięciu
33. Króciec odsysający
34. Wąż odsysający (nie wchodzi w zakres dostawy)
35. Popychacz
36. Popychacz drewniany (nie wchodzi w zakres dostawy)

4. Zakres dostawy

- Instrukcja obsługi
- Tarcza tnąca 24 zęby (wstępnie zamontowana)
- Tarcza tnąca 48 zębów
- Osłona tarczy tnącej
- Klin rozdzielnik z jedną szyną laserową
- Baterie 1,5 V AAA (2x)
- Ogranicznik równoległy (łącznie z szyną ogranicznika – wstępnie zamontowana)
- Ogranicznik poprzeczny (łącznie z szyną ogranicznika – wstępnie zamontowana)
- Rozszerzenie stołu (2x)
- Przedłużenie stołu
- Popychacz
- Nogi (4x)
- Podpory poprzeczne (2x)
- Podpory podłużne (2x)
- Gumowe podkładki (4x)
- Wspornik przeciwwyrotny (2x)
- Wsporniki stołu krótkie (2x)
- Wsporniki stołu średnie (2x)
- Wsporniki stołu długie (2x)
- Worek na resztki po cięciu
- Skala

Materiały montażowe

- a. Śruba sześciokątna M6x12 (17x)
- b. Śruba sześciokątna M6x30 (2x)
- c. Śruba sześciokątna M6x42 (2x)
- d. Śruby z łbem walcowym o gnieździe sześciokątnym M6x20 (4x)
- e. Śruba blokująca M6x12 (16x)
- f. Śruba z łbem płaskim M4x6 (2x)
- g. Nakrętka (41x)
- h. Podkładka (43x)
- i. Śruba specjalna (4x)
- j. Śruba sześciokątna M6x20 (2x)

Narzędzie

- k. Klucz widlasty 8/10 mm (2x)
- l. Klucz imbusowy 5 mm
- m. Klucz widlasty 22 mm (2x)

5. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Stołowa pilarka tarczowa służy do cięcia podłużnego i poprzecznego (tylko przy użyciu ogranicznika poprzecznego) wszelkiego rodzaju drewna i tworzywa sztucznego, odpowiedniego do rozmiarów narzędzia. Nie wolno nią ciąć drewna okrągłego.

Można stosować wyłącznie brzeszczoty przystosowane do maszyny (brzeszczoty HM lub CV). Stosowanie wszelkiego rodzaju brzeszczotów HSS jest zabronione.

Wskazówki:

Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje przestrzeganie przepisów, wskazówek dotyczących bezpieczeństwa, opisów i wskazówek zawartych w niniejszej instrukcji obsługi. Przestrzegać wskazówek producenta dotyczących bezpieczeństwa, pracy i konserwacji oraz wymiarów podanych w instrukcji obsługi.

Prace przy i na produkcie opisanym w niniejszej instrukcji obsługi mogą być wykonywane wyłącznie przy jego użyciu. Wszelkie inne prace konserwacyjne i naprawcze, nieopisane w niniejszej instrukcji obsługi, muszą być wykonywane przez punkt serwisowy.

Należy pamiętać, że zgodnie z przeznaczeniem nasze urządzenie nie zostały skonstruowane do użytku komercyjnego, rzemieślniczego lub przemysłowego. Nie ponosimy odpowiedzialności w przypadku, gdy urządzenie jest stosowane w zakładach komercyjnych, rzemieślniczych i przemysłowych oraz do podobnych działalności.

Podobnie zaleca się przestrzeganie wszelkich innych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i bezpieczeństwa technicznego.

▲ UWAGA

Podczas użytkowania produktu należy zastosować pewne środki zabezpieczające w celu uniknięcia obrażeń i uszkodzeń. Dlatego prosimy o dokładne zapoznanie się z instrukcją obsługi i wskazówkami dotyczącymi bezpieczeństwa. Należy je starannie przechowywać, aby w razie potrzeby w każdej chwili móc uzyskać potrzebne informacje. Jeśli produkt zostanie przekazany innej osobie, prosimy o przekazanie niniejszej instrukcji obsługi i wskazówek dotyczących bezpieczeństwa. Nie ponosimy odpowiedzialności za wypadki ani szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji obsługi oraz wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.

Samowolne modyfikacje maszyny wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane tym szkody.

Mimo używania w sposób zgodny z przeznaczeniem nie można całkowicie uniknąć czynników ryzyka szkodliwego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą występować następujące zagrożenia:

- Dotknięcie tarczy tnącej w niezabezpieczonym obszarze cięcia.
- Nie wkładać rąk w obracającą się tarczę tnącą (niebezpieczeństwo przecięcia)
- Odrzucenie obrabianych elementów i ich części
- Pęknięcia brzeszczotu piły
- Wyrzut wadliwych części z twardego metalu, z jakiego jest wykonany brzeszczot piły
- Uszkodzenie słuchu w przypadku braku zastosowania wymaganych nasłuchowników ochronnych.
- Emisje pyłu z drewna szkodliwe dla zdrowia przy zastosowaniu w pomieszczeniach zamkniętych.

6. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla narzędzi elektrycznych

⚠ OSTRZEŻENIE: Należy przeczytać wszystkie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i instrukcje oraz przestudiować wszystkie ilustracje i parametry techniczne dostarczone wraz z niniejszym narzędziem elektrycznym.

Nieprzestrzeganie poniższych wskazówek bezpieczeństwa i instrukcji może doprowadzić do porażenia prądem, pożaru i/lub poważnych obrażeń.

Przechowywać na przyszłość wszystkie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i instrukcje.

Używany we wskazówkach dotyczących bezpieczeństwa termin „narzędzie elektryczne” odnosi się do elektronarzędzi zasilanych z sieci (z przewodem sieciowym) lub do narzędzi elektrycznych zasilanych za pomocą akumulatora (bez przewodu sieciowego).

1. Bezpieczeństwo w miejscu pracy

- a) **Utrzymywać obszar roboczy w czystości i zapewnić dobre oświetlenie.** Nieporządek lub brak oświetlenia obszaru roboczego może prowadzić do wypadków.
- b) **Nie pracować z narzędziem elektrycznym w otoczeniu zagrożonym wybuchem, w którym znajdują się palne płyny, gazy lub pyły.** Narzędzia elektryczne wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.
- c) **Nie dopuszczać, aby dzieci i inne osoby zbliżyły się do obszaru roboczego podczas używania narzędzia elektrycznego.** W chwili nieuwagi można łatwo stracić kontrolę nad narzędziem elektrycznym.

2. Bezpieczeństwo elektryczne

- a) **Wtyczka przyłączeniowa narzędzia elektrycznego musi pasować do gniazda. Wtyczki nie wolno w żaden sposób modyfikować. Nie używać żadnych przejściówek z uziemionymi narzędziami elektrycznymi.** Niemodyfikowane wtyczki i odpowiednie gniazda zmniejszają ryzyko porażenia prądem.
- b) **Unikać kontaktu fizycznego z uziemionymi powierzchniami, takimi jak rury, grzejniki, piece i lodówki.** Ryzyko porażenia prądem zwiększa się, jeśli ciało użytkownika jest uziemione.
- c) **Nie wystawiać narzędzi elektrycznych na deszcz i wilgoć.** Przedostanie się wody do narzędzia elektrycznego zwiększa ryzyko porażenia prądem.
- d) **Nie wykorzystywać przewodu przyłączeniowego niezgodnie z przeznaczeniem w celu przenoszenia, zawieszania narzędzia elektrycznego lub w celu wyjęcia wtyczki z gniazda. Przewód przyłączeniowy przechowywać z dala od gorąca, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzeń.**

Uszkodzone lub splątane przewody przełączeniowe zwiększają ryzyko porażenia prądem.

- e) **W przypadku pracy z narzędziem elektrycznym na wolnym powietrzu, używać wyłącznika przedłużacza przeznaczonych również do pracy w warunkach zewnętrznych.** Zastosowanie przedłużacza przystosowanego do warunków zewnętrznych zmniejsza ryzyko porażenia prądem.
- f) **Jeżeli użycie narzędzia elektrycznego w wilgotnym otoczeniu jest nieuniknione, używać wyłącznika ochronnego różnicowo prądowego.** Zastosowanie wyłącznika ochronnego prądowego zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

3. Bezpieczeństwo osób

- a) **Podczas pracy z narzędziem elektrycznym należy być ostrożnym, zwracać uwagę na wykonywane czynności i zachowywać zdrowy rozsądek. Nie używać narzędzia elektrycznego w stanie zmęczenia lub też będąc pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.** Chwila nieuwagi podczas używania narzędzia elektrycznego może spowodować poważne obrażenia.
- b) **Stosować środki ochrony indywidualnej i nosić zawsze okulary ochronne.** Stosowanie środków ochrony indywidualnej, jak maska przeciwpyłowa, antypoślizgowe obuwie ochronne, kask lub naszyjnik ochronny, w zależności od rodzaju i zastosowania narzędzia elektrycznego, zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.
- c) **Nie dopuszczać do niezamierzonego uruchomienia. Przed podłączeniem do zasilania i/lub akumulatora, podnoszeniem lub przenoszeniem upewnić się, że narzędzie elektryczne jest wyłączone.** Trzymanie palca na włączniku podczas przenoszenia narzędzia elektrycznego lub podłączanie włączonego narzędzia elektrycznego do zasilania może prowadzić do wypadków.
- d) **Przed włączeniem narzędzia elektrycznego usunąć narzędzia nastawcze lub klucze płaskie.** Narzędzie lub klucz znajdujące się w obracającej się części narzędzia elektrycznego może prowadzić do powstania obrażeń.
- e) **Unikać nietypowej pozycji ciała. Zadbać o stabilną pozycję i zachowanie równowagi w każdej chwili.** Pozwala to na lepszą kontrolę narzędzia elektrycznego w niespodziewanych sytuacjach.
- f) **Nosić odpowiednią odzież. Podczas pracy nie nosić luźnej odzieży i biżuterii. Włosy i odzież trzymać z dala od części ruchomych.** Luźna odzież, biżuteria lub długie włosy mogą zostać pochwycone przez części ruchome.
- g) **Jeżeli istnieje możliwość zamontowania urządzeń odsysających i odpylających, należy je podłączyć i prawidłowo używać.** Zastosowanie odsysania pyłu może zmniejszyć zagrożenia spowodowane przez pył.

- h) **Przestrzegamy przed złudnym poczuciem bezpieczeństwa i ignorowaniem zasad bezpieczeństwa dla elektronarzędzi, również gdy użytkownik w wyniku wielokrotnego użycia jest zaznajomiony z obsługą elektronarzędzia.** Brak czujności może w ułamku sekundy doprowadzić do powstania ciężkich obrażeń.

4. Zastosowanie i obsługa narzędzia elektrycznego

- a) **Nie przeciążać narzędzia elektrycznego. Używać narzędzia elektrycznego przeznaczonego do danej pracy.** Odpowiednie narzędzie elektryczne umożliwia lepszą i bezpieczniejszą pracę w podanym zakresie mocy.
- b) **Nie używać narzędzia elektrycznego, którego włącznik jest uszkodzony.** Narzędzie elektryczne, którego nie da się już włączyć lub wyłączyć, jest niebezpieczne i musi zostać naprawione.
- c) **Przed rozpoczęciem ustawień, wymianą osprzętu lub odłożeniem elektronarzędzia należy wyjąć wtyczkę z gniazda i/lub usunąć wyjmowany akumulator.** Ten środek ostrożności ogranicza ryzyko niezamierzonego uruchomienia narzędzia elektrycznego.
- d) **Nie używać narzędzia elektrycznego przecho- wywać poza zasięgiem dzieci. Nie zezwalać na używanie narzędzia elektrycznego osobom, które nie są z nim obeznane lub nie przeczy- tały niniejszych instrukcji.** Narzędzia elektryczne stanowią zagrożenie, jeśli są używane przez niedoświad- czone osoby.
- e) **Należy dbać o narzędzia elektrycz- ne i osprzęt. Kontrolować, czy części ruchome działają prawidłowo i nie zacinają się, czy części nie są pęknięte lub uszkodzone w spo- sób wpływający negatywnie na działanie na- rzędzia elektrycznego. Przed zastosowaniem narzędzia elektrycznego zapewnić naprawę uszkodzonych części.** Wiele wypadków jest spowo- dowanych nieprawidłową konserwacją narzędzi elek- trycznych.
- f) **Narzędzia tnące muszą być ostre i utrzymywa- ne w stanie czystości.** Starannie konserwowane na- rzędzia tnące z krawędziami tnącymi rzadziej się zacinają i są łatwiejsze w obsłudze.
- g) **Używać narzędzi elektrycznych, akcesoriów, narzędzi roboczych itd. zgodnie z niniejszymi instrukcjami. Uwzględnić warunki pracy i wy- konywane czynności.** Używanie narzędzia elektrycz- nego do zastosowań innych, niż przewidziane, może pro- wadzić do niebezpiecznych sytuacji.
- h) **Uchwyty i powierzchnie chwytowe utrzymy- wać w stanie suchym, czystym i wolnym od oleju i smaru.** Śliskie uchwyty i powierzchnie chwytowe nie pozwalają na bezpieczne trzymanie elektronarzędzia i kontrolę nad nim w nieoczekiwanych sytuacjach.

5. Serwis

- a) **Naprawę urządzenia może wykonywać wy- łącznie wykwalifikowany personel i tylko przy użyciu oryginalnych części zamiennych.** Zapew- nia to bezpieczeństwo dalszej pracy narzędzia elektrycz- nego.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo związane z polem elektromagnetycznym
Niniejsze narzędzie elektryczne wytwarza podczas pracy pole elektromagnetyczne. Pole to może w pewnych okolicz- nościach wpływać negatywnie na aktywne lub pasywne im- planty medyczne.

- W celu zmniejszenia ryzyka poważnych lub śmiertelnych obrażeń, osobom z implantami medycznymi przed uży- ciem narzędzia elektrycznego zalecamy konsultację z lekarzem i producentem.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla stoło- wych pilarek tarczowych

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa w odnie- sieniu do osłon

- a) **Oslony należy pozostawić zamontowane. Oslony muszą być w sprawnym stanie tech- nicznym i prawidłowo zamontowane.** Luźne, uszkodzone lub działające nieprawidłowo osłony należy naprawić lub wymienić.
- b) **Do przecinania używać zawsze osłony tarczy tnącej i klina rozdzielnika.** Do przecinania, podczas którego tarcza tnąca przechodzi całkowicie przez grubość przedmiotu obrabianego osłona oraz inne urządzenia za- bezpieczające zmniejszają ryzyko odniesienia obrażeń.
- c) **Po zakończeniu etapów pracy (np. wręgowanie, rowkowanie lub cięcie z przełożeniem), podczas których jest wymagane zdejmowa- nie osłon i/lub klina rozdzielnika, zamocować niezwłocznie z powrotem cały system zabez- pieczający.** Osłona i klin rozdzielnik zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.
- d) **Przed włączeniem elektronarzędzia upewnić się, że tarcza tnąca nie dotyka osłony, klina rozdzielającego lub przedmiotu obrabianego.** Przypadkowy kontakt tych komponentów z tarczą tnącą może prowadzić do niebezpiecznej sytuacji.
- e) **Wyregulować klin rozdzielający zgodnie z opi- sem w niniejszej instrukcji obsługi.** Nieprawdło- we odstępy, pozycja i ustawienie mogą być przyczyną tego, że klin rozdzielający nie zapobiegnie skutecznie odrzutowi.
- f) **Aby zapewnić prawidłowe działanie klina roz- dzielnika, musi on wywierać wpływ na przed- miot obrabiany.** W przypadku cięcia przedmiotów obrabianych, które są zbyt krótkie, aby umożliwić wejście klina rozdzielającego, nie spełnia on swojej funkcji. Wsku- tek tego klin rozdzielający nie może zapobiec odbiciu.

- g) **Stosować tarczę tnącą dopasowaną do klina rozdzielnika.** Aby klin rozdzielnik działał prawidłowo, średnica tarczy tnącej musi być dopasowana do odpowiedniego klina rozdzielnika, tarcza główna tarczy tnącej musi być cieńsza niż klin rozdzielnik, a szerokość zębów musi być większa niż szerokość klina rozdzielnika.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa podczas cięcia

- a) **⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO: Nie zbliżać palców ani rąk do tarczy tnącej lub do obszaru cięcia.** Chwila nieuwagi lub ześlizgnięcie może spowodować skierowanie ręki do tarczy tnącej i prowadzić do poważnych obrażeń ciała.
- b) **Dosuwać przedmiot obrabiany tylko w kierunku przeciwnym do obrotu tarczy tnącej.** Dosuwanie przedmiotu obrabianego w tym samym kierunku, co kierunek obrotu tarczy tnącej nad stołem może prowadzić do tego, że przedmiot obrabiany i ręka operatora zostaną wciągnięte przez tarczę tnącą.
- c) **W przypadku cięć wzdłużnych nigdy nie używać ogranicznika skośnego do doprowadzania przedmiotu obrabianego, a przy cięciach poprzecznych z ogranicznikiem skośnym nie używać dodatkowo ogranicznika równoległego do ustawiania długości.** Jednoczesne prowadzenie przedmiotu obrabianego z ogranicznikiem równoległym i ogranicznikiem ukośnym zwiększa prawdopodobieństwo zakleszczenia się tarczy tnącej i odrzutu.
- d) **Przy cięciu wzdłużnym wywierać siłę posuwu na przedmiot obrabiany tylko pomiędzy szyną ogranicznika i tarczą tnącą. Używać popychacza, jeżeli odstęp pomiędzy szyną ogranicznika a tarczą tnącą jest mniejszy niż 150 mm oraz popychacza blokowego, jeżeli odstęp jest mniejszy niż 50 mm.** Tego rodzaju środki pomocnicze zapewniają, że ręka pozostanie w bezpiecznej odległości od tarczy tnącej.
- e) **Używać tylko popychacza dostarczonego przez producenta lub takiego, który jest wyprodukowany zgodnie z wytycznymi.** Popychacz zapewnia odpowiednią odległość między ręką a tarczą tnącą.
- f) **Nigdy nie używać uszkodzonego lub naciętego popychacza.** Uszkodzony popychacz może się złamać i spowodować, że ręka dotknie tarczy tnącej.
- g) **Nie pracować „samymi rękami”.** Używać zawsze ogranicznika równoległego lub ukośnego, aby przyłożyć i prowadzić obrabiany przedmiot obrabiany. „Samymi rękami” oznacza, że przedmiot obrabiany jest podpierany lub prowadzony tylko rękami, bez użycia ogranicznika równoległego lub ukośnego. Cięcie samymi rękami prowadzi do nieprawidłowego ustawienia, zakleszczenia i odrzutu.
- h) **Nigdy nie sięgać wokół lub nad obracającą się tarczą tnącą.** Sięganie po przedmiot obrabiany może spowodować niezamierzone dotknięcie obracającej się tarczy tnącej.

- i) **Długie i/lub szerokie przedmioty obrabiane podierać za i/lub z boku stołu pilarki, aby pozostawały w poziomie.** Długie i/lub szerokie przedmioty obrabiane mogą odchyłać się na krawędzi stołu pilarki; prowadzi to do utraty kontroli, zakleszczenia tarczy tnącej i odrzutu.
- j) **Dosuwać równomiernie przedmiot obrabiany. Nie zaginać ani nie przekręcać przedmiotu obrabianego. Jeżeli tarcza tnąca zakleszczy się, wyłączyć natychmiast narzędzie elektryczne wyciągnąć wtyczkę z gniazdka i usunąć przyczynę zakleszczenia.** Zakleszczenie tarczy tnącej przez przedmiot obrabiany może prowadzić do odrzutu lub zablokowania silnika.
- k) **Nie usuwać odciętego materiału podczas pracy piły.** Odcięty materiał może zakleszczyć się między tarczą tnącą a szyną ogranicznika lub w osłonie i podczas usuwania wciągnąć palce do piły tnącej. Przed wyciągnięciem materiału wyłączyć piłę i odczekać, aż tarcza tnąca zatrzyma się.
- l) **Do cięcia wzdłużnego przedmiotów obrabianych o grubości mniejszej niż 2 mm używać dodatkowo ogranicznika równoległego, stykającego się z powierzchnią stołu.** Cienkie przedmioty obrabiane mogą zaklinować się pod ogranicznikiem równoległym i spowodować odbicie.

Odrzut – Przyczyny i odpowiednie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Odrzut jest nagłą reakcją przedmiotu obrabianego wskutek zahaczenia, zakleszczenia tarczy tnącej lub prowadzonego ukośnie w odniesieniu do tarczy tnącej cięcia przedmiotu obrabianego, bądź gdy część przedmiotu obrabianego zakleszczy się pomiędzy tarczą tnącą a ogranicznikiem równoległym lub innym stałym obiektem.

W większości przypadków podczas odbicia przedmiot obrabiany zostaje pochwyciony przez tylną część tarczy tnącej, podniesiony ze stołu pilarki i odrzucony w kierunku operatora. Odrzut jest skutkiem niewłaściwego lub nieprawidłowego użycia stołowej pilarki tarczowej. Można go uniknąć przez zachowanie opisanych poniżej odpowiednich środków ostrożności.

- a) **Nie stawać nigdy w bezpośredniej linii z tarczą tnącą. Ustawiać się zawsze po tej stronie tarczy tnącej, po której znajduje się również szyna ogranicznika.** W przypadku odrzutu przedmiot obrabiany może zostać odrzucony z dużą prędkością w kierunku osób, które znajdują się przed i w jednej linii z tarczą tnącą.
- b) **Nigdy nie sięgać nad lub za tarczą tnącą, aby pociągnąć lub podeprzeć przedmiot obrabiany.** Może dojść do niezamierzonego dotknięcia tarczy tnącej lub odbicie może prowadzić do wciągnięcia palców operatora przez tarczę tnącą.

- c) **Nigdy nie przytrzymywać ani nie dociskać ciętego przedmiotu obrabianego do obracającej się tarczy tnącej.** Dociskanie ciętego przedmiotu obrabianego do tarczy tnącej prowadzi do zakleszczenia i odrzutu.
- d) **Ustawić szynę ogranicznika równolegle do tarczy tnącej.** Nieustawiona szyna ogranicznika dociska przedmiot obrabiany do tarczy tnącej, co powoduje odrzut.
- e) **W przypadku cięcia niepełnego (np. wręgowanie, rowkowanie lub cięcie z przełożeniem) stosować grzebień dociskowy, aby prowadzić przedmiot obrabiany w kierunku stołu i szyny ogranicznika.** Przy użyciu grzebienia dociskowego można lepiej kontrolować przedmiot obrabiany w razie odbicia.
- f) **Zachować szczególną ostrożność podczas cięcia niewidocznych obszarów złożonych przedmiotów obrabianych.** Wchodząca tarcza tnąca może przecinać obiekty, które spowodują odrzut.
- g) **Duże płyty należy podeprzeć, co zmniejsza ryzyko odbicia w wyniku zakleszczonej tarczy tnącej.** Duże płyty mogą ugiąć się pod ciężarem własnym. Płyty należy podparć w każdym punkcie, który wystaje ponad powierzchnię stołu.
- h) **Zachować szczególną ostrożność podczas cięcia przedmiotów obrabianych, które są skrócone, zapętlone, wypaczone lub nie posiadają prostej krawędzi, przy której mogą być prowadzone przez ogranicznik skośny lub wzdłuż szyny ogranicznika.** Wypaczony, zapętlony lub skrócony przedmiot obrabiany jest niestabilny i prowadzi do błędnego ustawienia linii cięcia względem tarczy tnącej, zakleszczenia i odrzutu.
- i) **Nigdy nie wykonywać cięcia kilku przedmiotów obrabianych ułożony jeden na drugim lub jeden za drugim.** Tarcza tnąca mogłaby pochwycić jedną lub kilka części i spowodować odbicie.
- j) **Jeżeli istnieje konieczność uruchomienia piły, której tarcza tnąca tkwi w przedmiocie obrabianym, wycentrować tarczę tnącą w szczelinie piły, tak aby zęby piły nie zahaczyły się w przedmiocie obrabianym.** Jeżeli tarcza tnąca jest zakleszczona, może unieść przedmiot obrabiany i spowodować odrzut w momencie ponownego włączenia piły.
- k) **Utrzymywać tarcze tnące w stanie czystości, naostrzone i odpowiednio rozwarpte. Nigdy nie używać tarcz tnących, które uległy wypaczeniu lub tarcz tnących z popękkanymi lub złamanymi zębami.** Naostrzone i odpowiednio rozwarpte tarcze tnące minimalizują ryzyko zakleszczenia, zablokowania i odrzutu.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa w odniesieniu do obsługi stołowych pilarek tarczowych

- a) **Wyłączać stołową pilarkę tarczową i odłączyć od sieci przed usunięciem wkładu stołu, wymianą tarczy tnącej, ustawieniem klina rozdzielnika lub osłony tarczy tnącej oraz gdy maszyna jest pozostawiana bez nadzoru.**

Zachowanie środków ostrożności ma na celu uniknięcie wypadków.

- b) **Nigdy nie pozostawiać uruchomionej stołowej pilarki tarczowej bez nadzoru. Wyłączyć elektronarzędzie i poczekać, aż całkowicie się zatrzyma.** Piła pracująca bez nadzoru stanowi niekontrolowane zagrożenie.
- c) **Ustawić stołową pilarkę tarczową w miejscu o równej, dobrze oświetlonej powierzchni, gdzie operator może stać bezpiecznie i stabilnie. Miejsce ustawienia musi zapewniać odpowiednią przestrzeń do manewrowania przedmiotami obrabianymi o potrzebnej długości.** Nieporządek, nieoświetlony obszar roboczy lub nierówne, śliskie podłoże mogą prowadzić do wypadków.
- d) **Usuwać regularnie wióry i trociny z cięcia pod stołem pilarki i / lub z instalacji odsysania pyłu.** Nagromadzone trociny są palne i może dojść do samozapłonu.
- e) **Zabezpieczyć stołową pilarkę tarczową.** Nieprawidłowo zabezpieczona pilarka tarczowa może się przesunąć lub przewrócić.
- f) **Usunąć narzędzia nastawcze, resztki drewna itp. ze stołowej pilarki tarczowej przed włączeniem.** Odwrócenie uwagi lub ewentualne zakleszczenia mogą być niebezpieczne.
- g) **Używać zawsze tarcz tnących w odpowiednim rozmiarze i z pasującym otworem ustalającym (np. w kształcie gwiazdy lub okrągłym).** Brzeszczoły, które nie pasują do części montażowych piły, poruszają się nierówno i prowadzą do utraty kontroli.
- h) **Nigdy nie używać uszkodzonego lub nieprawidłowego materiału montażowego tarczy tnącej, np. kołnierzy, podkładek, śrub lub nakrętek.** Materiał montażowy tarczy tnącej został skonstruowany specjalnie dla piły, w celu zagwarantowania bezpiecznej eksploatacji i optymalnej wydajności.
- i) **Nigdy nie stawiać na stołowej pilarkę tarczową i nie używać jej jako drabinki.** Mogą wystąpić poważne obrażenia, jeżeli elektronarzędzie przewróci się lub jeżeli operator zetknie się przypadkiem z tarczą tnącą.
- j) **Upewnić się, że tarcza tnąca jest zamocowana w prawidłowym kierunku obrotu. Nie używać żadnych tarcz szlifierskich lub szczotek drucianych ze stołową pilarką tarczową.** Nieprawidłowe zamontowanie tarczy tnącej lub używanie niezalecanych akcesoriów może prowadzić do poważnych obrażeń.

Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące postępowania z brzeszczotami pił

1. Narzędzi roboczych używać tylko w przypadku znajomości ich obsługi.
2. Przestrzegać maksymalnej prędkości obrotowej. Nie wolno przekraczać maksymalnej prędkości obrotowej podanej na narzędziu roboczym. Przestrzegać zakresu prędkości obrotowej, jeśli jest podany.
3. Przestrzegać kierunku obrotu silnika / brzeszczota piły.

4. Nie używać narzędzi roboczych posiadających pęknięcia. Narzędzia posiadające pęknięcia należy odłożyć. Ich naprawa jest niedozwolona.
5. Oczyszczyć powierzchnie mocowania z zanieczyszczeń, smaru, oleju i wody.
6. Nie stosować żadnych luźnych pierścieni lub tulei redukujących do zmniejszania otworów w brzeszczotach pił tarczowych.
7. Zwrócić uwagę, by zamocowane pierścienie redukujące, zabezpieczające narzędzie robocze, posiadały tą samą średnicę i minimum 1/3 średnicy cięcia.
8. Upewnić się, że zamocowane pierścienie redukujące są ustawione równolegle względem siebie.
9. Zachować ostrożność podczas obsługi narzędzi roboczych. Najlepiej przechowywać je w oryginalnym opakowaniu lub specjalnych pojemnikach. Nosić rękawice ochronne, aby zwiększyć pewność chwytu i zmniejszyć ryzyko obrażeń.
10. Przed użyciem narzędzi roboczych upewnić się, że wszystkie urządzenia ochronne są prawidłowo zamocowane.
11. Przed rozpoczęciem pracy upewnić się, że stosowane narzędzie robocze odpowiada wymaganiom technicznym niniejszego narzędzia elektrycznego i jest prawidłowo zamocowane.
12. Załączonego brzeszczotu piły używać wyłącznie do prac pilarskich w drewnie, nigdy do obróbki metali.
13. Używać odpowiedniej tarczy tnącej dla obrabianego materiału.
14. Używać wyłącznie tarczy tnącej o średnicy zgodnej z danymi znajdującymi się na pilarsce.
15. Używać tylko tarcz tnących, które są oznaczone tą samą lub większą prędkością obrotową, jak prędkość obrotowa podana na narzędziu elektrycznym.
16. Stosować wyłącznie zalecane przez producenta tarcze tnące, które – jeżeli są przewidziane do cięcia drewna lub podobnych materiałów – muszą być zgodne z EN 847-1.
17. Stosować odpowiednie środki ochrony indywidualnej, np.:
– naszniki ochronne;
– rękawice ochronne podczas pracy z tarczami tnącymi.
18. Stosować wyłącznie zalecane przez producenta tarcze tnące, odpowiadające normie EN 847-1. Ostrzeżenie! Podczas wymiany tarczy tnącej zwrócić uwagę, by szerokość cięcia nie była mniejsza, a grubość podstawowej tarczy tnącej większa niż grubość klina rozdzielnika!
19. Podczas cięcia drewna i tworzyw sztucznych unikać przegrzania się zębów pilarki. Zredukować prędkość posuwu, aby uniknąć topienia się tworzywa sztucznego.
20. Należy pamiętać, że wykonywanie cięć krytych oraz wycinanie skosów/klinów nie jest dozwolone.
21. Cięcia wzdłużnego pod kątem nie wykonywać po stronie względem której nastąpiło pochylenie.



Uwaga: Promieniowanie laserowe
Nie patrzeć w kierunku promieni lasera
Klasa lasera 2



Chronić siebie i swoje otoczenie przed zagrożeniami związanymi z wypadkami, stosując odpowiednie środki ostrożności!

- Nie patrzeć bezpośrednio w wiązkę lasera niezabezpieczonym okiem.
- Nigdy nie patrzeć bezpośrednio w drogę wiązki.
- Nigdy nie kierować wiązki lasera na powierzchnie odbijające światło oraz osoby lub zwierzęta. Nawet wiązka lasera o małej mocy może spowodować uszkodzenie oka.
- Uwaga - jeżeli stosowane są procedury inne niż określone tutaj, może to spowodować niebezpieczne narażenie na promieniowanie.
- Nigdy nie otwierać modułu laserowego. Może wystąpić nieoczekiwane narażenie na działanie promieniowania.
- Jeżeli produkt nie będzie używany przez dłuższy czas, należy wyciągnąć baterie.
- Lasera nie wolno zastępować laserami innego typu.
- Prace naprawcze przy laserze mogą być wykonywane wyłącznie przez producenta lub autoryzowanego przedstawiciela.

Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące obchodzenia się z akumulatorami

1. Zawsze pamiętać, że akumulatory powinny zostać założone zgodnie z biegunami (+ i -) zaznaczonymi na akumulatorze.
2. Nie zwierać akumulatorów.
3. Nie ładować akumulatorów jednorazowego użytku.
4. Nie doprowadzić do całkowitego rozładowania akumulatora!
5. Nie mieszać starych i nowych akumulatorów oraz akumulatorów innego typu lub pochodzących od innych producentów! Akumulatory z jednego zestawu należy wymienić w tym samym czasie.
6. Zużyte baterie natychmiast usunąć z urządzenia i zutylizować w odpowiedni sposób!
7. Nie rozgrzewać akumulatorów!
8. Nie wykonywać prac spawalniczych lub lutowniczych bezpośrednio w pobliżu akumulatorów!
9. Nie demontować akumulatorów!
10. Nie deformować akumulatorów!
11. Nie wrzucać akumulatorów do ognia!
12. Akumulatory przechowywać z dala od dzieci.
13. Dzieciom nie zezwalać na wymianę akumulatorów bez nadzoru osoby dorosłej!
14. Nie przechowywać akumulatorów w pobliżu ognia, pieców lub innych źródeł ciepła. Nie odkładać akumulatorów w miejscu, gdzie są narażone na bezpośrednie działanie promieni słonecznych lub nie przechowywać ich w samochodach w przypadku upału.
15. Nieużywane akumulatory przechowywać w oryginalnym opakowaniu z dala od metalowych przedmiotów. Rozpakowanych akumulatorów nie należy mieszać lub układać w nieładzie! Może to doprowadzić do zwarcia akumulatora, a tym samym do pojawienia się uszkodzeń, oparzeń lub całkowitego pożaru.
16. Akumulatory usunąć z urządzenia, jeżeli nie będzie ono używane przez jakiś czas, poza przypadkami awaryjnymi!

17. Akumulatorów, w których doszło do wylania elektrolitu NI-GDY nie dotykać bez zastosowania odpowiedniej ochrony. Jeżeli dojdzie do zetknięcia skóry z elektrolitem, miejsce to należy natychmiast przepłukać pod bieżącą wodą. Kategorycznie zapobiegać przedostaniu się elektrolitu do ust lub oczu. W innym wypadku należy natychmiast udać się do lekarza.
18. Styki akumulatorów oraz przeciwstyk w urządzeniu należy oczyścić przed założeniem akumulatorów.

7. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego.....	220–240 V~ 50 Hz
Pobór mocy	
5000 obrotów.....	1800 W (S1*)
	2000 W (S6 40 %**)
3200 obrotów.....	500 W (S1*)
Prędkość obrotowa na biegu jałowym n_0	
Bieg 1.....	3200 min ⁻¹
Bieg 2.....	5000 min ⁻¹
Tarcza tnąca z	
twardego metalu	Ø 254 x Ø 30 x 2,8–3,2 mm
Liczba zębów	24
Grubość klina rozdzielnika.....	2,5 mm
Min. wymiary przedmiotu	
obrabianego szer. x dł. x wys.	10 x 50 x 1 mm
Wymiary stołu	575 x 555 mm
Rozszerzenie stołu po lewej/prawej.....	575 x 225 mm
Przedłużenie stołu z tyłu	555 x 320 mm
Wysokość cięcia maks. 45 °	65 mm
Wysokość cięcia maks. 0 °	85 mm
Zakres wychylania tarczy tnącej.....	–2 do 45° w lewo
Przytłacz odsysania	Ø 35 mm
Waga.....	ok. 29 kg

*S1: Praca ciągła ze stałym obciążeniem

**S6 40 %:

Praca przerywana z przerwami jałowymi krótkotrwałymi (czas 10 min.)

Aby niepotrzebnie nie rozgrzewać silnika, przez 40% czasu może on pracować z podanym obciążeniem znamionowym, lecz potem przez 60% czasu musi on pracować na biegu jałowym.

Hałas

Wartości hałasu zostały ustalone zgodnie z EN 62841.

Poziom ciśnienia akustycznego L_{pA}	96,8 dB(A)
Niepewność K_{pA}	3 dB
Poziom ciśnienia akustycznego L_{WA}	109,8 dB(A)
Niepewność K_{WA}	3 dB

⚠ OSTRZEŻENIE

Nadmierne i częste narażenie na hałas może prowadzić do uszkodzenia słuchu lub utraty słuchu.

- Nosić nauszники ochronne
- Zrobić sobie przerwę.

Łączna wartość emisji drgań (suma wektorowa trzech kierunków) określona zgodnie z EN 62841.

WSKAZÓWKA: Podane wartości emisji hałasu zostały zmierzone według znormalizowanej metody badania i mogą zostać użyte w celu porównania danego narzędzia elektrycznego z innym.

Podane wartości emisji hałasu mogą zostać wykorzystane również do wykonania tymczasowego oszacowania obciążenia.

OSTRZEŻENIE: W trakcie rzeczywistego użytkowania narzędzia elektrycznego wartości emisji hałasu mogą różnić się od podanych wartości, w zależności od rodzaju i sposobu zastosowania narzędzia elektrycznego, a w szczególności rodzaju przedmiotu obrabianego. Należy stosować odpowiednie środki w celu ochrony przed oddziaływaniem hałasu.

Należy przy tym uwzględnić cały przebieg pracy, również momenty, w których narzędzie elektryczne pracuje bez obciążenia lub jest wyłączone. Odpowiednie środki bezpieczeństwa obejmują między innymi regularną konserwację i pielęgnację elektronarzędzia oraz osprzętu, regularne przerwy, a także odpowiednie planowanie przebiegu pracy.

8. Rozpakowanie

⚠ ZAGROŻENIE

Niebezpieczeństwo połamania i uduszenia

Materiały opakowaniowe, opakowania i zabezpieczenia transportowe nie są zabawkami dla dzieci. Plastikowe torebki, folie i małe części mogą zostać połknięte i spowodować uduszenie.

- Materiały opakowaniowe, opakowania i urządzenia zabezpieczające do transportu przechowywać z dala od dzieci.

- Otworzyć opakowanie i wyjąć ostrożnie produkt.
- Usunąć materiał opakowaniowy, zabezpieczenia opakowania transportowe (jeśli występują).
- Sprawdzić, czy zakres dostawy jest kompletny. Reklamacje muszą być niezwłocznie zgłaszane do działu obsługi klienta. Późniejsze reklamacje nie będą uznawane.
- Sprawdzić zakres dostawy pod kątem uszkodzeń w trakcie transportu. Reklamacje należy niezwłocznie zgłaszać do firmy transportowej. Późniejsze reklamacje nie będą uznawane.
- Zachować opakowanie do upływu okresu gwarancyjnego.
- Należy dokładnie przeczytać instrukcję obsługi.
- Należy używać tylko oryginalnych części zamiennych lub osprzętu. Oryginalne części zamienne lub osprzęt można otrzymać u swojego dystrybutora.
- Sprawdzić, czy dane na tabliczce znamionowej są zgodne z parametrami sieci.

9. Budowa

⚠ OSTRZEŻENIE: Przed przystąpieniem do wszelkich prac związanych z konserwacją, przebrojeniem lub montażem stołowej pilarki tarczowej należy wyjąć wtyczkę z gniazdka.

⚠ Uwaga!

Przed uruchomieniem urządzenie konieczne całkowicie zmontować!

Elementy niezbędne do montażu:

2x klucz widlasty 8/10 mm (k)

1x klucz imbusowy 5mm (l)

(wchodzi w zakres dostawy)

1x śrubokręt do wkrętów z rowkiem krzyżowym

1x wkrętak szczelinowy

(nie wchodzi w zakres dostawy)

• Wszystkie dostarczone części rozłożyć na płaskiej powierzchni.

• Posortować części.

WSKAZÓWKA:

- Jeśli połączenie jest zabezpieczane śrubą (z łbem kulistym lub sześciokątnym), nakrętką sześciokątną i podkładką, pod nakrętką należy zawsze umieścić podkładkę.
- Śruby zawsze wkłada się od zewnątrz i następnie połączenie od wewnątrz zabezpiecza nakrętkami.
- Podczas montażu śruby i nakrętki powinno się dokręcać na tyle, żeby nie spadły. Jeśli dociągnie się je przed montażem ostatecznym, nie będzie on możliwy.

9.1 Rozszerzenia stołu i przedłużenie

Przed przystąpieniem do montażu rozszerzeń i przedłużenia stołu należy wstępnie zamontować nogi podstawy.

9.1.1 Montaż wstępny nóg podstawy (rys. 2)

1. Odwrócić stół pilarki (2) i położyć go na podłodze.
2. Włożyć nogi podstawy (17) w wycięcia przewidziane w obudowie maszyny.

9.1.2 Montaż rozszerzeń stołu i przedłużenia (rys. 2)

1. Łączniki szynowe (21) są wstępnie zamontowane w szynie prowadzącej (20) rozszerzeń stołu (9).
2. Zamontować luźno dwa rozszerzenia stołu (9) do stołu pilarki (2), używając łącznie czterech śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), czterech podkładek M6 (h) i czterech nakrętek M6 (g). Użyć odpowiednich otworów na stole pilarki (2).
3. Zamontować luzem przedłużenie stołu (8) na stoliku pilarki (2), używając łącznie trzech śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), trzech podkładek M6 (h) i trzech nakrętek M6 (g). Użyć odpowiednich otworów na stole pilarki (2).

9.1.3 Montaż wspornika stołu (rys. 3, 4)

1. Zamontować dwa krótkie wsporniki stołu (22a) luzem do prawego rozszerzenia stołu (9b) za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), dwóch podkładek M6 (h) i dwóch nakrętek M6 (g). Zamontować wsporniki stołu (22a) luźno na obudowie maszyny za pomocą jednej śruby z łbem sześciokątnym M6×20 (j) i M6×42 (c) oraz dwóch podkładek M6 (h), jak pokazano na rysunku.
2. Zamontować dwa średnie wsporniki stołu (22b) luzem do lewego rozszerzenia stołu (9a) za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), dwóch podkładek M6 (h) i dwóch nakrętek M6 (g).

Zamontować wsporniki stołu (22b) luźno na obudowie maszyny za pomocą jednej śruby z łbem sześciokątnym M6×20 (j) i M6×42 (c) oraz dwóch podkładek M6 (h), jak pokazano na rysunku.

3. Przyczepić dwa długie wsporniki stołu (22c) do przedłużenia stołu (8) za pomocą w sumie dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), dwóch podkładek M6 (h) i dwóch nakrętek M6 (g).

Zamontować wsporniki stołu (22c) luźno na obudowie maszyny za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×30 (b) oraz dwóch podkładek M6 (h).

4. Wyrównać rozszerzenia stołów (9) i przedłużenie (8) do poziomu stołu pilarki (2).
5. Dokręcić połączenia śrubowe na rozszerzeniach stołu (9), przedłużeniu stołu (8) oraz na stole pilarki (2).
6. Na razie połączenia śrubowe na obudowie maszyny należy pozostawić luźne.

9.2 Montaż podstawy (rys. 4, 5)

1. Przednie nogi (17) przyczepić do wewnętrznej strony obudowy maszyny za pomocą czterech śrub z łbem sześciokątnym M6×20 (d) i czterech podkładek (h) (rys. 4).
2. Ustawić długą podporę środkową (23b) pomiędzy dwiema nogami (17) z przodu (koło korbowe 14) i z tyłu (króciec odsysający 33) stołowej pilarki tarczowej (patrz rys. 5).
3. Przyczepić długą podporę środkową (23b) do nóg (17), stosując łącznie osiem śrub blokujących M6×12 (e), osiem podkładek M6 (h) i osiem nakrętek M6 (g).
4. Pomiedzy dwiema nogami (17) umieścić krótką podporę środkową (23a) i przyczepić ją do nóg (17) za pomocą łącznie ośmiu śrub blokujących M6×12 (e), ośmiu podkładek M6 (h) i ośmiu nakrętek M6 (g).
5. Włożyć gumową podkładkę (18) na każdej z nóg (17).
6. Zamontować po jednym wsporniku przeciwwyrotnym (19) na każdej z dwóch nóg (17) z tyłu za pomocą łącznie czterech śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), ośmiu podkładek M6 (h) i czterech nakrętek M6 (g).
7. Ostrożnie obrócić stół pilarki (2) i ustawić go na podłożu za pomocą nóg (17).
8. Teraz dokręcić wszystkie połączenia śrubowe, które były dotychczas zamontowane.
9. Dokręcić dwie wstępnie zmontowane nakrętki na łącznikach szyn (21).

9.3 Klin rozdzielnik

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

Przed włożeniem i ustawieniem klina rozdzielnika (5) należy wyjąć wkładkę stołową (7).

9.3.1 Usuwanie wkładki stołowej (rys. 6)

1. Ustawić tarczę tnącą (6) na maksymalną głębokość cięcia, ustawić ją w pozycji 0° i zablokować (patrz 11.2).
2. Poluzować śrubę z łbem stożkowym (7a).
3. Wyjąć wkładkę stołową (7) ze stołu pilarki (2).

9.3.2 Włożenie i ustawienie klina rozdzielnika (rys. 6, 7)

1. Poluzować śrubę mocującą (5a).
2. Wsunąć klin rozdzielnik (5) w uchwyt.
WSKAZÓWKA: Ten krok nie jest konieczny, jeśli klin rozdzielnik (5) został już włożony.
3. Ustawić klin rozdzielnik (5) tak, aby
 - a) odstęp między tarczą tnącą (6) i klinem rozdzielnikiem (5) wynosił maks. 5 mm (rys. 7) a
 - b) tarcza tnąca (6) była ustawiona równolegle do klina rozdzielnika (5).
5. Dokręcić ponownie śrubę mocującą (5a).

9.3.3 Umieszczanie wkładki stołowej (rys. 6)

1. Lekko rozsunąć wkładkę stołową (7).
2. Wsunąć ostrożnie wkładkę stołową (7) na laser (24) w klin rozdzielnik (5).
3. Umieścić wkładkę stołową (7) w wycięciu.
4. Dokręcić śrubę z łbem stożkowym (7a).

9.4 Umieszczanie baterii lasera (rys. 8)

Do obsługi lasera (24) potrzebne są dwie baterie typu 1,5 V, AAA/LR03 (wchodzą w zakres dostawy). Można je włożyć lub wymienić w następujący sposób:

1. Ustawić przełącznik laserowy (25) w pozycji „0”.
2. Odkręcić śrubę (26b) na pokrywie komory baterii (26a).
3. Otworzyć pokrywę komory baterii (26a) po prawej stronie i zdjąć ją.
4. Włożyć baterie. Należy zwrócić uwagę na prawidłową biegunowość wskazaną w komorze baterii (26).
5. Ponownie umieścić pokrywę komory baterii (26a).
6. Zamocować pokrywę za pomocą śruby (26b).

9.5 Osłona tarczy tnącej

9.5.1 Montaż osłony tarczy tnącej (rys. 9)

1. Poluzować nakrętkę skrzydełkową (4a) osłony tarczy tnącej (4) i przesunąć śrubę blokującą (4b) w prowadnicę tak, aby cieńsza część śruby blokującej (4b) była odstępnięta w otworze.
2. Osłonę tarczy tnącej (4) należy umieścić na klinie rozdzielniku (5) od góry, tak aby śruba blokująca (4b) znalazła się w wycięciu klina rozdzielnika (5b).
3. Wsunąć śrubę blokującą (4b) w prowadnicę, tak aby śruba blokująca (4b) zatrzasknęła się w przewidzianym dla niej otworze.
4. Przekręcić nakrętkę skrzydełkową (4a) zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aby zabezpieczyć osłonę tarczy tnącej (4) w prawidłowej pozycji.
5. Upewnić się, że osłona tarczy tnącej (4) może się swobodnie poruszać.
6. Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieprawidłowo zamontowanej osłony tarczy tnącej

- Przed rozpoczęciem cięcia należy upewnić się, że osłona tarczy tnącej (4) opuszcza się automatycznie na materiał przeznaczony do cięcia.

9.5.2 Sprawdzenie osłona tarczy tnącej

Po montażu sprawdzić osłonę tarczy tnącej (4) pod kątem prawidłowego działania.

1. Podnieść osłonę tarczy tnącej (4) i zwolnić ją.
2. Osłona tarczy tnącej (4) powinna samodzielnie powrócić do pozycji wyjściowej.

9.6 Nakładanie ogranicznika równoległego (rys. 10)

1. Umieścić ogranicznik równoległy (1) z otwartą dźwignią mimośrodową (27) na szynie prowadzącej (20) na stole pilarki.
2. Aby zmienić położenie ogranicznika równoległego (1), należy przesunąć ogranicznik równoległy (1) wzdłuż szyny prowadzącej (20) z otwartą dźwignią mimośrodową (27).
3. Aby zamocować ogranicznik równoległy (1) w żądanej pozycji, należy całkowicie przesunąć dźwignię mimośrodową (27) w dół.

9.7 Umieszczanie skali (rys. 11)

1. Wyciągnąć tarczę tnącą (6) ze stołu pilarki (2) w miarę możliwości obracając kołem korbowym (14) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara do oporu.
2. Wsunąć skalę (28) we wpust prowadnicy (29) szyny prowadzącej (20) aż do jej przybliżonego wyśrodkowania.
3. Ogranicznik równoległy (1) z otwartą dźwignią mimośrodową (27) ustawić na szynie prowadzącej (20) na stole pilarki (2) tak, aby dotykał on tarczy tnącej (6).
4. Ustawić tę pozycję poprzez całkowite opuszczenie dźwigni mimośrodowej (27).
5. Wyrównać punkt zerowy skali (28) na wzierniku (30) ogranicznika równoległego (1) i zamocować tę pozycję za pomocą dwóch dostarczonych śrub z łbem stożkowym M4x8 (f).

9.8 Montaż ogranicznika poprzecznego (rys. 12)

1. Wsunąć ogranicznik poprzeczny (3) do wpustu (31) stołu pilarki (2).
2. Poluzować uchwyt blokujący (3c), obracając go w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
3. Obrócić ogranicznik poprzeczny (3), aż strzałka wskaże dany wymiar kąta.
4. Zabezpieczyć tę pozycję, przekręcając uchwyt blokujący (3c) w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

9.9 Montaż worka na resztki po cięciu (rys. 13)

Worek na resztki po cięciu (32) służy do przechowywania mniejszych ścinek.

1. Między rozszerzeniem stołu (9) a przedłużeniem stołu (8) po lewej stronie tarczy tnącej (6) zamontować w sumie cztery specjalne śruby (i) oraz osiem nakrętek M6 (g). Dłuższy bok powłoki w tworzywa sztucznego śrub powinien być skierowany do góry (rys. 13). Użyć odpowiednich otworów na stole pilarki (2).
2. Zawiesić oczka na worku na resztki po cięciu (32) w czterech specjalnych śrubach (i) tak, aby worek na resztki po cięciu mógł się pewnie zwiisać (32).

9.10 Podłączanie instalacji wyciągowej (rys. 14)

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń oczu spowodowanych przez wirujące wióry

- Stosować okulary ochronne.
 - Produkt powinno się eksploatować tylko z odpowiednim układem odsysania wiórów. Nie należy używać domowego odkurzacza.
1. Podłączyć odpowiednie urządzenie do odsysania wiórów (niezawarte w zakresie dostawy) do króćca odsysającego (33).
 2. Podłączyć wąż odsysający (34) odpowiedniego urządzenia do odsysania wiórów (np. odkurzacza uniwersalnego) do króćca odsysającego (33).

UWAGA

Kanały odsysające należy regularnie kontrolować i czyścić.

10. Przed uruchomieniem

10.1 Wskazówki ogólne

- Upewnić się, że produkt jest całkowicie zamontowany.
- Sprawdzić, czy osłony są obecne, zainstalowane i gotowe do pracy.
- Sprawdzić, czy przełączniki działają prawidłowo.
- Sprawdzić, czy produkt jest stabilny.
- Sprawdzić, czy naklejki na produkcie są obecne i czytelne. Brakujące lub uszkodzone naklejki muszą zostać zastąpione lub wymienione.
- Sprawdzić, czy napięcie sieciowe i napięcie robocze są zgodne, patrz Dane techniczne.
- Sprawdzić, czy przewody zasilające, przedłużacze, bębny kablowy itp. nie są zbyt długie. W przeciwnym razie może nastąpić spadek napięcia lub opóźniony start silnika.
- Sprawdzić, czy temperatura otoczenia jest utrzymywana.

10.2 Wskazówki specyficzne dla danego produktu

- Maszynę należy ustawić na stabilnym podłożu. W tym celu należy przykręcić je do stołu roboczego, podstawy itp. Użyć do tego otworów znajdujących się po wewnętrznej stronie nóżek stelaża.
- Brzeszczot piły musi się swobodnie poruszać.
- W przypadku obrobionego drewna zwracać uwagę na elementy obce, jak np. gwoździe lub śruby, itp.
- Przed uruchomieniem włącznika/wyłącznika (16) upewnić się, czy tarcza tnąca (6) jest zamontowana w prawidłowy sposób, a elementy ruchome swobodnie się poruszają.
- Maszynę podłączać tylko do poprawnie zainstalowanego gniazdka Schuko z bezpiecznikiem min. 16 A.

11. Obsługa

11.1 Przełącznik (rys. 15)

11.1.1 Włącznik/wyłącznik

- Aby włączyć piłę, należy nacisnąć przycisk „I” na włączniku/wyłączniku (16). Przed rozpoczęciem cięcia należy odczekać, aż tarcza tnąca (6) osiągnie maksymalną prędkość obrotową.

- Aby wyłączyć piłę, należy nacisnąć przycisk „0” na włączniku/wyłączniku (16).

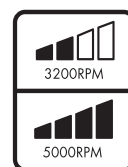
11.1.2 Zabezpieczenie przed przeciążeniem

W przypadku przeciążenia silnika wyłącznik się on samoczynnie. Po czasie chłodzenia (zróżnicowany), silnik można ponownie uruchomić.

1. Pozostawić produkt do schłodzenia.
2. Wcisnąć wyłącznik przeciążeniowy (15).
3. Ponownie włączyć maszynę w sposób opisany w punkcie 11.1.1.

11.1.3 Przełącznik wyboru prędkości obrotowej

Pilarka jest wyposażona w 2 zakresy prędkości obrotowej:



- Aby uruchomić piłę na niskich obrotach, należy nacisnąć przycisk „3200 obr/min” (przełącznik niskiej prędkości obrotowej 10b) na przełączniku wyboru prędkości obrotowej (10).
- Aby uruchomić piłę z dużą prędkością obrotową, należy nacisnąć przycisk „5000 obr/min” (przełącznik wysokiej prędkości obrotowej 10a) na przełączniku wyboru prędkości obrotowej (10).

11.2 Ustawianie głębokości cięcia (rys. 1)

Poprzez kręcenie kołem korbowym (14) można ustawić tarczę tnącą (6) na wybraną głębokość cięcia.

- **Przeciwnie do ruchu wskazówek zegara:** większa głębokość cięcia
- **Zgodnie z ruchem wskazówek zegara:** mniejsza głębokość cięcia

Ustawienie sprawdzić poprzez wykonanie cięcia próbnego.

11.3 Ustawianie kąta cięcia (rys. 1, 16)

Za pomocą stołowej pilarki tarczowej można wykonywać cięcia pod kątem w lewo pod kątem 0° do 45° do ogranicznika równoległego (1).

⚠ Przed każdym cięciem sprawdzić, czy między ogranicznikiem równoległym (1), ogranicznikiem poprzecznym (3) a tarczą tnącą (6) nie dojdzie do kolizji.

1. Zwolnić uchwyt blokujący (13).
2. Ustawić żądany wymiar kąta na skali (12) poprzez jednoczesne wciśnięcie i obrócenie koła korbowego (14).
3. Zablokować uchwyt blokujący (13) w żądanej pozycji kątowej.

W przypadku specjalnych cięć ukośnych (podcięć) kąt nachylenia (w prawo) może zostać zwiększony o 2°:

1. Zwolnić uchwyt blokujący (13).
2. Obrócić zespół tnący o ćwierć obrotu od ogranicznika o 0°, wciskając jednocześnie i obracając koło korbowe (14).
3. Nacisnąć ogranicznik nachylenia (11) i trzymać go wciśniętego.

4. Ustawić nachylenie tarczy tnącej w zakresie od 0 do -2° .
5. Zwolnić ponownie ogranicznik nachylenia (11) i zablokować uchwyt blokujący (13) w żądanym położeniu kątowym.

11.4 Stosowanie ogranicznika równoległego

11.4.1 Wysokość ogranicznika (rys. 17)

- Szyna ogranicznika (1a) równoległego (1) posiada dwie różne płaszczyzny prowadzące.
- W zależności od grubości ciętego materiału szynę ogranicznika (1a) należy używać do cięcia grubszych elementów (ponad 25 mm grubości) oraz cieńszych elementów (poniżej 25 mm grubości).

11.4.2 Ustawienie szyny ogranicznika (rys. 17)

1. Aby przestawić szynę ogranicznika (1a) na dolną płaszczyznę prowadzącą, należy poluzować dwie radełkowane nakrętki (1b) w celu zwolnienia szyny ogranicznika (1a) z ogranicznika równoległego (1).
2. Wyjąć szynę ogranicznika (1a) wzdłuż wpustu.
3. Obrócić szynę ogranicznika (1a) i wsunąć wpusty przesuwane wzdłuż drugiego wpustu.
4. Przesłanie na wysoką powierzchnię prowadzącą należy przeprowadzić analogicznie.

11.4.3 Zmiana strony ogranicznika równoległego

1. Całkowicie odkręcić nakrętki radełkowe (1b).
2. Zdjąć szynę ogranicznika (1a) i ponownie włożyć śruby blokujące (1c) po przeciwnej stronie ogranicznika równoległego (1).

11.4.4 Ustawianie szerokości koszenia (rys. 11)

- Do cięcia wzdłużnego drewna należy używać ogranicznika równoległego (1).
- Ogranicznik równoległy (1) może być zamontowany po obu stronach stołu pilarki (2).
- Na szynie prowadzącej (20) w przedniej części stołu pilarki znajdują się dwie skale (2). Jedna w kolorze czerwonym, druga w czarnym, wskazująca odległość pomiędzy szyną ogranicznika (1a) a tarczą tnącą (6) (szerokość koszenia):
 - Górną skalę należy stosować czarnymi literami, jeżeli szyna ogranicznika (1a) jest zamontowana płasko (dla cienkiego materiału).
 - Dolną skalę należy stosować czerwonymi literami, jeżeli szyna ogranicznika (1a) jest zamontowana pionowo (dla grubego materiału).

Aby ustawić ogranicznik równoległy (1) na określony wymiar, należy postępować w następujący sposób:

1. Podnieść dźwignię mimośrodową (27).
2. Przesuwać ogranicznik równoległy (1), aż żądany wymiar będzie widoczny na skali szyny prowadzącej (20) we wzorniku (30).
3. Aby go zamocować, należy całkowicie przesunąć dźwignię mimośrodową (27) w dół.

11.4.5 Ustawianie długości ogranicznika (rys. 18)

Aby uniknąć zaciskania ciętego materiału, można przesunąć szynę ogranicznika (1a) w kierunku wzdłużnym.

Zasada kciuka: tylny koniec ogranicznika dotyka wymagowanej linii, która zaczyna się mniej więcej na środku tarczy tnącej i biegnie do tyłu pod kątem 45° .

1. Ustawić wymaganą szerokość koszenia.
2. Poluzować nakrętki radełkowe (1b).
3. Przesunąć szynę ogranicznika (1a), aż jej tylny koniec dotknie wymagowanej linii 45° .
4. Ponownie dokręcić nakrętki radełkowe (1b).

11.4.6 Regulowanie ogranicznika równoległego (rys. 19)

Jeżeli ogranicznik równoległy (1) z szyną prowadzącą (1a) nie jest równoległy do tarczy tnącej (6), należy go ponownie wyregulować. Należy postępować w następujący sposób:

1. Zdjąć osłonę tarczy tnącej (4).
2. Ustawić tarczę tnącą (6) na maksymalną głębokość cięcia.
3. Ogranicznik równoległy (1) ustawić tak, aby szyna prowadząca (1a) dotykała tarczy tnącej (6).
WARUNEK: Szyna ogranicznika (1a) jest już ustawiona na dolnej płaszczyźnie prowadzącej (patrz 11.4.2.).
4. Jeżeli szyna ogranicznika (1a) nie zgadza się z tarczą tnącą (6), należy poluzować wkręty z rowkiem krzyżowym (1d) w ograniczniku równoległym (1) za pomocą śrubokrętu do wkrętów z rowkiem krzyżowym i ustawić szynę ogranicznika (1a) równoległe do tarczy tnącej (6).
5. Ponownie dokręcić wkręty z rowkiem krzyżowym (1d).
6. Ustawić ogranicznik równoległy (1) z dala od tarczy tnącej (6).

11.5 Stosowanie ogranicznika poprzecznego

Nie należy przesuwac szyny ogranicznika (3a) zbyt daleko w kierunku piły (6). Odstęp między szyną ogranicznika (3a) a tarczą tnącą (6) musi wynosić ok. 2 cm.

11.5.1 Ustawianie ogranicznika poprzecznego (rys. 20)

1. Przymocować szynę ogranicznika (3a) do ogranicznika poprzecznego (3) poprzez dokręcenie nakrętki skrzydełkowej (3b).
2. Wcisnąć ogranicznik poprzeczny (3) do jednego z dwóch wpustów prowadnicy stołu pilarki (2).
3. Poluzować uchwyt blokujący (3c) i obracać ogranicznik poprzeczny (3) aż do ustawienia żądanego wymiaru kąta.
4. Dokręcić ponownie uchwyt blokujący (3c).

11.6 Laser (rys. 21)

Za pomocą lasera (25) można wykonywać precyzyjne cięcia przy pomocy stołowej pilarki tarczowej. Światło lasera jest generowane przez diodę laserową. Wentyluje się on do linii, którą można wykorzystać jako optyczne oznaczenie linii cięcia do precyzyjnego cięcia. Przełącznik laserowy (25) jest dostępny przez wgłębienie w górnej części, gdy zamontowana jest osłona tarczy tnącej (4).

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa dotyczących pracy z laserem (patrz rozdział 6).

11.6.1 Włączanie/wyłączanie lasera

1. Aby włączyć laser, należy ustawić przełącznik laserowy (25) w pozycji „I” (laser włączony). Z otworu lasera następuje wyrzucanie czerwonego promienia lasera. Prowadząc przedmiot obrabiany wzdłuż linii cięcia lasera podczas piłowania, można uzyskać precyzyjne cięcia.
2. Aby wyłączyć laser, należy ustawić przełącznik laserowy (25) w pozycji „O” (laser wyłączony). Promień lasera gaśnie.
3. Wyłączyć laser (24), gdy nie jest już potrzebny do ochrony baterii.

UWAGA

Promień lasera może zostać zablokowany w wyniku odkładającego się pyłu i wiórów. Cząsteczki te muszą być zatem usuwane z osłony tarczy tnącej po każdym użyciu

11.6.2 Regulowanie lasera

Jeżeli laser (24) nie pokazuje prawidłowej linii cięcia, można go wyregulować.

1. Poluzować śrubę regulacyjną (24a) na diodzie laserowej.
2. Przesunąć laser w taki sposób, aby promień lasera trafiał na zęby tnące tarczy tnącej (6).
3. Dokręcić ponownie śrubę regulacyjną (24a).

12. Piłowanie

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń w wyniku nieprawidłowego montażu

- Upewnić się, że produkt jest prawidłowo zamontowany.
- Sprawdzić, czy tarcza tnąca jest ruchoma i czy ruchome części są łatwe do przesuwania.

UWAGA

Po włączeniu piły przed rozpoczęciem cięcia należy odczekać, aż brzościot (6) osiągnie swoją maksymalną prędkość obrotową.

12.1 Wskazówki dotyczące pracy

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń!

W przypadku nieprawidłowej obsługi istnieje niebezpieczeństwo ciężkich obrażeń.

- Należy przestrzegać i postępować zgodnie z instrukcjami dotyczącymi bezpieczeństwa i pracy.
- Podczas wykonywania cięć wzdłużnych nie należy stać przed stołową pilarką tarczową, lecz ustawiać się pod kątem w stosunku do przebiegu cięcia.
- Do cięć pod kątem należy zawsze używać ogranicznika równoległego.
- W celu prowadzenia przedmiotu obrabianego przy tarczy tnącej używać popychacza drewnianego lub drewnianego elementu przesuwanego. Uszkodzony lub zużyty popychacz należy natychmiast wymienić.
- Długie elementy obrabiane zabezpieczyć przed przechyleniem na końcu cięcia. W tym celu należy użyć np. stojaka rolkowego.
- Po włączeniu stołowej pilarki tarczowej należy odczekać, aż tarcza tnąca osiągnie maksymalną prędkość obrotową przed wykonaniem cięcia.

- Stołową pilarkę tarczową można obsługiwać tylko przy pomocy instalacji wyciągowej.
- Po każdym nowym ustawieniu należy wykonać cięcie próbne w celu sprawdzenia ustawionych wymiarów.
- Kanały odsysające należy regularnie kontrolować i czyścić.

12.2 Wykonywanie cięć wzdłużnych (rys. 22)

Przy cięciu wzdłużnym wycina się przedmiot obrabiany wzdłuż jego kierunku wzdłużnego. Krawędź przedmiotu należy trzymać docisniętą do ogranicznika równoległego (1), podczas gdy płaska strona spoczywa na stole pilarki (2).

1. Ustawić ogranicznik równoległy (1) odpowiednio do wysokości przedmiotu obrabianego i pożądanej szerokości (patrz 11.4).
2. Opuścić osłonę tarczy tnącej (4) na stół pilarki (2). Podczas piłowania osłona tarczy tnącej (4) jest popychana przez przedmiot obrabiany do góry.
3. Najpierw należy włączyć instalację wyciągową, a następnie stołową pilarkę tarczową.
4. Umieścić dłonie z zamkniętymi palcami płasko na przedmiocie obrabianym i wcisnąć je wzdłuż ogranicznika równoległego (1) w tarczę tnącą (6).
5. Przedmiot obrabiany należy prowadzić bocznie, trzymając go lewą ręką tylko do przedniej krawędzi osłony tarczy tnącej (4).
6. Przedmiot obrabiany należy zawsze dociskać do końca klina rozdzielnika (5) za pomocą popychacza (35).

12.2.1 Wykonywanie cięć pod kątem (rys. 23)

Zasadniczo cięcia pod kątem wykonuje się z wykorzystaniem ogranicznika równoległego (1). Ogranicznik równoległy (1) należy z reguły mocować z prawej strony tarczy tnącej (6). W przeciwnym razie przedmioty obrabiane mogą się podczas cięcia zakleszczyć między ogranicznikiem równoległym (1) a tarczą tnącą (6) i zostać wyrzucone.

1. Ustawić tarczę tnącą (6) na żądany wymiar kąta (patrz 11.3).
2. Wyregulować ogranicznik równoległy (1) w zależności od szerokości i wysokości przedmiotu obrabianego (patrz 11.4).
3. Opuścić osłonę tarczy tnącej (4) na stół pilarki (2).
4. Wykonać cięcie w zależności od szerokości przedmiotu obrabianego (patrz 12.2).

12.3 Wykonywanie cięć poprzecznych (rys. 24)

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo obrażeń wskutek obracających się elementów i ostrych krawędzi

- Przytrzymać prowadzony obrabiany przedmiot.
 - Przesunąć przedmiot obrabiany za pomocą ogranicznika poprzecznego do przodu, aż zostanie całkowicie przecięty.
1. W razie potrzeby wyregulować ogranicznik poprzeczny (3) (patrz 11.5.1). Jeżeli tarcza tnąca (6) ma być również przechylona, należy przesunąć ogranicznik poprzeczny (3) w prawy wpust prowadzący, tak aby ani ręka, ani ogranicznik poprzeczny (3) nie stykały się z osłoną tarczy tnącej (4).

2. Opuścić osłonę tarczy tnącej (4) na stół pilarki (2). Podczas piłowania osłona tarczy tnącej (4) jest popychana przez przedmiot obrabiany do góry.
3. Mocno docisnąć przedmiot obrabiany do ogranicznika poprzecznego (3).
4. Należy włączyć instalację wyciągową, a następnie stołową pilarkę tarczową.
5. Aby wykonać cięcie, należy przesunąć ogranicznik poprzeczny (3) i przedmiot obrabiany w kierunku tarczy tnącej (6).

12.4 Cięcie wąskich przedmiotów obrabianych (rys. 25)

Cięcia wzdłużne przedmiotów o szerokości mniejszej niż 120 mm należy bezwzględnie przeprowadzać przy pomocy popychacza (35).

W przypadku krótkich elementów popychacza (35) należy używać od samego początku.

1. Ustawić ogranicznik równoległy (1) odpowiednio do wysokości przedmiotu obrabianego i pożądanej szerokości (patrz 11.4).
2. Umieścić dłonie z zamkniętymi palcami płasko na przedmiocie obrabianym i wcisnąć je wzdłuż ogranicznika równoległego (1) w tarczę tnącą (6).
3. Przedmiot obrabiany należy zawsze dociskać do końca klina rozdzielnika (5) za pomocą popychacza (35).

12.5 Cięcie bardzo wąskich przedmiotów obrabianych (rys. 26)

W celu wykonania cięcia wzdłużnego bardzo wąskich przedmiotów o szerokości 50 mm lub mniej należy koniecznie użyć drewnianego popychacza (36).

Popychacz drewniany (36) nie jest objęty zakresem dostawy! (Dostępny w wyspecjalizowanych sklepach) Zużyty popychacz drewniany (36) należy odpowiednio szybko wymienić. Podczas cięcia przedmioty obrabiane mogą się zakleszczyć między ogranicznikiem równoległym (1) a tarczą tnącą (6), zostać schwyte przez tarczę tnącą (6) i wyrzucone. Dlatego zaleca się stosowanie niskiej powierzchni prowadzącej ogranicznika równoległego (1) (patrz rys. 17). W razie potrzeby przestawić szynę ogranicznika (1a) (patrz 11.4.2).

1. Ustawić ogranicznik równoległy (1) odpowiednio do wysokości przedmiotu obrabianego i pożądanej szerokości (patrz 11.4).
2. Docisnąć przedmiot obrabiany z drewnianym popychaczem (36) do szyny ogranicznika (1a) i przy pomocy drewnianego popychacza (35) docisnąć go do końca klina rozdzielnika (5).

12.6 Cięcie płyt wiórowych

Aby uniknąć wyłamywania się krawędzi przy cięciu płyt wiórowych, brzeszczot (5) nie powinien być ustawiony wyżej niż 5 mm ponad grubość płyty (patrz również 11.2).

12.7 Po zakończeniu piłowania

1. Najpierw wyłączyć stołową pilarkę tarczową a potem urządzenie odsysające. Po wyłączeniu brzeszczot pracuje jeszcze przez pewien czas.
2. Stołową pilarkę tarczową odłączyć od sieci elektrycznej poprzez wyjęcie wtyczki sieciowej z gniazda.

3. Odpadki po cięciu usunąć ze stołu pilarki dopiero, gdy się całkowicie zatrzyma.
4. Odczekać, aż stołowa pilarka tarczowa całkowicie ostygnie

12.8 Usuwanie zablokowanego materiału

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń palców i dłoni spowodowanych przez ostre krawędzie

- Nosić rękawice ochronne.

- Gdy stołowa pilarka tarczowa zablokuje się w obrabianym przedmiocie lub pojawi się inna blokada zagłębioną należy natychmiast wyłączyć i wyjąć wtyczkę sieciową z gniazda.
- Używać rękawic ochronnych, brzeszczotu piły nie dotykać gołymi rękami.

13. Czyszczenie

⚠ ZAGROŻENIE

Niebezpieczeństwo porażenia prądem elektrycznym na skutek przedostania się wody do wnętrza

- Nie należy spryskiwać produktu wodą.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazda sieciowego.

13.1 Czyszczenie produktu i osłony tarczy tnącej

UWAGA

Uszkodzenie produktu na skutek niedostatecznego oczyszczenia

- Czyścić produkt po każdym użyciu.

UWAGA

Uszkodzenie produktu przez agresywne rozpuszczalniki lub środki czyszczące

- Grube zabrudzenia usuwać szczotką.
- Wyczyścić produkt wilgotną, czystą, niestrzępiącą się ściereczką i niewielką ilością mydła szarego.

1. Po każdej pracy, należy usunąć kurz i wióry za pomocą szczotki.
2. Otwory wentylacyjne należy starannie czyścić niestrzępiącą się ściereczką.

13.2 Czysty produkt za pomocą sprężonego powietrza

UWAGA

Uszkodzenie produktu na skutek zastosowania zbyt wysokiego ciśnienia w urządzeniu sprężonego powietrza

Czyszczenie produktu pod wysokim ciśnieniem na agregacie sprężonego powietrza może spowodować uszkodzenie elementów elektrycznych.

- Stosować urządzenie sprężonego powietrza o niskim ciśnieniu maks. 2 barów.
- Nie należy używać urządzenia do sprężonego powietrza do lasera.

1. Zapewnić odpowiednią odległość od produktu.
2. Ciężkie zabrudzenia usuwać za pomocą urządzenia sprężonego powietrza (maks. 2 bar).

13.3 Czyszczenie urządzenia do odsysania wiórów

Urządzenie do odsysania wiórów nie jest objęte zakresem dostawy. W celu przeprowadzenia prawidłowego czyszczenia instalacji wyciągowej należy postępować zgodnie z instrukcją obsługi danego producenta.

14. Transport (rys. 27)

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

14.1 Wskazówki ogólne

- Produkt należy przetransportować używając powierzchni uchwytu.
- Zapakować produkt, aby zapobiec uszkodzeniu w trakcie transportu. Stosować oryginalne opakowanie.
- Chronić produkt przed drganiami i wstrząsami, zwłaszcza podczas transportu w pojeździe.
- Upewnić się, że ładunek jest odpowiednio zabezpieczony podczas transportu w pojeździe.

14.2 Wskazówki specyficzne dla danego produktu

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń w wyniku nadmiernej wagi produktu

- Poprosić drugą osobę, która pomoże skonfigurować system.
- 1. Podczas podnoszenia produktu należy zwrócić uwagę na jego ciężar, patrz Dane techniczne.
- 2. Przed transportem narzędzia elektrycznego należy je wyłączyć i odciąć od zasilania elektrycznego.
- 3. Narzędzie elektryczne należy przetransportować przynajmniej w dwie osoby; nie należy chwycić za rozszerzenia stołu. W celu transportu należy unieść narzędzie elektryczne za obudowę maszyny.
- 4. Narzędzie elektryczne należy chronić przed uderzeniami i silnymi wstrząsami, jakie mogą występować np. podczas przewożenia samochodem.
- 5. Narzędzie elektryczne zabezpieczyć przed przewróceniem się i ześlizgnięciem.
- 6. Nigdy nie używać zabezpieczeń do przestawiania lub transportu.

15. Konserwacja

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

⚠ OSTRZEŻENIE

Ostrzeżenie o nieprzewidzianych zagrożeniach i uszkodzeniach produktu

- Nigdy nie należy przeprowadzać nieautoryzowanych zmian lub napraw produktu, które nie są opisane w instrukcji obsługi.

- Wszelkie nieopisane tu prace należy zlecać w specjalistycznym warsztacie.

15.1 Wskazówki ogólne

- Sprawdzić, czy produkt nie ma luźnych, zużytych lub uszkodzonych elementów.
- Sprawdzać, czy nakrętki, trzpienie i śruby są dobrze osadzone.
- Sprawdzać osłony i urządzenia zabezpieczające pod kątem uszkodzenia i prawidłowego zamocowania.
- Sprawdzić połączenia elektryczne. Naprawy połączeń elektrycznych mogą być wykonywane wyłącznie przez wyspecjalizowany warsztat.

15.2 Oliwienie produktu

1. W celu wydłużenia żywotności narzędzia naoliwić elementy obrotowe raz w miesiącu.
2. Nie oliwić silnika.

15.3 Konserwacja szczotek węglowych

UWAGA

Uszkodzenie produktu

- Szczotki węglowe powinny być wymieniane tylko przez wykwalifikowanego elektryka.

W przypadku wystąpienia nadmiernego powstawania iskieł, należy zlecić sprawdzenie szczotek węglowych przez wykwalifikowanego elektryka.

15.4 Wymiana tarczy tnącej

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń! W przypadku nieprawidłowej obsługi stołowej pilarki tarczowej istnieje niebezpieczeństwo ciężkich obrażeń.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń palców i dłoni spowodowanych przez ostre krawędzie

- Nosić rękawice ochronne.

15.4.1 Usuwanie osłony tarczy tnącej (rys. 9)

1. Wyciągnąć tarczę tnącą (6) ze stołu pilarki (2) w miarę możliwości obracając kołem korbowym (14) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara do oporu.
2. Poluzować nakrętkę skrzydełkową (4a).
3. Osłonę tarczy tnącej (4) lekko rozchylić.
4. Ostrożnie przeciągnąć osłonę tarczy tnącej (4) nad laserem (24) na klinie rozdzielniku (5).

15.4.2 Usuwanie wkładki stołowej (rys. 6)

1. Poluzować śrubę z łbem stożkowym (7a).
2. Lekko rozsunąć wkładkę stołową (7).
3. Pociągnąć ostrożnie wkładkę stołową (7) na laser (24) na klinie rozdzielniku (5).

4. Sprawdzić wkładkę stołową (7) pod kątem uszkodzeń. Wymienić wkładkę stołową, jeżeli jest ona uszkodzona lub nie leży już na równi ze stołem pilarki.

15.4.3 Usuwanie tarczy tnącej (rys. 28, 29)

WARUNEK: Ustawiono maksymalną głębokość cięcia tarczy tnącej (6) (patrz 11.2).

1. Włożyć 22 mm klucz widlasty (6a) na zewnętrznym kołnierzu tarczy tnącej (6d) w celu zamocowania wału napędowego (6e).
2. Obrócić nakrętkę mocującą (6f) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara za pomocą klucza płaskiego 22 mm (6b), aby otworzyć nakrętkę mocującą (6f).
3. Ostrożnie trzymać tarczę tnącą (6) jedną ręką i zdjąć nakrętkę mocującą (6f) oraz zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (6d) z wału napędowego (6e).
4. Teraz należy zdjąć tarczę tnącą (6) z wału napędowego (6e) i ostrożnie wyciągnąć ją do góry ze stołu pilarki (2).

15.4.4 Umieszczanie tarczy tnącej (rys. 29)

1. Przed zamontowaniem nowej tarczy tnącej (6) należy dokładnie oczyścić kołnierz tarczy tnącej zewnętrznej i wewnętrznej (6d/6c).
2. Umieścić nową tarczę tnącą (6) na wale napędowym (6e). Proszę zwrócić uwagę na kierunek obrotów: Cięcie pod kątem zębów musi być skierowane w kierunku działania (do przodu). Normalnie kierunek działania jest również wskazywany na tarczy tnącej.
3. Umieścić zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (6d) z powrotem na wale napędowym (6e). Należy upewnić się, że zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (6d) jest prawidłowo ustawiony.
4. Nakrętkę mocującą (6f) nakręcić ręcznie na wałek napędowy (6e).
5. Ostrożnie obrócić tarczę tnącą (6) w kierunku działania: Musi być dokładnie wyśrodkowany i nie może „chybotać się”. Skontrolować, czy tarcza tnąca (6) i zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (6d) są prawidłowo osadzone i ponownie ustawić części, jeżeli tarcza tnąca nie jest dokładnie wyśrodkowana.

⚠ OSTRZEŻENIE

Ostrzeżenie o nieprzewidywanych zagrożeniach i uszkodzeniach produktu.

- Po każdej wymianie tarczy tnącej należy sprawdzić jej ustawienie.
6. Przytrzymać zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (6d) za pomocą klucza widlastego 22 mm (6a) i dokręcić nakrętkę mocującą (6f) zgodnie z ruchem wskazówek zegara za pomocą klucza widlastego 22 mm (6b).
 7. Zamontować wkładkę stołową (7) i osłonę tarczy tnącej (4) (patrz 9.3.3 i 9.5.1).
 8. Sprawdzić prawidłowe ustawienie klina rozdzielnika (patrz 9.3.2).

15.5 Informacje serwisowe

Należy pamiętać, że w przypadku tego produktu poniższe części podlegają naturalnemu zużyciu lub zużyciu uwarunkowanemu użytkowaniem, bądź są potrzebne jako materiały zużywalne. Części zużywalne*: Szczotki węglowe, wkładka stołowa, popychacz, tarcza tnąca

* opcjonalnie w zakresie dostawy!

16. Przechowywanie

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

UWAGA

Uszkodzenie produktu w wyniku nieprawidłowego przechowywania

- Produkt należy przechowywać w miejscu chronionym przed brudem, kurzem i wilgocią.
- Produkt przechowywać w oryginalnym opakowaniu.

1. Produkt przechowywać w miejscu zaciemnionym, suchym i zabezpieczonym przed mrozem oraz niedostępnym dla nieupoważnionych.
2. Optymalna temperatura przechowywania wynosi od 5 °C do 30 °C.
3. Przechowywać instrukcję obsługi wraz z produktem.

17. Przyłącze elektryczne

Zainstalowany silnik elektryczny jest podłączony w stanie gotowym do eksploatacji. Przyłącze odpowiada właściwym przepisom VDE (Związek Elektryków Niemieckich) oraz normom DIN. Przyłącze sieciowe zapewniane przez klienta i zastosowane przewody przedłużające muszą odpowiadać tym przepisom.

17.1 Uszkodzony elektryczny przewód przyłączeniowy

Na przewodach elektrycznych powstają często uszkodzenia izolacji.

Przyczyną może być:

- Ściskanie, w przypadku gdy przewody są prowadzone przez okna lub szczeliny w drzwiach
- Zagięcia, w przypadku nieprawidłowego zamocowania lub prowadzenia przewodów
- Przecięcia, w przypadku najeżdżania na przewody
- Uszkodzenia izolacji, w przypadku wyrywania z gniazdka ściennego
- Pęknięcia, spowodowane starzeniem się izolacji

Uszkodzonych przewodów elektrycznych nie wolno używać - ze względu na uszkodzenie izolacji zagrażającą życiu.

Przewody elektryczne należy regularnie kontrolować pod kątem uszkodzeń. Pamiętać, by podczas sprawdzania przewodu nie był on podłączony do sieci elektrycznej.

Przewody elektryczne muszą odpowiadać właściwym przepisom VDE (Związek Elektryków Niemieckich) oraz normom DIN. Stosować wyłącznie przewody elektryczne tym samym oznaczeniem.

Przestrzegać informacji znajdującej się na oznaczeniu typu umieszczonym na przewodzie.

Podłączanie oraz naprawy wyposażenia elektrycznego mogą być przeprowadzane przez wykwalifikowanego elektryka.

17.2 Silnik prądu przemiennego

- Napięcie sieciowe musi wynosić 220–240 V~.
- Przedłużacze o długości 25 m muszą posiadać przekrój wynoszący 1,5 mm².
- Przedłużacze o długości ponad 25 m muszą posiadać przekrój wynoszący 2,5 mm².

Podłączanie oraz naprawy wyposażenia elektrycznego mogą być przeprowadzane przez wykwalifikowanego elektryka.

W przypadku pytań proszę o podanie następujących danych:

- Rodzaj prądu silnika
- Dane z tabliczki znamionowej maszyny
- Dane z tabliczki znamionowej silnika

18. Utylizacja i ponowne wykorzystanie

Produkt znajduje się w opakowaniu chroniącym przed uszkodzeniami w trakcie transportu. Opakowanie jest materiałem surowcowym, który nadaje się do ponownego wykorzystania i można wprowadzić go do obiegu surowców.

Produkt jest wykonany z różnych materiałów, np. metalu i tworzyw sztucznych. Uszkodzone elementy dostarczyć do punktu zbiorczego odpadów specjalnych. Zasięgnąć informacji w specjalistycznym punkcie sprzedaży lub w zarządzie gminy!



Opakowanie jest wykonane z materiałów przyjaznych dla środowiska, które można utylizować w miejscowych punktach zajmujących się recyklingiem.

Informacji o możliwościach utylizacji starych urządzeń można zasięgnąć w urzędzie miasta lub gminy.

Zużytego sprzętu nie wolno wyrzucać wraz z odpadami domowymi!



Symbol ten oznacza, że zgodnie z dyrektywą w sprawie zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego (2012/19/UE) oraz przepisami krajowymi niniejszego produktu nie wolno utylizować wraz z odpadami domowymi. Produkt ten należy przekazać do przeznaczonego do tego celu punktu zbiórki. Można to zrobić np. poprzez zwrot przy zakupie podobnego produktu lub przekazanie do autoryzowanego punktu zbiórki zajmującego się recyklingiem zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego. Nieprawidłowe obchodzenie się z użytym sprzętem może mieć negatywny wpływ na środowisko i zdrowie ludzkie ze względu na potencjalnie niebezpieczne materiały, które często znajdują się w użytym sprzęcie elektrycznym i elektronicznym. Poprzez prawidłową utylizację tego produktu przyczyniają się Państwo także do efektywnego wykorzystania zasobów naturalnych. Informacje dotyczące punktów zbiórki zużytego sprzętu można otrzymać w urzędzie miasta, od podmiotu publiczno-prawnego zajmującego się utylizacją, autoryzowanej jednostki odpowiedzialnej za utylizację zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego lub w firmie obsługującej wywóz śmieci w Państwa miejscu zamieszkania.

Baterii i akumulatorów nie wolno wyrzucać wraz z odpadami domowymi!



Jako konsumenci są Państwo ustawowo zobowiązani do przekazywania wszystkich baterii i akumulatorów, niezależnie od tego, czy zawierają one substancje szkodliwe* czy nie, do punktu zbiórki w Państwa gminie/dzielnicy lub do placówki handlowej, aby umożliwić ich bezpieczną dla środowiska utylizację.

*oznaczone symbolami: Cd = kadm, Hg = rtęć, Pb = ołów

- Przed utylizacją produktu i baterii należy wyjąć baterie z lasera.

19. Pomoc dotycząca usterek

Usterka	Możliwa przyczyna	Środek zaradczy
Brzeszczot odkręca się po wyłączeniu silnika	Nakrętka mocująca jest za słabo dokręcona	Dokręcić nakrętkę mocującą z gwintem prawoskrętnym
Silnik nie włącza się	Awaria bezpiecznika sieciowego	Sprawdzić bezpiecznik sieciowy
	Uszkodzony przewód przedłużający	Wymienić przewód przedłużający
	Przyłącza w silniku lub wyłączniku nie są prawidłowo podłączone	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
	Uszkodzony silnik lub wyłącznik	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
Silnik nie ma mocy, aktywuje się bezpiecznik	Przekrój przewodu przedłużającego jest za mały	Patrz „Przyłącze elektryczne”
	Przeciążenie z powodu tępego brzeszczotu	Wymiana tarczy tnącej
Przypalone powierzchnie na ciętym materiale	Tępa tarcza tnąca	Ostrzenie tarczy tnącej (tylko przez autoryzowaną firmę zajmującą się ostrzeniem tarcz) lub wymiana
	Nieprawidłowa tarcza tnąca	Wymienić brzeszczot
Nieprawidłowy kierunek obrotów silnika	Uszkodzony kondensator	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
	Nieprawidłowe podłączenie	Zlecić wykwalifikowanemu elektrykowi zmianę biegunów w gniazdku ściennym

20. Gwarancja

Droży Klienci,

Wszystkie nasze produkty przechodzą przez rygorystyczną kontrolę jakości, aby zapewnić, że dotrą do Państwa w idealnym stanie. W mało prawdopodobnej sytuacji wystąpienia usterki w Państwa urządzeniu, proszę skontaktować się z naszym działem serwisu pod adresem podanym w niniejszej karcie gwarancyjnej. Oczywiście, jeśli wolelibyście Państwo do nas zadzwonić, jesteśmy również gotowi zaoferować pomoc pod numerem telefonu serwisu wydrukowanym poniżej. Proszę zwrócić uwagę na następujące warunki gwarancyjne, jakich należy przestrzegać w celu zgłaszania roszczeń gwarancyjnych:

- Te warunki gwarancji dotyczą dodatkowych uprawnień gwarancyjnych i w żadnym stopniu nie ograniczają Państwa praw ustawowych. Niniejsza gwarancja jest oferowana bezpłatnie.
- Nasza gwarancja obejmuje jedynie problemy wynikające z wad materiałowych lub wad wykonania i ogranicza się do usunięcia tych wad lub wymiany urządzenia. Proszę zwrócić uwagę, że nasze urządzenia nie są przeznaczone do użytkowania w zastosowaniach komercyjnych, handlowych lub przemysłowych. W związku z powyższym, gwarancja traci ważność, jeśli urządzenie zostanie wykorzystane w zastosowaniach komercyjnych, handlowych lub przemysłowych lub w innych równoważnych zastosowaniach. Gwarancja nie obejmuje również następujących kwestii: odszkodowanie za uszkodzenia w transporcie, uszkodzenia spowodowane nieprzestrzeganiem instrukcji instalacji/montażu lub uszkodzenia spowodowane niefachową instalacją, nieprzestrzeganiem instrukcji obsługi (np. podłączenie do błędnego napięcia lub natężenia sieciowego), błędnym lub nieodpowiednim użytkowaniem (np. przeciążenie urządzenia lub użycie niezatwierdzonych narzędzi lub akcesoriów), nieprzestrzeganiem przepisów konserwacji lub bezpieczeństwa, przedostaniem się ciał obcych do urządzenia (np. piasek, kamienie lub pył), rezultaty użycia siły lub zewnętrznych czynników (np. uszkodzenie spowodowane upuszczeniem urządzenia) i normalne zużycie wynikające z poprawnego użytkowania urządzenia.

Każda próba ingerencji w urządzenie lub jego modyfikacji skutkuje unieważnieniem gwarancji.

- Gwarancja obowiązuje przez 3 lata od dnia zakupu urządzenia. Roszczenia gwarancyjne należy składać przed upływem okresu gwarancji w okresie dwóch tygodni od zauważenia wady. Roszczenia gwarancyjne składane po upływie okresu gwarancji nie będą przyjmowane. Wraz z wymianą urządzenia lub jego części składowych rozpoczyna się ponownie okres gwarancyjny zgodnie z art. 581§1 Kodeksu Cywilnego. Dotyczy to również korzystania z serwisu na miejscu.
- W celu zgłoszenia roszczenia gwarancyjnego należy skorzystać z podanego poniżej adresu serwisu. Jeżeli reklamacja zostanie złożona w okresie objętym gwarancją, udostępnimy Państwu formularz zwrotu, który umożliwi bezpłatne odesłanie uszkodzonego urządzenia. Bardzo pomoże nam jak najbardziej szczegółowe opisanie przez Państwa charakteru problemu. Jeśli wada jest objęta gwarancją, urządzenie zostanie albo niezwłocznie naprawione i przekazane Państwu albo prześlemy Państwu nowe urządzenie.

Oczywiście z przyjemnością oferujemy także usługę odpłatnej naprawy wad, które nie są objęte zakresem niniejszej gwarancji, a także usługi pogwarancyjnej naprawy urządzeń. Aby skorzystać z takich usług, proszę przesłać urządzenie na adres naszego serwisu.

Infolinia serwisu (PL):

+800 4003 4003
(0,00 €/Min.)

Adres e-mail (PL):

service.PL@schepach.com

Adres serwisu (PL):

Arconet Sp. z o.o
ul.Grobelnego 4
PL - 05-300 Minsk Mazowiecki



Na stronie www.lidl-service.com można pobrać ten oraz wiele innych podręczników, filmów produktowych oraz programów instalacyjnych.

Za pomocą kodu QR przechodzi się bezpośrednio do strony serwisu Lidl (www.lidl-service.com), a po wpisaniu numeru artykułu (IAN) 339118_1910 można pobrać instrukcję obsługi.

1.	Výstražná označení na výrobku.....	101
2.	Úvod	102
3.	Popis přístroje (obr. 1–29).....	102
4.	Rozsah dodávky.....	103
5.	Použití v souladu s určením.....	103
6.	Bezpečnostní pokyny.....	103
7.	Technické údaje	108
8.	Rozbalení.....	108
9.	Konstrukce	109
10.	Před uvedením do provozu	111
11.	Obsluha	111
12.	Řezání	113
13.	Čištění	114
14.	Přeprava (obr. 27).....	114
15.	Údržba.....	114
16.	Skladování.....	115
17.	Elektrické připojení.....	116
18.	Likvidace a recyklace.....	116
19.	Odstraňování poruch.....	117
20.	Záruční list	118
21.	Prohlášení o shodě.....	139

1. Výstražná označení na výrobku

Na výrobku jsou použita následující výstražná označení.

Dodržujte tato výstražná označení a řiďte se jimi.



CZ

VÝSTRAHA: Při nedodržení je možné ohrožení života, hrozí nebezpečí zranění nebo poškození nástroje.



CZ

Před uvedením do provozu si přečtěte a dodržujte návod k obsluze a bezpečnostní pokyny.



CZ

Noste ochranné brýle.



CZ

Noste ochranu sluchu.



CZ

Noste protiprašnou masku.



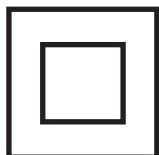
CZ

POZOR: Nebezpečí zranění! Nedotýkejte se pilového kotouče v provozu.



CZ

Noste ochranné rukavice.



CZ

Třída ochrany II (dvojitá izolace)



Achtung! - Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laser Klasse 2
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014
λ: 650 nm P: < 1 mW

CZ

POZOR: Laserové záření

2. Úvod

Vážený zákazníku,

přejeme vám mnoho radosti a úspěchu při práci s novým výrobkem.

Tento návod k obsluze vám má usnadnit seznámení se s výrobkem a jeho použití.

Obsahuje důležitá upozornění pro bezpečnou, odbornou a ekonomickou práci s výrobkem. Tak můžete zabránit nebezpečím, ušetřit na nákladech na opravu, snížit doby výpadků a zvýšit spolehlivost a životnost výrobku.

Před montáží a uvedením do provozu si přečtěte tento návod k obsluze se všemi instrukcemi, varováními a upozorněními a řiďte se jimi.

Upozorňujeme, že obrázky je třeba vnímat jako vzorová zobrazení a mohou se od skutečného vzhledu odlišovat.

Kromě bezpečnostních ustanovení tohoto návodu k obsluze musíte dodržovat předpisy své země, které platí pro provoz výrobku.

Mějte na paměti následující:

V tomto návodu k obsluze jsou popsány základní kroky při zacházení s výrobkem. Obsahuje všechny relevantní údaje pro bezpečnost, provoz, péči a údržbu, likvidaci a odstraňování závad na vašem výrobku.

Návod k obsluze je součástí výrobku a měl by být uložený tak, aby byl neustále po ruce pro hledání. Uchovávejte jej tak, aby byl chráněn před znečištěním a vlhkostí. Když výrobek předáváte jiné osobě, předajte spolu s ním tento návod k obsluze.

Z údajů, obrázků a popisů nelze vyvozovat žádné nároky. Výrobce si vyhrazuje případné omyly, technické změny v konstrukci, vybavení a příslušenství oproti údajům a obrázkům v návodu k obsluze:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Vyloučení ručení

Výrobce tohoto výrobku neručí podle platného zákona o odpovědnosti za vady výrobku za škody, které vzniknou na tomto výrobku nebo jeho prostřednictvím v případě:

- neodborné manipulace,
- Nedodržování návodu k obsluze,
- oprav prostřednictvím třetích osob, neautorizovaných odborníků,
- montáže a výměny neoriginálních náhradních dílů,
- použití, které není v souladu s určením.
- výpadků elektrického zařízení v případě nedodržení elektrických předpisů a ustanovení VDE 0100, DIN 57113 / 0113.

Nepřebíráme žádnou záruku za nehody nebo škody způsobené nedodržením tohoto návodu a bezpečnostních pokynů.

3. Popis přístroje (obr. 1–29)

1. Paralelní doraz
 - 1a. Dorazová lišta
 - 1b. Rýhovaná matice
 - 1c. Vratový šroub
 - 1d. Šroub s křížovou hlavou
2. Stůl pily
3. Přičný doraz
 - 3a. Dorazová lišta
 - 3b. Křídlová matice
 - 3c. Zajišťovací rukojeť
4. Kryt pilového kotouče
 - 4a. Křídlová matice
 - 4b. Vratový šroub
5. Štípací klín
 - 5a. Upevňovací šroub
 - 5b. Vybrání na štípacím klínu
6. Pilový kotouč
 - 6a. Vidlicový klíč 22 mm
 - 6b. Vidlicový klíč 22 mm
 - 6c. Vnitřní příruba pilového kotouče
 - 6d. Vnější příruba pilového kotouče
 - 6e. Hnací hřídel
 - 6f. Upevňovací matice
7. Stolní vložka
 - 7a. Šroub se zápusnou hlavou
8. Prodloužení stolu
9. Rozšíření stolu
 - 9a. Rozšíření stolu, vlevo
 - 9b. Rozšíření stolu, vpravo
10. přepínač rychlosti
 - 10a. Přepínač na vysoké otáčky
 - 10b. Přepínač na nízké otáčky
11. Omezovač sklonu
12. Stupnice
13. Aretační rukojeť
14. Klikový kotouč
15. Spínač proti přetížení
16. Spínač / vypínač
17. Pevná noha
18. Gumová patka
19. Chránič proti převrácení
20. Vodicí lišta (stůl pily)
21. Spojka pro lišty
22. Podpěry stolu
 - 22a. Podpěra stolu, krátká,
 - 22b. Podpěra stolu střední
 - 22c. Podpěra stolu, dlouhá,
23. Střední výztuha
 - 23a. Střední výztuha, krátká,
 - 23b. Střední výztuha, dlouhá,
24. Laser
 - 24a. Nastavovací šroub
25. Spínač laseru
26. Příhrádka baterií
 - 26a. Kryt příhrádky na baterie
 - 26b. Šroub
27. Výstředníková páka
28. Stupnice
29. Vodicí drážka

30. Průhledítko
31. Drážka
32. Pytel na odřezky
33. Odsávací hrdlo
34. Odsávací hadice (není v rozsahu dodávky)
35. Posuvná tyč
36. Posuvné dřevo (není v rozsahu dodávky)

4. Rozsah dodávky

- Návod k obsluze
- Pilový kotouč 24 zubů (předmontovaný)
- Pilový kotouč 48 zubů
- Kryt pilového kotouče
- Štípací klín s laserovou jednotkou
- Baterie 1,5 V AAA (2x)
- Paralelní doraz (vč. dorazové lišty – předmontovaná)
- Příčný doraz (vč. dorazové lišty – předmontovaná)
- Rozšíření stolu (2x)
- Prodloužení stolu
- Posuvná tyč
- Nožky (4x)
- Příčné výztuhy (2x)
- Podélné výztuhy (2x)
- Gumové patky (4x)
- Chráníč proti převrácení (2x)
- Podpěry stolu, krátké (2x)
- Podpěry stolu střední (2x)
- Podpěry stolu, dlouhé (2x)
- Pytel na odřezky
- Stupnice

Montážní materiál

- a. Šroub se šestihrannou hlavou M6x12 (17x)
- b. Šroub se šestihrannou hlavou M6x30 (2x)
- c. Šroub se šestihrannou hlavou M6x42 (2x)
- d. Šroub s vnitřním šestihranem M6x20 (4x)
- e. Vratový šroub M6x12 (16x)
- f. Šrouby s rovnou drážkou M4x6 (2x)
- g. Matice (41x)
- h. Podložka (43x)
- i. Speciální šroub (4x)
- j. Šroub se šestihrannou hlavou M6x20 (2x)

Nástroj

- k. Vidlicový klíč 8/10 mm (2x)
- l. Inbusový klíč 5 mm
- m. Vidlicový klíč 22 mm (2x)

5. Použití v souladu s určením

Stolní kotoučová pila slouží k podélnému a příčnému řezání dřeva všeho druhu a plastu (pouze s příčným dorazem) úměrně velikosti stroje. Nesmí se řezat žádná kulatina.

Smí se používat pouze pro stroj vhodné pilové kotouče (pilové kotouče HM nebo CV). Použití pilových kotoučů HSS a řezných kotoučů všeho druhu je zakázáno.

Upozornění:

K použití v souladu s určením patří dodržování předpisů, bezpečnostních pokynů, popisů a upozornění v tomto návodu k obsluze.

Je nutné dodržovat předpisy pro bezpečnost, práci a údržbu od výrobce a rozměry uvedené v návodu k obsluze.

S výrobkem a na něm se smí provádět pouze práce popsané v tomto návodu k obsluze. Veškeré další údržbářské a opravářské práce nepopsané v tomto návodu k obsluze musí provádět zákaznický servis.

Respektujte prosím, že náš přístroj v souladu s určením není konstruován pro komerční, řemeslné a průmyslové použití. Nepřebíráme zodpovědnost v případě, když se přístroj použije v komerčních, řemeslných nebo průmyslových provozech, a při srovnatelných činnostech.

Je třeba dodržovat ostatní všeobecná pravidla pro oblastí pracovního lékařství a bezpečnostně technická pravidla.

⚠ POZOR

Při použití výrobku je nutné dodržovat jednotlivá bezpečnostní opatření, aby se zabránilo zraněním a škodám. Pročtěte si proto pečlivě návod k obsluze a bezpečnostní pokyny. Návod k použití dobře uschovejte, abyste měli tyto informace vždy k dispozici. Když výrobek předáváte jiné osobě, předejte spolu s ním návod k obsluze a bezpečnostní pokyny. Nepřebíráme žádnou odpovědnost za nehody nebo škody způsobené nedodržáním tohoto návodu k obsluze a bezpečnostních pokynů.

Změny stroje zcela vylučují ručení výrobce za škody, které takto vzniknou.

I přes používání v souladu s určením nelze zcela zamezit určitým rizikovým faktorům. Na základě konstrukce a uspořádání stroje se mohou vyskytnout následující rizika:

- Kontakt pilového kotouče v nezakryté oblasti řezání.
- Sáhnutí do běžícího pilového kotouče (řezné poranění)
- Zpětný ráz obrobků a částí obrobků
- Zlomení pilového kotouče
- Vymrštění vadných dílů pilového kotouče z tvrdokovu
- Poškození sluchu, pokud se nepoužívá nezbytná ochrana sluchu.
- Zdraví škodlivé emise dřevěného prachu při používání v uzavřených místnostech.

6. Bezpečnostní pokyny

Obecné bezpečnostní pokyny pro elektrické nástroje

⚠ VÝSTRAHA: Přečtěte si všechny bezpečnostní pokyny, instrukce, ilustrace a technické údaje, kterými je tento elektrický nástroj opatřen.

Pokud opomenete dodržovat následující instrukce, může to způsobit zásah elektrickým proudem, požár a/nebo těžká zranění.

Uschovejte si do budoucna veškeré bezpečnostní pokyny a instrukce.

Pojem „elektrický nástroj“, který je uveden v bezpečnostních pokynech, se vztahuje na elektrický nástroj (se síťovým kabelem), poháněný proudem ze sítě nebo na elektrický nástroj poháněný akumulátorem (bez síťového kabelu).

1. Bezpečnost na pracovišti

- a) **Udržujte svou pracovní oblast čistou a dobře osvětlenou.** Pracovní oblasti, ve kterých je nepořádek nebo nejsou osvětlené, mohou vést k nehodám.
- b) **Nepracujte s tímto elektrickým nástrojem v prostředí ohroženém výbuchem, ve kterém se nacházejí hořlavé kapaliny, plyny nebo prach.** Elektrické nástroje vytvářejí jiskry, které by mohly zapálit prach nebo výpary.
- c) **Udržujte děti nebo jiné osoby během používání elektrického nástroje v patřičné vzdálenosti.** Při nesoustředěnosti můžete ztratit kontrolu nad elektrickým nástrojem.

2. Elektrická bezpečnost

- a) **Přípojná zástrčka elektrického nástroje musí být vhodná pro danou zásuvku. Zástrčka se nesmí žádným způsobem měnit. V kombinaci s uzemněnými elektrickými nástroji nepoužívejte žádné zásuvkové adaptéry.** Nezměněné zástrčky a vhodné zásuvky zmenšují riziko zasažení elektrickým proudem.
- b) **Zabraňte kontaktu těla s uzemněnými povrchy jako trubkami, topeními, sporáky a chladničkami.** Je-li vaše tělo uzemněné, hrozí zvýšené riziko zasažení elektrickým proudem.
- c) **Elektrické nástroje chraňte před deštěm a vlhkem.** Vniknutí vody do elektrického nástroje zvyšuje riziko zásahu elektrickým proudem.
- d) **Připojovací vedení nepoužívejte k přenášení a zavěšení elektrického nástroje, nebo k vytážení zástrčky ze zásuvky. Připojovací vedení chraňte před horkem, olejem, ostrými hranami nebo pohyblivými díly.** Poškozené nebo zamotané přípojně vedení zvyšuje riziko zasažení elektrickým proudem.
- e) **Používáte-li elektrický nástroj venku, používejte prodlužovací kabely vhodné i pro venkovní použití.** Používání vhodného prodlužovacího vedení vhodného pro venkovní použití snižuje riziko zasažení elektrickým proudem.
- f) **Pokud není možno zabránit provozu elektrického nástroje ve vlhkém prostředí, používejte proudový chránič.** Použití vložky pro proudový chránič zmírňuje riziko zasažení elektrickým proudem.

3. Bezpečnost osob

- a) **Při práci s elektrickým nástrojem buďte pozorní a neustále dávejte pozor na to, co děláte a postupujte vždy s rozvahou. Nepoužívejte elektrický nástroj, jste-li unavení nebo pod vlivem drog, alkoholu nebo léků.**

Okamžik nepozornosti při používání elektrického nástroje může vést k vážným zraněním.

- b) **Používejte osobní ochranné pracovní prostředky a vždy ochranné brýle.** Použití osobních ochranných pracovních prostředků jako je protiprachová maska, protiskluzová bezpečnostní obuv, ochranná helma nebo ochrana sluchu podle druhu a způsobu použití elektrických nástrojů zmenšuje riziko zranění.
- c) **Zabraňte neúmyslnému uvedení do provozu. Než elektrický nástroj připojíte k napájení proudem a/nebo akumulátoru a než jej budete zvedat nebo nosit, ujistěte se, že je vypnutý.** Máte-li při přenášení elektrického nástroje prst na spínači nebo zapojíte-li elektrický nástroj do zásuvky zapnutý, může to vést k nehodám.
- d) **Před zapnutím elektrického nástroje odstraňte veškeré seřizovací nástroje nebo klíče.** Nástroj nebo klíč, který se nachází v otáčejícím se dílu elektrického nástroje, může vést ke zraněním.
- e) **Vyhnete se nestabilnímu držení těla. Zajistěte si stabilní postoj a vždy udržujte rovnováhu.** Tak můžete elektrický nástroj v nečekaných situacích lépe udržet pod kontrolou.
- f) **Noste vhodný oděv. Nenoste volný oděv nebo šperky. Udržujte vlasy a oděv v bezpečné vzdálenosti od pohybujících se dílů.** Volný oděv, šperky nebo dlouhé vlasy mohou být zachyceny rotujícími díly.
- g) **Je-li možné namontovat zařízení pro odsávání a zachycování prachu, je třeba je namontovat a správně používat.** Používání odsávání prachu může snížit ohrožení prachem.
- h) **Nenechte se ukolébat falešným pocitem bezpečí a nepřeskočte bezpečnostní pravidla pro elektrické nástroje, i když je po častém používání elektrického nástroje znáte.** Nedbalé chování může vést ve zlomku sekundy k těžkým zraněním.

4. Používání a manipulace s elektrickým nástrojem

- a) **Nepřetěžujte elektrický nástroj. Pro svou práci používejte vhodný elektrický nástroj.** S vhodným elektrickým nástrojem budete pracovat lépe a bezpečněji v udávaném rozsahu výkonu.
- b) **Nepoužívejte elektrický nástroj, jehož vypínač je vadný.** Elektrický nástroj, který již nelze zapnout nebo vypnout, je nebezpečný a musí být opraven.
- c) **Než budete provádět nastavení nástroje, měnit díly vložného nástroje nebo elektrický nástroj odložíte, vytáhněte zástrčku ze zásuvky a/nebo vyjměte vyjímatelný akumulátor.** Toto preventivní bezpečnostní opatření brání neúmyslnému spuštění elektrického nástroje.
- d) **Uchovávejte nepoužívané elektrické nástroje mimo dosah dětí. Nenechte elektrický nástroj používat osoby, které s ním nejsou seznámeny nebo si nepřečetly tento návod.** Elektrické nástroje představují nebezpečí, jsou-li používány nezkušenými osobami.

- e) **O elektrické nástroje a nástavec pečlivě pečujte.** Kontrolujte, zda pohyblivé díly fungují bezvadně a nejdou vzpříčené, zda nejsou prasklé nebo tak poškozené, že je omezena funkčnost elektrického nástroje. Poškozené díly nechte před používáním elektrického nástroje opravit. Příčinou mnoha nehod je špatně udržovaný elektrický nástroj.
- f) **Udržujte řezné nástroje ostré a čisté.** Pečlivě udržované řezné nástroje s ostrými břity se méně přičí a lze je snadněji vést.
- g) **Používejte elektrický nástroj, příslušenství, nástavce atd. v souladu s instrukcemi. Zohledněte přitom pracovní podmínky a prováděnou činnost.** Používání elektrických nástrojů pro jiné než určené aplikace může vést k nebezpečným situacím.
- h) **Rukojeti a úchopné plochy udržujte suché, čisté a bez oleje a tuku.** Kluzké rukojeti a úchopné plochy neumožňují bezpečnou obsluhu a kontrolu elektrického nástroje v nepředvídatelných situacích.

5. Servis

- a) **Nechte svůj elektrický nástroj opravovat pouze kvalifikovaný odborný personál a pouze za použití originálních náhradních dílů.** Tím se zajistí, aby zůstala zachována bezpečnost elektrického nástroje.

⚠ VÝSTRAHA

Ohrožení elektromagnetickým polem

Tento elektrický nástroj vytváří během provozu elektromagnetické pole. Toto pole může za určitých podmínek ovlivňovat aktivní nebo pasivní zdravotní implantáty.

- Pro snížení rizika vážných nebo smrtelných úrazů doporučujeme osobám se zdravotními implantáty, aby se před obsluhou tohoto elektrického nástroje obrátily na svého lékaře nebo na výrobce zdravotního implantátu.

Bezpečnostní pokyny pro stolní kotoučové pily

Bezpečnostní pokyny týkající se ochranných krytů

- a) **Nechte namontovat ochranné kryty. Ochranné kryty musí být namontovány ve funkčním stavu a správně.** Uvolněné, poškozené nebo nesprávně fungující ochranné kryty je třeba opravit nebo vyměnit.
- b) **Pro dělicí řezy používejte vždy ochranný kryt pilového kotouče a štípací klín.** Při dělicích řezech, u kterých pilový kotouč zcela prořízne tloušťku obrobku, snižuje ochranný kryt a další bezpečnostní zařízení riziko zranění.
- c) **Po dokončení pracovních operací (např. polodrážkování, drážkování nebo rozmitání během manipulace), u kterých je zapotřebí odstranění ochranného krytu a/nebo štípacího klínu, bezodkladně znovu upevněte ochranný systém.** Ochranný kryt a štípací klín snižuje riziko zranění.
- d) **Před zapnutím elektrického nástroje zajistěte, aby se pilový kotouč nedotýkal ochranného krytu, štípacího klínu nebo obrobku.** Když se pilový kotouč těchto komponentů nedopatřením dotkne, může to vést k nebezpečné situaci.

- e) **Štípací klín nastavte podle popisu v tomto návodu k obsluze.** Nesprávné vzdálenosti, poloha a vyrovnaní mohou být důvodem toho, že štípací klín nezabrání účinně zpětnému rázu.
- f) **Aby mohl štípací klín fungovat, musí působit na obrobek.** Při řezání do obrobků, které jsou příliš krátké na to, aby mohl štípací klín zabrat, je štípací klín neúčinný. Za těchto podmínek nemůže štípací klín zabránit zpětnému rázu.
- g) **Používejte pilový kotouč vhodný pro štípací klín.** Aby štípací klín fungoval správně, musí průměr pilového kotouče odpovídat patřičnému štípacímu klínu, list pilového kotouče musí být tenčí než štípací klín a šířka zubu musí být větší než tloušťka štípacího klínu.

Bezpečnostní pokyny pro postup řezání

- a) **⚠ NEBEZPEČÍ: Nesahejte prsty ani rukama do blízkosti pilového kotouče nebo do oblasti řezání.** Moment nepozornosti nebo vysmeknutí by mohl vést k posunutí vaší ruky směrem k pilovému kotouči a k vážným poraněním.
- b) **Obrobek ved'te pouze proti směru otáčení pilového kotouče.** Přivedení obrobku ve stejném směru jako je směr otáčení pilového kotouče nad stolem může vést k tomu, že obrobek a vaše rukou budou vtaženy k pilovému kotouči.
- c) **Při podélných řezech nepoužívejte nikdy k přivádění obrobku pokosový doraz a při příčných řezech s pokosovým dorazem nepoužívejte pro nastavení délky nikdy navíc paralelní doraz.** Současné vedení obrobku pomocí paralelního dorazu a pokosového dorazu zvyšuje pravděpodobnost uvíznutí pilového kotouče a zpětného rázu.
- d) **Při podélných řezech vyvíjejte při přivádění tlak na obrobek vždy mezi dorazovou lištou a pilovým listem. Používejte posuvnou tyč, pokud je mezi dorazovou lištou a pilovým kotoučem vzdálenost menší než 150 mm, a posuvný blok, pokud je vzdálenost menší než 50 mm.** Takové pracovní pomůcky se starají o to, aby vaše ruka zůstala v bezpečné vzdálenosti od pilového kotouče.
- e) **Používejte pouze přiložený posunovací blok od výrobce nebo blok vyrobený podle těchto pokynů.** Posunovací blok se stará o dostatečnou vzdálenost mezi rukou a pilovým kotoučem.
- f) **Nikdy nepoužívejte poškozenou nebo naříznutou posuvnou tyč.** Poškozený posunovací blok může prasknout a způsobit, že se vaše ruka dostane k pilovému kotouči.
- g) **Nikdy nepracujte „volnou rukou“.** K přiložení a vedení obrobku vždy používejte paralelní doraz nebo pokosový doraz. „Volnou rukou“ znamená podepírat nebo vést obrobek rukama namísto pomocí paralelního dorazu nebo dorazu pokosu. Řezání volnou rukou vede k chybnému vyrovnaní, vzpříčení a zpětnému rázu.
- h) **Nikdy nesahejte okolo otáčejícího se pilového kotouče a přes něj.** Sáhání po obrobku může vést k neúmyslnému dotyku otáčejícího se pilového kotouče.

- i) **Dlouhé a/nebo široké obrobky podepřete za a/nebo vedle stolu pily, aby zůstaly vodorovné.** Dlouhé a/nebo široké obrobky mají tendenci se na okraji stolu pily překlopit; to vede ke ztrátě kontroly, vzpříčení pilového kotouče a zpětnému rázu.
- j) **Obrobek přivádějte rovnoměrně. Obrobek neohýbejte a nekrutěte. Pokud pilový kotouč uvízne, elektrický nástroj okamžitě vypněte, vytáhněte síťovou zástrčku a odstraňte příčinu vzpříčení.** Vzpříčení pilového kotouče kvůli obrobku může vést ke zpětnému rázu nebo zablokování motoru.
- k) **Dokud pila běží, neodstraňujte odříznutý materiál.** Odříznutý materiál se může usadit mezi pilovým kotoučem a dorazovou lištou nebo v ochranném krytu a při odstraňování může vaše prsty vtáhnout k pilovému kotouči. Než začnete materiál odstraňovat, vypněte pilu a vyčkejte, dokud se pilový kotouč nezastaví.
- l) **Pro podélné řezání obrobků tenčích než 2 mm používejte doplňkový paralelní doraz, který bude ve styku s povrchem stolu.** Tenké obrobky se mohou pod paralelním dorazem zaklínit a způsobit zpětný ráz.

Zpětný ráz – Příčiny a odpovídající bezpečnostní pokyny

Bezpečnostní pokyny

Zpětný ráz je náhlá reakce obrobku následkem zaseknutí, vzpříčení pilového kotouče nebo když je řez v obrobku prováděn šikmo vůči pilovému kotouči, nebo když se část obrobku vzpříčí mezi pilovým kotoučem a paralelním dorazem nebo jiným pevným objektem.

Ve většině případů je v případě zpětného rázu obrobek zachycen zadní částí pilového kotouče, vyzvednut ze stolu pily a odmrštěn ve směru obsluhy. Zpětný ráz je důsledkem chybného nebo nesprávného používání stolní kotoučové pily. Lze mu zabránit vhodnými preventivními opatřeními, popsány dále.

- a) **Nikdy si nestoupejte do přímé linie s pilovým kotoučem. Vždy se zdržujte na té straně pilového kotouče, na které se nachází dorazová lišta.** V případě zpětného rázu může být obrobek vymrštěn vysokou rychlostí na osoby, které stojí před pilovým kotoučem a v linii jeho prodloužení.
- b) **Nikdy nesahejte přes nebo za pilový kotouč, abyste podepřeli nebo táhli obrobek.** Může dojít k neúmyslnému dotyku pilového kotouče, nebo zpětný ráz může vtáhnout vaše prsty k pilovému kotouči.
- c) **Odřezávaný obrobek nikdy nedržte a netlačte proti otáčejícímu se pilovému kotouči.** Přitlačení obrobku, který je třeba rozříznout, proti pilovému kotouči, vede k zaseknutí a zpětnému rázu.
- d) **Vyrovnejte dorazovou lištu paralelně s pilovým kotoučem.** Nevyrovnaná dorazová lišta tlačí obrobek proti pilovému kotouči a vyvolá zpětný ráz.

- e) **Při zakrytém řezání (např. polodrážkování, drážkování nebo rozmítání během manipulace) používejte pro vedení obrobku proti stolu a dorazové liště přitlačný hřeben.** Pomocí přitlačného hřebenu lze obrobek lépe kontrolovat při případném zpětném rázu.
- f) **Buďte mimořádně opatrní při řezání sestavených obrobků v oblasti, kam nevidíte.** Nořící se pilový kotouč se může zaříznout do objektů, které mohou způsobit zpětný ráz.
- g) **Velké desky podepřete, abyste snížili riziko zpětného rázu způsobeného vzpříčeným pilovým kotoučem.** Velké desky se mohou svou vlastní hmotností prohnout. Desky musí být podepřené všude tam, kde přecházejí přes povrch stolu.
- h) **Buďte mimořádně opatrní při řezání obrobků, které jsou zkroucené, zauzlené, protažené nebo nemají rovný okraj, který by bylo možné vést pomocí pokosového dorazu nebo podél dorazové lišty.** Protažený, zauzlený, zkroucený obrobek je nestabilní a vede k nesprávnému vyrovnání řezné mezery a pilového kotouče, tedy ke vzpříčení a zpětnému rázu.
- i) **Nikdy neřezejte více na sebe nebo za sebou položených obrobků.** Pilový kotouč by mohl zachytit jednu nebo několik částí a způsobit zpětný ráz.
- j) **Pokud chcete pilu, jejíž kotouč uvízl v obrobku, opět nastartovat, vycentrujte pilový kotouč v řezné mezeře tak, aby nebyly zuby pily zaseknuté do obrobku.** Pokud se pilový kotouč zasekne, může se obrobek nadzvednout a způsobit zpětný ráz při opětovném nastartování pily.
- k) **Pilové kotouče udržujte čisté, ostré a dostatečně rozvedené. Nikdy nepoužívejte protažené pilové kotouče nebo pilové kotouče s popraskanými nebo polámanými zuby.** Ostré a správně rozvedené pilové kotouče minimalizují uvíznutí, zablokování a zpětný ráz.

Bezpečnostní pokyny pro obsluhu stolních kotoučových pil

- a) **Před odstraněním stolové vložky, výměnou pilového kotouče, nastavením štipacího klínu nebo provedením ochranného krytu pilového kotouče a pokud stroj necháváte bez dohledu stolní kotoučovou pilu vypněte a odpojte ji od sítě.** Pro zabránění nehodám slouží preventivní bezpečnostní opatření.
- b) **Stolní kotoučovou pilu nenechte nikdy běžet bez dohledu. Elektrický nástroj nevypínejte a neopouštějte, dokud se zcela nezastaví.** Běžící pila bez dohledu představuje nekontrolované nebezpečí.
- c) **Stolní kotoučovou pilu nainstalujte na místo, které je rovné a dobře osvětlené a kde můžete bezpečně stát a udržovat rovnováhu. Místo instalace musí poskytovat dostatek prostoru na dobrou manipulaci s obrobky vaší velikosti.** Neopárádek, neosvětlené pracovní prostory a nerovné, kluzké povrchy mohou vést k nehodám.

d) **Pravidelně odstraňujte piliny a pilinový prach pod stolem pily a / nebo ze systému odsávání prachu.** Nahromaděné piliny jsou hořlavé a mohou se samy od sebe vznítit.

e) **Zajistěte stolní kotoučovou pilu.** Nesprávně zajištěná stolní kotoučová pila se může pohnout nebo převrátit.

f) **Před zapnutím stolní kotoučové pily z ní odstraňte seřizovací nástroje, zbytky dřeva atd.** Vychýlení nebo vzpříčení může být nebezpečné.

g) **Používejte vždy pilové kotouče o správné velikosti s vhodným otvorem pro upínání (např. kosočtvercový nebo kulatý).** Pilové kotouče nehodící se k montážním dílům pily při chodu hází a vedou ke ztrátě kontroly.

h) **Nikdy nepoužívejte pro pilové kotouče poškozený nebo nesprávný montážní materiál jako např. přírubu, podložky, šrouby nebo matice.** Tento materiál pro montáž pilového kotouče byl zkonstruován speciálně pro Vaši pilu, pro bezpečný provoz a dosažení optimálního výkonu.

i) **Na stolní kotoučovou pilu se nikdy nestavějte a nepoužívejte ji jako schůdek.** Když se elektrický nástroj převrátí nebo když se nedopatřením dostanete do kontaktu s pilovým kotoučem, může dojít k vážným zraněním.

j) **Zajistěte, aby byl pilový kotouč namontovaný ve správném směru otáčení. Na stolní kotoučové pile nepoužívejte brusné kotouče nebo drátěné kartáče.**

Při nesprávné montáži pilového kotouče nebo použití příslušenství, které nebylo doporučeno, může dojít k vážným poraněním.

Bezpečnostní pokyny pro manipulaci s pilovými listy

1. Abyste mohli ovládat manipulaci, nasadte pouze nastavce.
2. Dodržujte nejvyšší počet otáček. Nesmí být překročen nejvyšší počet otáček uvedený na nastavci. Je-li uveden, dodržujte rozsah otáček.
3. Dodržujte směr otáčení motoru a pilového listu.
4. Nepoužívejte prasklé nastavce. Prasklé nastavce vyřadte z používání. Opravy nejsou povoleny.
5. Z povrchu čelistí odstraňte nečistoty, mastnotu, olej a vodu.
6. Pro zmenšení otvorů v pilových kotoučích nepoužívejte volné redukční kroužky ani pouzdra.
7. Dávejte pozor na to, aby měly redukční kroužky připevňované za účelem zajištění nastavce stejný průměr a alespoň 1/3 průřezu.
8. Zajistěte, aby byly připevňované redukční kroužky umístěny vůči sobě paralelně.
9. S nastavci manipulujte opatrně. Nejlepším způsobem jejich uložení je originální obal nebo speciální obaly. Používejte ochranné rukavice, abyste zlepšili bezpečnost úchopu a dále snížili riziko zranění.
10. Před použitím nastavců se ujistěte, že jsou správně připevněny všechny ochranné prostředky.
11. Před použitím se ujistěte, že vámi používaný nástavec splňuje technické požadavky tohoto elektrického nástroje a že je správně připevněn.

12. Dodávaný pilový kotouč používejte pouze k řezání dřeva, nikdy k obrábění kovů.

13. Používejte správný pilový kotouč pro zpracováváný materiál.

14. Používejte pouze pilový kotouč o průměru odpovídajícím údajům na pile.

15. Používejte pouze pilové kotouče se stejně vysokými nebo vyššími otáčkami, než je uvedeno na elektrickém nástroji.

16. Používejte pouze pilové kotouče doporučené výrobcem, které pokud jsou určeny k řezání dřeva a podobných materiálů, odpovídají normě EN 847-1.

17. Používejte vhodné osobní ochranné prostředky, jako např.:
– ochrana sluchu;
– ochranné rukavice při manipulaci s pilovými kotouči.

18. Používejte pouze pilové kotouče doporučené výrobcem, které odpovídají normě EN 847-1. Varování! Při výměně pilového kotouče dbejte na to, aby šířka řezu nebyla menší a tloušťka základny pilového kotouče nebyla větší než tloušťka štípacího klínu!

19. Při řezání dřeva a plastů zabraňte přehřátí pilových zubů. Snižte rychlost posuvu, abyste zabránili roztavení plastu.

20. Neopomeňte, že komplikované metody skrytých řezů a řezání zkosení / klínů nejsou přípustná.

21. Neprovádějte podélné řezání se sklonem ke straně, na které se nacházíte.



Pozor: Laserové záření
Nedívejte se do paprsku
Laser třídy 2



Chraňte sebe a své okolí vhodnými preventivními opatřeními před nebezpečím nehody!

- Nikdy se nedívejte nechráněnými očima přímo do laserového paprsku.
- Nikdy se nedívejte přímo do dráhy paprsku.
- Laserový paprsek nikdy nemiřte na odrazivé plochy, ani na osoby nebo zvířata. I laserový paprsek o nízkém výkonu může poškodit oči.
- Pozor – při provádění jiných postupů než zde uvedených může dojít k nebezpečné expozici laserovým zářením.
- Laserový modul nikdy neotvírejte. Mohlo by nečekaně dojít k vystavení záření.
- Pokud se výrobek delší dobu nepoužívá, měli byste vyjmout baterie.
- Laser nesmí být vyměňován za laser jiného typu.
- Opravy laseru smí provádět pouze výrobce laseru nebo autorizovaný zástupce.

Bezpečnostní pokyny pro manipulaci s bateriemi

1. Vždy dávejte pozor na to, abyste baterie vkládaly se správnou polaritou (+ a -), která je uvedena na baterii.
2. Baterie nezkratujte.
3. Nenabíjejte baterie, které nejsou akumulátorové.
4. Baterie nepřebíjejte!
5. Nevkládejte současně staré a nové baterie, ani baterie různých typů nebo od různých výrobců. Baterie z jedné sady vždy vyměňujte současně.

6. Použité baterie ihned vyjměte z přístroje a správně zlikvidujte!
7. Baterie nezahřívejte!
8. Přímo na bateriích nesvažujte ani neletujte!
9. Baterie nerozebírejte!
10. Baterie nedeformujte!
11. Baterie nevhazujte do ohně!
12. Baterie ukládejte mimo dosah dětí.
13. Děti nesmí provádět výměnu baterií bez dohledu!
14. Baterie neukládejte v blízkosti ohně, vařičů nebo jiných zdrojů tepla. Baterie nevystavujte přímému slunečnímu svitu a v horkém počasí je nepoužívejte ani neukládejte ve vozidlech.
15. Nepoužívané baterie uchovávejte v originálním obalu a neukládejte je do blízkosti kovových předmětů. Vybalené baterie nemíchejte ani neukládejte v nepořádku! To může způsobit zkratování baterie, což může způsobit škody, popáleniny, nebo dokonce nebezpečí požáru.
16. Nebude-li přístroj delší dobu používán a nebude-li určen pro případy nouze, baterie z něj vyjměte!
17. Vyteklých baterií se NIKDY nedotýkejte bez vhodné ochrany. Dostane-li se vyteklá kapalina do styku s pokožkou, je třeba zasaženou oblast pokožky ihned omýt tekoucí vodou. V každém případě zabraňte styku kapaliny s očima a ústy. V takovém případě neprodleně vyhledejte lékaře.
18. Před vložením baterií očistěte kontakty baterie i kontakty v přístroji.

7. Technické údaje

Motor na střídavý proud.....	220–240 V~ 50 Hz
Příkon	
5 000 otáček	1 800 W (S1*)
2 000 W (S6 40 %**)	
3 200 otáček	500 W (S1*)
Volnoběžné otáčky n_0	
Rychlostní stupeň 1	3 200 min ⁻¹
Rychlostní stupeň 2	5 000 min ⁻¹
Pilový kotouč z tvrdokovu	Ø 254 x Ø 30 x 2,8–3,2 mm
Počet zubů	24
Tloušťka štípacího klín	2,5 mm
Min. rozměry obrobku Š x D x V	10 x 50 x 1 mm
Velikost stolu	575 x 555 mm
Rozšíření stolu vlevo/vpravo.....	575 x 225 mm
Prodloužení stolu vzadu.....	555 x 320 mm
Max. řezná výška 45 °	65 mm
Max. řezná výška 0 °	85 mm
Výkyný pilový kotouč.....	–2° až 45° vlevo
Přípojka odsávání.....	Ø 35 mm
Hmotnost.....	cca 29 kg

*S1: Nepřetržitý provoz při konstantním zatížení

**S6 40 %:

Kontinuální provoz s přerušovaným zatížením (pracovní cyklus 10 min.)

Aby nedošlo k nedovolenému přehřátí motoru, nesmí motor překročit 40 % pracovního cyklu s uvedeným jmenovitým výkonem a následně musí běžet 60 % pracovního cyklu bez zatížení.

Hluk

Hodnoty hluku byly stanoveny podle EN 62841.

Hladina akustického tlaku L_{pA}	96,8 dB(A)
Kolisavost K_{pA}	3 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA}	109,8 dB(A)
Kolisavost K_{WA}	3 dB

⚠ VÝSTRAHA

Příliš vysoké a časté zatížení hlukem může způsobit poškození sluchu nebo ztrátu sluchu.

- Noste ochranu sluchu
- Dělejte při práci přestávky.

Celkové hodnoty vibrací (součet vektorů tří směrů) zjištěny podle EN 62841.

UPOZORNĚNÍ: Uvedené hodnoty hlukových emisí byly naměřeny podle normované zkušební metody a mohou být použity ke srovnání elektrického nástroje s jiným.

Uvedené hodnoty hlukových emisí lze použít rovněž k předběžnému odhadu zatížení.

VÝSTRAHA: Hodnoty hlukových emisí se mohou během reálného používání elektrického nástroje lišit od uvedených hodnot v závislosti na způsobu použití elektrického nástroje, především podle toho, jaký obrobek se bude obrábět. Proveďte opatření na ochranu před zatížením hlukem.

Zohledněte přitom celý pracovní postup, tedy také dobu, kdy elektrický nástroj pracuje bez zatížení nebo je vypnutý. Vhodná opatření zahrnují mimo jiné pravidelnou údržbu a péči o elektrický nástroj a vložné nástroje, pravidelné přestávky a dobré plánování pracovních postupů.

8. Rozbalení

⚠ NEBEZPEČÍ

Nebezpečí spolknutí a udušení

Balící materiál, balicí a přepravní pojistky nejsou dětská hračka. Spolknutí plastových sáčků, fólií, malých dílů může způsobit usušení.

- Balicí materiál, balicí a přepravní pojistky chraňte před dětmi.

- Otevřete obal a výrobek opatrně vyjměte.
- Odstraňte balicí materiál, balicí a přepravní pojistky (pokud jsou přítomné).
- Zkontrolujte úplnost rozsahu dodávky. Reklamac je třeba ihned oznámit zákaznickému servisu. Pozdější reklamac nebudou uznány.
- Zkontrolujte rozsah dodávky na škody způsobené přepravou. Reklamac je třeba ihned oznámit přepravnímu podniku. Pozdější reklamac nebudou uznány.
- Obal uchovejte až do uplynutí záruční doby.
- Prečtěte si celý návod k obsluze.
- Používejte pouze originální náhradní díly nebo příslušenství. Originální náhradní díly nebo originální příslušenství obdržíte u svého specializovaného prodejce.

- Zkontrolujte, zda se údaje na typovém štítku shodují s údaji sítě.

9. Konstrukce

⚠ VÝSTRAHA: Před každou údržbou, přestavbou a před montážními pracemi na stolní kotoučové pile je třeba vytáhnout síťovou zástrčku.

⚠ Pozor!

Před uvedením do provozu přístroj bezpodmínečně kompletně smontujte!

K montáži potřebujete:

2x vidlicový klíč 8/10 mm (k)

1x inbusový klíč 5 mm (l)

(součástí rozsahu dodávky)

1x šroubovák s křížovou hlavou

1x plochý šroubovák

(není v rozsahu dodávky)

- Položte všechny dodané díly na rovnou plochu.
- Rozdělte je do skupin podle stejných dílů.

UPOZORNĚNÍ:

- Když jsou spoje zajištěny šroubem (s půlkulovou nebo se šestihrannou hlavou), šestihrannými maticemi a podložkou, je třeba vložit podložku pod matici.
- Šrouby je třeba vkládat vždy zvenku dovnitř a spojení zajistit maticemi zevnitř.
- Matice a šrouby během montáže utahujte pouze natolik, aby nemohly vypadnout. Když matice a šrouby dotáhněte již před konečnou montáží, nebude možné konečnou montáž provést.

9.1 Rozšíření a prodloužení stolu

Předtím, než můžete namontovat rozšíření a prodloužení stolu, musíte předmonovat nožky podstavce.

9.1.1 Předběžná montáž nožek podstavce (obr. 2)

1. Otočte stůl pily (2) a postavte ho na podlahu.
2. Zasuňte čtyři nožky (17) do k tomu určených vybrání opláštění stroje.

9.1.2 Montáž rozšíření a prodloužení stolu (obr. 2)

1. Lištové spojky (21) jsou již předmontované ve vodící liště (20) rozšíření stolu (9).
2. Namontujte obě rozšíření stolu (9) pomocí celkem čtyř šroubů se šestihrannou hlavou M6x12 (a), čtyř podložek M6 (h) a čtyř matic M6 (g) volně na stůl pily (2). Použijte k tomu odpovídající otvory vyvrtané ve stolu pily (2).
3. Namontujte prodloužení stolu (8) pomocí celkem tří šroubů se šestihrannou hlavou M6x12 (a), tří podložek M6 (h) a tří matic M6 (g) volně na stůl pily (2). Použijte k tomu odpovídající otvory vyvrtané ve stolu pily (2).

9.1.3 Montáž podpěr stolu (obr. 3, 4)

1. Namontujte dvě krátké podpěry stolu (22a) pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x12 (a), dvou podložek M6 (h) a dvou matic M6 (g) volně na pravé rozšíření stolu (9b). Namontujte volně na těleso stroje podpěry stolu (22a) vždy pomocí jednoho šroubu se šestihrannou hlavou M6x20 (i) a M6x42 (c) a dvou podložek M6 (h), jak je znázorněno.
2. Namontujte obě střední podpěry stolu (22b) pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x12 (a), dvou podložek M6 (h) a dvou matic M6 (g) volně na levé rozšíření stolu (9a). Namontujte volně na těleso stroje podpěry stolu (22b) vždy pomocí jednoho šroubu se šestihrannou hlavou M6x20 (i) a M6x42 (c) a dvou podložek M6 (h), jak je znázorněno.
3. Namontujte dvě dlouhé podpěry stolu (22c) pomocí celkem dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x12 (a), dvou podložek M6 (h) a dvou matic M6 (g) volně na prodloužení stolu (8). Namontujte volně na těleso stroje podpěry stolu (22c) vždy pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x30 (b) a dvou podložek M6 (h).
4. Vyrovnajte rozšíření stolu (9) a prodloužení stolu (8) tak, aby byla v jedné rovině se stolem pily (2).
5. Utáhněte šroubová spojení na rozšířeních stolu (9), na prodloužení stolu (8) a na stolu pily (2).
6. Šroubová spojení na tělese stroje nechte prozatím uvolněná.

9.2 Montáž podstavce (obr. 4, 5)

1. Upevněte přední nožky (17) čtyřmi šrouby s vnitřním šestihrannem M6x20 (d) a čtyřmi podložkami (h) k vnitřní straně tělesa stroje (obr. 4).
2. Umístěte vždy jednu dlouhou střední výztuhu (23b) mezi dvě nožky (17) na čelní straně (klikový kotouč 14) a na zadní straně (odsávací hrdlo 33) stolní kotoučové pily (viz obr. 5).
3. Upevněte dlouhé střední výztuhy (23b) pomocí celkem osmi vratových šroubů M6x12 (e), osmi podložek M6 (h) a osmi matic M6 (g) k nožkám (17).
4. Umístěte pokaždé jednu krátkou střední výztuhu (23a) mezi dvě nožky (17) a upevněte ji pomocí celkem osmi vratových šroubů M6x12 (e), osmi podložek M6 (h) a osmi matic M6 (g) na nožky (17).
5. Na každou nožku (17) nasuňte vždy jednu gumovou patku (18).
6. Namontujte pokaždé jeden chránič proti převrácení (19) na obě nožky (17) na zadní straně pomocí celkem čtyř šroubů se šestihrannou hlavou M6x12 (a), osmi podložek M6 (h) a čtyř matic M6 (g).
7. Stůl pily (2) opatrně otočte a postavte ho nožkami (17) na podlahu.
8. Nyní všechna šroubová spojení dotáhněte.
9. Pevně utáhněte obě předmontované matice na spojkách pro lišty (21).

9.3 Štípací klín

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

Než budete moci použít a nastavit štípací klín (5), je třeba odstranit stolní vložku (7).

9.3.1 Odstranění stolní vložky (obr. 6)

1. Nastavte pilový kotouč (6) na max. hloubku řezu, uveďte jej do polohy 0° a zaaretujte (viz 1.1.2).
2. Povolte šroub se záпустnou hlavou (7a).
3. Odeberte stolní vložku (7) ze stolu pily (2).

9.3.2 Vložení a nastavení štípacího klínu (obr. 6, 7)

1. Povolte upevňovací šroub (5a).
2. Nasuňte štípací klín (5) do držáku.
UPOZORNĚNÍ: Tento krok odpadá, pokud již byl štípací klín (5) vložen.
3. Vyrovnejte štípací klín (5) tak, aby
 - a) vzdálenost mezi pilovým kotoučem (6) a štípacím klínem (5) činila max. 5 mm (obr. 7) a
 - b) aby byl pilový kotouč (6) paralelně se štípacím klínem (5).
5. Opět pevně utáhněte upevňovací šroub (5a).

9.3.3 Vložení stolní vložky (obr. 6)

1. Stolní vložku (7) lehce roztáhněte.
2. Opatrně přesuňte stolní vložku (7) přes laser (24) na štípací klín (5).
3. Vložte stolní vložku (7) do vybrání.
4. Pevně utáhněte šroub se záпустnou hlavou (7a).

9.4 Vložení baterií laseru (obr. 8)

Pro provoz laseru (24) potřebujete dvě baterie typu 1,5 V, AAA/LR03 (jsou součástí rozsahu dodávky). Lze je vložit, respektive vyměnit následujícím způsobem:

1. Nastavte spínač laseru (25) do polohy „0“.
2. Povolte šroub (26b) na krytu přihrádky na baterie (26a).
3. Vyklopte kryt přihrádky na baterie (26a) doprava a vyjměte jej.
4. Vložte baterie. Přitom dávejte pozor na správnou polaritu označenou v přihrádce baterií (26).
5. Opět nasadte kryt přihrádky na baterie (26a).
6. Kryt připevněte šroubem (26b).

9.5 Kryt pilového kotouče

9.5.1 Montáž krytu pilového kotouče (obr. 9)

1. Povolte křídlovou matici (4a) na krytu pilového kotouče (4) a přesuňte vratový šroub (4b) ve vedení tak, aby se tenčí část vratového šroubu (4b) volně nacházela v otvoru.
2. Nasadte kryt pilového kotouče (4) shora na štípací klín (5) tak, aby vratový šroub (4b) seděl ve vybrání štípacího klínu (5b).
3. Posuňte vratový šroub (4b) ve vedení tak, aby vratový šroub (4b) zapadl do k tomu určeného otvoru.
4. Otáčejte křídlovou maticí (4a) ve směru pohybu hodinových ručiček tak, abyste kryt pilového kotouče (4) zajistili ve správné poloze.

5. Dbejte na to, aby byl kryt pilového kotouče (4) volně pohyblivý.
6. Demontáž probíhá v opačném pořadí.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nesprávně namontovaným krytem pilového kotouče

- Před zahájením řezání zajistěte, aby se kryt pilového kotouče (4) samočinně sklopil na řezaný materiál.

9.5.2 Kontrola krytu pilového kotouče

Po montáži zkontrolujte funkčnost krytu pilového kotouče (4).

1. Nadzvedněte kryt pilového kotouče (4) a pusťte ho.
2. Kryt pilového kotouče (4) by se měl samočinně vrátit do výchozí polohy.

9.6 Nasazení paralelního dorazu (obr. 10)

1. Nasadte paralelní doraz (1) s otevřenou výstředníkovou pákou (27) na vodící lištu (20) na stole pily.
2. Chcete-li změnit polohu paralelního dorazu (1), přesuňte paralelní doraz (1) s otevřenou výstředníkovou pákou (27) podél vodící lišty (20).
3. Chcete-li paralelní doraz (1) upevnit v požadované poloze, stiskněte výstředníkovou páku (27) úplně dolů.

9.7 Vložení stupnice (obr. 11)

1. Vyšroubujte pilový kotouč (6) maximálně ze stolu pily (2) tím, že otáčíte klikovým kotoučem (14) proti směru pohybu hodinových ručiček až k dorazu.
2. Zasuňte stupnici (28) do vodící drážky (29) vodící lišty (20), až bude zhruba uprostřed.
3. Umístěte paralelní doraz (1) s otevřenou výstředníkovou pákou (27) na vodící lištu (20) na stole pily (2) tak, aby se dotýkal pilového kotouče (6).
4. Polohu zajistěte tím, že stisknete výstředníkovou páku (27) úplně dolů.
5. Vyrovnejte nulový bod stupnice (28) na průzoru (30) paralelního dorazu (1) a zajistěte tuto polohu oběma příložnými šrouby s rovnou drážkou M4x8 (f).

9.8 Montáž příčného dorazu (obr. 12)

1. Zasuňte příčný doraz (3) do drážky (31) stolu pily (2).
2. Povolte zajišťovací rukojeť (3c) tím, že jí otáčíte proti směru pohybu hodinových ručiček.
3. Otáčejte příčným dorazem (3), dokud nebude šipka ukazovat na požadovaný úhlový rozměr.
4. Polohu zajistěte tím, že otočíte zajišťovací rukojeť (3c) ve směru pohybu hodinových ručiček.

9.9 Montáž pytle na odřezky (obr. 13)

Pytel na odřezky (32) slouží k zachycování menších odřezků.

1. Namontujte celkem čtyři speciální šrouby (i) a osm matic M6 (g) mezi rozšíření stolu (9) a prodloužení stolu (8) na levé straně pilového kotouče (6). Delší strana plastového potahu šroubů by měla směřovat nahoru (obr. 13). Použijte k tomu odpovídající otvory vyvrtané ve stolu pily (2).
2. Zahákněte oka na pytli na odřezky (32) do čtyř speciálních šroubů (i) tak, aby pytel na odřezky (32) bezpečně visel.

9.10 Připojení odsávacího zařízení (obr. 14)

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění očí vířícími třískami

- Použijte ochranné brýle.
- Výrobek provozujte pouze s vhodným odsávacím zařízením na třísky. Nepoužívejte domácí vysavač.

1. Připojte vhodné odsávací zařízení na třísky (není obsaženo v rozsahu dodávky) k odsávacímu hrdlu (33).
2. Připojte odsávací hadici (34) vhodného odsávacího zařízení na třísky (např. víceúčelový vysavač) na odsávací hrdlo (33).

POZOR

Pravidelně kontrolujte a čistěte odsávací kanály.

10. Před uvedením do provozu

10.1 Všeobecná upozornění

- Zkontrolujte, že je výrobek kompletně smontován.
- Zkontrolujte, zda jsou ochranné kryty přítomné, namontované a funkční.
- Zkontrolujte, zda spínače řádně fungují.
- Zkontrolujte, zda je výrobek nainstalován stabilně.
- Zkontrolujte, zda jsou na výrobku nálepky a zda jsou čitelné. Chybějící nebo poškozené nálepky je třeba ihned nahradit.
- Zkontrolujte, zda se shoduje síťové napětí a provozní napětí, viz Technické údaje.
- Zkontrolujte, zda nejsou přírodní kabely, prodloužení, kabelový buben atd. příliš dlouhé. Jinak může dojít k poklesu napětí nebo zpožděnému rozběhu motoru.
- Zkontrolujte, zda je dodržena teplota prostředí.

10.2 Specifická upozornění pro výrobek

- Stroj musí mít vždy stabilní polohu. Přišroubujte na dílenský stůl, podstavec apod. fest. Použijte k tomu otvory, které jsou na vnitřní straně patek podstavce.
- Pilový kotouč musí mít možnost volného pohybu.
- U již obráběného dřeva dávejte pozor na cizí tělesa, např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Před zapnutím za-/vypínače (16) se ujistěte, zda je pilový kotouč (6) správně namontován a pohyblivé díly se pohybují lehce.
- Stroj připojte pouze do zásuvky s řádně nainstalovaným ochranným kontaktem jistištěm minimálně 16 A.

11. Obsluha

11.1 Spínač (obr. 15)

11.1.1 Za-/vypínač

- Pro zapnutí pily stiskněte tlačítko „I“ na za-/vypínači (16). Před zahájením řezání počkejte, dokud nedosáhne pilový kotouč (6) maximálních otáček.
- Pro vypnutí pily stiskněte tlačítko „0“ na za-/vypínači (16).

11.1.2 Ochrana proti přetížení

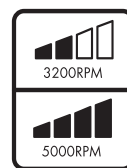
Při přetížení se motor sám vypne. Po určité době na vychladnutí (čas se liší) je možné motor znovu zapnout.

1. Výrobek nechte vychladnout.
2. Stiskněte spínač proti přetížení (15).

3. Stroj znovu zapněte, jak je popsáno v 11.1.1.

11.1.3 Volicí spínač rychlosti

Pila má k dispozici 2 rozsahy otáček:



- Pro provoz pily s nízkými otáčkami stiskněte tlačítko „3200 RPM“ (spínač pro nízké otáčky 10b) na volicím spínači rychlosti (10).
- Pro provoz pily s vysokými otáčkami stiskněte tlačítko „5000 RPM“ (spínač pro vysoké otáčky 10a) na volicím spínači rychlosti (10).

11.2 Nastavení hloubky řezu (obr. 1)

Pilový kotouč (6) lze nastavit na požadovanou hloubku řezu otáčením klikovým kotoučem (14).

- **Proti směru pohybu hodinových ručiček:** větší hloubka řezu
- **Po směru pohybu hodinových ručiček:** menší hloubka řezu

Nastavení zkontrolujte pomocí zkušebního řezu.

11.3 Nastavení úhlu řezu (obr. 1, 16)

Stolní kotoučovou pilou lze provádět šikmé řezy doleva pod úhlem 0 až 45° vůči paralelnímu dorazu (1).

⚠ Před každým řezem zkontrolujte, zda nemůže mezi paralelním dorazem (1), příčným dorazem (3) a pilovým kotoučem (6) dojít ke kolizi.

1. Uvolněte aretační rukojeť (13).
2. Současným zatlačením klikového kotouče (14) a jeho otáčením nastavte požadovaný úhlový rozměr na stupnici (12).
3. Aretační rukojeť (13) zaaretujte v požadovaném nastavení úhlu.

Pro zvláštní pokosové řezy (zadní řez) lze zvětšit úhel sklonu (doprava) je 0°:

1. Uvolněte aretační rukojeť (13).
2. Současným zatlačením klikového kotouče (14) a jeho otáčením otočte řeznou jednotku o čtvrt obrátky na 0° od dorazu.
3. Stiskněte omezovač sklonu (11) a podržte jej stisknutý.
4. Nastavte sklon pilového kotouče pomocí v rozmezí 0 až -2°.
5. Omezovač sklonu (11) znovu pusťte a aretační rukojeť (13) zaaretujte v požadovaném nastavení úhlu.

11.4 Použití paralelního dorazu

11.4.1 Výška dorazu (obr. 17)

- Dorazová lišta (1a) paralelního dorazu (1) má dvě různé vysoké vodící plochy.
- Podle tloušťky řezaných materiálů je třeba použít dorazovou lištu (1a) pro tlustý materiál (tloušťka obrobku nad 25 mm) a pro tenký materiál (tloušťka obrobku pod 25 mm).

11.4.2 Nastavení dorazové lišty (obr. 17)

1. Pro přestavení dorazové lišty (1a) na nižší vodící plochu je třeba povolit obě rýhované matice (1b) pro uvolnění dorazové lišty (1a) od paralelního dorazu (1).
2. Dorazovou lištu (1a) vytáhněte podél drážky.
3. Dorazovou lištu (1a) otočte a zaveďte vodící vložky podél druhé drážky.
4. Přestavení na vysokou vodící plochu je třeba provést analogicky.

11.4.3 Výměna boku paralelního dorazu

1. Zcela odšroubujte rýhované matice (1b).
2. Sejměte dorazovou lištu (1a) a vratové šrouby (1c) znovu zasuňte na protilehlé straně paralelního dorazu (1).

11.4.4 Nastavení šířky řezu (obr. 11)

- Při podélných řezech dřevěných dilů se musí používat paralelní doraz (1).
- Paralelní doraz (1) lze namontovat na obě strany stolu pily (2).
- Na vodící liště (20) na přední straně stolu pily (2) se nachází dvě stupnice. Jedna s červenými a druhá s černými znaky udávajícími vzdálenost mezi dorazovou lištou (1a) a pilovým kotoučem (6) (šířka řezu):
 - Horní černou stupnici používejte, když jste dorazovou lištu (1a) namontovali na plochu (pro tenký materiál).
 - Dolní červenou stupnici používejte, když jste dorazovou lištu (1a) namontovali na výšku (pro tlustý materiál).

Chcete-li paralelní doraz (1) nastavit na určitý rozměr, postupujte následujícím způsobem:

1. Zvedněte výstředníkovou páku (27) nahoru.
2. Přesuňte paralelní doraz (1) na požadovaný rozměr na stupnici vodící lišty (20) viditelný v průzoru (30).
3. Pro upevnění stiskněte výstředníkovou pákou (27) směrem dolů.

11.4.5 Nastavení délky dorazu (obr. 18)

Aby se zabránilo sevření řezného materiálu, lze dorazovou lištu (1a) přesunout v podélném směru.

Empirické pravidlo: Zadní konec dorazu naráží na pomyslnou přímku začínající zhruba od středu pilového kotouče a směřující dozadu pod úhlem 45°.

1. Nastavte požadovanou šířku řezu.
2. Povolte rýhované matice (1b).
3. Posuňte dorazovou lištu (1a) tak daleko, až se její zadní konec dotkne pomyslné přímky pod úhlem 45°.
4. Znovu utáhněte rýhované matice (1b).

11.4.6 Seřízení paralelního dorazu (obr. 19)

Pokud paralelní doraz (1) s dorazovou lištou (1a) není vůči pilovému kotouči (6) paralelně, je třeba jej dodatečně seřídit. Postupujte následujícím způsobem:

1. Odejměte chránič pilového kotouče (4).
2. Nastavte pilový kotouč (6) na maximální hloubku řezu.
3. Umístěte paralelní doraz (1) tak, aby se dorazová lišta (1a) dotýkala pilového kotouče (6).

PŘEDPOKLAD: Dorazová lišta (1a) je již nastavena na spodní vodící plochu (viz 11.4.2.).

4. Pokud není dorazová lišta (1a) v jedné linii s pilovým kotoučem (6), povolte šrouby s křížovou hlavou (1d) v paralelním dorazu (1) pomocí šroubováku s křížovou hlavou a vyrovnejte dorazovou lištu (1a) tak, aby byla paralelně vůči pilovému kotouči (6).
5. Znovu utáhněte šrouby s křížovou hlavou (1d).
6. Umístěte opět paralelní doraz (1) mimo pilový kotouč (6).

11.5 Použití příčného dorazu

Neposouvajte dorazovou lištu (3a) příliš daleko ve směru pilového kotouče (6). Vzdálenost mezi dorazovou lištou (3a) a pilovým kotoučem (6) musí činit cca 2 cm.

11.5.1 Nastavení příčného dorazu (obr. 20)

1. Upevněte dorazovou lištu (3a) na příčném dorazu (3) tím, že dotáhněte křídlovou matici (3b).
2. Posuňte příčný doraz (3) v jedné ze dvou vodících drážek stolu pily (2).
3. Povolte zajišťovací rukojeť (3c) a otáčejte příčným dorazem (3), dokud není nastaven požadovaný rozměr úhlu.
4. Znovu utáhněte zajišťovací rukojeť (3c).

11.6 Laser (obr. 21)

Pomocí laseru (25) můžete pomoci stolní kotoučové pily provádět přesné řezání. Světlo laseru generuje laserová dioda. Je soustředěno do přímky, kterou lze používat jako optické označení linie řezu při přesném řezání. Spínač laseru (25) je při namontovaném chrániči pilového kotouče (4) přístupný vybráním na horní straně.

Řiďte se bezpečnostními pokyny pro práci s laserem (viz kapitola 6).

11.6.1 Zapnutí/vypnutí laseru

1. Chcete-li laser zapnout, uveďte spínač laseru (25) do polohy „I“ (laser zap.). Z výstupního otvoru laseru se emituje červený laserový paprsek. Když během řezání povedete obrobek podél laserového označení linie řezu, dosáhnete čistých řezů.
2. Pro vypnutí laseru, uveďte spínač laseru (25) do polohy „O“ (laser vyp.). Laserový paprsek zhasne.
3. Když laser (24) nepoužíváte, vypněte jej, abyste šetřili baterie.

POZOR

Laserový paprsek mohou blokovat usazený prach nebo třísky. Tyto částice je proto třeba po každém použití odstranit z chrániče pilového kotouče

11.6.2 Seřízení laseru

Pokud laser (24) již neukazuje správnou linii řezu, lze jej seřídit.

1. Povolte nastavovací šroub (24a) na laserové diodě.
2. Přesuňte laser tak, aby byl laserový paprsek dopadal na zuby pilového kotouče (6).
3. Opět pevně utáhněte nastavovací šroub (24a).

12. Řezání

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění následkem nesprávné montáže

- Zkontrolujte, zda je výrobek řádně namontován.
- Zkontrolujte lehkost chodu pilového kotouče a pohyblivých dílů.

POZOR

Po zapnutí pily musíte dříve, než zahájíte řezání, počkat, až dosáhne pilový kotouč (6) maximálních otáček.

12.1 Pracovní pokyny

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění!

V případě neodborné manipulace hrozí nebezpečí těžkých zranění.

- Dodržujte bezpečnostní a pracovní pokyny.
- Při provádění podélných řezů si nestoupejte před stolní kotoučovou pilu, postavte se šikmo vůči průběhu řezu.
- Při šikmých řezech vždy použijte paralelní doraz.
- Použijte posuvný blok nebo špalík pro vedení obrobku podél pilového kotouče. Poškozený nebo opotřebený posuvný blok neprodleně vyměňte.
- Dlouhé obrobky zajistěte na konci řezání proti převrácení. Použijte k tomu např. odvalovací stojan.
- Po zapnutí stolní kotoučové pily počkejte s řezáním, dokud pilový kotouč nedosáhne maximálních otáček.
- Stolní kotoučovou pilu provozujte jen s odsávacím zařízením.
- Po každém novém nastavení proveďte zkušební řez pro kontrolu nastavených rozměrů.
- Pravidelně kontrolujte a čistěte odsávací kanály.

12.2 Provádění podélných řezů (obr. 22)

Při podélném řezu se obrobek řeže v podélném směru. Hranu obrobku je třeba tlačít proti paralelnímu dorazu (1), zatímco plochá strana přiléhá na stůl pily (2).

1. Paralelní doraz (1) nastavte podle výšky obrobku a podle požadované šířky (viz 11.4).
2. Spusťte kryt pilového kotouče (4) na stůl pily (2). Při řezání tlačí obrobek kryt pilového kotouče (4) nahoru.
3. Nejprve zapněte odsávací zařízení a poté stolní kotoučovou pilu.
4. Položte ruce se semknutými prsty naplocho na obrobek a posouvejte jej podél paralelního dorazu (1) k pilovému kotouči (6).
5. Obrobku poskytněte boční vedení tím, že jej budete přidržovat levou rukou pouze k přednímu okraji krytu pilového kotouče (4).
6. Obrobek suňte vždy až ke konci štípacího klínu (5) pomocí posuvné tyče (35).

12.2.1 Provádění šikmých řezů (obr. 23)

Šikmé řezy se provádějí zásadně za použití paralelního dorazu (1). Paralelní doraz (1) musí být zásadně namontován zprava od pilového kotouče (6). Jinak se mohou obrobky při řezání vzpříčit mezi paralelním dorazem (1) a pilovým kotoučem (6) a mohou být odmrštěny.

1. Pilový kotouč (6) nastavte na požadovaný úhlový rozměr (viz 11.3).

2. Paralelní doraz (1) nastavte podle šířky a výšky obrobku (viz 11.4).
3. Spusťte kryt pilového kotouče (4) na stůl pily (2).
4. Řez provádějte podle šířky obrobku (viz 12.2).

12.3 Provádění příčných řezů (obr. 24)

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění otáčejícími se částmi a ostrými hranami

- Vedený obrobek pevně držte.
- Posuňte obrobek pomocí příčného dorazu natolik dopředu, až se obrobek zcela prořízne.

1. Nastavte příčný doraz (3), jak je potřeba (viz 11.5.1). Pokud je třeba pilový kotouč (6) navíc nastavit šikmo, posuňte příčný doraz (3) do pravé vodící drážky, aby se vaše ruka ani příčný doraz (3) nedostaly do kontaktu s krytem pilového kotouče (4).
2. Spusťte kryt pilového kotouče (4) na stůl pily (2). Při řezání tlačí obrobek kryt pilového kotouče (4) nahoru.
3. Silně přitlačte obrobek proti příčnému dorazu (3).
4. Zapněte odsávací zařízení a poté stolní kotoučovou pilu.
5. Pro provedení řezu posuňte příčný doraz (3) a obrobek ve směru pilového kotouče (6).

12.4 Řezání úzkých obrobků (obr. 25)

Podélné řezy obrobků o šířce menší než 120 mm je třeba provádět bezpodmínečně za pomoci posuvné tyče (35).

U krátkých obrobků je třeba posuvnou tyč (35) použít již od začátku řezání.

1. Paralelní doraz (1) nastavte podle výšky obrobku a podle požadované šířky (viz 11.4).
2. Položte ruce se semknutými prsty naplocho na obrobek a posouvejte jej podél paralelního dorazu (1) k pilovému kotouči (6).
3. Obrobek suňte vždy až ke konci štípacího klínu (5) pomocí posuvné tyče (35).

12.5 Řezání velmi úzkých obrobků (obr. 26)

Pro podélné řezy velmi úzkých obrobků o šířce 50 mm a méně je třeba bezpodmínečně používat posuvný špalík (36).

Posuvný špalík (36) není součástí rozsahu dodávky! (K dostání v příslušném specializovaném obchodě) Opotřebený posuvný špalík (36) včas vyměňte.

Obrobky se mohou při řezání vzpříčit mezi paralelním dorazem (1) a pilovým kotoučem (6), mohou být pilovým kotoučem (6) zachyceny a odmrštěny. Proto upřednostňujte nižší vodící plochu paralelního dorazu (1) (viz obr. 17). V případě potřeby přestavte dorazovou lištu (1a) (viz 11.4.2).

1. Paralelní doraz (1) nastavte podle výšky obrobku a podle požadované šířky (viz 11.4).
2. Tlačte obrobek pomocí posuvné tyče (36) proti dorazové liště (1a) a posouvejte jej pomocí posuvné tyče (35) až ke konci štípacího klínu (5).

12.6 Řezání dřevotřískových desek

Abyste zabránili vylamování řezných hran při řezání dřevotřískových desek, nenastavujte pilový kotouč (5) výše než 5 mm nad tloušťku obrobku (viz také 11.2).

12.7 Po řezání

1. Nejprve vypněte stolní kotoučovou pilu a poté odsávací zařízení. Pilový kotouč delší dobu ještě dobíhá.
2. Odpojte stolní kotoučovou pilu od elektrické sítě tím, že vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
3. Odpad z řezání odstraňte ze stolu pily teprve, když se pilový kotouč nachází v klidové poloze.
4. Stolní kotoučovou pilu nechte zcela vychladnout

12.8 Odstranění vzpříčeného materiálu

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění prstů a rukou ostrými hranami

- Používejte ochranné rukavice.
- Když se pilový kotouč vzpříčí v obrobku nebo dojde k jinému zablokování, stolní kotoučovou pilu ihned vypněte a vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
- Používejte ochranné rukavice, neuchopujte pilový kotouč holýma rukama.

13. Čištění

⚠ NEBEZPEČÍ

Nebezpečí zasažení elektrickým proudem následkem průniku vody do vnitřku přístroje

- Výrobek neostříkujte vodou.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

13.1 Vyčistěte výrobek a kryt pilového kotouče

POZOR

Poškození výrobku nedostatečným čištěním

- Výrobek vyčistěte po každém použití.

POZOR

Poškození výrobku agresivními ředidly a čistícími prostředky

- Hrubé nečistoty odstraňte pomocí kartáče.
 - Výrobek vyčistěte vlhkým čistým hadrem nepouštějícím vlákna a trochou mazacího mýdla.
1. Po každém pracovním kroku odstraňte prach a třísky kartáčem.
 2. Větrací otvory vyčistěte pečlivě hadrem nepouštějícím vlákna.

13.2 Čištění výrobku stlačeným vzduchem

POZOR

Poškození výrobku použitím příliš vysokého tlaku vzduchu pneumatického přístroje

Vyčištěním výrobku vysokým tlakem pneumatického přístroje se mohou poškodit elektrické konstrukční díly.

- Používejte pneumatický přístroj s nízkým tlakem max. 2 bary.
 - Pneumatický přístroj nepoužívejte na laser.
1. Pamatuje na dostatečný odstup od výrobku.
 2. Silná znečištění odstraňte pneumatickým přístrojem (max. 2 bary).

13.3 Vyčistěte odsávací zařízení na třísky

Odsávací zařízení na třísky není obsaženo v rozsahu dodávky. Pro řádné čištění Vašeho odsávacího zařízení postupujte podle návodu k obsluze příslušného výrobce.

14. Přeprava (obr. 27)

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

14.1 Všeobecná upozornění

- Výrobek noste za plochy úchopu.
- Abyste zabránili škodám způsobeným přepravou, výrobek zabalte. Použijte originální balení.
- Chraňte výrobek před vibracemi a otřesy, zejména při přepravě ve vozidle.
- Při přepravě ve vozidle dbejte na dostatečné zajištění nákladu.

14.2 Specifická upozornění pro výrobek

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění následkem příliš vysoké hmotnosti výrobku

- K montáži si vezměte na pomoc druhou osobu.

1. Při zvedání výrobku vezměte v úvahu jeho hmotnost, viz Technické údaje.
2. Před každou přepravou elektrické nářadí vypněte a odpojte jej od napájení proudem.
3. Elektrický nástroj přenášejte minimálně ve dvou, nechte jej za rozšíření stolu. Pro přepravu zvedněte elektrický nástroj za opláštění stroje.
4. Chraňte elektrické nástroje před úderem, nárazem a silnými vibracemi, např. při přepravě ve vozidlech.
5. Zajistěte elektrické nářadí proti překlopení a sklouznutí.
6. Nikdy nepoužívejte ochranná zařízení k manipulaci nebo přepravě.

15. Údržba

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

⚠ VÝSTRAHA

Výstraha před nepředvídatelnými nebezpečími a poškozením výrobku

- Na výrobku nikdy neprovádějte svévolné změny nebo opravy, které nejsou popsány v tomto návodu k obsluze.
- Práce, které popsané nejsou, světe specializované dílně.

15.1 Všeobecná upozornění

- Zkontrolujte, zda na výrobku nejsou volné, opotřebené nebo poškozené konstrukční součásti.
- Zkontrolujte pevné usazení matic, čepů a šroubů.
- Zkontrolujte poškození a správné usazení krytů a ochranných zařízení.
- Zkontrolujte elektrické připojky. Opravy na elektrických připojkách smí provádět pouze specializovaná dílna.

15.2 Olejování výrobku

1. Jednou za měsíc naolejujte otočné díly, abyste prodloužili životnost nástroje.
2. Motor však neolejujte.

15.3 Údržba uhlíkových kartáčků

POZOR

Poškození výrobku

- Uhlíkové kartáčky nechávejte vyměnit pouze kvalifikovaným elektrikářem.

V případě nadměrného vzniku jisker nechávejte uhlíkové kartáčky zkontrolovat kvalifikovaným elektrikářem.

15.4 Výměna pilového kotouče

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění! V případě neodborné manipulace se stolní kotoučovou pilou hrozí nebezpečí těžkých zranění.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění prstů a rukou ostrými hranami

- Používejte ochranné rukavice.

15.4.1 Odstranění krytu pilového kotouče (obr. 9)

1. Vyšroubujte pilový kotouč (6) maximálně ze stolu pily (2) tím, že otáčíte klikovým kotoučem (14) proti směru pohybu hodinových ručiček až k dorazu.
2. Povolte křídlovou matici (4a).
3. Kryt pilového kotouče (4) lehce roztáhněte.
4. Opatrně stáhněte kryt pilového kotouče (4) přes laser (24) na štípacím klínu (5).

15.4.2 Odstranění stolní vložky (obr. 6)

1. Povolte šroub se zápusťnou hlavou (7a).
2. Stolní vložku (7) lehce roztáhněte.
3. Opatrně stáhněte stolní vložku (7) přes laser (24) na štípacím klínu (5).
4. Zkontrolujte stolní vložku (7) na poškození. Pokud je poškozená, nebo již nelícuje se stolem pily, vyměňte ji.

15.4.3 Odstranění pilového kotouče (obr. 28, 29)

PŘEDPOKLAD: Pilový kotouč (6) je nastaven na maximální hloubku řezu (viz 11.2).

1. Nasadte vidlicový klíč 22 mm (6a) na vnější přírubu pilového kotouče (6d) a tím upevněte hnací hřídel (6e).
2. Otáčejte upevňovací maticí (6f) vidlicovým klíčem 22 mm (6b) proti směru pohybu hodinových ručiček, abyste povolili upevňovací maticí (6f).
3. Pilový kotouč (6) opatrně přidržte rukou a sejměte upevňovací maticí (6f) a vnější přírubu pilového kotouče (6d) z hnací hřídele (6e).
4. Nyní sejměte pilový kotouč (6) z hnací hřídele (6e) a opatrně jej stáhněte směrem nahoru ze stolu pily (2).

15.4.4 Vložení pilového kotouče (obr. 29)

1. Než namontujete nový pilový kotouč (6), pečlivě vyčistěte vnější a vnitřní přírubu pilového kotouče (6d/6c).
 2. Vložte nový pilový kotouč (6) na hnací hřídel (6e). Dávejte pozor na směr otáčení: Ostří zubů kotouče musí směřovat po směru chodu (dopředu). V normálním případě je směr chodu uvedený také na pilovém kotouči.
 3. Nasadte znovu vnější přírubu pilového kotouče (6d) na hnací hřídel (6e). Dbejte přitom na správné vycentrování vnější příruby pilového kotouče (6d).
 4. Našroubujte rukou upevňovací maticí (6f) na hnací hřídel (6e).
 5. Opatrně otáčejte pilovým kotoučem (6) ve směru chodu: Musí být přesně vycentrován a nesmí „házet“. Zkontrolujte správné uložení pilového kotouče (6) a vnější příruby pilového kotouče (6d) a pokud není pilový kotouč přesně vycentrován, součástí znovu vycentrujte.
- ### ⚠ VÝSTRAHA
- Výstraha před nepředvídatelnými nebezpečími a poškozením výrobku.
- Po každé výměně pilového kotouče zkontrolujte jeho nastavení.
6. Přidržte vnější přírubu pilového kotouče (6d) vidlicovým klíčem 22 mm (6a) a otáčejte upevňovací maticí (6f) pomocí vidlicového klíče 22 mm (6b) ve směru pohybu hodinových ručiček.
 7. Namontujte stolní vložku (7) a kryt pilového kotouče (4) (viz 9.3.3 a 9.5.1).
 8. Zkontrolujte správné nastavení štípacího klínu (viz 9.3.2).

15.5 Servisní informace

Je nutno dbát na to, že v případě tohoto výrobku následující díly podléhají opotřebení, které je dáno používáním nebo se tak děje přirozeně, příp. že na následující díly je pohlíženo jako na spotřební materiál.

Díly podléhající opotřebení*: Uhlíkové kartáčky, stolní vložka, posuvná tyč, pilový kotouč

* není nutně zahrnuto v obsahu dodávky!

16. Skladování

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

POZOR

Poškození výrobku následkem nesprávného uskladnění

- Výrobek skladujte chráněný před nečistotami, prachem a vlhkostí.
- Výrobek skladujte v originálním obalu.

1. Výrobek uskladněte na tmavém, suchém místě chráněném před mrazem a nepovolanými osobami.
2. Optimální skladovací teplota se pohybuje mezi 5 °C a 30 °C.
3. Návod k obsluze uchovávejte u výrobku.

17. Elektrické připojení

Nainstalovaný elektromotor je připojen a připraven k provozu. Přípojka musí odpovídat příslušným předpisům VDE a DIN. Těmto předpisům musí odpovídat síťová přípojka zákazníka i použitá prodlužovací vedení.

17.1 Poškozené elektrické přípojné vedení

U elektrických přívodních kabelů často dochází k poškození izolace.

Jeho příčinami mohou být:

- Smáčknutá místa, je-li přívodní kabel veden oknem nebo šterbinou ve dveřích
- Prohnutí kvůli nevhodnému upevnění nebo vedení přívodního kabelu
- Zlomení kvůli přejíždění přes přívodní kabel
- Poškození izolace kvůli vytržení z elektrické zásuvky ve stěně
- Praskliny v důsledku stárnutí izolace

Takto vadná přípojná vedení nesmí být používána a kvůli poškození izolace jsou životu nebezpečná.

Pravidelně kontrolujte, zda elektrické přívodní kabely nejsou poškozeny. Dávejte pozor, aby nebyl přívodní kabel při kontrole připojen do elektrické sítě.

Elektrické přívodní kabely musí odpovídat příslušným předpisům VDE a DIN. Používejte pouze přípojná vedení se stejným označením.

Uvedení typového označení na přívodním kabelu je povinné.

Připojení a opravy elektrické výbavy smí provádět pouze kvalifikovaný elektrikář.

17.2 Motor na střídavý proud

- Síťové napětí musí činit 220–240 V~.
- Prodlužovací vedení do délky 25 m musí mít průřez 1,5 mm².
- Prodlužovací vedení delší než 25 m musí mít průřez 2,5 mm².

Připojení a opravy elektrického vybavení mohou provádět pouze odborní elektrikáři.

Při zpětných dotazech uvádějte prosím tyto údaje:

- Typ proudu napájecího motoru
- Údaje z typového štítku stroje
- Údaje z typového štítku motoru

18. Likvidace a recyklace

Výrobek se nachází v obalu, aby se zabránilo škodám způsobeným přepravou. Tento obal je surovina a lze ho tudíž recyklovat nebo vrátit do oběhu surovin.

Výrobek se skládá z různých materiálů, např. kovu a plastů. Vadné součásti zlikvidujte jako speciální odpad. Zeptejte se ve specializovaném obchodě nebo na správě obce!



Obal se skládá z ekologických materiálů, které lze recyklovat v místních sběrných místech.

O možnostech likvidace vysloužilého přístroje vám podá informace správa vaší obce nebo vašeho města.

Odpadní zařízení nesmějí být likvidována spolu s domácím odpadem!



Tento symbol upozorňuje, že tento výrobek nesmí být podle směrnice o odpadních elektrických a elektronických zařízeních (2012/19/EU) a vnitrostátních zákonů likvidován spolu s domácím odpadem. Tento výrobek musí být odevzdán na sběrné místě určeném k tomuto účelu. To lze provést například vrácením při nákupu podobného výrobku nebo odevzdáním v autorizovaném sběrném místě pro recyklaci starých elektrických a elektronických zařízení. Nesprávné zacházení s odpadními zařízeními může mít vzhledem k potenciálně nebezpečným látkám, které jsou v odpadních elektrických a elektronických zařízeních často obsaženy, negativní dopad na životní prostředí a lidské zdraví. Správnou likvidací tohoto výrobku přispíváte také k efektivnímu využívání přírodních zdrojů. Informace o sběrných střediscích pro odpadní zařízení můžete získat u svého magistrátu, veřejnoprávní instituce pro nakládání s odpady, autorizovaného orgánu pro likvidaci odpadních elektrických a elektronických zařízení nebo služby svozu odpadu.

Baterie a akumulátory nesmí být likvidovány spolu s domácím odpadem!



Jako spotřebitelé jste ze zákona povinni odevzdat všechny baterie a akumulátory, ať už obsahují či neobsahují znečišťující látky*, do sběrného střediska ve Vaší obci/okrese nebo v prodejně, aby bylo možné je zneškodnit šetrně k životnímu prostředí.

* označeno: Cd = kadmium, Hg = rtuť, Pb = olovo

- Před likvidací výrobku a baterií vyjměte baterie z laseru.

19. Odstraňování poruch

Porucha	Možná příčina	Řešení
Pilový kotouč se po vypnutí motoru uvolní	Upevňovací matice je nedotažená	Utáhněte upevňovací matici pravotočivým závitem
Motor se nerozběhne	Výpadek síťové pojistky	Zkontrolujte síťovou pojistku
	Prodlužovací vedení je vadné	Vyměňte prodlužovací vedení
	Připojky k motoru nebo spínači nejsou v pořádku	Nechte zkontrolovat odborným elektrikářem
	Motor nebo spínač je vadný	Nechte zkontrolovat odborným elektrikářem
Motor nepodává výkon, vypadává pojistka	Průřez prodlužovacího vedení není dostatečný	viz „Elektrická přípojka“
	Přetížení kvůli tupému pilovému kotouči	Výměna pilového kotouče
Spálená místa na ploše řezu	Tupý pilový kotouč	Naostřete pilový kotouč (pouze autorizovaná brousící firma) nebo jej vyměňte
	Nesprávný pilový kotouč	Vyměňte pilový kotouč
Motor chybný směr otáčení	Vadný kondenzátor	Nechte zkontrolovat odborným elektrikářem
	Nesprávná přípojka	Nechte odborného elektrikáře změnit polaritu nástěnné zásuvky

20. Záruční list

Vážena zakaznice, vážený zakazníku,

naše výrobky podléhají přísné kontrole kvality. Pokud i přesto tento přístroj bezvadně nefunguje, velice toho litujeme a prosíme Vás, abyste se obrátili na náš zákaznický servis, jehož adresa je uvedena na tomto záručním listu. Rádi Vám budeme k dispozici také telefonicky na níže uvedeném servisním čísle. Pro uplatňování nároků na záruku platí následující:

- Tyto záruční podmínky upravují dodatečný záruční servis. Vašich zákonných nároků na záruku se tato záruka netýká. Náš záruční servis je pro Vás bezplatný.
- Záruční servis se vztahuje výhradně na nedostatky, které lze odvodit z vad materiálu nebo výrobních vad a je také omezen pouze na odstranění těchto nedostatků, resp. výměnu přístroje. Dbejte prosím na to, že naše přístroje nebyly podle svého účelu určeny konstruovány pro živnostenské, řemeslnické nebo průmyslové použití. Záruční smlouva tak není realizována, pokud byl přístroj používán v živnostenských, řemeslných nebo průmyslových podnicích a při srovnatelných činnostech. Z naší záruky je dále vyloučeno poskytnutí náhrady za dopravní škody, škody způsobené nedodržováním montážního návodu nebo z důvodů neodborné instalace, nedodržování návodu k použití (jako např. připojení na chybné síťové napětí nebo druh proudu), nedovoleného nebo neodborného používání (jako např. přetížení přístroje nebo použití neschválených vložných nástrojů nebo příslušenství), nedodržování pokynů pro údržbu a bezpečnostních pokynů, vniknutí cizích těles do přístroje (jako např. písek, kameny nebo prach), použití násilí nebo poškození v důsledku cizích vlivů (jako např. škody způsobené pádem), jakož také běžného opotřebení způsobeného používáním.

Nárok na záruku zaniká, pokud bylo do přístroje již zasahováno

- Záruční doba činí 3 roky a začíná datem koupě přístroje. Nároky na záruku před vypršením záruční doby je třeba uplatňovat během dvou týdnů od zjištění defektu. Uplatňování nároků na záruku po vypršení záruční doby je vyloučeno. Oprava nebo výměna přístroje nevede k prodloužení záruční doby, ani k zahájení nové záruční doby za provedený výkon pro přístroj nebo pro případné zamontované náhradní díly. Toto platí také v případě servisu v místě Vašeho bydliště.
- Pro uplatnění nároku ze záruky se prosím obraťte na adresu servisu uvedenou dole. Pokud se reklamace uplatňuje v záruční době, dáme Vám k dispozici formulář pro vrácení, pomocí kterého nám můžete vadný přístroj zdarma zaslat zpět. Popište nám prosím pokud možno přesně důvod reklamace. Je-li defekt přístroje v našem záručním servisu obsažen, obdržíte obratem opravený nebo nový přístroj.

Samozřejmě rádi za úhradu nákladů odstraníme defekty na přístroji, které nespadají nebo již nespadají do rozsahu záruky. K tomu nám přístroj prosím zašlete na naši servisní adresu.

Servisní horká linka (CZ):

+800 4003 4003

(0,00 €/Min.)

Adresa elektronické pošty (CZ):

service.CZ@schepach.com

Adresa servisního střediska (CZ):

GARLAND distributor s.r.o.

Hradecká 1136

CZ - 50601 Jicín



Na stránkách www.lidl-service.com si můžete stáhnout tyto a mnoho dalších manuálů, produktových videí a instalačních softwarů.

Pomocí kódu QR můžete přímo na stránce servisních služeb Lidl (www.lidl-service.com) otevřít svůj návod k obsluze zadáním čísla výrobku (IAN) 339118_1910.

1.	Varovné znaky na výrobku	120
2.	Úvod	121
3.	Popis prístroja (obr. 1–29).....	121
4.	Rozsah dodávky.....	122
5.	Použitie v súlade s určením.....	122
6.	Bezpečnostné upozornenia.....	122
7.	Technické údaje	127
8.	Vybalenie.....	128
9.	Zostavenie	128
10.	Pred uvedením do prevádzky	130
11.	Obsluha	130
12.	Pílenie.....	132
13.	Čistenie	133
14.	Preprava (obr. 27).....	134
15.	Údržba.....	134
16.	Skladovanie.....	135
17.	Elektrická prípojka.....	135
18.	Likvidácia a opätovné zhodnotenie.....	136
19.	Odstraňovanie porúch.....	136
20.	Záručný list	137
21.	Vyhlásenie o zhode	139

1. Varovné znaky na výrobku

Na výrobku sa používajú nasledujúce varovné znaky.

Dodržiavajte a splňte tieto varovné znaky.



SK

VAROVANIE: Pri nedodržaní je možné nebezpečenstvo ohrozenia života, nebezpečenstvo poranenia alebo poškodenie nástroja.



SK

Pred uvedením do prevádzky si prečítajte návod na obsluhu a bezpečnostné upozornenia a dodržiavajte ich.



SK

Noste ochranné okuliare.



SK

Noste ochranu sluchu.



SK

Noste protiprachovú masku.



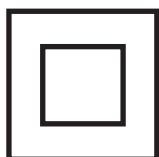
SK

POZOR: Nebezpečenstvo poranenia! Nesiahajte do bežiaceho pílového kotúča.



SK

Noste ochranné rukavice.



SK

Trieda ochrany II (dvojité izolácia)



SK

POZOR: Laserové žiarenie

2. Úvod

Vážení zákazníci,

želáme Vám veľa zábavy a úspechov pri práci s Vaším novým výrobkom.

Návod na obsluhu Vám má uľahčiť oboznámenie sa s výrobkom a jeho používanie.

Obsahuje dôležité pokyny, ako bezpečne, odborne a ekonomicky pracovať s výrobkom. Tak môžete predchádzať nebezpečenstvám, ušetriť náklady na opravu, znížiť doby výpadkov a zvýšiť spoľahlivosť a životnosť výrobku.

Prečítajte si a dodržiavajte tento návod na obsluhu spolu so všetkými pokynmi, varovaniami a upozorneniami ešte pred montážou a uvedením do prevádzky.

Poukazujeme na to, že obrázky slúžia ako vzorové obrázky a môžu sa líšiť od skutočného vzhľadu.

Okrem bezpečnostných ustanovení tohto návodu na obsluhu musíte dodržiavať predpisy svojej krajiny platné pre prevádzku výrobku.

Dodržiavajte toto:

V tomto návode na obsluhu sú popísané dôležité kroky zaobchádzania s výrobkom. Obsahuje všetky dôležité údaje pre bezpečnosť, prevádzku, starostlivosť a údržbu, likvidáciu a odstránenie chýb na Vašom výrobku.

Návod na obsluhu je súčasťou výrobku a mal by byť po ruke a pripravený pre neskoršie použitie. Uchovajte ho tak, aby bol chránený pred znečistením a vlhkosťou. V prípade, že výrobok odovzdávate iným osobám, odovzdajte im aj tento návod na obsluhu.

Z informácií, obrázkov a popisov nie je možné vyvodiť žiadne nároky. Akékoľvek chyby a technické zmeny v konštrukcii, vybavení a príslušenstve v porovnaní s údajmi a obrázkami v návode na obsluhu sú pre výrobcu vyhradené:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D-89335 Ichenhausen

Vylúčenie záruky

Výrobca tohto výrobku neručí podľa platného zákona o ručení za výrobok za škody, ktoré vzniknú na tomto výrobku alebo budú spôsobené týmto výrobkom pri:

- neodbornej manipulácii,
- Nedodržiavanie návodu na obsluhu
- opravách tretími osobami, neautorizovanými odborníkmi,
- montáži a výmene neoriginálnych náhradných dielov,
- použití v rozpore s určením.
- výpadkoch elektrického zariadenia pri nedodržiavaní elektrických predpisov a ustanovení VDE 0100, DIN 57113/0113.

Nepreberáme zodpovednosť za žiadne nehody ani škody, ku ktorým dôjde v dôsledku nedodržania tohto návodu a bezpečnostných upozornení.

3. Popis prístroja (obr. 1–29)

1. Paralelný doraz
 - 1a. Dorazová lišta
 - 1b. Ryhovaná matica
 - 1c. Skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom
 - 1d. Skrutka s krížovou drážkou
2. Stôl píly
3. Priechy doraz
 - 3a. Dorazová lišta
 - 3b. Krídlová matica
 - 3c. Aretačná rukoväť
4. Ochrana pílového kotúča
 - 4a. Krídlová matica
 - 4b. Skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom
5. Rozovierací klin
 - 5a. Upevňovacia skrutka
 - 5b. Vybranie na rozovieracom kline
6. Pílový kotúč
 - 6a. Vidlicový kľúč 22 mm
 - 6b. Vidlicový kľúč 22 mm
 - 6c. Vnútoraná príruha pílového kotúča
 - 6d. Vonkajšia príruha pílového kotúča
 - 6e. Hnací hriadeľ
 - 6f. Upevňovacia matica
7. Vložka stola
 - 7a. Skrutka so zapustenou hlavou
8. Predĺženie stola
9. Rozšírenie stola
 - 9a. Rozšírenie stola, vľavo
 - 9b. Rozšírenie stola, vpravo
10. Volič rýchlosti
 - 10a. Spínač pre vysoké otáčky
 - 10b. Spínač pre nízke otáčky
11. Obmedzovač sklonu
12. Stupnica
13. Blokovacia rukoväť
14. Kľukové koleso
15. Vypínač pri preťažení
16. Vypínač zap/vyp
17. Oporná noha
18. Gumená päťka
19. Ochranný oblúk proti prevráteniu
20. Vodiaca lišta (stôl píly)
21. Lištová spojka
22. Podpery stola
 - 22a. Podpera stola, krátka,
 - 22b. Podpera stola stredná
 - 22c. Podpera stola, dlhá,
23. Priechne výstupy
 - 23a. Priechna výstupa, krátka,
 - 23b. Priechna výstupa, dlhá
24. Laser
 - 24a. Nastavovacia skrutka
25. Spínač lasera
26. Priehradka na batérie
 - 26a. Kryt priestoru pre batérie
- 26b. Skrutka
27. Páka výstredníka
28. Stupnica
29. Vodiaca drážka

30. Priezor
31. Drážka
32. Vreca na zvyškové odrezky
33. Odsávacie hrdlo
34. Odsávací hadica (nie je v rozsahu dodávky)
35. Posuvná tyč
36. Posuvné drevo (nie je v rozsahu dodávky)

4. Rozsah dodávky

- Návod na obsluhu
- Pílový kotúč, 24 zubov (predmontovaný)
- Pílový kotúč, 48 zubov
- Ochrana pílového kotúča
- Rozovierací klin s laserovou jednotkou
- Batérie 1,5 V AAA (2x)
- Paralelný doraz (vrát. predmontovanej – dorazovej lišty)
- Priečny doraz (vrát. predmontovanej – dorazovej lišty)
- Rozšírenie stola (2x)
- Predĺženie stola
- Posuvná tyč
- Podperné nohy (4x)
- Priečne výstuhy (2x)
- Pozdĺžne výstuhy (2x)
- Gumené pätky (4x)
- Ochranný oblúk proti prevráteniu (2x)
- Podpery stola krátke (2x)
- Podpery stola stredné (2x)
- Podpery stola dlhé (2x)
- Vreca na zvyškové odrezky
- Stupnica

Montážny materiál

- a. Skrutka so šesťhrannou hlavou M6×12 (17x)
- b. Skrutka so šesťhrannou hlavou M6×30 (2x)
- c. Skrutka so šesťhrannou hlavou M6×42 (2x)
- d. Inbusová skrutka M6×20 (4x)
- e. Skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom M6×12 (16x)
- f. Skrutka s drážkou M4×6 (2x)
- g. Matica (41x)
- h. Podložka (43x)
- i. Špeciálna skrutka (4x)
- j. Skrutka so šesťhrannou hlavou M6×20 (2x)

Nástroj

- k. Vidlicový kľúč 8/10 mm (2x)
- l. Inbusový kľúč 5 mm
- m. Vidlicový kľúč 22 mm (2x)

5. Použitie v súlade s určením

Stolová kotúčová píla slúži na pozdĺžne a priečne rezanie (len s priečnym dorazom) dreva akéhokoľvek druhu a umelej hmoty v rozsahu zodpovedajúcom veľkosti stroja. Guľatiny akéhokoľvek druhu sa nesmú rezať.

Používať sa smú iba pílové kotúče, ktoré sú vhodné pre stroj (pílové kotúče HM alebo CV). Použitie pílových kotúčov a brusovacích kotúčov všetkých typov je zakázané.

Upozornenia:

K použitiu v súlade s určením patrí dodržiavanie predpisov, bezpečnostných upozornení, popisov a pokynov v tomto návode na obsluhu.

Musia sa dodržiavať bezpečnostné, pracovné predpisy a predpisy týkajúce sa údržby od výrobcu, ako aj rozmery uvedené v návode na obsluhu.

Smú sa vykonávať len tie práce len s výrobkom a na výrobku, ktoré sú popísané v tomto návode na obsluhu. Všetky ďalšie údržbové a opravárske práce, ktoré nie sú opísané v tomto návode na obsluhu musí vykonať servisné stredisko.

Dbajte, prosím, na to, že naše prístroje neboli v súlade s určením skonštruované na komerčné, remeselné ani priemyselné použitie. Ak sa prístroj používa v komerčných, remeselných alebo priemyselných podnikoch, ako aj na podobné činnosti, nepreberáme žiadnu záruku.

Musia sa dodržiavať aj iné všeobecné pracovno-lekárske a bezpečnostno-technické pravidlá.

⚠ POZOR

Pri použití výrobku sa musí dodržiavať niekoľko bezpečnostných opatrení, aby sa predišlo poraneniam a škodám. Dôkladne si prečítajte návod na obsluhu a bezpečnostné upozornenia. Tento návod dobre uschovajte, aby ste mali tieto informácie neustále k dispozícii. V prípade, že výrobok odovzdávate iným osobám, odovzdajte im aj tento návod na obsluhu a bezpečnostné upozornenia. Nepreberáme zodpovednosť za žiadne nehody ani škody, ku ktorým dôjde v dôsledku nedodržania tohto návodu na obsluhu a bezpečnostných upozornení.

Pri škodách vzniknutých v dôsledku zmien na stroji sa vylučuje záruka výrobcu.

Napriek používaniu v súlade s určením nie je možné celkom vylúčiť určité faktory zostatkového rizika. Podmienené konštrukciou a výstavbou stroja sa môžu vyskytnúť nasledujúce riziká:

- kontakt s pílovým kotúčom v nezakrytej oblasti píly,
- zasiahnutie do bežiaceho pílového kotúča (rezné poranenie),
- Spättný náraz obrobkov a častí obrobkov
- Zlomenia pílového kotúča
- Vyhodenie chybných častí pílového kotúča z tvrdého kovu
- poškodenia sluchu pri nepoužívaní potrebnej ochrany sluchu.
- zdraviu škodlivé emisie z drevených prachov pri používaní v uzatvorených priestoroch,

6. Bezpečnostné upozornenia

Všeobecné bezpečnostné upozornenia pre elektrické náradia

⚠ VAROVANIE: Prečítajte si všetky bezpečnostné upozornenia, pokyny, ilustrácie a technické údaje, ktorými je opatrené toto elektrické náradie.

Zanedbania pri dodržiavaní nasledujúcich pokynov môžu spôsobiť zásah elektrickým prúdom, požiar a/alebo ťažké poranenia.

Všetky bezpečnostné upozornenia a pokyny uschovajte pre prípad neskoršieho použitia.

Pojem „elektrické náradie“ použitý v bezpečnostných upozorneniach sa vzťahuje na elektrické náradie napájané zo siete (so sieťovým káblom) alebo na elektrické náradie napájané z akumulátora (bez sieťového vedenia).

1. Bezpečnosť pracoviska

- a) **Pracovný priestor udržiavajte čistý a dobre osvetlený.** Neporiadok a neosvetlené pracovné priestory môžu viesť k úrazom.
- b) **S elektrickým náradím nepracujte v prostredí ohrozenom výbuchom, v ktorom sa nachádzajú horľavé kvapaliny, plyny alebo prach.** Elektrické prístroje vytvárajú iskry, ktoré môžu zapáliť prach alebo výpary.
- c) **Deti a iné osoby držte v dostatočnej vzdialenosti od elektrického prístroja počas jeho používania.** Pri nepozornosti môžete stratiť kontrolu nad elektrickým náradím.

2. Elektrická bezpečnosť

- a) **Pripojovacia zástrčka elektrického prístroja musí pasovať do zásuvky. Zástrčka sa nesmie nijako upravovať. Nepoužívajte adaptérové zástrčky spolu s uzemnenými elektrickými prístrojmi.** Neupravované zástrčky a vhodné zásuvky znižujú riziko zásahu elektrickým prúdom.
- b) **Vyhýbajte sa telesnému kontaktu s uzemnenými plochami, ako napríklad rúry, vykurovacie zariadenia, sporáky a chladničky.** Keď je vaše telo uzemnené, hrozí zvýšené riziko zásahu elektrickým prúdom.
- c) **Chráňte elektrické prístroje pred dažďom alebo vlhkosťou.** Vniknutie vody do elektrického náradia zvyšuje riziko zásahu elektrickým prúdom.
- d) **Nepoužívajte pripájacie vedenie na nosenie či zavesenie elektrického náradia, ani na vytiahnutie zástrčky zo zásuvky. Chráňte pripájacie vedenie pred vysokými teplotami, olejom, ostrými hranami alebo pohybujúcimi sa časťami.** Poškodené alebo zamotané pripájacie vedenia zvyšujú riziko zásahu elektrickým prúdom.
- e) **Ak s elektrickým náradím pracujete vonku, používajte iba predĺžovacie vedenia, ktoré sú vhodné aj pre exteriér.** Použitie predĺžovacieho vedenia vhodného pre exteriér znižuje riziko zásahu elektrickým prúdom.
- f) **Ak sa nedá vyhnúť prevádzke elektrického náradia vo vlhkom prostredí, používajte ochranný vypínač proti chybnému prúdu.** Použitie ochranného vypínača proti chybnému prúdu znižuje riziko zásahu elektrickým prúdom.

3. Bezpečnosť osôb

- a) **Buďte pozorní, dávajte pozor na to, čo robíte, a s elektrickým náradím pracujte rozumne. Elektrické náradie nepoužívajte, ak ste unavení alebo ste pod vplyvom drog, alkoholu či liekov.** Chvilka nepozornosti pri používaní elektrického prístroja môže viesť k vážnym zraneniam.
- b) **Noste osobné ochranné vybavenie a vždy používajte ochranné okuliare.** Nosenie ochranného vybavenia, ako napríklad protiprachová maska, protišmyková ochranná obuv, ochranná prilba alebo ochrana sluchu, v závislosti od druhu a použitia elektrického prístroja, znižuje riziko zranení.
- c) **Zabráňte neúmyselnému uvedeniu do prevádzky. Pred zdvihnutím alebo nosením sa uistite, že je elektrické náradie vypnuté, predtým ako ho pripojíte k napájaniu prúdom a/alebo ku akumulátoru.** Ak máte pri prenášaní elektrického náradia prst na vypínači, alebo ak zapnutý elektrický prístroj pripojíte k napájaniu prúdom, môže dôjsť k úrazom.
- d) **Pred zapnutím elektrického náradia odstráňte nastavovacie nástroje alebo skrutkovače.** Nástroj alebo kľúč, ktorý sa nachádza v otáčajúcej sa časti elektrického náradia, môže viesť k poraneniam.
- e) **Vyhýbajte sa abnormálnemu držaniu tela. Zaistite si bezpečný postoj a vždy udržiavajte rovnováhu.** Vďaka tomu budete môcť elektrické náradie lepšie kontrolovať pri neočakávaných situáciách.
- f) **Noste vhodný odev. Nenoste voľný odev ani šperky. Udržiavajte vlasy a odev mimo dosahu pohybujúcich sa dielov.** Voľný odev, šperky či dlhé vlasy môžu zachytiť pohybujúce sa časti.
- g) **Ak je možné namontovať zariadenia na odsávanie a zachytávanie prachu, musia sa tieto pripojiť a správne používať.** Použitie zariadenia na odsávanie prachu znižuje riziká spôsobené prachom.
- h) **Nenechajte sa ukolísť falošnou bezpečnosťou a dbajte na bezpečnostné pravidlá pre elektrické náradie, aj keď ste vďaka mnohonásobnému použitiu oboznámení s elektrickým náradím.** Lahkovážne konanie môže v okamihu viesť k ťažkým poraneniam.

4. Používanie a ošetrovanie elektrického prístroja

- a) **Elektrické náradie nepreťažujte. Pri práci používajte elektrické náradie určené na daný účel.** Je lepšie a bezpečnejšie pracovať s vhodným elektrickým náradím v udávanom rozsahu výkonu.
- b) **Nepoužívajte elektrické náradie s chybným spínačom.** Elektrické náradie, ktoré sa nedá zapnúť alebo vypnúť, je nebezpečné a musí sa opraviť.
- c) **Skôr ako vykonáte nastavenia prístroja, vymeníte časti vloženého nástroja alebo elektrické náradia odložíte, vytiahnite zástrčku zo zásuvky a/alebo odoberte odnímateľný akumulátor.** Toto bezpečnostné opatrenie zabráni neúmyselnému spusteniu elektrického náradia.

- d) **Nepoužívané elektrické náradie uchovávajte mimo dosahu detí. Elektrické náradie nedovoľte používať osobám, ktoré s ním nie sú oboznámené alebo si neprečítali tieto inštrukcie.** Elektrické náradie je nebezpečné, ak ho používajú neskúsené osoby.
- e) **O svoje elektrické náradie a vložený nástroj sa dôkladne starajte. Kontrolujte, či pohybujuce sa časti fungujú bezchybne a či sa nezasekávajú, či diely nie sú zlomené alebo poškodené tak, že to negatívne ovplyvňuje funkciu elektrického náradia. Pred použitím elektrického náradia dajte poškodené diely opraviť.** Príčinou mnohých úrazov je nesprávna údržba elektrických prístrojov.
- f) **Rezné nástroje udržiavajte ostré a čisté.** Starostlivo udržiavané rezné nástroje s ostrými reznými hranami sa menej zasekávajú a ľahšie sa vedú.
- g) **Používajte elektrické náradie, príslušenstvo, vložené nástroje atď. podľa týchto pokynov. Zohľadnite pritom pracovné podmienky a vykonávanú činnosť.** Používanie elektrického náradia na iné ako predpísané používania môže viesť k nebezpečným situáciám.
- h) **Rukoväte a plochy rukoväti udržiavajte vždy suché, čisté a bez oleja a tuku.** Klzké rukoväte a plochy rukoväti neumožňujú bezpečnú obsluhu a kontrolu elektrického náradia v nepredvídateľných situáciách.

5. Servis

- a) **Vaše elektrické náradie nechajte opravovať len kvalifikovaným odborným personálom a len s originálnymi náhradnými dielmi.** Tým zaisťujete, že bezpečnosť elektrického prístroja zostane zachovaná.

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo v dôsledku elektromagnetického poľa
Tento elektrický prístroj vytvára počas prevádzky elektromagnetické pole. Toto pole môže za určitých okolností ovplyvniť aktívne alebo pasívne implantáty.

- Na zníženie nebezpečenstva závažných alebo smrteľných poranení odporúčame osobám s implantátmi prekonzultovať situáciu so svojim lekárom a výrobcom implantátu ešte predtým, ako začnú obsluhovať elektrický prístroj.

Bezpečnostné upozornenia pre stolové kotúčové pily

Bezpečnostné upozornenia týkajúce sa ochranných krytov

- a) **Nechajte ochranné kryty namontované. Ochranné kryty musia byť vo funkčnom stave a správne namontované.** Uvoľnené, poškodené alebo nesprávne fungujúce ochranné kryty sa musia opraviť alebo vymeniť.

- b) **Na deliace rezy používajte vždy ochranný kryt pílového kotúča a rozovierací klin.** V prípade deliacich rezov, pri ktorých pílový kotúč pili cez celú hrúbku obrobku, znižuje ochranný kryt a iné bezpečnostné zariadenia riziko poranení.
- c) **Po dokončení pracovných procesov (napr. polodrážkovanie, vydrážkovanie alebo oddelenie pri prekladaní), pri ktorých je potrebné odstránenie ochranného krytu a/alebo rozovieracieho klinu, okamžite namontujte ochranný systém naspäť.** Ochranný kryt a rozovierací klin znižujú riziko vzniku poranení.
- d) **Pred zapnutím elektrického prístroja sa uistite, že pílový kotúč sa nedotýka ochranného krytu, štiepiaceho klinu alebo obrobku.** Náhodný kontakt týchto komponentov s pílovým kotúčom môže viesť k nebezpečnej situácii.
- e) **Nastavte štiepiaci klin podľa popisu v tomto návode na obsluhu.** Nesprávne vzdialenosti, poloha a vyrovnanie môžu byť dôvodom, že rozovierací klin nezabráni účinne spätnému nárazu.
- f) **Aby mohol štiepiaci klin fungovať, musí pôsobiť na obrobok.** Pri rezoch v obrobkoch, ktoré sú príliš krátke na zapadnutie do štiepiaceho klinu, je štiepiaci klin neúčinný. Za týchto podmienok nie je možné zabrániť spätnému rázu štiepiacim klinom.
- g) **Používajte pílový kotúč vhodný pre štiepiaci klin.** Aby rozovierací klin správne účinkoval, musí priemer pílového kotúča odpovedať príslušnému rozovieraciemu klinu, kmeňový list pílového kotúča musí byť tenší ako rozovierací klin a šírka zubu musí byť väčšia ako hrúbka rozovieracieho klinu.

Bezpečnostné upozornenia pre pílenie

- a) **⚠ NEBEZPEČENSTVO: Zabráňte tomu, aby sa vaše prsty a ruky dostali do blízkosti pílového kotúča alebo do oblasti pily.** Chvilka nepozornosti alebo vyšmyknutie by mohlo viesť ku obráteniu pílového kotúča k vašej ruke a následne ku vážnym poraneniam.
- b) **Obrobok ved'te iba proti smeru otáčania pílového kotúča.** Privedenie obrobku do rovnakého smeru, ako je smer otáčania pílového kotúča ponad stôl, môže viesť k tomu, že obrobok a vaša ruka budú vtiahnuté do pílového kotúča.
- c) **Pri pozdĺžnych rezoch nikdy nepoužívajte na privedenie obrobku pokosový doraz a pri priečnych rezoch pokosovým dorazom nikdy nepoužívajte dodatočne paralelný doraz pre nastavenie dĺžky.** Súčasné vedenie obrobku s paralelným dorazom a pokosovým dorazom zvyšuje pravdepodobnosť, že pílový kotúč sa zasekne a dôjde ku spätnému rázu.
- d) **Pri pozdĺžnych rezoch vždy aplikujte privádzajúcu silu na obrobok medzi dorazovú lištu a pílový kotúč. Ak je vzdialenosť medzi dorazovou lištou a pílovým kotúčom menšia ako 150 mm, použite posuvnú tyč a ak je vzdialenosť menšia ako 50 mm, použite posuvný blok.** Takéto pracovné pomocné prostriedky sa starajú o to, aby vaša ruka bola v dostatočnej vzdialenosti od pílového kotúča.

- e) **Použite dodanú posuvnú tyč výrobcu alebo takú, ktorá je vyrobená podľa pokynov.** Posuvná tyč zabezpečuje dostatočnú vzdialenosť medzi rukou a pílovým kotúčom.
- f) **Nikdy nepoužívajte poškodenú alebo opílenú posuvnú tyč.** Poškodená posuvná tyč sa môže zlomiť a viesť k tomu, že vaša ruka sa dostane do pílového kotúča.
- g) **Nepracujte „voľne od ruky“. Na vloženie a vedenie obrobku vždy používajte paralelný alebo pokosový doraz. „Voľne od ruky“ znamená, že obrobok je podopieraný a vedený nie paralelným alebo pokosovým dorazom, ale rukami.** Pílenie voľne od ruky vedie ku chybnému vyrovnaní, zaseknutiu a spätnému rázu.
- h) **Nikdy nesiahajte do okolia otáčajúceho sa pílového kotúča alebo ponad neho.** Siahanie po obrobku môže viesť k neúmyselnému dotknutiu otáčajúceho sa pílového kotúča.
- i) **Podoprite dlhé a/alebo široké obrobky zozadu a/alebo z boku pílového stola tak, aby tieto boli vo vodorovnej polohe.** Dlhé a/alebo široké obrobky majú sklon prevrátiť sa cez okraj pílového stola; to vedie ku strate kontroly, zaseknutiu pílového kotúča a spätnému rázu.
- j) **Obrobok ved'te rovnomerne. Neohýbajte alebo nepretáčajte obrobok. Ak sa pílový kotúč zasekne, okamžite vypnite elektrický prístroj, vytiahnite sieťovú zástrčku a odstráňte príčinu zaseknutia.** Zaseknutie pílového kotúča cez obrobok môže viesť ku spätnému nárazu alebo ku blokovaniu motora.
- k) **Neodstraňujte spílený materiál, kým píla beží.** Spílený materiál sa môže usadiť medzi dorazovou lištou a pílovým kotúčom alebo v ochrannom kryte a pri odstraňovaní budú vaše prsty vtiahnuté do pílového kotúča. Pred odstránením materiálu vypnite pílu a počkajte, kým sa pílový kotúč úplne nezastaví.
- l) **Pre pozdĺžne rezy obrobkov, ktoré sú tenšie ako 2 mm, použite dodatočný paralelný doraz, ktorý má kontakt s povrchom stola.** Tenké obrobky sa môžu zakliniť pod paralelným dorazom a viesť ku spätnému rázu.

Spätný náraz – Príčiny a príslušné

Bezpečnostné upozornenia

Spätný náraz je okamžitou reakciou obrobku v dôsledku zakliesneného, zaseknutého pílového kotúča alebo šikmo vykonaného rezu do obrobku vzhľadom na pílový kotúč alebo ak sa časť obrobku zasekla medzi pílovým kotúčom a paralelným dorazom alebo iným pevným objektom.

Najčastejšie sa pri spätnom ráze zachytí obrobok o zadnú časť pílového kotúča, zdvihne sa pílovým stolom a vymrští sa smerom ku obsluhu. Spätný ráz je dôsledkom nesprávneho alebo chybného používania stolovej kotúčovej píly. Je možné sa mu vyhnúť prostredníctvom vhodných bezpečnostných opatrení uvedených v nasledujúcom popise.

- a) **Nikdy nestojte v priamej línii s pílovým kotúčom. Vždy sa držte na tej strane pílového kotúča, na ktorej sa nachádza aj dorazová lišta.** Pri spätnom ráze sa môže obrobok vymrštíť vyššou rýchlosťou na osoby, ktoré stoja pred pílovým kotúčom a v jednej línii s pílovým kotúčom.
- b) **Nikdy nesiahajte ponad alebo poza pílový kotúč, aby ste vytiahli obrobok alebo ho podopreli.** Môže dôjsť ku neúmyselnému kontaktu s pílovým kotúčom alebo spätný ráz môže spôsobiť, že vaše prsty sa vtiahnu do pílového kotúča.
- c) **Nikdy nedržte a nestláčajte obrobok, ktorý sa má odpíliť, proti otáčajúcemu sa pílovému kotúču.** Stláčanie obrobku, ktorý sa má odpíliť, proti pílovému kotúču vedie ku zaseknutiu a spätnému rázu.
- d) **Dorazovú lištu vyrovnajte do polohy rovnobežnej s pílovým kotúčom.** Nevyrovaná dorazová lišta tlačí obrobok proti pílovému kotúču a vytvára spätný ráz.
- e) **Pri krytých rezoch píly (napr. polodrážkovanie, vydrážkovanie alebo oddelenie pri prekladaní) použite prítlačný hrebeň, aby bol obrobok vedený proti stolu a dorazovej lište.** Prítlačným hrebeňom môžete lepšie kontrolovať obrobok v prípade spätného rázu.
- f) **Obzvlášť opatrní buďte pri pílení v nie dobre viditeľných oblastiach zmontovaných obrobkov.** Ponárajúci sa pílový kotúč môže píliť do objektov, ktoré môžu spôsobiť spätný ráz.
- g) **Väčšie dosky podoprite, aby ste znížili riziko spätného nárazu v dôsledku zaseknutého pílového listu.** Veľké dosky sa môžu pod vlastnou váhou prehnúť. Dosky musia byť podoprené všade tam, kde prečnievajú povrchy stola.
- h) **Buďte obzvlášť opatrní pri pílení obrobkov, ktoré sú pretočené, zauzlené, predĺžené alebo nemajú rovnú hranu, ku ktorej môžu byť vedené pokosovým dorazom alebo pozdĺž dorazovej lišty.** Predĺžený, zauzlený alebo pretočený obrobok je nestabilný a vedie ku chybnému vyrovnaní reznej škáry s pílovým kotúčom, ku zaseknutiu a spätnému rázu.
- i) **Nikdy nepíľte viacero na sebe alebo za sebou nahromadené obrobky.** Pílový kotúč by mohol zachytiť jeden alebo viacero častí a spôsobiť spätný ráz.
- j) **Ak chcete reštartovať pílu, ktorej pílový kotúč sa zasekol v obrobku, vycentrujte pílový kotúč v medzere tak, aby sa pílové zuby nezakliesnili v obrobku.** Ak je pílový kotúč zaseknutý, pri reštartovaní píly sa môže obrobok zdvihnúť a spôsobiť spätný ráz.
- k) **Pílový kotúč udržiavajte čistý, ostrý a dostatočne nastavený. Nikdy nepoužívajte predĺžené pílové kotúče alebo pílové kotúče s popraskanými alebo zlomenými zubami.** Ostré a správne nastavené pílové kotúče znižujú zaseknutie, blokovanie a spätný ráz.

Bezpečnostné upozornenia pre ovládanie stolových kotúčových pil

- a) **Vypnite stolovú kotúčovú pilu a odpojte ju od siete predtým, než odstránite vložku stola, vymeníte pilový kotúč, vykonáte nastavenia štiepacieho klinu alebo ochranného krytu pilového kotúča a keď je stroj bez dozoru.** Bezpečnostné opatrenia slúžia na zabránenie nehodám.
- b) **Nikdy nenechávajte stolovú kotúčovú pilu bežať bez dozoru. Vypnite elektrický prístroj a neodchádzajte od neho, kým sa úplne nezastaví.** Pila bežiacia bez dozoru predstavuje nekontrolované nebezpečenstvo.
- c) **Stolovú kotúčovú pilu nainštalujte na miesto, ktoré je rovné a dobre osvetlené a kde môžete bezpečne stáť a udržať rovnováhu. Miesto inštalácie musí poskytovať dostatočný priestor, aby bola možná dobrá manipulácia s veľkosťou obrobku.** Neporiadok, neosvetlené pracovné oblasti a nerovná, šmykľavá podlaha môže viesť ku nehodám.
- d) **Pravidelne odstraňujte piliny a triesky spod stola pily a/alebo z odsávania prachu.** Nahromadené piliny sú horľavé a môžu sa vznietiť.
- e) **Zaistite stolovú kotúčovú pilu.** Neodborne zaistená stolová kotúčová pila sa môže pohybovať alebo preklopiť.
- f) **Odstráňte nastavovacie nástroje, zvyšky dreva atď. zo stolovej kotúčovej pily predtým, než tieto zapnete.** Odvedenie alebo možné zaseknutie môžu byť nebezpečné.
- g) **Používajte vždy pilové kotúče správnej veľkosti a s vhodným otvorom pre upnutie (napr. kosoštvorcový alebo kruhový).** Pilové kotúče, ktoré nepasujú k montážnym dielom pily, idú nerovnomerne a vedú k strate kontroly.
- h) **Nikdy nepoužívajte poškodený alebo chybný montážny materiál pilového kotúča ako napr. prírubu, podložky, skrutky alebo matice.** Tento montážny materiál pilového kotúča bol špeciálne skonštruovaný pre vašu pilu, pre bezpečnú prevádzku a optimálny výkon.
- i) **Nikdy nevstavajte na stolovú kotúčovú pilu a nepoužívajte stolovú kotúčovú pilu ako stúpací stolček.** Ak sa preklopí elektrický prístroj alebo ak dôjde ku náhodnému kontaktu s pilovým kotúčom, môže dôjsť ku vážnym poraneniam.
- j) **Uistite sa, že pilový kotúč je namontovaný v správnom smere otáčania. Nepoužívajte žiadne brúsne kotúče alebo drôtené kefy so stolovou kotúčovou pilou.**
Neodborná montáž pilového kotúča alebo použitie neodporúčaného príslušenstva môže viesť ku vážnym poraneniam.

Bezpečnostné upozornenia pre manipuláciu s pilovými kotúčmi

1. Používajte iba prístroje, s ktorými viete manipulovať.
2. Dodržiavajte najvyššie otáčky. Najvyššie otáčky uvedené na prístroji sa nesmú prekročiť. Ak je to uvedené, dodržiavajte rozsah otáčok.

3. Dodržiavajte smer otáčania pilového kotúča.
4. Nepoužívajte žiadne prístroje s trhlami. Prístroje s trhlami vyradte. Oprava nie je povolená.
5. Upínacie plochy zbavte nečistôt, tuku, oleja a vody.
6. Nepoužívajte žiadne redukčné krúžky ani puzdra na zmenšenie otvorov pri kotúčoch kotúčových pil.
7. Dbajte na to, aby fixované redukčné krúžky na zaistenie nástroja mali rovnaký priemer a minimálne 1/3 rezného priemeru.
8. Uistite sa, že fixované redukčné krúžky sú navzájom paralelné.
9. S nástrojmi manipulujte s opatrnosťou. Skladujte ich v originálnom obale alebo v špeciálnych puzdách. Na zlepšenie bezpečného uchopenia a zníženie nebezpečenstva poranenia noste ochranné rukavice.
10. Pred použitím nástrojov sa uistite, že všetky ochranné zariadenia boli upevnené v súlade s predpismi.
11. Pred použitím sa uistite, že vami používaný nástroj zodpovedá technickým požiadavkám tohto elektrického prístroja a je upevnený v súlade s predpismi.
12. Dodaný pilový kotúč používajte iba na rezanie do dreva, nikdy na obrábanie kovov.
13. Použite správny pilový kotúč pre materiál, ktorý sa má spracovávať.
14. Používajte iba pilový kotúč s priemerom podľa údajov na pile.
15. Používajte len pilové kotúče, ktoré sú označené rovnako veľkými alebo vyššími otáčkami ako na elektrickom náradí.
16. Používajte iba pilové kotúče odporúčané výrobcom, ktoré, ak sú určené na rezanie dreva alebo podobných materiálov, odpovedajú norme EN 847-1.
17. Noste vhodné osobné ochranné prostriedky, ako napr.:
 - ochrana sluchu;
 - ochranné rukavice pri manipulácii s pilovými kotúčmi.
18. Používajte iba pilové kotúče odporúčané výrobcom, ktoré zodpovedajú norme EN 847-1. Varovanie! Pri výmene pilového kotúča dávajte pozor na to, aby šírka rezu nebola menšia a hrúbka kmeňového listu pilového kotúča nebola väčšia ako je hrúbka rozovieracieho klinu!
19. Pri pílení dreva a umelých hmôt zabráňte prehriatiu pilových zubov. Znížte rýchlosť posuvu, aby ste zabránili rozvratu umelej hmoty.
20. Dbajte na to, že nie sú dovolené komplikované postupy prekrývacích rezov a rezanie šikmých plôch/klinov.
21. Nevykonávajte pozdĺžne rezy so sklonom na stranu, na ktorú sa nakláňa.

**Pozor: Laserové žiarenie
Nepozerajte do lúča
Trieda lasera 2**



Chráňte seba a životné prostredie pred nebezpečenstvom nehody vhodnými bezpečnostnými opatreniami!

- Nikdy nepozerajte do laserového lúča s nechránenými očami.
- Nikdy nepozerajte do dráhy lúča.

- Nikdy nesmerujte laserový lúč na odrazové plochy, ľudí ani zvieratá. Aj laserový lúč s nízkym výkonom môže spôsobiť poškodenie oka.
- Pozor – pri vykonaní iného postupu, ako je na tomto mieste uvedený, môže dôjsť k nebezpečnej expozícii žiarenia.
- Nikdy neotvárajte modul lasera. Nečakane by mohlo dôjsť k expozícii žiarenia.
- Ak sa výrobok dlhší čas nepoužíva, musia sa vybrať batérie.
- Laser sa nesmie vymeniť za laser iného typu.
- Opravy na laseri smie vykonať iba výrobca lasera alebo autorizovaný zástupca.

Bezpečnostné upozornenia k zaobchádzaniu s batériami

1. Vždy dávajte pozor na to, aby sa batérie vkladali so správnou polaritou (+ a -), ktorá je na nich uvedená.
2. Batérie neskratujte.
3. Nedobíjateľné batérie nenabíjajte.
4. Batérie neprebíjajte!
5. Nezmiešavajte staré a nové batérie, ako ani batérie rôznych druhov alebo od rôznych výrobcov! Všetky batérie jednej súpravy vymieňajte súčasne.
6. Vybité batérie bezodkladne vyberte z prístroja a zlikvidujte v súlade s predpismi!
7. Batérie nezahrievajte!
8. Zváranie ani spájkovanie nevykonávajte priamo na batériách!
9. Batérie nerozoberajte!
10. Batérie nedeformujte!
11. Batérie nevhadzujte do ohňa!
12. Batérie uschovávajú mimo dosahu detí.
13. Deform nie je povolené vymieňať batérie bez dozoru!
14. Batérie neskladujte v blízkosti ohňa, sporákov ani iných typov tepelných zdrojov. Batérie neumiestňujte na miesta s priamym slnečným žiarením, pri horúcom počasí ich nepoužívajte ani neskladujte vo vozidle.
15. Nepoužívané batérie uschovávajú v originálnom balení a udržiavajte ich vo vzdialenosti od kovových predmetov. Rozbalené batérie nezmiešavajte ani ich neprehadzujte! Môže to viesť ku skratu batérie, a tým k poškodeniam, popáleninám alebo k požiaru.
16. Batérie vyberte z prístroja, ak sa tento dlhšiu dobu nepoužíva, okrem toho, ak slúži pre núdzové prípady!
17. Batérií, ktoré vytiekli, sa NIKDY nedotýkajte bez príslušnej ochrany. Ak uniknutá kvapalina príde do kontaktu s pokožkou, okamžite pokožku umyte pod tečúcou vodou. V každom prípade zabráňte kontaktu kvapaliny s očami a ústami. V takomto prípade okamžite vyhľadajte lekára.
18. Kontakty batérií a aj opačné kontakty v prístroji vyčistite pred vložením batérií.

7. Technické údaje

Motor na striedavý prúd.....	220–240 V~ 50 Hz
Príkon	
5000 otočení	1800 W (S1*)
2000 W (S6 40 %**)	
3200 otočení	500 W (S1*)
Voľnobežné otáčky n_0	
Stupeň 1	3200 min ⁻¹
Stupeň 2	5000 min ⁻¹
Pílový kotúč z tvrdokovu.....	Ø 254 x Ø 30 x 2,8–3,2 mm
Počet zubov	24
Hrúbka rozovieracieho klinu.....	2,5 mm
Min. rozmery obrobku Š x H x V	10 x 50 x 1 mm
Rozmer stola	575 x 555 mm
Rozšírenie stola vľavo/vpravo.....	575 x 225 mm
Predĺženie stola vzadu.....	555 x 320 mm
Výška rezu max. 45 °	65 mm
Výška rezu max. 0 °	85 mm
Pílový kotúč otočný.....	–2 až 45 ° vľavo
Odsávací prípojka	Ø 35 mm
Hmotnosť	cca 29 kg

*S1: Nepretržitá prevádzka s konštantným zaťažením

**S6 40 %:

Priebežná prevádzka s prerušovaným zaťažením (trvanie cyklu 10 min.)

Aby sa motor nezahrial na zakázanú hodnotu, smie sa motor prevádzkovať len na 40 % trvania cyklu s uvedeným menovitým výkonom a potom sa musí prevádzkovať len na 60 % trvania cyklu bez zaťaženia.

Hluk

Hodnoty hluku boli stanovené v súlade s normou EN 62841.	
Hladina akustického tlaku L_{pA}	96,8 dB (A)
Neistota K_{pA}	3 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA}	109,8 dB (A)
Neistota K_{WA}	3 dB

VAROVANIE

Príliš vysoké a časté zaťaženia hlukom môžu viesť k poškodeniam sluchu alebo k strate sluchu.

- Noste ochranu sluchu
- Robte pracovné prestávky.

Celkové hodnoty vibrácií (vektorový súčet troch smerov) stanovené podľa normy EN 62841.

UPOZORNENIE: Uvedené hodnoty emisií hluku boli merané podľa normovanej skúšobnej metódy a môžu sa použiť na porovnanie elektrického náradia s iným zariadením.

Uvedené hodnoty emisií hluku sa môžu použiť aj na predbežný odhad zaťaženia.

VAROVANIE: Emisie hluku sa môžu počas skutočného používania elektrického náradia odlišovať od uvedených hodnôt v závislosti od druhu a spôsobu použitia elektrického náradia, predovšetkým, aký druh obrobku sa obrába. Vykonaajte opatrenia na ochranu proti zaťaženiám hlukom.

Zohľadnite pritom celkový pracovný proces, teda aj okamihi, počas ktorých pracuje elektrické náradie bez záťaže alebo je vypnuté. Vhodné opatrenia, okrem iného, zahŕňajú aj pravidelnú údržbu a starostlivosť elektrického prístroja a použitých prístrojov, pravidelné prestávky, ako aj dobré plánovanie pracovných procesov.

8. Vybavenie

⚠ NEBEZPEČENSTVO

Nebezpečenstvo prehltnutia a zadusenía

Baliaci materiál, poistky na baleniach a prepravné poistky nie sú hračkami pre deti. Plastové vrecká, fólie a malé časti sa môžu prehltnúť a viesť k zaduseniú.

- Zabráňte prístupu detí k baliacemu materiálu, poistkám na baleniach a prepravným poistkám.

- Otvorte balenie a opatrne vyberte výrobok.
- Odstráňte baliaci materiál, poistky na baleniach a prepravné poistky (ak sú k dispozícii).
- Skontrolujte úplnosť rozsahu dodávky. Reklamácie musia byť oznámené bezprostredne zákazníkemu servisu. Neskoršie reklamácie nebudú uznané.
- Skontrolujte rozsah dodávky ohľadom škôd pri preprave. Reklamácie musia byť oznámené bezprostredne prepravnej spoločnosti. Neskoršie reklamácie nebudú uznané.
- Balenie uschovajte až do uplynutia záručnej doby.
- Prečítajte si celý návod na obsluhu.
- Použite len originálne náhradné diely a príslušenstvo. Originálne náhradné diely alebo príslušenstvo získate u Vášho špecializovaného predajcu.
- Skontrolujte, či sa údaje na typovom štítku zhodujú s parametrami elektrickej siete.

9. Zostavenie

⚠ VAROVANIE: Pred všetkými údržbovými, prestavbovými alebo montážnymi prácami na stolovej kotúčovej píle sa musí vytiahnuť sieťová zástrčka.

⚠ Pozor!

Prístroj pred uvedením do prevádzky bezpodmienečne kompletne zmontujte!

Na montáž potrebujete:

2x vidlicový kľúč 8/10 mm (k)

1x inbusový kľúč 5 mm (l)

(je v rozsahu dodávky)

1x križový skrutkovač

1x plochý skrutkovač

(nie je v rozsahu dodávky)

- Všetky dodané diely položte na rovný povrch.
- Rovnaké diely rozdeľte do skupín.

UPOZORNENIE:

- Ak sú spoje zaistené skrutkou (guľatá hlava alebo šesťhran), šesťhrannými maticami a podložkou, musí sa podložka umiestniť pod maticu.
- Skrutky vždy zasúvajte zvonka dovnútra, spoje zaisťujte maticami zvnútra.
- Matice a skrutky počas montáže utiahnite iba do tej miery, aby nespádli. Ak sa matice a skrutky utiahnu/pritiahnu už pred konečnou montážou, nie je možné vykonať konečnú montáž.

9.1 Rozšírenia a predĺženia stola

Pred montážou rozšírenia a predĺženia stola musíte namontovať podperné nohy podstavca.

9.1.1 Montáž podperných nôh podstavca (obr. 2)

1. Otočte stôl píly (2) a postavte ho na podlahu.
2. Zasuňte štyri podperné nohy (17) do na to určených vybraní v telese stroja.

9.1.2 Montáž rozšírenia a predĺženia stola (obr. 2)

1. Lištové spojky (21) sú už predmontované vo vodiacej lište (20) rozšírenia stola (9).
2. Namontujte voľne na stôl píly (2) obe rozšírenia stola (9) štyrmi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12 (a), štyrmi podložkami M6 (h) a štyrmi maticami M6 (g). Na tento účel použite príslušné otvory navŕtané v stole píly (2).
3. Namontujte voľne na stôl píly (2) predĺženie stola (8) tromi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12 (a), tromi podložkami M6 (h) a tromi maticami M6 (g). Na tento účel použite príslušné otvory navŕtané v stole píly (2).

9.1.3 Montáž podpery stola (obr. 3, 4)

1. Namontujte voľne na pravé rozšírenie stola (9b) dve krátke podpery stola (22a) s dvomi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12 (a), dvomi podložkami M6 (h) a dvomi maticami M6 (g). Na teleso stroja namontujte podpery stola (22a) voľne pomocou skrutky so šesťhrannou hlavou M6×20 (j) a M6×42 (c) a dvomi podložkami M6 (h) tak, ako je na obrázku.
2. Namontujte dve stredné podpery stola (22b) voľne na ľavé rozšírenie stola (9a) pomocou dvoch skrutiek so šesťhrannou hlavou M6 × 12 (a), dvoch podložiek M6 (h) a dvoch matíc M6 (g). Na teleso stroja namontujte podpery stola (22b) voľne pomocou skrutky so šesťhrannou hlavou M6×20 (j) a M6×42 (c) a dvomi podložkami M6 (h) tak, ako je na obrázku.
3. Namontujte voľne na predĺženie stola (8) dve dlhé podpery stola (22c) s dvomi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12 (a), dvomi podložkami M6 (h) a dvomi maticami M6 (g).
Na teleso stroja namontujte podpery stola (22c) voľne pomocou dvoch skrutiek so šesťhrannou hlavou M6×30 (b) a dvomi podložkami M6 (h).
4. Vyrovnajte rozšírenia stola (9) a predĺženie stola (8) so stolom píly (2).
5. Upevnite skrutkové spoje na rozšíreniach stola (9), na predĺžení stola (8) a na stole píly (2).
6. Skrutkové spoje na telese stroja nechajte zatiaľ voľné.

9.2 Montáž podstavca (obr. 4, 5)

1. Upevnite predné podperné nohy (17) štyrmi inbusovými skrutkami M6×20 (d) a štyrmi podložkami (h) na vnútornej strane telesa stroja (obr. 4).
2. Medzi dve podperné nohy (17) na prednej strane (kľukové koleso 14) a na zadnej strane (odsávacie hrdlo 33) stolovej kotúčovej píly umiestnite po jednej dlhej priečnej výstuhe (23b) (pozri obr. 5).
3. Na podperné nohy (17) upevnite dlhú priečnu výstuhu (23b) pomocou ôsmich skrutiek s plochou guľovou hlavou a štvorhranom M6×12 (e), ôsmimi podložkami M6 (h) a ôsmimi maticami M6 (g).
4. Umiestnite krátku priečnu výstuhu (23a) medzi dve podperné nohy (17) a upevnite ôsmimi skrutkami s plochou guľovou hlavou a štvorhranom M6×12 (e), ôsmimi podložkami M6 (h) a ôsmimi maticami M6 (g) na podperné nohy (17).
5. Na každú z oporných nôh (17) nasadíte po jednej gumevej pätky (18).
6. Na obe podperné nohy (17) namontujte ochranný oblúk proti prevráteniu (19) na zadnú stranu štyrmi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12 (a), ôsmimi podložkami M6 (h) a štyrmi maticami M6 (g).
7. Stôl píly (2) opatrne otočte a postavte ho podpernými nohami (17) na podlahu.
8. Následne poriadne utiahnite všetky doposiaľ osadené skrutkové spoje.
9. Upevnite obe predmontované matice na lištových spojkách (21).

9.3 Rozovierací klin

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

Pred nasadením rozovieracieho klina (5) a nastavením musíte odstrániť vložku stola (7).

9.3.1 Odstránenie vložky stola (obr. 6)

1. Nastavte pílový kotúč (6) na max. hĺbku rezu, uveďte ho do 0°-polohy a zaistíte (pozri 11.2).
2. Uvoľnite zápusťné skrutky (7a).
3. Odnímte vložku stola (7) zo stola píly (2).

9.3.2 Nasadenie a nastavenie rozovieracieho klina (obr. 6, 7)

1. Uvoľnite upevňovaciu skrutku (5a).
2. Posuňte rozovierací klin (5) do držiaka.
UPOZORNENIE: Tento krok zaniká, ak je už rozovierací klin (5) nasadený.
3. Vyrovnajte rozovierací klin (5) tak, aby
 - a) vzdialenosť medzi pílovým kotúčom (6) a rozovieracím klinom (5) bola max. 5 mm (pozri obr. 7) a
 - b) pílový kotúč (6) bol rovnobežný s rozovieracím klinom (5).
5. Znovu pevne utiahnite pripevňovaciu skrutku (5a).

9.3.3 Nasadenie vložky stola (obr. 6)

1. Jemne odťiahnite vložku stola (7).
2. Posuňte vložku stola (7) opatrne cez laser (24) na rozovieracom klíne (5).

3. Vložte vložku stola (7) do vybrania.
4. Uťahnite zápusťnú skrutku (7a).

9.4 Nasadenie batérií lasera (obr. 8)

Na prevádzku lasera (24) potrebujete dve 1,5 V batérie typu AAA/LR03 (v rozsahu dodávky). Tieto je možné nasadiť, resp. vymeniť, nasledovne:

1. Spínač lasera (25) prestavte do polohy „0“.
2. Uvoľnite skrutku (26b) na kryte priestoru pre batérie (26a).
3. Odklopte kryt priestoru pre batérie (26a) doprava a odnímate ho.
4. Vložte batérie. Dodržte správnu polaritu, ktorá je vyznačená v priehradke na batérie (26).
5. Znova nasadte kryt priestoru pre batérie (26a).
6. Upevnite kryt pomocou skrutky (26b).

9.5 Ochrana pílového kotúča

9.5.1 Montáž ochrany pílového kotúča (obr. 9)

1. Uvoľnite krídlovú maticu (4a) ochrany pílového kotúča (4) a posuňte skrutku s plochou guľovou hlavou a štvorhranom (4b) do vedenia tak, aby bola tenšia časť skrutky (4b) otvorená.
2. Nasadte ochranu pílového kotúča (4) zhora na rozovierací klin (5) tak, aby skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom (4b) pasovala do vybrania rozovieracieho klína (5b).
3. Posuňte skrutku s plochou guľovou hlavou a štvorhranom (4b) do vedenia tak, aby skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom (4b) zapadla do na to určeného otvoru.
4. Otočte krídlovú maticu (4a) v smere hodinových ručičiek, aby ste zaistili ochranu pílového kotúča (4) v správnej polohe.
5. Dbajte na to, aby sa ochrana pílového kotúča (4) voľne pohybovala.
6. Demontáž sa uskutočňuje v opačnom poradí.

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku nesprávne namontovanej ochrany pílového kotúča

- Pred začiatkom pílenia sa uistite, že ochrana pílového kotúča (4) sa automaticky spúšťa na pílený materiál.

9.5.2 Kontrola ochrany pílového kotúča

Po montáži skontrolujte ochranu pílového kotúča (4) ohľadom správnej funkcie.

1. Zdvihnite ochranu pílového kotúča (4) a uvoľnite ho.
2. Ochrana pílového kotúča (4) by sa mala automaticky vrátiť do pôvodnej polohy.

9.6 Nasadenie paralelného dorazu (obr. 10)

1. Nasadte paralelný doraz (1) pomocou otvorenej páky výstredníka (27) na vodiacu lištu (20) na stôl píly.
2. Posúvaním paralelného dorazu (1) s otvorenou pákou výstredníka (27) pozdĺž vodiacej lišty (20) môžete meniť polohu paralelného dorazu (1).
3. Na zafixovanie paralelného dorazu (1) v požadovanej polohe stlačte páku výstredníka (27) úplne nadol.

9.7 Nastavenie stupnice (obr. 11)

1. Otočením kľuky (14) na doraz v protismere hodinových ručičiek vytočte pílový kotúč (6) von zo stola píly (2) v maximálnej možnej miere.
2. Posuňte stupnicu (28) do vodiacej drážky (29) vodiacej lišty (20), kým táto nebude približne v strede.
3. Umiestnite paralelný doraz (1) pomocou otvorenej páky výstredníka (27) na vodiacu lištu (20) na stôl píly (2) tak, aby sa tento dotýkal pílového kotúča (6).
4. Upevnite túto polohu úplným zatlačením páky výstredníka (27) smerom nadol.
5. Vyrovnajte nulový bod stupnice (28) s priezorom (30) paralelného dorazu (1) a túto polohu zafixujte dvoma priloženými skrutkami M4x8 (f) s drážkou.

9.8 Montáž priečného dorazu (obr. 12)

1. Posuňte priečny doraz (3) do drážky (31) stola píly (2).
2. Uvoľnite aretačnú rukoväť (3c) otočením v protismere hodinových ručičiek.
3. Otočte priečny doraz (3), kým nebude šípka ukazovať na požadovanú uhlovú mieru.
4. Zaisťte túto polohu otočením aretačnej rukoväte (3c) v smere hodinových ručičiek.

9.9 Montáž vreca na zvyškové odrezky (obr. 13)

Vrece na zvyškové odrezky (32) slúži na zachytávanie menších odrezkov.

1. Medzi rozšírenie stola (9) a predĺženie stola (8) na ľavú stranu pílového kotúča (6) namontujte celkom štyri špeciálne skrutky (i) a osem matíc M6 (g). Dlhšia strana plastového krytu skrutiek by mala smerovať nahor (obr. 13). Na tento účel použite príslušné otvory navŕtané v stole píly (2).
2. Zaháknite oká na vreci na zvyškové odrezky (32) do štyroch špeciálnych skrutiek (i) tak, vrece na zvyškové odrezky (32) bezpečne viselo.

9.10 Pripojenie odsávacieho zariadenia (obr. 14)

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia očí v dôsledku víriacich triesok

- Noste ochranné okuliare.
- Výrobok prevádzkujte iba s vhodným odsávacím zariadením triesok. Nepoužívajte žiadny domáci vysávač.

1. Pripojte vhodné zariadenie na odsávanie triesok (nie je v rozsahu dodávky) na odsávacie hrdlo (33).
2. Odsávaciu hadicu (34) vhodného zariadenia na odsávanie triesok (napr. viacúčelový vysávač) pripojte na odsávacie hrdlo (33).

POZOR

Pravidelne kontrolujte a čistite odsávacie kanály.

10. Pred uvedením do prevádzky

10.1 Všeobecné pokyny

- Výrobok skontrolujte, či je úplne namontovaný.
- Skontrolujte, či sú k dispozícii ochranné kryty a či sú namontované a pripravené na vykonávanie funkcie.
- Skontrolujte, či spínače správne fungujú.
- Skontrolujte, či je výrobok stabilný.

- Skontrolujte, či sa na výrobku nachádzajú nálepky a sú čitateľné. Chýbajúce a poškodené nálepky sa musia nahradiť alebo vymeniť.
- Skontrolujte, či sa zhoduje sieťové napätie a prevádzkové napätie, pozri technické údaje.
- Skontrolujte, či nie sú prírodné vedenia, predĺženia, káblový bubon atď. príliš dlhé. Inak môže dôjsť k výpadku napätia alebo oneskoreným spusteniam motora.
- Skontrolujte, či je dodržaná okolitá teplota.

10.2 Upozornenia špecifické pre výrobok

- Stroj musí byť vždy namontovaný v stabilnej polohe. Zaskrutkujte na pracovný stôl, podstavec alebo podobne. Použite na to otvory, ktoré sa nachádzajú na vnútornej strane nôh stojana.
- Pílový kotúč sa musí voľne pohybovať.
- V prípade už obrobenej dreva dávajte pozor na cudzie telesá, ako napr. klinec alebo skrutky atď.
- Skôr než stlačíte zapínač/vypínač (16), uistite sa, či je pílový kotúč (6) správne namontovaný a či pohyblivé diely vykazujú ľahký chod.
- Pripojte stroj iba k riadne nainštalovanej zásuvke s ochranným kontaktom, ktorá je zaistená minimálne 16 A.

11. Obsluha

11.1 Spínač (obr. 15)

11.1.1 Zapínač/vypínač

- Na zapnutie píly stlačte na zapínači/vypínači (16) tlačidlo „I“. Počkajte pred začiatkom pílenia, kým pílový kotúč (6) nedosiahne maximálne otáčky.
- Na vypnutie píly stlačte na zapínači/vypínači (16) tlačidlo „O“.

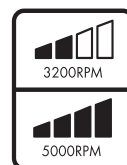
11.1.2 Ochrana proti preťaženiu

Pri preťažení motora sa tento samočinne vypne. Po vychladení (časovo odlišné) je možné motor znovu zapnúť.

1. Nechajte výrobok vychladnúť.
2. Stlačte vypínač pri preťažení (15).
3. Zapnite stroj tak, ako je opísané v bode 11.1.1.

11.1.3 Voličový spínač rýchlosti

Píla disponuje 2 rozsahmi otáčok:



- Na prevádzku píly pri nízkej rýchlosti stlačte tlačidlo „3200 ot./min“ (spínač pre nižšie otáčky 10b) na voličovom spínači rýchlosti (10).
- Ak chcete pílu prevádzkovať pri vysokej rýchlosti, stlačte tlačidlo „5000 ot./min.“ (spínač pre vysoké otáčky 10a) na voličovom spínači rýchlosti (10).

11.2 Nastavenie hĺbky rezu (obr. 1)

Otočením kľuky (14) sa môže pílový kotúč (6) nastaviť na požadovanú hĺbku rezu.

- **V protismere hodinových ručičiek:** väčšia hĺbka rezu
 - **V smere hodinových ručičiek:** menšia hĺbka rezu
- Nastavenie prekontrolujte na základe skúšobného rezu.

11.3 Nastavenie uhla rezu (obr. 1, 16)

Pomocou stolovej kotúčovej píly sa môžu vykonať šikmé rezy doľava od 0 ° do 45 ° k paralelnému dorazu (1).

⚠ Pred každým rezom skontrolujte, či medzi paralelným dorazom (1), priečnym dorazom (3) a pílovým kotúčom (6) nemôže dôjsť ku kolízii.

1. Uvoľnite blokovaciu rukoväť (13).
2. Nastavte požadovaný uhol na stupnici súčasným zatlačením a otočením kľuky (12).
3. Zaisťte blokovaciu rukoväť (13) v požadovanej uhlovej polohe.

Pre špeciálne úkosové rezy (rez vzad) sa môže uhol sklonu (doprava) zväčšiť o 2 °:

1. Uvoľnite blokovaciu rukoväť (13).
2. Súčasným zatlačením a otočením kľuky (14) otočte pílovú jednotku o štvrtinu otáčky od dorazu 0 °.
3. Zatlačte obmedzovač sklonu (11) a podržte ho stlačený.
4. Nastavte sklon pílového kotúča v rozsahu od 0 do -2 °.
5. Opäť uvoľnite obmedzovač sklonu (11) a blokovaciu rukoväť (13) zaisťte v požadovanej uhlovej polohe.

11.4 Použitie paralelného dorazu

11.4.1 Výška dorazu (obr. 17)

- Dorazová lišta (1a) paralelného dorazu (1) má dve rôzne vysoké vodiace plochy.
- V závislosti od hrúbky rezaných materiálov sa musí použiť dorazová lišta (1a) na hrubý materiál (hrúbka obrobku viac ako 25 mm) a na tenký materiál (hrúbka obrobku menej ako 25 mm).

11.4.2 Otočenie dorazovej lišty (obr. 17)

1. Na prestavenie dorazovej lišty (1a) na nižšiu vodiacu plochu sa musia povoliť obe ryhované matice (1b), aby sa mohla uvoľniť dorazová lišta (1a) z paralelného dorazu (1).
2. Vytiahnite dorazovú lištu (1a) pozdĺž drážky.
3. Dorazovú lištu (1a) otáčajte a posuňte vodiace vložky pozdĺž drážky.
4. Prestavenie na vysokú vodiacu plochu sa musí vykonať analógovo.

11.4.3 Výmena strany paralelného dorazu

1. Vyskrutkujte ryhované matice (1b).
2. Dorazovú lištu (1a) odnímate a skrutky s plochými guľovými hlavami a štvorhranmi (1c) znova zastrčte na protiahlnej strane paralelného dorazu (1).

11.4.4 Nastavenie šírky rezu (obr. 11)

- Pri pozdĺžnom rezaní drevených dielov sa musí použiť paralelný doraz (1).
- Paralelný doraz (1) je možné namontovať na obe strany stola píly (2).

- Na vodiacej lište (20) na prednej strane stola píly (2) sa nachádzajú dve stupnice. Jedna je označená červenými a druhá čiernymi nápismi, ktoré indikujú vzdialenosť medzi dorazovou lištou (1a) a pílovým kotúčom (6) (šírka rezu):
 - Hornú stupnicu s čiernymi nápismi použite, ak ste namontovali dorazovú lištu (1a) naplocho (pre tenký materiál).
 - Dolnú stupnicu s červenými nápismi použite, ak ste namontovali dorazovú lištu (1a) na vysokú hranu (pre hrubý materiál).

Ak potrebujete nastaviť paralelný doraz (1) na konkrétny rozmer, postupujte takto:

1. Nadvihnite páku výstredníka (27).
2. Paralelný doraz (1) posuňte tak, aby sa požadovaný rozmer na stupnici vodiacej lišty (20) ukázal v priezore (30).
3. Na zafixovanie stlačte páku výstredníka (27) úplne nadol.

11.4.5 Nastavenie dĺžky dorazu (obr. 18)

Dorazová lišta (1a) sa dá posúvať v pozdĺžnom smere s cieľom predísť zaseknutiu reziva.

Základné pravidlo: Zadný koniec dorazu naráža na pomyselnú čiaru, ktorá začína približne pri strede pílového kotúča a pokračuje dozadu pod uhlom 45 °.

1. Nastavte potrebnú šírku rezu.
2. Uvoľnite ryhované matice (1b).
3. Posúvajte dorazovú lištu (1a), až kým sa jej zadný koniec nedotkne pomyslenej 45 ° čiary.
4. Upevnite ryhované matice (1b).

11.4.6 Nastavenia paralelného dorazu (obr. 19)

Ak paralelný doraz (1) s dorazovou lištou (1a) neprebíha paralelne voči pílovému kotúču (6), musí sa vykonať dodatočná úprava jeho nastavenia. V danom prípade postupujte takto:

1. Zložte ochranu pílového kotúča (4).
2. Pílový kotúč (6) nastavte na maximálnu hĺbku rezu.
3. Paralelný doraz (1) umiestnite do takej polohy, aby sa dorazová lišta (1a) dotýkala pílového kotúča (6).
PREDPOKLAD: Dorazová lišta (1a) je už nastavená na spodnej vodiacej ploche (pozri 11.4.2.).
4. Ak dorazová lišta (1a) neprebíha zároveň s pílovým kotúčom (6), pomocou krížového skrutkovača uvoľnite skrutky s krížovou drážkou (1d) v paralelnom doraze (1) a dorazovú lištu (1a) nastavte do polohy rovnobežnej s pílovým kotúčom (6).
5. Upevnite skrutky s krížovou drážkou (1d).
6. Paralelný doraz (1) znova umiestnite preč od pílového kotúča (6).

11.5 Použitie priečného dorazu

Dorazovú lištu (3a) neposúvajte príliš ďaleko v smere pílového kotúča (6). Vzdialenosť medzi dorazovou lištou (3a) a pílovým kotúčom (6) musí byť približne 2 cm.

11.5.1 Nastavenie priečného dorazu (obr. 20)

1. Uťahnutím krídlových matíc (3b) upevnite dorazovú lištu (3a) na priečnom doraze (3).
2. Priečny doraz (3) posuňte do jednej alebo oboch vodiacich drážok stola píly (2).
3. Uvoľnite aretačnú rukoväť (3c) a otáčajte priečny doraz (3), kým nebude nastavený požadovaný uhlový rozmer.
4. Aretačnú rukoväť (3c) znovu utiahnite.

11.6 Laser (obr. 21)

Pomocou lasera (25) môžete so stolovou kotúčovou pilou vykonávať presné rezy. Laserové svetlo vzniká v laserovej dióde. Šíri sa a vytvára čiaru, ktorú môžete použiť ako optické značenie línie rezu pri vykonávaní presných rezov. Keď je namontovaná ochrana pílového kotúča (4), k spínaču lasera (25) sa možno dostať cez výrez v hornej časti.

Dodržiavajte bezpečnostné upozornenia pre práce s laserom (pozri kapitolu 6).

11.6.1 Zapnutie/vypnutie lasera

1. Na zapnutie lasera prestavte spínač lasera (25) do polohy I (laser zapnutý). Z výstupného otvoru lasera začne následne vyžarovať červený laserový lúč. Ak počas pílenia povediete obrobok pozdĺž laserového značenia línie rezu, podarí sa vám dosiahnuť čisté rezy.
2. Na vypnutie lasera prestavte spínač lasera (25) do polohy 0 (laser vypnutý). Laserový lúč zhasne.
3. Keď sa laser (24) viac nepoužíva, vypínajte ho, aby sa zbytočne nevybíjali batérie.

POZOR

Nahromadený prach a triesky môžu zablokovvať laserový lúč. Tieto častice sa teda po každom použití musia odstrániť z ochrany pílového kotúča

11.6.2 Nastavenie lasera

Ak laser (24) neukazuje správnu líniu rezu, možno vykonať dodatočnú úpravu jeho nastavenia.

1. Uvoľnite nastavovaciu skrutku (24a) na laserovej dióde.
2. Posuňte laser tak, aby lúč lasera smeroval na rezacie zuby pílového kotúča (6).
3. Utiahnite nastavovaciu skrutku (24a).

12. Pílenie

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku nesprávnej montáže

- Skontrolujte, či je výrobok správne namontovaný.
- Skontrolujte pílový kotúč ohľadom pohyblivosti a pohyblivé diely ohľadom ľahkosti chodu.

POZOR

Po zapnutí pily musíte počkať, kým pílový kotúč (6) dosiahne maximálne otáčky, až potom môžete vykonať rez.

12.1 Pracovné upozornenia

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia!

V prípade neodbornej manipulácie hrozí nebezpečenstvo ťažkých poranení.

- Dodržiavajte a dbajte na bezpečnostné a pracovné upozornenia.
- Pri vykonávaní pozdĺžnych rezov nestojte vpredu pred stolovou kotúčovou pilou, ale postavte sa šikmo voči priebehu rezu.
- Pri vykonávaní šikmých rezov vždy používajte paralelný doraz.

- Na bezpečné vedenie obrobku popri pílovom kotúči používajte posuvnú tyč alebo posuvný hranol. Poškodenú alebo opotrebovanú posuvnú tyč okamžite vymeňte.
- Dlhé obrobky zaistíte proti spadnutiu na konci procesu rezania. Na tento účel použijete napr. valčekový stojan.
- Po zapnutí stolovej kotúčovej pily počkajte, kým pílový kotúč dosiahne maximálne otáčky, až potom vykonajte rez.
- Stolovú kotúčovú pilu prevádzkujte iba s odsávacím zariadením.
- Po každom novom nastavení vykonajte skúšobný rez s cieľom prekontrolovať nastavené rozmery.
- Pravidelne kontrolujte a čistite odsávacie kanály.

12.2 Vykonávanie pozdĺžnych rezov (obr. 22)

Pozdĺžnym rezom rozrežete obrobok v pozdĺžnom smere. Jednu hranu obrobku pritom musíte tlačiť proti paralelnému dorazu (1), zatiaľ čo plochá strana leží na stole pily (2).

1. Paralelný doraz (1) nastavte tak, aby zodpovedal výške obrobku a požadovanej šírke (pozri 11.4).
2. Ochranu pílového kotúča (4) spustíte nadol na stôl pily (2). Pri pílení dochádza k vytlačaniu ochrany pílového kotúča (4) nahor od obrobku.
3. Najskôr zapnite odsávacie zariadenie a potom stolovú kotúčovú pilu.
4. Ruky so zovretými prstami položte naplocho na obrobok a posúvajte ho pozdĺž paralelného dorazu (1) k pílovému kotúču (6).
5. Obrobku poskytnite bočné vedenie tým, že ho budete pridržovať ľavou rukou, avšak iba kým nedosiahne predný okraj ochrany pílového kotúča (4).
6. Obrobok vždy posúvajte až ku koncu štiepacieho klina (5) pomocou posuvnej tyče (35).

12.2.1 Vykonanie šikmých rezov (obr. 23)

Šikmé rezy sa zásadne vykonávajú za použitia paralelného dorazu (1). Paralelný doraz (1) by sa mal zásadne namontovať na pravej strane pílového kotúča (6). Inak sa môžu obrobky pri pílení zaseknúť medzi paralelný doraz (1) a pílový kotúč (6) a vymrštiť.

1. Pílový kotúč (6) nastavte na požadovaný uhlový rozmer (pozri 11.3).
2. Paralelný doraz (1) nastavte podľa šírky a výšky konkrétneho obrobku (pozri 11.4).
3. Ochranu pílového kotúča (4) spustíte nadol na stôl pily (2).
4. Vykonajte rez v súlade so šírkou obrobku (pozri 12.2).

12.3 Vykonávanie priečnych rezov (obr. 24)

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia z dôvodu rotujúcich častí a ostrých hrán

- Pevne držte vedený obrobok.
- Posúvajte obrobok s priečnym dorazom dovtedy, kým sa tento úplne neprereže.
- 1. Priečny doraz (3) nastavte podľa potreby (pozri 11.5.1). Ak zároveň dôjde k prestaveniu pílového kotúča (6) do šikmej polohy, priečny doraz (3) zasuniete do pravej vodiacej drážky, aby vaša ruka a priečny doraz (3) neprišli do kontaktu s ochranou pílového kotúča (4).

2. Ochranu pílového kotúča (4) spustíte nadol na stôl píly (2). Pri pílení dochádza k vytlačaniu ochrany pílového kotúča (4) nahor od obrobku.
3. Obrobok pevne pritlačte na priečny doraz (3).
4. Zapnite odsávacie zariadenie a potom stolovú kotúčovú pílu.
5. Rez vykonajte posúvaním priečného dorazu (3) a obrobku v smere pílového kotúča (6).

12.4 Rezanie úzkych obrobkov (obr. 25)

Pozdĺžne rezy obrobkov so šírkou menšou než 120 mm sa musia bezpodmienečne vykonávať za pomoci posuvnej tyče (35). V prípade krátkych obrobkov sa posuvná tyč (35) musí používať už pri začatí rezu.

1. Paralelný doraz (1) nastavte tak, aby zodpovedal výške obrobku a požadovanej šírke (pozri 11.4).
2. Ruky so zovretými prstami položte naplocho na obrobok a posúvajte ho pozdĺž paralelného dorazu (1) k pílovému kotúču (6).
3. Obrobok vždy posúvajte až ku koncu štiepacieho klina (5) pomocou posuvnej tyče (35).

12.5 Rezanie veľmi úzkych obrobkov (obr. 26)

Na vykonávanie pozdĺžnych rezov veľmi tenkých obrobkov so šírkou 50 mm a menšou sa musí bezpodmienečne používať posuvný hranol (36).

Posuvný hranol (36) nie je v rozsahu dodávky! (Dostupný v príslušných špecializovaných predajniach) Včas vymeňte opotrebovaný posuvný hranol (36).

Obrobky sa môžu pri pílení zaseknúť medzi paralelný doraz (1) a pílový kotúč (6), zachytiť o pílový kotúč (6) a vymrštiť. Preto sa musí uprednostniť dolná vodiaca plocha paralelného dorazu (1) (pozri obr. 17). Prestavte v prípade potreby dorazovú lištu (1a) (pozri 11.4.2).

1. Paralelný doraz (1) nastavte tak, aby zodpovedal výške obrobku a požadovanej šírke (pozri 11.4).
2. Posuvným hranolom (36) pritlačte obrobok na dorazovú lištu (1a) a posuvnou tyčou (35) posuňte obrobok až ku koncu rozovieracieho klina (5).

12.6 Rezanie drevotrieskových dosiek

S cieľom zabrániť vylamovaniu rezných hrán pri rezaní drevotrieskových dosiek by nemal byť pílový kotúč (5) nastavený do výšky, ktorá presahuje hrúbku obrobku o viac než 5 mm (pozri tiež 11.2).

12.7 Po pílení

1. Najskôr vypnite stolovú kotúčovú pílu a potom odsávacie zariadenie. Pílový kotúč ešte dlhší čas dobieha.
2. Stolovú kotúčovú pílu odpojte od elektrickej siete vytiahnutím sieťovej zástrčky zo zásuvky.
3. Odpad vzniknutý pri rezaní odstraňujte zo stola píly až po úplnom zastavení pohybu pílového kotúča.
4. Stolovú kotúčovú pílu nechajte úplne vychladnúť

12.8 Odstránenie zaseknutého materiálu

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia prstov a rúk v dôsledku ostrých hrán

- Noste ochranné rukavice.

- V prípade zaseknutia pílového kotúča v obrobku alebo výskytu iných zablokovaní okamžite vypnite stolovú kotúčovú pílu a vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.
- Používajte ochranné rukavice, pílového kotúča sa nedotýkajte holými rukami.

13. Čistenie

⚠ NEBEZPEČENSTVO

Nebezpečenstvo zásahu elektrickým prúdom v dôsledku preniknutia vody do vnútra prístroja

- Neostrekujte výrobok vodou.

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

13.1 Čistenie výrobku a ochrany pílového kotúča

POZOR

Poškodenie výrobku v dôsledku nedostatočného čistenia

- Výrobok po každom použití vyčistite.

POZOR

Poškodenie výrobku v dôsledku agresívnych rozpúšťacích a čistiacich prostriedkov

- Odstráňte hrubé nečistoty pomocou kefy.
- Vyčistite výrobok vlhkou, čistou handrou neuvolňujúcou vlákna a trochou mazľavého mydla.

1. Po každom pracovnom procese odstráňte prach a triesky pomocou kefy.
2. Vyčistite opatrne vetracie otvory handrou neuvolňujúcou vlákna.

13.2 Čistenie výrobku stlačeným vzduchom

POZOR

Poškodenie výrobku v dôsledku používania použitia príliš vysokého tlaku v pneumatickom prístroji

Čistenie výrobku vysokým tlakom v pneumatickom prístroji môže poškodiť elektrické diely.

- Používajte pneumatický prístroj s nízkym tlakom max. 2 bar.
- Nepoužívajte pneumatický prístroj pre laser.

1. Dbajte na vhodnú vzdialenosť od výrobku.
2. Odstráňte silné znečistenia pomocou pneumatického prístroja (max. 2 bar).

13.3 Čistenie zariadenia na odsávanie triesok

Zariadenie na odsávanie triesok nie je v rozsahu dodávky. Pre správne vyčistenie vášho odsávacieho zariadenia dodržiavajte návod na obsluhu príslušného výrobcu.

14. Preprava (obr. 27)

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

14.1 Všeobecné pokyny

- Výrobok noste vždy za rukoväte.
- Zabaľte výrobok, aby ste zabránili škodám pri preprave. Používajte pôvodné balenie.
- Výrobok chráňte pred vibráciami a otrasmi, predovšetkým pri preprave vo vozidle.
- Dbajte na dostatočné zabezpečenie nákladu pri preprave vo vozidle.

14.2 Upozornenia špecifické pre výrobok

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku veľmi hmotnosti výrobku

- Na demontáž je potrebná pomoc druhej osoby.
1. Pri zdvíhaní výrobku dbajte na jeho hmotnosť, pozri Technické údaje.
 2. Elektrický prístroj pred každou prepravou vypnite a odpojte ho od napájania prúdom.
 3. Elektrické náradie noste vždy dvaja, nechytajte ho za rozšírenia stola. Na prepravu zdvíhajte elektrické náradie za teleso stroja.
 4. Elektrické náradie chráňte pred nárazmi, údermi a silnými vibráciami, napr. pri preprave vo vozidlách.
 5. Elektrický prístroj zaistíte proti prevráteniu a pokĺznutiu.
 6. Ochranné zariadenia nikdy nepoužívajte na manipuláciu alebo prepravu.

15. Údržba

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

⚠ VAROVANIE

Varovanie pred nepredvídateľnými nebezpečenstvami a poškodením výrobku

- Nikdy nevykonávajte svojvoľne zmeny alebo opravy výrobku, ktoré nie sú opísané v tomto návode na obsluhu.
- Práce, ktoré nie sú opísané, nechajte vykonávať odbornou dielňou.

15.1 Všeobecné pokyny

- Skontrolujte výrobok ohľadom voľných, opotrebovaných alebo poškodených konštrukčných dielov.
- Skontrolujte pevné utiahnutie matíc, čapov a skrutiek.
- Prekontrolujte kryty a ochranné zariadenia ohľadom poškodenia a správneho upevnenia.
- Skontrolujte elektrické prípojky. Opravy na elektrických prípojkách smie vykonávať len odborná dielňa.

15.2 Olejovanie výrobku

1. Raz za mesiac naolejujte otočné diely na predĺženie životnosti nástroja.

2. Motor neolejujte.

15.3 Údržba uhlíkových kief

POZOR

Poškodenie výrobku

- Uhlíkové kiefy nechajte vymeniť kvalifikovaným elektrikárom.

V prípade nadmernej tvorby iskier nechajte uhlíkové kiefy skontrolovať kvalifikovaným elektrikárom.

15.4 Výmena pílového kotúča

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia! V prípade neodbornej manipulácie so stolovou kotúčovou pilou hrozí nebezpečenstvo ťažkých poranení.

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia prstov a rúk v dôsledku ostrých hran

- Noste ochranné rukavice.

15.4.1 Odstránenie ochrany pílového kotúča (obr. 9)

1. Otočením kľuky (14) na doraz v protismere hodinových ručičiek vytočte pílový kotúč (6) von zo stola pily (2) v maximálnej možnej miere.
2. Uvoľnite krídlovú maticu (4a).
3. Jemne odtiahnite ochranu pílového kotúča (4).
4. Stiahnite ochranu pílového kotúča (4) opatrne cez laser (24) na rozovieracom kline (5).

15.4.2 Odstránenie vložky stola (obr. 6)

1. Uvoľnite zápusťné skrutky (7a).
2. Jemne odtiahnite vložku stola (7).
3. Stiahnite vložku stola (7) opatrne cez laser (24) na rozovieracom kline (5).
4. Skontrolujte vložku stola (7) ohľadom poškodenia. Ak je vložka stola poškodená alebo už nelícuje so stolom pily, vymeňte ju.

15.4.3 Odstránenie pílového kotúča (obr. 28, 29)

PREDPOKLAD: Pílový kotúč (6) bol nastavený na maximálnu hĺbku rezu (pozri 11.2).

1. Zasuňte vidlicový kľúč 22 mm (6a) na vonkajšiu prírubu pílového kotúča (6d), a tým pripevnite hnací hriadeľ (6e).
2. Otáčajte upevňovaciu maticu (6f) pomocou vidlicového kľúča 22 mm (6b) v protismere hodinových ručičiek, aby ste otvorili upevňovaciu maticu (6f).
3. Jednou rukou opatrne pridržiňte pílový kotúč (6) a z hnačieho hriadeľa (6e) zložte upevňovaciu maticu (6f) a vonkajšiu prírubu pílového kotúča (6d).
4. Následne zložte z hnačieho hriadeľa (6e) pílový kotúč (6) a opatrne ho vytiahnite von zo stola pily (2) v smere nahor.

15.4.4 Nasadenie pilového kotúča (obr. 29)

1. Skôr než namontujete nový pilový kotúč (6), dôkladne vyčistite vonkajšiu a vnútornú prírubu pilového kotúča (6d/6c).
 2. Na hnačí hriadeľ (6e) nasadíte nový pilový kotúč (6). Dávajte pritom pozor na smer otáčania: Skosená rezná plocha zubov musí byť otočená do smeru chodu (dopredu). Smer chodu je štandardne uvedený aj na pilovom kotúči.
 3. Vonkajšiu prírubu pilového kotúča (6d) znova nasadíte na hnačí hriadeľ (6e). Pritom dávajte pozor na správnu orientáciu vonkajšej príruby pilového kotúča (6d).
 4. Rukou utiahnite upevňovaciu maticu (6f) na hnačom hriadeľi (6e).
 5. Opatrne otáčajte pilovým kotúčom (6) v smere chodu: Musí byť presne vycentrovaný a nesmie zabiehať do strán. Skontrolujte správne uloženie pilového kotúča (6) a vonkajšej príruby pilového kotúča (6d) a pokiaľ pilový kotúč nie je presne vycentrovaný, diely znova vyrovnajte.
- ⚠ VAROVANIE**
- Varovanie pred nepredvídateľnými nebezpečenstvami a poškodením výrobku.
- Skontrolujte nastavenie pilového kotúča po každej výmene pilového kotúča.
6. Držte vonkajšiu prírubu pilového kotúča (6d) vidlicovým kľúčom 22 mm (6a) a upevnite upevňovaciu maticu (6f) vidlicovým kľúčom 22 mm (6b) v smere hodinových ručičiek.
 7. Namontujte vložku stola (7) a ochranu pilového kotúča (4) (pozri 9.3.3 a 9.5.1).
 8. Skontrolujte správne nastavenie rozovieracieho klinu (pozri 9.3.2).

15.5 Servisné informácie

Je potrebné dbať na to, že pri tomto produkte podliehajú nasledujúce diely použitiu primeranému alebo prirodzenému opotrebovaniu, resp. nasledujúce diely sú potrebné ako spotrebné materiály.

Diely podliehajúce opotrebovaniu*: Uhlíkové kefy, vložka stola, posuvná tyč, pilový kotúč

* nie je nutne obsiahnuté v rozsahu dodávky!

16. Skladovanie

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

POZOR

Poškodenie výrobku v dôsledku nesprávneho uskladnenia

- Uskladnite výrobok chránený pred špinou, prachom a vlhkosťou.
- Uskladnite výrobok v pôvodnom balení.

1. Výrobok skladujte na tmavom, suchom a nezmrazujúcom mieste neprístupnom pre neoprávnené osoby.
2. Optimálna skladovacia teplota je medzi 5 °C a 30 °C.
3. Návod na obsluhu skladujte pri výrobku.

17. Elektrická prípojka

Nainštalovaný elektromotor je pripojený a pripravený na prevádzku. Pripojenie zodpovedá príslušným ustanoveniam VDE a DIN. Sieťová prípojka na strane zákazníka, ako aj predĺžovacie vedenie, musia zodpovedať týmto predpisom.

17.1 Poškodené elektrické prípojné vedenie

Na elektrických prípojných vedeniach často vznikajú škody na izolácii.

Príčinami môžu byť:

- Stlačené miesta, keď sa prípojné vedenia vedú cez okno alebo medzeru medzi dverami
- Zalomené miesta v dôsledku neodborného upevnenia alebo vedenia prípojného vedenia
- Rozrezané miesta vzniknuté pri prejazde cez prípojné vedenie
- Škody na izolácii pri vytrhnutí zo zásuvky v stene
- Trhliny pri zostarnutí izolácie

Takéto poškodené elektrické prípojné vedenia sa nesmú používať a z dôvodu poškodenia izolácie sú životnebezpečné.

Elektrické prípojné vedenia pravidelne kontrolujte ohľadne poškodení. Dávajte pozor na to, aby pri kontrole prípojného vedenia nebolo vedenie pripojené k elektrickej sieti.

Elektrické prípojné vedenia musia zodpovedať príslušným ustanoveniam VDE a DIN. Používajte iba prípojné vedenia s rovnakým označením.

Vytlačenie označenia typu na prípojnom kábli je predpis.

Prípojky a opravy elektrického vybavenia smie vykonať len kvalifikovaný elektrikár.

17.2 Motor na striedavý prúd

- Sieťové napätie sa nachádza medzi 230–240 V~.
- Predĺžovacie vedenia do dĺžky 25 m musia vykazovať prierez 1,5 mm².
- Predĺžovacie vedenia nad 25 m musia vykazovať prierez 2,5 mm².

Prípojky a opravy elektrickej výbavy smie vykonávať iba vyučený elektrikár.

V prípade otázok uveďte, prosím, nasledujúce údaje:

- druh prúdu motora,
- Údaje z typového štítka stroja
- Údaje z typového štítka motora

18. Likvidácia a opätovné zhodnotenie

Výrobok sa nachádza v obale, aby sa zabránilo prípadným škodám pri preprave. Tento obal je surovina, je teda opätovne použiteľný alebo možno vykonať jeho recykláciu.

Výrobok pozostáva z rôznych materiálov, ako napr. kov a plast. Poškodené konštrukčné diely odovzdajte na likvidáciu nebezpečného odpadu. Informácie si zistíte v špecializovanom obchode alebo od správy obce!



Obal je z ekologického materiálu, ktorý môžete zlikvidovať v miestnych recyklačných centrách.

O možnostiach likvidácie opotrebovaného prístroja sa informujte na vašej samospráve alebo štátnej správe.

Staré zariadenia nevyhadzujte do domového odpadu!



Tento symbol upozorňuje na to, že tento výrobok sa musí zlikvidovať podľa smernice o odpade z elektrických a elektronických zariadení (2012/19/EÚ) a nesmie sa zlikvidovať s domovým odpadom.

Tento výrobok sa musí odovzdať na to určenému zbernému stredisku. K tomu môže dôjsť napríklad vrátením pri nákupe podobného výrobku alebo odovzdaním autorizovanému zbernému stredisku na recykláciu odpadu zo starých elektrických a elektronických zariadení. Neodborné zaobchádzanie so starými zariadeniami môže mať v dôsledku potenciálne nebezpečných látok, ktoré obsahuje odpad z elektrických a elektronických zariadení, negatívny vplyv na životné prostredie a zdravie osôb. Odbornou likvidáciou tohto výrobku navyše prispievate k efektívnemu využívaniu prírodných zdrojov. Informácie o zberných strediskách pre staré zariadenia získate od vašej miestnej správy, verejnoprávnej inštitúcie zaoberajúcej sa likvidáciou odpadu, autorizovaného úradu pre likvidáciu odpadu z elektrických a elektronických zariadení alebo od vášho odvozu odpadkov.

Batérie a akumulátory nevyhadzujte do domového odpadu!



Ako spotrebiteľ máte zákonnú povinnosť odovzdať všetky batérie a akumulátory bez ohľadu na to, či obsahujú škodlivé látky* alebo nie, zbernému stredisku vo vašej obci/mestskej časti alebo v predajni, aby mohli byť odvezené na ekologickú likvidáciu.

*označené: Cd = kadmium, Hg = ortuť, Pb = olovo

- Pred likvidáciou výrobku a batérií vyberte z lasera batérie.

19. Odstraňovanie porúch

Porucha	Možná príčina	Náprava
Pílový kotúč sa po vypnutí motora uvoľňuje	Príliš slabo utiahnutá upevňovacia matica	Uťahnite pravotočivú upevňovaciu maticu
Motor sa nerozbíha	Výpadok sieťovej poistky	Skontrolujte sieťovú poistku
	Chybné predlžovacie vedenie	Vymeňte predlžovacie vedenie
	Prípojky na motore alebo na spínači nie sú v poriadku	Nechajte skontrolovať odborným elektrikárom
	Chybný motor alebo spínač	Nechajte skontrolovať odborným elektrikárom
Motor neposkytuje žiadny výkon, zareaguje poistka	Nedostatočný prierez predlžovacieho vedenia	Pozri „Elektrická prípojka“
	Preťaženie spôsobené tupým pílovým kotúčom	Výmena pílového listu
Spálené plochy na reznej ploche	Tupý pílový kotúč	Naostrite alebo vymeňte pílový kotúč (smie vykonať len autorizovaná služba pre ostrenie)
	Nesprávny pílový kotúč	Vymeňte pílový kotúč
Nesprávny smer otáčania motora	Chybný kondenzátor	Nechajte skontrolovať odborným elektrikárom
	Nesprávne pripojenie	Odborným elektrikárom nechajte vymeniť polaritu nástennej zásuvky

20. Záručný list

Vážená zákazníčka, vážený zákazník,

naše výrobky podliehajú prísnej kontrole kvality. V prípade, že nebude prístroj napriek tomu bezchybne fungovať, je nám to veľmi ľúto a prosíme Vás, aby ste sa obrátili na našu servisnú službu na adrese uvedenej na tomto záručnom liste. Radi Vám budeme k dispozícii taktiež telefonicky na uvedenom servisnom telefónnom čísle. Pri uplatňovaní nárokov na záručné plnenie platia nasledujúce podmienky:

- Tieto záručné podmienky upravujú dodatočné záručné plnenie. Vaše zákonné nároky na záruku nie sú touto zárukou dotknuté. Naše záručné plnenie je pre Vás zadarmo.
- Záručné plnenie sa vzťahuje výlučne len na nedostatky, ktoré sú spôsobené chybami materiálu alebo výrobnými chybami, a je obmedzené na odstránenie týchto nedostatkov resp. výmenu prístroja. Prosím, dbajte na to, že naše prístroje neboli svojím určením konštruované na profesionálne, remeselnícke ani priemyselné použitie. Táto záručná zmluva sa preto neuzatvára, ak sa prístroj bude používať v profesionálnych, remeselníckych alebo priemyselných prevádzkach ako aj na činnosti rovnocenné s takýmto použitím. Z našej záruky sú okrem toho vylúčené náhradné plnenie za škody pri transporte, škody spôsobené nedodržaním návodu na montáž alebo na základe neodbornej inštalácie, nedodržaním návodu na použitie (ako napr. pripojením na nesprávne sieťové napätie alebo druh prúdu), zneužívaním alebo nesprávnym používaním (ako napr. preťaženie prístroja alebo použitie neprípustných pracovných nástrojov alebo príslušenstva), nedodržaním pokynov pre údržbu a bezpečnostných pokynov, vniknutím cudzích telies do prístroja (ako napr. piesok, kamene alebo prach), použitím násilia alebo cudzieho pôsobenia (napr. škody spôsobené pádom), a taktiež je vylúčené bežné opotrebenie primerané použitiu.

Nárok na záruku zaniká, ak už boli na prístroji svojvoľne uskutočnené zásahy.

- Doba záruky je 3 roky a začína sa dátumom nákupu prístroja. Nároky na záruku sa musia uplatniť pred koncom uplynutia záručnej doby do dvoch týždňov od zistenia nedostatku. Uplatnenie nárokov na záruku po uplynutí záručnej doby je vylúčené. Oprava alebo výmena prístroja nevedie k predĺženiu záručnej doby ani nedochádza na základe tohto plnenia ku vzniku novej záručnej doby pre prístroj ani pre akékoľvek inštalované náhradné diely. To platí taktiež pri nasadení miestneho servisu.
- Pre uplatnenie Vášho nároku na záruku sa, prosím, obráťte na nižšie uvedenú adresu servisu. Pokiaľ reklamácia prebieha počas záručnej doby, dáme Vám k dispozícii formulár o vrátení tovaru, s ktorým nám môže svoj chybný prístroj bezplatne poslať späť. Prosím, popíšte nám čo najpresnejšie dôvod reklamácie. Ak spadá defekt prístroja pod naše záručné plnenie, dostanete obratom naspäť opravený alebo nový prístroj.

Samozrejme Vám radi opravíme závady na prístroji na vaše náklady, ak tieto závady nespádajú alebo už nespádajú do rozsahu záruky. Prosím, pošlite nám v takom prípade prístroj na našu servisnú adresu.

Priama linka servisu (SK):

+800 4003 4003

(0,00 €/Min.)

E-mailová adresa (SK):

service.SK@schepach.com

Adresa servisu (SK):

GARLAND distributor, s.r.o.

Hradecká 1136

CZ - 50601 Jicín



Na stránke www.lidl-service.com si môžete stiahnuť tieto a veľa ďalších príručiek, videí o výrobkoch a inštaláčne softvéry.

Pomocou kódu QR môžete priamo otvoriť stránku služieb spoločnosti Lidl (www.lidl-service.com) a otvoriť si návod na obsluhu zadáním čísla výrobku (IAN) 339118_1910.

CE - Konformitätserklärung
Originalkonformitätserklärung
CE - Declaration of Conformity
Translation of the original EC declaration of conformity
CE - Déclaration de conformité
Traduction de la déclaration de conformité CE originale



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

Parkside

Art.-Bezeichnung / Article name:

TISCHKREISSÄGE – PTKS 2000 F4

TABLE SAW – PTKS 2000 F4

SCIE CIRCULAIRE SUR TABLE – PTKS 2000 F4

3901326974-3901326980; 39013269915

Art.-Nr. / Art. no.:

Ident.-Nr. / Ident. no.:

01001 - 48083

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	Annex V
X 2014/30/EU	X 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
X 2006/42/EC			2010/26/EC Emission. No:
Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, D-80339 München Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0230 Rev. 00			

Standard references:

EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017;

EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013/A1:2019

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

* The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

* L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 05.06.2020

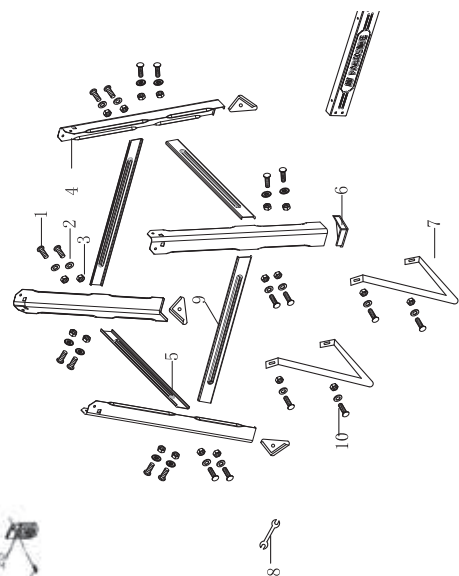
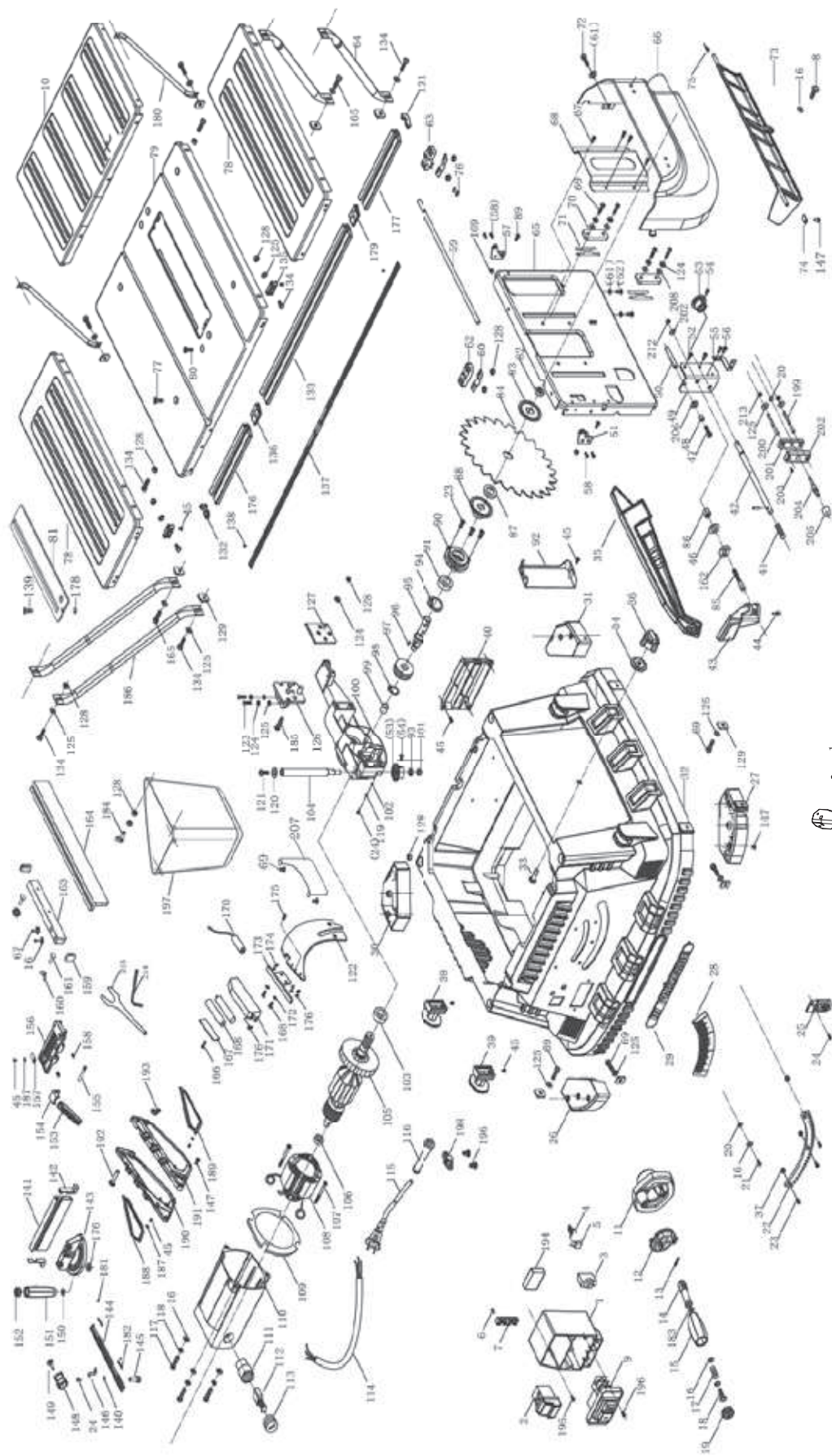
Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2020

Subject to change without notice

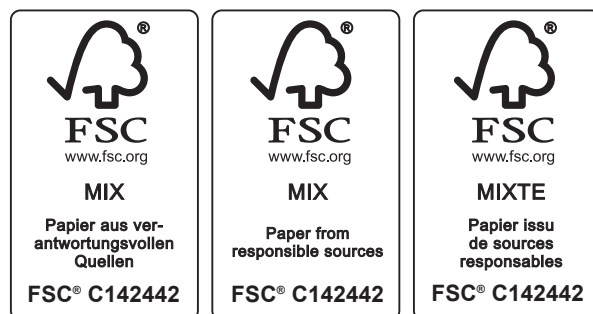
Documents registrar: Andreas Pecher

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen





SCHEPPACH FABRIKATION VON HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN GMBH
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Last Information Update · Version des informations · Stand van de informatie · Stan informacjī · Stav informací · Stav informácií
Update: 06 / 2020 · Ident.-No.: 339118_1910_39013269915

IAN 339118_1910